Mit

ZAP

sportlich durch den Sommer!

NR. 51 4 DM
Kampfblatt des
August 1992

U 9437 E EFA ZB 09651 - 820
internationalen Rotzlöffeltum



Mit Berichten vom CUP



Diesen Sommer ein sehr beliebter Sport der deutschen Polizei: Armumdrehen und ins Gesicht spucken.

Og shredded N.Y.C. by night

RAMONES, BADTOWN BOYS, KRYS



Jetzt ***DIE CHANCE*** für Kleinvertriebe: ab sofort sind bei uns Bestellungen schon in geringen Stückzahlen möglich!
Order an: Mad · Hagelbergerstr. 48 · 1000 Berlin 61 · Tel. (030) 78 66 844 · Fax (030) 78 67 040

SHELTER

28.08.	Berlin	KOB
29.08.	Leipzig	EISKELLER
04.09.	Linz	KAPU
17.09.	Leonberg	JUZ HÖFINGEN
18.09.	München	KULTUR STATION
19.09.	Ulm	JUGENDHAUS BLAUBEUREN

SHEER TERROR

18.09.	Berlin	SO36
19.09.	Leipzig	CONNIE ISLAND
20.09.	Schweinfurt	SCHREINEREI
21.09.	Karlsruhe	STEPHANIEN ST.
22.09.	Homburg	AJZ
23.09.	Freiburg	CRASH
28.09.	Leonberg	JUZ

NEUROSIS

25.09.	Ehingen	FESTIVAL D.WOLFSJUGEND
26.09.	München	KULTUR STATION
27.09.	Würzburg	LABYRINTH
28.09.	Karlsruhe	STEPHANIEN ST.
29.09.	Wangen	TONNE
11.10.	Wermelskirchen	AJZ
14.10.	Bielefeld	TBA
16.10.	Berlin	SO36

INTO ANOTHER

23.10.	Frankfurt	TBA
24.10.	Karlsruhe	STEPHANIEN ST.
25.10.	Leonberg	JUZ
26.10.	Linz	KAPU
10.11.	Ibbenbüren	SCHEUNE
11.11.	Bremerhaven	ROTER SAND
12.11.	Hamburg	HAFEN
13.11.	Berlin	SO36
14.11.	Bielefeld	AJZ

IN VORBEREITUNG: CHAOS UK UND MURPHY'S LAW
M.A.D. Tel: 030/7866844 Fax:030/7867040



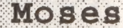
TO ALL BANDS, DISTRIBUTORS AND LABELS: YOUR ADVERTISEMENTS LOOK LIKE





DANGERSEEKERS LANDSCAPE

Ganz im Zeichen des Sports steht die # 51, obwohl das mit unserem Sponsoring bei der EM und den olympischen Spielen dieses Jahr leider nicht hingehauen hat.
Hier im Bunker brennt mir die Sonne ganz schön in die Kniekehlen, nur mit dem Surfen sieht's schlecht aus. Das nächste Meer ist schlappe 800 km entfernt, aber wir vom ZAP machen ja alles mit, wenn es darum geht, uns bei euch beliebt zu machen. Deshalb unterstützen wie auch bedingungs- und kostenlos (nein, wir kriegen keinen Pfennig von der Firma WEIRD SYSTEM dafür, daß wir die Idee mit ihrer neuen Platte gut finden) das OFF LIMITS Projekt, ein Stück Sonne auf Vinyl.
Nach den Prügelorgien von München hat man diese auch bitter nötig, denn was die Bullen dort abgezogen haben kann nur einen Sinn haben, Verhältnisse wie in USA so schnell wie möglich auch bei uns einzuführen.
Beim Anblick dieser Mutanten und ihrem Lieblingssport dem Bespucken, Prügeln und Mißhandeln von Mitbürgern wünscht sich so mancher eine Uzi unterm Weihnachtsbaum, oder zumindest einen Gutschein für eine ordentliche Tracht Prügel, für unsere ganz speziellen Freunde vom USK.
Aber zunächst heißt es cool bleiben, das Gehirn einschalten und relaxt weitermachen anstatt in die vorgefertigten Fallen zu tappen und genauso auf die stumpfen Provokationen der grünen Roboter zu reagieren wie diese das von uns erwarten.
Ich will euch gar nicht weiter vom Lesen des genialen Inhaltes dieses Heftes abhalten, versucht's mal bei den Leserbriefen oder bei ''Zur Lage der Nation'', wobei ich euch vor Roli an dieser Stelle mal ernsthaft warnen muß, der trinkt nämlich Pisse. Das ist jetzt kein Witz, ich weiß das aus ganz sicheren Quellen. Wenn er euch also nochmal um einen Schluck Bier anschnorrt, dann rennt lieber ganz schnell weg, bevor er seinen Hals an der Flasche hat, Gelbsucht lauert überall.
Konzerte sind im August spärlicher gesät, dafür spielt am 25. BORUSSIA NEUNKIRCHEN im Pokal gegen niemand anderen als BAYERN MÜNCHEN. Ihr seid alle herzlich eingeladen, um zu sehen wie die Bayern rausfliegen. Nazi Sur-fers must die !





DANGERSEEKERS LANDSCAPE

HALL OF FAME



Frank Schütze
LIVE & LEARN - 7"
SUICARIA - Loose Your Illusions Tape
R. ICKING - Natursektliebhaber
CITIZEN FISH - live
MADONNA - The Immaculate Collection Video
HAMMERHEAD - live
KLAUS N. FRICK - Showmaster
DER ZAP-CUP - alle, die dabei waren
HANS-JÖRG CRIENS - jetzt erst recht!!!
LEATHERFACE - Dreaming/Eagle 7"
Saison melden. Frank Schütze, Zülpicher Wall,

Gonzos Playlist:
DISPOSABLE HEROES OF HIPHOPRISY CD
NEUROSIS Souls at Zero CD
CYPRESS HILL CD
STRUGGLE 7"
KRIS KROSS Jump Song
SOUNDGARDEN Outshined Song
MONUMENT 7"
NATION OF ULYSSES alles

PLAYLIST Emil Elektrohler
AGNOSTIC FRONT - One Voice (LP)
CARTER U.S.M. - 1992 The Love Album (CD)
ENGLISH DOGS - Fall of Max (LP-Track)
ERASURE - Abba-esque (12")
FRONT 242 - Circling Overland (CD-Track)
MIND OVER MATTER - Soldier unknown (EP)
SHAKESPEARS SISTER - Goodbye cruel world (CD-Track)
TIMELORDS - Doctorin' the Tardis (7")
YUPPICIDE - Let's do lunch (Video)
ZAP CUP

PLAYLIST Lee
BONGWATER - The big sellout LP
COP SHOT COP - Consumer Revolt LP
BARKMARKET - Vegas Throat LP
PARTY DIKTATOR - Master tapes for "Worldwide" LP
Lots of radio

FRONT 242

In den derzeitig reichlich verwirrten Zeiten, in denen das wunderliche Blüten treibende Metallager Anbiederungsversuche aus den verschiedensten Ecken erfährt (z.B. ICE T, KRUPPS, CRO-MAGS), um vom Boom noch die eine oder andere wache Mark abgeben zu dürfen, gilt es, auf diejenigen Bands aufmerksam zu machen, die - bis jetzt - rücksichtslos ihr eigenes Ding durchziehen, ohne nach Käuferschichten zu schielen, die man mit 'ner schnellen Gitarre weichklopfen kann. Eine davon ist FRONT 242.

Die drei Elektrolurche kommen aus dem Land mit dem Nato-Hauptquartier und den nachts mit Flutlicht aus dem Dunkel gerissenen Autobahnen. Nach dem Er-stürmen der Verkaufscharts mit eine Track ihres letzten Albums TYRANNY FOR YOU knüppelt 'Play it again Sam' jetzt den kompletten Backcatalogue in Form von 5 CDs auf den Markt, um so die Wartezeit auf das neue Studioalbum der im Augenblick daran werkelnden Belgier zu verkürzen. In den 72 zwischen 1981 und 1989 auf diversen Formaten eingespielten Tracks spiegelt sich das ganze bunte Kaleidoskop tanzbarer Elektronik: zu Beginn knüpft man an drei Stränge an, einmal an die Härte der mittleren D.A.F. ('Als wär's das letzte Mal' und 'Der Mussolini'), dann natürlich an die Urväter der ganzen Schote, KRAFTWERK, und drittens an die britische Schiene, besonders die frühen Sachen des Mute-Labels (FAD GADGET, THE NORMAL, aber auch DEPECHE MODE und SILICON TEENS). Mit diesen drei Subvarianten schlägt man sich so durch die Jahre und findet etwa in der Mitte zu einem eigenen Stil, bezeichnen-derweise auf einer LP mit dem Titel E.B.M., was dann auch Markenzeichen für das Genre wurde.

FRONT 242 sind deshalb aus zweierlei Gründen interessant: sie greifen in jeder Phase ihre Wurzeln auf und wenden sie derart neu, daß sie gleichzeitig wieder einen ganzen Stamm beeinflussen, treuestes und kompromißlosestes Beispiel aus unseren Landen ist TOMMI STUMPFF. Andererseits greifen sie beeindruckend einer modernen Spielart vor, die unter der Bezeichnung TECHNO allerlei Verwirrung und Gähnen stiftet, mit dem Unterschied, daß FRONT 242 auch dann noch hörbar sind, wenn man den Tanzboden längst verlassen hat.

Auch ohne Gitarren sind sie more to the core als so manch andere korrekt Tätowierten, die heute mit fliegenden Fahnen das Lager wechseln und glauben, das Age of Quarrel hinter sich gelassen zu haben. Aus dem Fünferpaket sind besonders GEOGRAPHY 1981 - 1983 und FRONT BY FRONT 1988 - 1989 (mit den Krachern CIRCLING OVERLAND und IM RHYTHMUS BLEIBEN) zu empfehlen. Wer dann auf den Geschmack gekommen ist, wagt sich auch an BACKCATALOGUE 1981 - 1985 (mit KAMPFBEREIT), NO COMMENT 1984 - 1985 und OFFICIAL VERSION 1986 - 1987.

Zu hoffen bleibt nur, daß auf dem in Arbeit befindlichen neuen Album die Gitarren auch wieder draußen bleiben. Sie haben sie nicht nötig!



MASS/DOCTOR & THE CRIPPENS

Die britische Underground- und Punkszene zeigt sich schon lange erholt von den Peinlichkeiten Marke EX-PLOITED oder GBH. Auch das sogenannte Grind-Gegrunze vom Schlage NAPALM DEATH oder SORE THROAT muß einem nicht unbedingt mehr als erstes einfallen, wenn man an britische Bands denkt. Für positive Akzente sorgen schon seit einiger Zeit Bands wie FUDGE TUNNEL, GODFLESH, SPLINT-ERED u.a. auf der einen - äußerst noise- und gitarrenexperimentbetonten Seite - während andererseits Bands wie SNUFF, MEGA CITY 4, HDQ u.a. das BUZZCOCKS-Ding mit neuer Energie äußerst erfrischend wiederbeleben können. Der einstige Ansatz 'US-HC gegen britischen Asi-Punk' ist schon lange bedeutungslos geworden, zumal gerade einige US-HC-Bands mittlerweile auch mehr von vollen Geldbeuteln als von ehemaligen Underground-Idealen halten. MASS und DOCTOR & THE CRIPPENS beleben die neue britische Szene ebenfalls - jeweils in der ihr eigenen Art. MASS stammen lt. Info ihre Labels aus dem drögen Oxford - jener riesigen, sprachlich keimfreien Elitezuchtanstalt Englands. Die Band besteht aus 2 Engländern und 2 Schotten. Sänger 'e', der sich meinen üblichen Standartfragen stellt, ist einer der Schotten, daher oftmals für mich sehr schwer zu verstehen. Das Englisch, das wir hier in der Schule lernen, unterscheidet sich aussprachetechnisch doch erheblich von der Sprache, die im Land der 'Rangers', der 1000 Mythen, der blitzartigen Wetterwechsel und des Scotch-Whiskeys praktiziert wird.
Darüber hinaus ist es nicht so einfach gewesen, dem etwas maulfaulen 'e' die Antworten auf meine Fragen zu entlocken. Auch wenn das abgedruckte Interview hier durchaus flüssig erscheinen mag, war die eigentliche Gesprächssituation doch erheblich zäher.
Dem Interview füge ich dann noch zum Schluß des Artikels ein Live-Bericht über die grandiosen DOCTOR & THE CRIPPENS hinzu.

ZAP: Erzähl mal was über die 'weltberühmte Punkszene' in Oxford.
e: Das ist ein seltsamer Irrtum, wir leben alle in London. Nur Steve wohnt in Oxford. So befürchte ich, daß ich nicht allzu viel über diese 'weltberühmte Punkszene' in Oxford erzählen kann. I'm sorry.
ZAP: Ich denke mal, ihr seid eine Punkband. Was bedeutet dir Punk nach all den Jahren? Wir leben mittlerweile im Jahre 1992 (was natürlich eine binsenweisheitliche Bemerkung ist).
e: Punk? Yeah, the 'attitude'! Als erstes bedeutet es für mich eine starke Erinnerung. Der Geist von 77, das war eine großartige Zeit, ich kannte da großartige Leute, habe auch heute noch phantastische Freunde aus dieser Zeit. Damals war es ein musikalischer Aufbruch. Die 'attitude' schätze ich noch immer, aber jetzt bedeutet mir Punk mehr was im Herzen, damals war es mehr im Kopf.
ZAP: Glaubst du, Punk war oder ist eine Bewegung?
e: Ja, Punk hat die Einstellung vieler Leute verändert. Jeder konnte Punk werden, eine Band gründen, auch das Politische war und ist wichtig. Gerade Leute aus der Arbeiterklasse haben im Punk ihre Ausdrucksmöglichkeiten gefunden.
ZAP: "Do it yourself", das war mal eine der wichtigsten Positionen, die den Spirit von Punk ausmachten. Heute hat sich alles sehr stark professionalisiert in der Punk- und Hardcore-Szene.
e: Ja, es wurde 'bastardized', 'exploited'! Sie (wobei nicht ganz klar wird, wer denn 'sie' sind; der Interviewer) haben die Kontrolle. Es geht mehr und mehr darum, Geld zu verdienen. Aber obwohl die Punk-Idee sehr den Bach runtergegangen ist, ist sie noch immer eine "fuckin' great Idea".
ZAP: Möchtest du über die musikalischen Einflüsse von dir und der Band sprechen?
e: Uuh! Das ist eine harte Frage. Ich bin von den frühen TALKING HEADS, WEDDING PRESENT, METALLICA, MOTÖRHEAD und vielem vielem mehr beeinflußt worden. Für mich sind aber nicht nur musikalische Einflüsse wichtig. Kunst beeinflußt mich auch.
ZAP: In welcher Art?
e: Ganz einfach dadurch, daß ich reflektiere. Ich kann mir ein Bild ansehen, das in mir ein bestimmtes Gefühl erregt. Dann komme ich auf die Idee, einen Song über dieses Gefühl zu schreiben.
ZAP: Hast du dafür ein Beispiel?
e: Ich mag HIERONYMUS BOSCH, er war ein großartiger Maler.
ZAP: Und du glaubst, da gibt es eine Verbindung zwischen HIERONYMUS BOSCH und Punk-Rock?
e: Die gleiche 'attitude'! Denken und Fühlen eines Punkrockers ist das gleiche wie

bei einem guten Künstler. Es geht mir um die Intensität beim Versuch sich selbst auszudrücken. Ich weiß nicht, ob ich das hier nachvollziehbar darstellen kann. Wut und Leidenschaft spielen dabei eine sehr große Rolle. Leidenschaft, das ist es überhaupt. Wir sind eine Soul-Band, nicht in dem Sinne, wie man eine bestimmte Musikrichtung bezeichnet, nein, wir sind eine Soul-Band, weil wir direkt aus unserem Inneren heraus spielen. Ich lebe dafür, das ist es, was ich zu tun habe.

Also, hier wird schon deutlich, daß man das 'Richtige' denken und fühlen kann, ohne sich einen ideologischen Überbau zu besorgen. VIC BONDI ist zwar tatsächlich ein exzellenter Denker, aber sein Einsatz für und mit den Theoretikern der 'Frankfurter Schule' ist nicht unbedingt notwendig, um unsere Weltgesellschaft als einen Haufen Scheiße zu entlarven. Beim Versuch der differenzierten Analyse der sozialen Zustände kommt mir bei BONDI der emotionale Faktor viel zu kurz. Wie sah und sieht eigentlich das persönliche Verhältnis von ADORNO, HORKHEIMER und HABERMAS zu Freiheit, Konsum und Unterdrückung aus? Die waren und sind ja keine außenstehenden Aliens, die mit dem ganzen System nichts mehr zu tun hätten. e's spielerischer Umgang mit BOSCH demonstriert uns, daß Kultur auch einfach nur als beliebiges Mittel der persönlichen Reflexion benutzt werden kann. BONDIS Feststellung, daß die amerikanische Kulturlosigkeit als Ursache für den gewalttätigen Charakter der amerikanischen Gesellschaft zu sehen ist, ist einfach lächerlich. Wenn BONDI dann von einer Kathedrale in Bremen als tolle europäische Kultur schwärmt, dann sollte er sich auch mal vor Augen halten, wieviel Blut und Unterdrückung in der Errichtung solcher Kulturdenkmäler steckt. Die europäische Kultur wäre ohne Gewalt und Repression einfach undenkbar. Punkrocker wie e bedienen sich gewisser kultureller Quellen und sind dann in der Lage, die 'richtigen' Gedanken umzusetzen. Ich für meinen Teil kann auf die strunzigen Helden der 68er Generation (ADORNO & Co) getrost verzichten. Bin ich jetzt ein ignorantes Arschloch? Doch kommen wir zurück zur Realität. Welche Realität? Ach ja, die des Interviews.

ZAP: Könnt Ihr von eurer Musik leben?
e: Nur teilweise, wir haben alle unsere Jobs. Wir arbeiteten hart dafür, eine Tour in Deutschland auf die Beine zu stellen. Wir wollen ja gar keinen großen Profit aus der Tour schlagen, wir wollen nur unsere Musik spielen und eine gute Zeit haben.
ZAP: Seht Ihr euch eigentlich in einer Szene mit neueren britischen Punkbands wie SNUFF, MC4, HDQ u.a.?
e: Wir sind alle zur gleichen Zeit rausgekommen, das ist richtig, und wenn da ein neuer britischer Aufbruch sein sollte, dann ist es wirklich gut. Aber was bedeutet schon Szene? OK, wir alle bringen unsere Platten in die gleichen Indie-Charts, spielen in den gleichen Clubs, aber darüber hinaus gibt es keine speziellen Verbindungen. Wenn wir Teil dieser Szene sein sollten, dann sind wir es eben, das können wir sowieso nicht kontrollieren. Aber wahrscheinlich gibt es mit uns und den genannten Bands und auch einigen anderen tatsächlich einen neuen Aufbruch in England.
ZAP: Was denkst du über Veteranen wie CHARLIE HARPER?
e: Wir haben schon als Vorband für UK SUBS gespielt. Er ist 100% in Ordnung. Er tut immer noch das was er will, das ist sehr wichtig. Es kümmert ihn einen Scheißdreck, was irgendjemand denkt oder sagt.
ZAP: Was hälst du eigentlich von den BUZZCOCKS? Ich denke nämlich, daß sie als Einfluß bei allen neueren britischen Punk-Bands sehr präsent sind. Das ist vielleicht das Verbindende innerhalb dieses "neuen Aufbruchs", wie du es nennst.
e: Die BUZZCOCKS waren phantastisch, sie sind es immer noch. Die touren auch heute noch. Zu der Zeit, als ich Fan von Bands wie EATER oder BUZZCOCKS war - ich bin es noch immer - war es wirklich toll für mich. Wir haben diese Musik und die 'attitude' sehr genossen. Die BUZZCOCKS waren gut, aber ich denke nicht, daß sie einen starken Einfluß für unsere Musik bedeuten. Die melodische Seite unserer Musik hat bestimmt was mit den BUZZCOCKS zu tun, aber nicht nur, da gibt es noch andere Bands. Einflüsse sind natürlich hörbar, aber sie kommen dann aus uns heraus. Aber Einflüsse hin und her, ich wollte immer Sänger in einer Band werden, auch schon vor Punk. Punk war als Ausgangspunkt gut, weil plötzlich jeder eine Band haben konnte.
ZAP: Anyone could get on the stage?
e: Yeah, genau das war es.

Meine Frage nach den Texten, die auf der Innenhülle der LP 'Rushingflood Perfume' nicht abgedruckt sind, mag der gute e überhaupt nicht. Die Texte kämen aus ihm heraus - wie bei jedem Songwriter. Es läge ihm was daran, daß die die Leute selbständig mit seinen Texten arbeiteten ("working"). Diese Auffassung ist gewiß nicht neu, hat aber ihre Berechtigung, wenn man sich dieses "Unity-, Crew-, Straight Edge- und Hate-Geschwafel" vergegenwärtigt, das von vielen Kids immer noch ganz einfach verinnerlicht wird. Wenn wir denn gerade bei irgendeinem Geschafel sind, so drängen sich hier auch die rhetorischen Dünnbrettbohrereien der Politiker auf. Und damit habe ich wieder mal die Kurve zur nächsten Frage gekratzt.

ZAP: Was hälst du von der letzten Wahl in GB?
e: Ich hasse all diese politischen Hampelmänner, ich wähle nicht, ich glaube an keine Regierung der Welt. I'm a spiritual socialist. That's what I am! Aber diese Wahl war halt Scheißdreck - wie immer.
ZAP: OK, Ich habe schon bemerkt, daß du nicht gerne viel redest. Hast du noch ein 'final statement'?

e: I'm not a man of many words!

Live können MASS mit ihrer Mischung aus melodischem (modernem) Punk und gitarrenfeedbackbetontem Noise überzeugen. e's Bühne ist nicht der Van, in dem wir uns während des Interviews befunden haben, seine Welt entfaltet sich vollends beim Auftritt der Band im besetzten Haus am Kölner Mauritiuswall. Einziges Manko während des Gigs ist eine zeitweilige Steifheit der Band. Vielleicht haben sie nicht ihren besten Abend erwischt, aber die Musik kommt trotzdem kraftvoll rüber. Dann ist es Zeit für DOCKTOR & THE CRIPPENS. Eine phantastische Band! Die Bühne wird in Schwarzlicht getaucht, wodurch die phosphoreszierenden Malereien an Instrumenten und Körpern der Akteure ein imposantes Bild bieten. Drummer und Sänger erscheinen in putzigen Hausfrauenkleidern, während Gitarrist und Bassist wie Konditoren ausstaffiert sind. Zusätzlich hat der Sänger eine Perücke auf dem Kopf, deren Haare bis zum Boden reichen. Die ersten 3 oder 4 Songs kommen als ziemlich belangloser Punk-Rock daher, so daß bei mir der Eindruck entsteht, hier handle es sich um eine Band, die wieder einmal durch Show und Kostüme von der Musik ablenken will. Dem ist aber nicht so, denn plötzlich geben die CRIPPENS gehörig Gas, knüppeln sich durch rasend schnelle Grindpassagen, um anschließend wieder melodische Perlen vor uns Säue, also die Zuschauer, zu werfen. Bei einem Song groovt es dann auch funky, aber nicht so, daß es beschissen trendy wird. Insgesamt kann man die Musik der CRIPPENS als versierten, mit vielen Breaks und zusätzlichen Soundgags angereicherten Punk-Rock bezeichnen. Ich kann da beim besten Willen keinen Unterschied mehr zwischen Punk und HC erkennen. Aber die Show! Sooo gut! "Let's get silly!" So hieß die erste Ansage der Band. Dieses 'Silly-tum' lasse ich mir aber gerne gefallen. Endlich ist der Glam-, der Spaßeffekt wieder zurück, ohne deswegen in TOTE HOSEN-Dummprollerei abzugleiten. Die Masken des Sängers wechseln ständig, riesige Knallbonbons explodieren fortwährend und schließlich bläst der Sänger Feuersalven in den Raum, die wohl auch JERRY A., selbst passionierter Feuergaukler, imponieren würden.
Als letztes muß ich dann noch unbedingt die Coverversionen erwähnen. ELTON JOHN's 'Daniel' wird in Hochgeschwindigkeit gebrochen, während 'Bodies' von den PISTOLS als liebliche Schnulze mit wunderbar mehrstimmigem Gesang dargeboten wird. Mit 'My Generation' verfahren die CRIPPENS genauso wie mit dem PISTOLS-Klassiker. Schließlich kann auch die kernige Fassung von 'Blitzkrieg Bob' alle im Saal anwesenden Showsüchtigen begeistern. Phantastisches Entertainment wie ich es liebe, auch wenn Unterhaltung lt. VIC BONDI der Teufel ist. OK, im Juli werden ALLOY im Kölner Rhenania auftreten, da werde ich mich also nicht amüsieren, ich werde versuchen zu denken, ich Depp, am besten ist es wohl, wenn ich mich dazu durchringen werde, mich gehörigst zu langweilen, das habe ich nämlich beim Lesen der Werke der 'Frankfurter Schule' vor einigen Jahren auch getan.
Frank Schütze
Photos: Claudia

GRINCH und BLISTER
Connections sind das Alpha und Omega im Musikgeschäft, egal, ob Big Business oder Indie, Millionenumsatz oder Kleinstvertrieb mit 20 LPs im Karton unter'm Jugendzimmerbett. Wer keine hat, muß ackern wie Harry, wer welche hat, der kann den guten Deal an Land ziehen. BLISTER und GRINCH haben diese Connections, gelandet sind sie mit ihren Debüts GLITCHES (Blister) und THE BLAKING FACTORY (Grinch) bei Rough Trade, die damit eine Serie mit dem anspruchsvollen Titel WORLD SERVICE einläuten (Reviews an anderer Stelle).

Platz eins auf der Thanxliste nimmt dann der Mann ein, dem sie den großen Wurf zu verdanken haben: Mike Morasky, Tausendsassa aus San Francisco. Wenn er nicht gerade mit STEEL POLE BATH TUB oder TUMOR CIRCUS zu tun hat, dann spielt er auf kalifornischen Kurztourneen mit einigen Kumpels ordinären 78er Punk-Rock, just for fun. Außerdem hat er noch einen richtigen Beruf und dann wäre da noch TUPELO RECORDS undundund.

Und über diesen Mike Morasky kam ich dann auch im letzten Sommer in San Francisco zu Interviews mit eben BLISTER und GRINCH, zwei Bands aus dem schier unerschöpflichen Bandreservoir Bay Area.

Mike schleppt die Vier von BLISTER an, von denen nur der alte Hase NOAH LANDIS durch seine im Hochsommer (der in SF eigentlich nie einer ist) getragene schwatte Lederjacke auffällt. Er ist der souveränste des Quartetts aus Oakland, der mit seiner punkigen Vergangenheit und den drei jüngeren



GRINCH



BLISTER

Nachwuchskräften für die interessantere Mischung sorgt. Bringt als einziger von den beiden Bands durch seine Teilnahme an den Unruhen in Berkeley einen gewissen Rotzlöffelfaktor. Interview as usual, Smalltalk, der nach 12 Monaten keinen mehr vom Hocker reißt.

GRINCH treffe ich dann bei Mike und dessen französicher Gattin Claire, die eine beeindruckende Comicsammlung besitzt. Sie sind fast alle schon länger im Geschäft, das reicht von ATTITUDE ADJUSTMENT bis DEATH ANGEL, und so läuft auch das Interview mit dem Heinz aus dem Land jenseits des großen Teiches. Obwohl in ausgezeichneter Tonqualität immer noch vorhanden, verstehe ich beim nochmaligen Hören nach knapp einem Jahr kein Wort. Alle höflich, kein Thema, aber life is more than an interview, einer klimpert die ganze Zeit auf 'ner Gitarre rum, Photos wollen sie schicken und machen es dann doch nicht, Amis halt. Wichtiger ist der Vertrag mit Rough Trade, der just an dem Tage eingetroffen ist als das Interview stattfindet.

Eingestielt hat das eben Mike Morasky, über die Connection STEEL POLE BATH TUB und Rough Trade. Im post-nirvanaesquen herumhecheln der Labels nach dem nächsten großen Gitarrendeal versucht es Herne in der Bay Area. Das ist okay. Doch gerade die Bay Area zeichnet sich - was die Bands betrifft - eher durch Quantität denn durch Qualität aus, wundervoll unterstrichen durch die jüngste Ausgabe des MRR (#110, Part Two), in der in einem "Punk Rock update on the Bay Area" zig Bands direkt vor der Haustüre gepusht werden (Flipside versucht Ähnliches mit L.A.-Bands!) - aber kein Wort von GRINCH oder BLISTER!

Labelpolitik zu kritisieren ist nicht unsere Aufgabe, wenn aber bei der Suche nach neuen radau- und gewinnbringenden Bands die Herkunft (Liverpool - iiih!, Manchester - bäh!, Seattle - würg!, Bay Area - na und?) wichtiger als alles andere wird und (qualitativ) gute deutsche Bands (MIOZÄN, MOVE ON, VULTURE CULTURE) ohne die notwendigen Connections vor die Hunde der Bedeutungslosigkeit gehen, dann, aber das wäre ein ganz anderer Artikel. GRINCH und BLISTER werden bald hier touren, Klasse, keine Frage, Aufregung werden sie aber höchstens bei denjenigen Nesthockern hervorrufen, die mit 23 Jahren aus Faulheit noch bei den Eltern wohnen. Wenn HAMMERHEAD B.T. und VULTURE CULTURE in der Gilman Street auftreten, dann nehme ich alles zurück.
Emil Elektrohler



''What we did: I left the stage, I would cut through the crows, go back to the people at the tables, knock over their tables, pour their drinks on them, chase them with lit cigarettes, throw ashtrays in their face and whatnot. In other words it was very one-on-one primal confrontational shock. A lot of people who came in, it was like `Hey, get a drink, suck it out of a straw, and let's sit at our table and have a nice time. And so the purpose of the Dead Kennedys was to prevent anybody from having a nice time.''
JELLO BIAFRA in: Ronald SUKENICK ''Down And In. Life In The Underground''

10 JAHRE ALTERNATIVE TENTACLES

Gleich zweimal Jubiläum in einem Jahr: Das ZAP feiert die Nummer 50 und eines der wichtigsten Label für Hardcore und Underground, Alternative Tentacles, ist zehn Jahre alt geworden. Alle internen Höhen und Tiefen (vor allem natürlich der langwierige Prozeßgegen das "Penis Landscape"-Cover der "Frankenchrist" LP, dieses angeblich pornographische Gemälde von dem Schweizer Künstler H.R. Giger, der auch "Alien" schuf) zeugen nur von der Durchhaltekraft und Beständigkeit dieses Labels, das immer mehr wollte als "just another record label" zu sein. ALTERNATIVE TENTACLES - und das geht manchen, die's gerne bequem haben, noch immer auf die Makrone - ist ein Stück politische Instanz. Die Instanz des Dagegen. Immer noch, auch wenn die wilden Zeiten vorbei sind, in denen Jello Biafra sein Publikum mit Aschenbechern bewarf (siehe Eingangszitat, braucht man nicht übersetzen). Heute ist aus diesem Kampf gegen die Bequemlichkeit und Denkfaulheit ein gut organisiertes Label geworden, Sekretärin und Promotionabteilung eingeschlossen. Denn der giftige Stachel ins Fleisch der Jasager und Gesetzeshüter braucht wirksame Waffen, die nicht zu überhören sind.



"Wenn man diese Gesellschaft bekämpfen will, darf man nicht davor zurückschrecken, die Mittel dieser Gesellschaft zu benutzen", sagt Bill Gilliam. Bill ist Manager der DEAD KENNEDYS gewesen und hat das Label zusammen mit Jello Biafra gegründet. Er ist der eigentliche Organisator von ALTERNATIVE TENTACLES, Außen-stelle London, der hinter seinem Schreibtisch mit grimmigem Grinsen plant, auf welchem Weg die schleimigen Tentakel die Welt erorbern werden. Die Chancen dafür stehen heute besser denn je: Dank dem enormen Erfolg, den die DEAD KENNEDYS poshum weltweit haben (enorm für Hardcore-Maßstäbe), ist das Label aus den gröbsten finanziellen Schwierigkeiten draußen und kann sich ganz auf die Verbreitung des Virus konzentrieren. Wie und warum alles angefangen hat, entstand dann allerdings doch aus der Not heraus.



Bill: "ALTERNATIVE TENTACLES begann, als Punk in England eigentlich schon zuende war. Die britische Punkbewegung hatte keine internationale Botschaft gehabt, sondern sie hat sich größtenteils auf englische Probleme beschränkt. Nun gab es allerdings auch jede Menge Bands in den USA, die gegenüber ihrem System und ihrer Regierung unzufrieden waren. Für sie gab es kein Sprachrohr. Sie kannten zwar den Punk aus England, er gab ihnen Impulse, aber letztendlich konnten sie sich damit nicht identifizieren. Nun war es allerdings so, daß die amerikanischen Bands einem ungeheuren Druck, einer ziemlichen Zensur unterlagen. Kein Label hätte damals wirklich radikale Äußerungen gegen die amerikanische Regierung veröffentlicht. Ein paar alte Stars wie ZAPPA konnten sich so etwas leisten, bis zu einem gewissen Grad. Doch nicht mit der Radikalität und dem anarchischen Geist der DEAD KENNEDYS. Darum war es unsere Idee, daß ich mich in London ansiedele. Dies war die beste Methode, der amerikanischen Zensur zu entgehen: Wir stellten die Platten in Europa her und schickten sie in die USA. Der innerstaatliche Druck war damit ausgeschaltet. Ich meine, unsere Philosophie ist es von Anfang an gewesen, den Texten einen Stellenwert zu geben, der mindestens so hoch ist wie die Musik. Eine Band, die nur vom 'I love you' singt, hat es auf ALTERNATIVE TENTACLES nie gegeben und wird es auch nie geben."



Zwischen Virus 001 ("California Uber Alles" von den DEAD KENNEDYS), 1982 als Single erschienen, und Virus 100, der neuesten Veröffentlichung, eine Art DEAD KENNEDYS-Tribute, liegt sehr viel Kampf und Arbeit, denn A.T. sucht die Konfrontation mit der Öffentlichkeit, von Jello Biafras Kandidatur als Bürgermeister von San Francisco bis hin zur "Stop Censorship"-Kampagne, die nicht nur ALTERNATIVE TENTACLES helfen soll, sondern allen Künstlern, die mit der amerikanischen Justiz in Konflikt geraten. So manche Popularität war allerdings unfreiwillig.

Bill: "Während dem Prozeß gegen das 'Penis Landscape'-Cover hetzten sogar die Fernsehstationen gegen die DEAD KENNEDYS. Es ist ein Gerücht, daß sich die KENNEDYS aus privaten oder musikalischen Gründen aufgelöst haben. Dieser Prozeß zwang sie in die Kniee. Damals waren die DEAD KENNEDYS die unbeliebtesten Personen von Amerika. Die Arbeit und Energie, die Jello in diesen Prozeß stecken mußte, war so groß, daß er gar keine Zeit mehr hatte, neue Songs zu schreiben. Außerdem gab es jede Menge Boykotte gegen die Band: Die Platten verschwanden aus den Läden und viele Veranstalter weigerten sich, die DEAD KENNEDYS auftreten zu lassen. Es war in jeder Hinsicht eine schwierige, katastrophale Zeit, auch finanziell. Es gab zwar auch fremde Hilfe, aber einen Großteil der Kosten mußte Jello von seinem privaten Geld zahlen, was dem Label nicht gerade zugute kam."

ZAP: Wie beurteilst Du heute den Erfolg der "Stop Censorship"-Kampagne? Zensur gegen Kunst oder Rockmusik hat ja in Amerika nicht aufgehört.

Bill: "Das stimmt. Im Grunde genommen ist unser Erfolg nur gering. Aber eine positive Nebenwirkung hatte das ganze: Die Ordnungshüter hatten zu der Zeit den Fehler gemacht, Punkrock zu sehr auf die Finger zu schauen und zu bekämpfen, während Rap durch die Hintertür kam und plötzlich so groß wurde, daß sie nichts mehr dagegen unternehmen konnten. Rap enthält jede Menge schmutzige Wörter und Texte gegen die amerikanische Regierung, gegen das System, aber Rap ist zu mächtig. Rap ist populär und damit frei. Punk und Hardcore hatten nie die Macht gehabt, die Rap gegen die Regierung ausübt. Aber die Regierung weiß, daß sie eine so populäre Sache nicht verbieten kann, ohne daß das Folgen hätte. Wenn sie morgen ICE T und PUBLIC ENEMY verbieten würden, käme es zu Ausschreitungen, die größer wären als all das, was wir in Los Angeles erlebt haben. Als der Prozeß gegen die DEAD KENNEDYS lief, war Rap noch verhältnismäßig klein. In gewisser Weise hat der Prozeß also schon von dieser neuen Art Protest abgelenkt."

ZAP: Grundsätzlich bist Du dafür, möglichst viel Werbung für Euer Label zu betreiben?

Bill: "Natürlich. Jeder Erfolg hängt grundsätzlich von der Werbung ab. Dieses Prinzip ist natürlich absolut kapitalistisch: es bedeutet, daß der, der mehr Geld hat auch mehr Werbung machen kann, also auch mehr Erfolg hat. Schon dadurch findet eine Art Zensur statt: Diejenigen, die wenig Geld haben, bleiben auf der Strecke, werden niemals von der Öffentlichkeit beachtet, weil es ihnen an Möglichkeiten fehlt, auf sich aufmerksam zu machen, zu werben. Wenn du allerdings diese Gesellschaft, dieses kapitalistische Prinzip, bekämpfen willst, darfst du nicht davor zurückschrecken, auch seine Mittel zu übernehmen. Was nützen dir noch so überzeugende Thesen gegen den Staat und seine Regierung, wenn du sie nicht unter die Menschen bringen kannst? Daher gibt ALTERNATIVE TENTACLES verhältnismäßig viel für Werbung aus: Wir wollen von möglichst vielen gehört werden, wir wollen uns den Leuten aufdrängen."

ZAP: Wie weit würdet Ihr damit gehen? Etwa auch ein Video für MTV?

Bill: "Solange wir uns nicht korrumpieren müßten: grundsätzlich ja. Aber das geht eben leider nicht, weil die Kosten für einen Spot, der in MTV eine Chance hätte, viel zu hoch sind. Und weil MTV keine politischen Statements zuläßt. Also ist das erst einmal für uns gestorben. Jello ist aber ein paarmal mit ICE-T aufgetreten, auch das ist eine Art Werbung in eigener Sache. ICE-T verkauft von jeder seiner Platten zehntausendmal mehr als die DEAD KENNEDYS je verkaufen werden. Und er denkt wie wir, ist mit seinen Ansichten auf unserer Seite. Was ich sagen will: Überall, wo wir für uns werben können und unsere Meinung frei äußern können, tun wir das auch - was der Verbreitung des 'Virus' hilft, ist absolut keine Korruption."

ZAP: Ihr seid also Idealisten und glaubt daran, daß sich durch Musik etwas verändern kann.





"Eine Band, die nur vom 'I love you' singt, hat es auf ALTERNATIVE TENTACLES nie gegeben und wird es auch nie geben."

Bill: "Absolut. Das ist doch auch der Grundgedanke des Labels: Der Gedanke oder die Hoffnung, daß Musik eine Kraft hat, eine zersetzende Kraft, die den Leuten ihre Hörigkeit austreibt, die sie gegenüber verlogenen Autoritäten befreit. Ich bin nicht so pessimistisch zu sagen, daß Musik keine Chance hätte. Dieser "Free Nelson Mandela"-Song war zum Beispiel Nummer Eins in den englischen Charts. Gut, es ist ein billiger Popsong, aber er hat sehr viel bewirkt. Die meisten Menschen wußten bevor sie dieses Stück gehört hatten noch gar nicht, wer Nelson Mandela überhaupt war, geschweige denn, daß dieser Mann im Gefängnis sitzt oder was Apartheit bedeutet. Durch dieses Stück wurden sie angeregt, in Büchern nachzublättern, darüber zu diskutieren."

ZAP: Nach welchem Prinzip sucht ihr die Bands aus, die auf euer Label kommen? Ihr seid ja nicht einfach nur noch ein Hardcore-Label.

Bill: "Hardcore is a dead dog. Seine Glanzzeiten sind vorbei, Hardcore ist zum Stil geworden und das hat ihn getötet. ALTERNATIVE TENTACLES ist ein für alle Arten von unabhängiger Musik offenes Label. Das Wort "unabhängig" ist wichtig, nicht irgendein Stil. Wir verstehen uns nicht mehr als Hardcore-Label, auch wenn ich noch immer einige Hardcore-Bands sehr schätze. Aber wir haben auch die BEATNIGS auf dem Label, die Soloarbeiten von KLAUS FLOURIDE, alles ganz weit weg von Hardcore. Schließlich ist es am wichtigsten, daßdie Inhalte einer Musik und die Form im Einklang zueinander stehen. Diese Beziehung zwischen Message und Musik ist bei den BEATNIGS zum Beispiel wesentlich ausgereifter als bei irgendeiner Hardcoreband der dritten Stunde, die heute noch versucht, die DEAD KENNEDYS zu kopieren. Es gibt nur ein Original. Wenn heute eine Band Sätze wie "Fuck George Busch" zum besten gibt, dann sind das Klischees ohne Substanz. Die DEAD KENNEDYS hatten allerdings Substanz."

ZAP: Gab es schon Band, die euch zwar gefallen haben, mit denen ihr aber keine Platte gemacht habt, weil es sich finanziell nicht rentiert hätte?

Bill: Ich müßte lügen, wenn ich jetzt nein sagen würde. Es gibt einfach zu viele Bands, um alles zu veröffentlichen, was uns gefällt. Aber nach Komerzfragen sind wir nie vorgegangen. Wenn uns eine Band wirklich gefällt, dann kann sie noch so sperrig sein. Die Erfahrung hat nämlich gezeigt, daßsich so etwas langfristig gesehen auch verkauft. Wenn der Name einer Band über Jahre hinweg zwischen so großen Namen wie NOMEANSNO und DEAD KENNEDYS in Anzeigen auftaucht, kaufen die Leute das auch. Insofern helfen die großen Namen den kleineren Bands."

ZAP: Verkauft ihr mehr Platten in Europa oder in Amerika?

Bill: "Populärer sind wir in Europa, denn dort ist der Vertrieb für unabhängige Musik viel besser organisiert. Die USA ist so wahnsinnig groß und hat ein so schlechtes Vertriebsystem, daßes sehr lange dauert, bis eine Platte dort halbwegs bekannt wird oder überhaupt erst einmal in alle Läden kommt.Unterm Strich, über die Jahre hinweg, verkaufen wird dann aber wohl doch mehr in Amerika, weil's dort einfach viel mehr Menschen gibt. Trotzdem: Die Popularität in Europa ist größer, denn in Europa hat die Linke einen besseren Stand. Die Freiheit der Sprache ist hier größer, also auch gegenüber Songtexten. Verstehe mich bitte nicht falsch: Europa ist nicht freier als Amerika. Auch hier wird Hetzjagd auf die Linke betrieben, auch hier wird auf Demonstranten geprügelt, auch hier werden Unbequeme bewacht - aber man darf mehr in der Sprache, in der Literatur und in der Presse, als in Amerika."

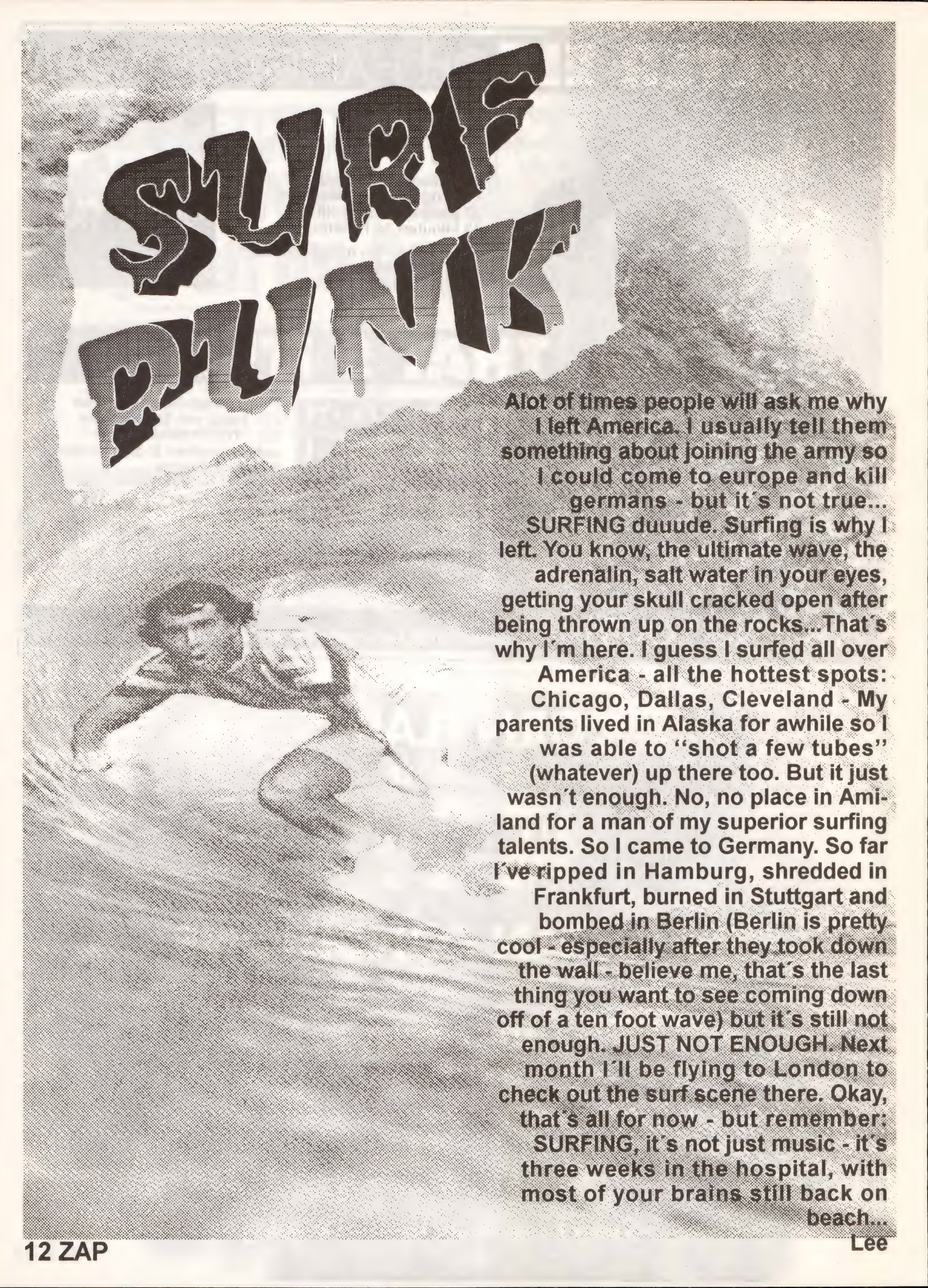
ZAP: Siehst du die Gefahr, daß die Industrie den Underground aufkauft und für sich vereinnahmt?

Bill: "Nein, denn ich glaube, daß sehr großes Glück dazu gehört, als Independent-Band auf ein großes Label zu wechseln und von da ab populär zu werden. Vermarkten läßt sich nämlich am Ende doch nur Pop, nur das Gefällige. Auch NIRVANA sind Pop. Die Massen wollen keine unbequeme Musik hören. Und wenn die RASENDEN LEICHENBESCHAUER oder eine andere A.T.-Band bei der Industrie landen würde und noch soviel Werbung für sie gemacht würde, ließe sich daraus doch nie ein Ding für die Massen machen. Die Massen akzeptieren es nicht, wenn es nicht Pop ist."

Es ließe sich viel mehr über ALTERNATIVE TENTACLES schreiben, über all die einzelnen Veröffentlichungen, über unbekannte Perlen (TRAGIC MULATTO etwa), über weniger bekannte Projekte von Jello Biafra (z.B. THE WITCH TRIALS), aber ich denke, daß gerade dieses Label fast allen Lesern bekannt ist und eine Art Chronologie der Fakten nur langweilig wäre. Wer sich etwas näher damit beschäftigt hat weißauch, daßdiesnichteinfach nur das Label der DEAD KENNEDYS ist, sondern eine Art Sprachrohr für unbequeme, hauptsächlich amerikanische Bands, ihren Unmut und ihre Wut gegenüber einem System von Fernsehpredigern, Unterhaltungsmaschinen und Kriegstreibern zu äußern. Und das fast immer auf textlich und musikalisch höchstem Niveau. Wichtiger war mir, mit diesem Interview den Nerv zu treffen, die Labelidee, die Arbeit von Idealisten und - räusper - Weltverbesserern, denen man das Wörtchen "naiv" wirklich nicht anhängen kann. Vieles an diesem Artikel besteht aus Gedanken, die man auch hinsichtlich des "kleinen" Jubiläums vom ZAP hätte schreiben können: Die zwingende Notwendigkeit vom "It's more than music", egal ob Core oder Nichtcore - in letzter Zeit bei A.T. und im ZAP immer mehr auch Nichtcore -, genauso wie die Frage nach Werbung und der Möglichkeit, trotz Gegenhaltung in diesem System zu bestehen und an Popularität zu gewinnen. Die alte Kioskfrage im ZAP, ihr erinnert euch. "Virus 100" finde ich von der Idee her etwas seltsam, denn diese Jubel-Veröffentlichung rückt bloß die DEAD KENNEDYS in den Mittelpunkt und gratuliert damit eher einer Band als einem Label, zumal hier auch Bands drauf sind, die nix mit dem Label zu tun haben, NAPALM DEATH und FAITH NO MORE etwa. Trotzdem ein gelungener Sampler, klasse Musik, halt eben nur eine etwas eigenartige Idee. Na, denn mal alles Gute in der Hoffnung, daßZAP 100 und Virus 200 auch auf ein Datum fallen, daß die Dänen bis dahin Weltmeister sind und Roland Icking es schafft, alle Mitarbeiter-Schwänze aufs Titelblatt der Hundert zu bringen.

Martin Büsser





Alot of times people will ask me why I left America. I usually tell them something about joining the army so I could come to europe and kill germans - but it´s not true... SURFING duuude. Surfing is why I left. You know, the ultimate wave, the adrenalin, salt water in your eyes, getting your skull cracked open after being thrown up on the rocks...That´s why I´m here. I guess I surfed all over America - all the hottest spots: Chicago, Dallas, Cleveland - My parents lived in Alaska for awhile so I was able to "shot a few tubes" (whatever) up there too. But it just wasn´t enough. No, no place in Ami-land for a man of my superior surfing talents. So I came to Germany. So far I´ve ripped in Hamburg, shredded in Frankfurt, burned in Stuttgart and bombed in Berlin (Berlin is pretty cool - especially after they took down the wall - believe me, that´s the last thing you want to see coming down off of a ten foot wave) but it´s still not enough. JUST NOT ENOUGH. Next month I´ll be flying to London to check out the surf scene there. Okay, that´s all for now - but remember: SURFING, it´s not just music - it´s three weeks in the hospital, with most of your brains still back on beach...

Lee

THE CROWD

The CROWD sind eine der excellenten Bands der ersten Jahre des Los-Angeles-Punk. Sie begannen damals zusammen mit Gruppen wie den GERMS/ VOYEURS/ X / ALLEYCATS/ CIRCLE JERKS/ F!-WORD/ URINALS usw. Wer ihre Tracks auf dem 1979er "Beach Blvd"-Sampler gehört hat, kennt die tolle Melodic-Hammer-Mixtur aus Ramones meets Circle Jerks, die sie mit durchschnittlicher Spielzeit von eineinhalb Minuten pro Titel des L.A.-Punk. Formationen wie de Adolescents waren froh, für sie die Vorgruppe machen zu dürfen. Später wurde es sehr ruhig um THE CROWD. Jetzt steht die Band, die zusammen mtl Agent Orange immer als die Surf-Punk-Band par excellence gegolten hat, wieder in den Startlöchern: eine neue EP ist in Vorbereitung, vorab erscheint schon ein Titel auf dem "Off-Limits"-Surf-Punk-Sampler. Und eine Europa-Tour könnte noch 1992 stattfinden. Andreas Decker unterhielt sich mit THE CROWD -Gründer und Gitarrist Im Kaa:

ZAP: The Crowd sind also wieder zusammen?

C: Nein, kann man so nicht sagen. Wir hatten mal eine mehrjährige Unterbrechung gemacht. Das war Anfang bis Mitte der 80er. Die Shows wurden damals immer gewalttätiger, Leute wurden verletzt, es machte keinen Spass mehr. Aber seit '88 spielen wir wieder.

ZAP: Spielt ihr jetzt auch mal außerhalb der Los Angeles Area?

C: Ehrlich gesagt, die meisten unserer Gigs sind gar nicht in L.A. selber, sondern hier, in Orange County, südlich von L.A. San Diego, Huntington Beach, Costa Mos, Long Beach, so die Gegend. Wir spielen auch manchmal in L.A. selbst, aber das macht dann in der Regel nicht so viel Spaß wie hier unten. Ich hab micht gerade gestern noch mit Leuten von den Goars unterhalten, über eine gemeinsame L.A.-Show, aber die Shows hier unten sind einfach mehr Fun.

ZAP: Also gibt's zwischen den einzelnen Gegenden im Grossraum Los Angeles nach wie vor nicht so viel Kommunikation, jeder bleibt in seiner Szene?

C: Naja, natürlich laufen auch übergreifende Sachen. Ich kann da auch jetzt nur für uns sprechen, aber wir sind halt hier total verwurzelt in der Beach-Szene, hier gibt's hunderte von Leuten, die wir kennen und die korrekt drauf sind. Ist einfach nach wie vor eine gute Ecke hier ohne die ganze Aggressivität und Scheiße von Downtown L.A.

ZAP: Es gibt diesen alten D.I.-Song "I hate Surfing in H.B. (Huntington Beach)"?

C: Haha, stimmt schon, am Wochenende nervt es manchmal total, wenn der Strand mal wieder überläuft und die Spinner hier massenweise einfallen. Aber die meiste Zeit über ist es am Strand einfach toll. Abends oder an Werktagen sit es immer ziemlich leer und weitläufig. Geniale Leute hängen hier ab, die man sonst nirgends treffen würde. Dabei natürlich auch sehr viele Musiker und Bands. Die ganzen Leute von Adolescents und Social Distortion wohnen hier, Jack von TSOL usw. , auch eine Menge jüngerer Bands. Also, ich bin mir nicht sicher, aber ich glaube, Casey von D.I. hat die Nummer auch mehr ironisch gemeint. Werde ihn mal fragen.......

ZAP: The Crowd hatten immer den Ruf, der Surf-Punk-Band überhaupt, zusammen mit Agent Orange......

C: Agent Orange ziehen aber im Gegensatz zu uns einen klaren roten Faden zu den klassischen Surf-bands, denk z.B. an deren Coverversioenn von Surf-Standards wie "Miserlou" oder "Mr. Moto". Bei uns hat sich das Image eigentlicherst nach und nach gebildet. Wir leben halt alle seit Ende der 70er in Huntington Beach, der Surf Gegend überhaupt also. Alle Bandmitglieder waren oder sind Surfer. Unser Sänger Jim ist wahrscheinlich nach wie vor einer der besten Surfer in der Ecke hier. Ansonsten war es so, daß wir das Surf-Image wohl auch bekamen, weil wir uns in verschiedener Hinsicht von anderen L.A.-Bands abgegrenzt haben. Wir haben schon damals immer gern total bunte Klamotten getragen (siehe das Cover ihres 1981er-Erstlings-Albums "A World Apart", Anm. d. Interviewers), hatten keinen Bock auf diese Punk-Klischeekiste, derzufolge ohne Lederjacke uns Boots oder Bandanas nichts lief. Tja, und dann war da noch dieser Strandkiosk in Brooker's Beach, den wir mal mit The Crowd - Graffitis zugesprayt hatten. Das Ding wurde zum totalen Kultobjekt. Alle Bands kamen dann auch dorthin und malten ihre Schriftzüge da drauf. Und wir kamen immer mehr zu unserem Surf- und Beach-Image.

ZAP: Seht ihr euch in der Tradition der klassischen Surf-Bands?

C: Hmm, irgendwie ja, aber mehr wohl geistig. Natürlich steh ich auf alte Surf-Standards wie "Pipeline" von den Chantays usw. Aber The Crowd sind musikalisch deben doch ganz klar eine Punkrock-Band. Die Grundeinstellung ist aber wohl ähnlich. Wir haben vor einigen Jharen übrigens mit den Ventures (Original-60er-Surf-Band, Hit: "Hawaii-5-O...", d. Interviewer) in San Clements eine Show gespielt, aber das sind natürlich schon Leute aus einer anderen Generation. Wir kommen eben alle aus der Surf-Szene, aber auch die ändert sich natürlich.

ZAP: Laß uns mal an den Anfang der Band zurückgehen. Die Titel von Euch auf der "Beach Blvd"-Compilation gehören sicher zu den besten Sachen, die der frühe U.S.-Punk überhaupt hervorgebracht hat. Harte, schnelle Tracks ohne Ausfälle. Ich persönlich fand dann die spätere, erste LP "A World Apart", zwar musikalisch ganz interessant, aber streckenweise sehr schlapp und enttäuschend. Und während eine Reihe anderer Bands, die damals mit euch zusammen angefangen hatten - z.B. X oder The Dils (als Rank'n File) oder Black Flag oder die GoGo's - überregionale Karrieren machten, war dann lange Jahre Funkstille um The Crowd. Was war los damals?

C: Wo soll ich anfangen? Die "Beach Blvd"-Sessions bestehen so ziemlich aus den ersten Liedern, die wir je geschrieben hatten. Wie bei vielen anderen Bands auch ist es sicher so gewesen, daß dies fast alles tolle Stücke gewesen sind. Es ist eben so, du fängst die Gruppe an und sie ist erst mal das wichtigste in deinem Leben. Du steckst deine ganze Energie da rein, schreibst dann ziemlich schnell gutes Zeug. Das dazu. Zum ersten Album stehe ich auf jeden Fall immer noch. Eine Reihe von Tracks da drauf sehe ich auch als ähnlich hart an, wie die "Beach Blvd"-Nummern, "Right Time" oder "Pleasure Boeker" zum Beispiel. Andererseits hatte z.B. unser Drummer Dennis, ex-Flyboys, immer Vorlieben gehabt für Funk oder Reggae, und das hat auf anderen Titeln seine Spuren hinterlassen. The Clash hat man damals mit "White Man in Hammersmith" abgefeiert, uns halt mit ähnlichen Sachen nicht. I don't know, we just did what we wanted. Fakt ist, daß wir für eine Menge Punk-Bands damals Türen geöffnet haben, dieselben Bands allerdings, die dann ziemlich schnell ein Geschwindigkeits-Wettrennen aufgemacht haben, und das hat uns dann nicht mehr so interessiert. Klar, wir haben damals keine Weltkarriere gemacht. Der Manager der Dickies hat eine Zeit lang mit uns gearbeitet, wir haben Demos bei A&M gemacht, aber es sit irgendwie nichts draus geworden. Natürlich hatten wir auch nicht den vollen Überblick. Ich meine, wir waren 19 oder 20 und hingen lieber am Strand ab, statt uns um eine U.S.-Tour zu kümmern. Aufgelöst haben wir uns dann bald danach, allerdings wegen anderer Sachen. Ich sagte schon, daß die Scene damals sehr gewalttätig wurde, dann habe ich auch um die Zeit geheiratet, und das war es erst mal.

ZAP: Dann kam ungefähr 1988 auf Flipside Records die zweite LP namens "Big Fish Stories"....

C: Ja, Flipside haben die Band immer sehr unterstützt. Das waren Titel, die wir unter anderem auch jeder für usn in den Jahren geschrieben hatten, in denen wir nichts zusammen gemacht hatten.

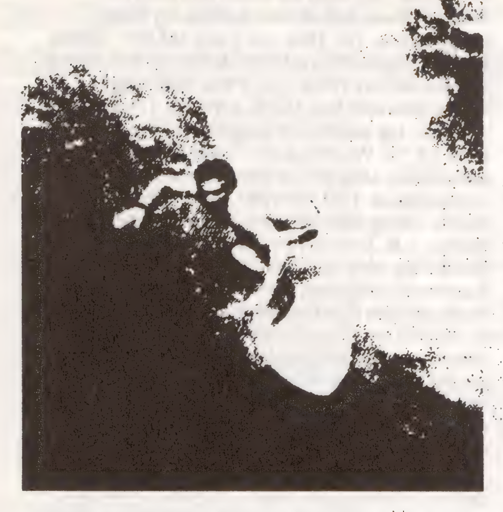
ZAP: In dem Song "Under The Rug" heißt es auf der Platte: "Stinking England didn't help at all dead L.A. had nothing to say". War das eine Anspielung auf die ganzen britischen Gruppen, die damals in L.A. angesagt waren?

C: Genau. Da kamen total mittelmäßige Combos rüber und wurden hier abgefeiert, während die Leute absolut hervorragende Bands aus ihrer eigenen Los Angeles-Nachbarschaft nicht beachteten (in Praxis: Exploited, Vice Squad und Konsorten regierten, während die damalige Creme des West Coast-Punk/HC, heute als Klassiker gefeierte Bands, es zeitweilig schwer hatte. Anm. d. Interviewers).

ZAP: Ansonsten enthält dieses zweite Album teilweise recht powervolle Nummern, aber sie sind langsamer, als Euer neues Material. Ich habe hier ein neues 4-Song-Demo von Euch, was extrem kompakt und melodisch und ziemlich schnell rüberkommt.

C: Das sind ganz neue Sachen. Haben wir mit Brett

AGENT ORANGE



von Bad Religion produziert. Dabei ist unter anderem eine Version vom Buzzcocks-Titel "Love you more". War eigentlich gar nicht geplant, aber das Ding hatten wir ruck-zuck drin. Der Rest sind neue, eigene Titel von uns. Die Songs sollen in nächster Zeit bei Euch von Fire Engine als EP releast werden. Einer der Titel, "Dig Yourself", ist jetzt schon vorab drauf auf dem Surf-Punk-Sampler von Weird System. Das ganze Material ist vom Härtegrad her wieder so ziemlich auf Kurs der alten "Beach Blvd"-Klassiker, aber beinhaltet natürlich all da, was wir als Musiker in den Jahren seit dem dazu gelernt haben. Ist wie gesagt ohne langes Rumgefummel im Studio eingespielt worden. Als zusätzlicher Track kommt wohl noch eine Live-Version einer uralten Nummer von uns drauf, aufgenommen im Chazbah-Club in LA vor 10 Jahren oder so. Die ganze neue Platte erinnert übrigens ziemlich an unsere Live-Shows, die waren schon immer schnell und powervoll.

ZAP: Wenn du es sagst, bisher hatte man hier ja nicht so viel Gelegenheit, sich davon zu überzeugen.

C: Ich unterhalte mich gerade mit Mario von Fire Engine darüber. Wir haben alle mit unseren Jobs und Familien viel zu tun, aber wir würden sehr gerne zumindest mal einen kurzen Abstecher nach Europa machen, und es kann sein, daß wir noch in diesem Herbst für eine kurze Tour kommen. Übrigens habe ich als Kind schon mal drei Jahre in Deutschland gewohnt, in Bad Kreuznach. Deshalb auch der starke deutsche Volksmusikeinfluß im Songwriting von The Crowd, hehe! Wäre halt genial, wenn die Tour klappen würde, aber man muß einfach sehen, wie es kommt. Wir machen das jetzt schon so lange, und brauchen uns da keinen mehr abzubrechen. Reich werden wir mit unserer Musik auch nicht werden, also was soll's. Für uns gilt nur noch "If you feel good about it, go for it." Die nächsten Nirvana werden The Crowd nicht werden. Dafür haben wir aber die hübscheren Frauen, hahahaha...... just kidding. See you im Herbst oder am Strand.



Kurz vor Deadline für die August - Ausgabe landete ZAP - Redaktions-surfer Andreas Decker den großen Wurf: nach diversen Anläufen erwischte er am Telefon in der Pause zwischen zwei Erdbeben Mike Palm, den Frontmann der Surf - Punk - Göttercombo AGENT ORANGE. Ihr 1981er - Album "Living in Darkness" verschaffte ihnen nicht mehr und nicht weniger als schlichte Unsterblichkeit, denn diese Scheibe steht gleichauf mit solchen kalifornischen All -Time - Hit - Alben wie CIRCLE JERKS "Group Sex", der ersten ADOLESCENTS (kein Wunder, ADOLESCENTS - Mann Steve Sollo war vorher Bassist bei AGENT ORANGE). FEAR's "The Record" oder "Indoor Fiends" von den HYPNOTICS. Nach einigen EP's, unter anderem der ultimativen Surf - Punk - Fusion - Scheibe "Bitchin Summer" dauerte es fünf Jahre bis zum Album Nummer Zwei. Die Platte namens "This Is The Voice" wurde in Europa nicht besonders bekannt. Bedauerlich, denn AGENT ORANGE hatten inzwischen umgestellt auf eine excellent produzierte, gelungene Mischung aus Power - Pop und Punk mit starken Psychedelic - Einflußen. 1987 kam dann mit der "When You Least Expect It" - EP das vorerst letzte Lebenszeichen von AGENT ORANGE auf Platte. Aber wie schon bei THE CROWD, gibt es auch von dieser Legende jede Menge Neuigkeiten.....

ZAP: Wie hast du die L.A. Riots erlebt ?

AGENT ORANGE: Wir waren in der Nacht im Studio, im Valley, das ist ein ganzes Stück entfernt von South Central, wo es am meisten abgegangen ist. Wir sind dann trotz der Ausgangssperre in der Nacht nach Hause gefahren. Es war total unheimlich. Überall Brände. The vibe was incredible. And you didn't know whom you could trust any more.

ZAP: Was ist deine Meinung zu der ganzen Sache ?

AGENT ORANGE: Es war fällig. Die Minderheiten sind hier zu lange verarscht worden. Das war irgendwann abzusehen, und es wird wieder passieren. Was dann natürlich schnell eintrat, war, daß sich ein eigentlich politisch motivierter Protest in ein gigantisches "Free - For -All" umgewandelt hat. 1, 2 Tage lang hatte jeder Trottel einen Freifahrtschein, um Scheiben einzuhauen und sich zu bedienen. Wie gesagt, ich habe volles Verständniss für die riots an sich. Es ist aber traurig, daß die Sache einen so destruktiven Verlauf nahm. Es hat die Leute, die mit den Protesten angefangen haben, effektiv zurückgeworfen.

ZAP: Wie weit hat die Punk - und HC - Szene bei den Protesten eine Rolle gespielt ?

AGENT ORANGE: Keine besondere. Da liefen eine Menge Leute rum, die JANES ADDICTION Shirts an hatten und mit Steinen rumschmissen. Aber solches Zeug trägt ja heute auch schon jeder Bäckerlehrling. (Bei dem beschissenen Brot im Amiland soll das wohl so eine Art Beschimpfung sein - der Tipper).

ZAP: Laß uns über was anderes reden. Das Interview hier soll Teil eines Surf - Punk Specials im ZAP werden , da gibt es wohl überhaupt niemanden, der Kompententeres dazu sagen kann als du. Wie kommst du aus 1992er Sicht mit dem Surf - Punk Image zurecht ?

AGENT ORANGE: Bestens. Es ist und bleibt unsere Scene. Ich hab mit 4 oder 5 Jahren angefangen, das Zeug zu hören, über die Platten von meinem älteren Bruder. heute bin ich 27, and surf music still completely makes sense. Mit AGENT ORANGE hatten wir schon von Anfang an zwischen unseren Punk -Sache immer ein paar Surf - Instrumentals eingelegt. Das hatte zwei Gründe: AGENT ORANGE waren immer ein Trio. Für mich als Sänger sind die Instrumentals eine gute Gelegenheit nicht immer am Mikro festgenagelt zu sein. Man kann mehr Action auf der Bühne machen. Zweitens ist der Energie - Level bei den Surf - Nummern unwahrscheinlich hoch. Die Sachen schieben auf ihre Art so, wie das härteste Hardcore - Stück.

ZAP: Wie ist deine Beziehung zur traditionellen L.A. Surf - Szene ? Wie werden AGENT ORANGE von dort aus betrachtet ? Ich meine, ihr habt eine Vielzahl von Sixties - Titeln gecovert, "Pipeline", "Out Of Limits", "Mr. Moto", "Miserlou" usw. ?

AGENT ORANGE: Viele der Gruppen aus der 60er Äre sind und bleiben absolute Faves von mir. An allererster Stelle wohl die LIVELY ONES, eine eher unbekannte Los Angeles Band. Wir haben im Lauf der Zeit viele Leute aus der alten Szene kennengelernt, zum Beispiel die Dick Dale Band oder die Surf Raiders. Dann hab ich über einen Freund, dem das WHAT ? Label gehört (wichtiges frühes L.A. Punk Label, u.a. die "What Is It ? " Compilations oder die göttlichen KAOS, Anm. des Übersetzers) Davey Allen getroffen. Der Mann hatte zu tun mit diesen ganzen HELL'S ANGELS und Biker - Trash - Filmen aus den Sechzigern. Genial. Ich muß bei der Gelegenheit auch mal sagen, daß wir neben AGENT ORANGE noch ein Side - Projekt am Laufen haben. Die Band heißt PIPELINE und hat mehr Jam - Charakter. Da spielen manchmal nur die AGENT ORANGE Leute, ab und zu sind wir aber auch zu viert oder fünft. Wir haben vor einigen Jahren als PIPELINE mal mit Davey Allen und mit den SURF RAIDERS alle zusammen eine Art Monster - Jam live gespielt. Leider gibt's davon keine Tapes..... Das Stück war natürlich "Pipeline", hohohu. Allgemein muß man sagen, daß die ganze Surf - Sache hier über die Jahre weg natürlich immer sehr groß war. Eine Reihe neuer Bands sind gerade wieder im Kommen, zum Bspl. die INSECT SURFERS. Selbst die PIXIES hatten ja auf einer ihrer letzten Scheiben mit "Cecilis Ann" eine gute Surf - Nummer. Bob Keene ist mit seinem Del -Fi - Label (total klassisches 60er Label, d. Übersetzer) wieder aktiv und will eine neue Compilation machen. "Surfing In The 90's.". Da werden wir wohl auch wieder dabei sein. Meine Lieblingsband im Surf Bereich sind zur Zeit aber ganz klar LAIKA & THE COSMONAUTS aus Finnland.

ZAP: Wie ??

AGENT ORANGE: Ja, LAIKA & THE COSMONAUTS. Unwahrscheinlich, wie authentisch die dort diesen Sound hinbekommen. Woher nehmen die da oben das richtige Equipement ?

ZAP: Keine Ahnung, beim besten Willen.... kommen wir mal zum Surfen selbst. Der Sport ist ja inzwischen total kommerzialisiert. Mich würde interessieren, ob es sowas wie eine Gegenbewegung dazu gibt ?

AGENT ORANGE: Oh, definitely. Das ist wie in der Musik, als Hardcore als Reaktion auf den Niedergang von Punk entstand. Es existiert eine Art Surf - Underground, kann man sagen. Zum Beispiel entsteht eine neue Longboard - Szene (seit Mitte der 60er wurden die traditionellen Surf - Longboards von kürzeren Brettern weitgehend verdrängt). Die kurzen Boards haben eine Menge von Vorteilen, man kann da direkt auf der Wellenspitze reiten. Aerial manoeuvres sind möglich, das heißt: Du kannst dich selber über und mit dem Board in der Luft bewegen, als eine Art Skating im Wasser. Das geht mit den langen Dingern nicht. Aber das Shortboard Surfing ist recht aggressiv und hektisch. Die neue Longboard - Scene steht mehr auf das, was man hier soul surfing nennt, eben mehr dieses relaxte Gleiten. Wie geagt, das ist inzwischen eine Art echter Underground gegenüber der Shortboard - Sache, die von kommerziellen

Wettbewerben, von Show - Leuten und Profis dominiert ist. Interessanterweise steigen jetzt auch eine Reihe von Kids auf Longboards um. Joe Tudor zum Beispiel, der Typ ist erst 14, aber schon einer der Besten überhaupt.
ZAP: Wo surfst du ?
AGENT ORANGE: Du wirst es nicht glauben, oft in Malibu. Es ist nicht so übel, wie die Leute sagen. Neulich war ich mit meinem Brett in Mexico zum Campen. Wir hatten diesen Hurricane "Darby" hinter uns, die Brandung war phantastisch.
ZAP: Parallel haben AGENT ORANGE auch ein starkes Image als Skate Punks, was soweit ging, daß ein Hersteller eine eigene AGENT ORANGE Skateboard Serie auflegte....
AGENT ORANGE: Na klar, ich skate weiterhin extrem viel. Surfing, skating, that's all I ever think about. Und die Car Szene natürlich...
ZAP: Was fährst du denn ?
AGENT ORANGE: Einen 67er Karman Ghia ! Mein Bruder hatte bis vor kurzem einen frisierten 64er Chevy Bel Air, das brachte es natürlich. Aber insgesamt ist die Hot Rod Scene nicht mehr so groß. Die Auflagen und Steuern sind in Kalifornien sehr hoch geworden. Jetzt kurven hier eben auch immer mehr BMW's und so ein Schrott herum.
ZAP: Wie geht's der Band ?
AGENT ORANGE: Wir hatten Probleme. Label und Managementmässig, das ging jahrelang. Jetzt ist von uns in diesem Februar noch ein Live Album erschienen.
ZAP: Nie davon gehört. Ich dachte, ich kenne alles von euch.
AGENT ORANGE: So geht das sehr vielen Leuten mit der Live - Platte. Enigma, unser altes Label, sind ja auch den Bach runtergegangen. Sie hatten es vertrieblich einfach nicht drauf. Das ist ein großes Problem hier in den USA geworden. So viele Bands, die über Indie - Vertriebe einfach keine Chance zu einem echten Durchbruch bekommen. Ich unterhielt mich neulich mit einer Freundin von mir, die bei L 7 spielt. Die haben ja nun gerade bei einem Major - Label unterschrieben. Sie meinte, wir haben vorher zwei Scheiben bei Indies gemacht, aber was soll's. Niemand hat die Dinger jemals kaufen können. Ich kann verstehen, wenn jemand frustriert wird und bei einem Major signt. Es ist natürlich eine zweischneidige Sache, ganz klar.
ZAP: Wann erscheinen von euch wieder neue Studioaufnahmen ?
AGENT ORANGE: Ziemlich bald denke ich. Wir haben ein ganzes neues Albumb in Arbeit und jetzt zu 2/3 fertig. Und wir schreiben schon an der Platte danach ! Im September machen wir erst mal eine neue Single. Das Album kommt dann Anfang 93.
ZAP: Erzähl mal was dazu. Geht es weiter in Richtung von "This Is The Voice" ?
AGENT ORANGE: Ich finde, wir gehen total zurück in Richtung der Intensität unseres frühen Sounds. Wie auf "Living In Darkness". We never get sick of it. Wenn wir diese neuen Sachen live spielen flippen die Leute jetzt schon aus, bevor die Platte da ist !
ZAP: Obligate Frage, was ist mit der Tour ?
AGENT ORANGE: Wird auch kommen, schon im Herbst. Wo ich momentan am liebsten spielen würde, wäre allerdings ein Benefiz für die Opfer der L.A. Riots. Aber da ist bisher komischerweise aus der Punk - und HC - Scene nocht nichts passiert. Stattdessen kommt ein totaler Lutscher wie Tom Petty und macht als erster eine Single zum Thema, angeblich zugunsten der Riot - Opfer, dabei will der Sack doch nur seinen Namen promoten. Es ist lächerlich. Aber was beschwer ich mich, wir haben ja auch selbst nichts organisiert. Naja, ich kann nur sagen, wenn ein solcher Gig ansteht, wir sind dabei.

BADTOWN BOYS

Die BADTOWN BOYS sind inzwischen eine der angesagtesten Punkrock-Bands aus L.A., die sich vor allem in Europa in den letzten beiden Jahren eine ziemliche Gefolgschaft erspielt haben. Sie sind ein gutes Beispiel für die vielen Punkbands aus Kalifornien, die nicht direkt mit der Surf - Scene zusammenhängen, wo aber dennoch überall hierhin Querverbindungen bestehen und deutlich wird, wie auch diese Gruppen Inspiration und attitude aus dem großen Hintergrund der über Jahrzehnte gewachsenen Beach- und Rockkultur des golden state beziehen. Das folgende Interview fand statt vor ihrem ersten Auftritt im Hamburger Marquee Club. Tommy und Kevin von Badtown Boys führten Markus Krug in die Katakomben von St. Pauli.....

ZAP: Wo geht's hier eigentlich hin ? (kann knapp einem Heizrohr ausweichen und knallt dafür in ein abgestelltes Fahrrad)
Tommy: Oh, you'll see...
ZAP: Schluck (wird nach rechts in eine Tür gezogen).
Tommy (macht Licht): Da sind wir schon. Welcome in unserer Luxusherberge (wir sind in einem versyphten Raum unterhalb des Marquee-Clubs. Maximal 10 qm groß, in dem 6 fleckige Matrazen fast jeden Millimeter Boden belegen. Es ist glutheiß - draußen sind 30 Grad - und stinkt höllisch).
ZAP: Was?
Tommy: Hier sind wir untergebracht. Besonders toll, daß wir hier noch zwei off-Tage verbringen können, hehehe.
ZAP: Wie läuft die Tour bisher?
Kevin: Sonst ziemlich gut. Wir hatten bisher aber erst zwei Gigs. Es sah zuerst nicht besonders aus. Ein Promoter hatte uns alles mögliche versprochen und nicht gehalten, dann wenige Wochen vor Tourstart alles gecancelt. Jetzt haben Powerline sich der Tour angenommen, und ich denke, sie machen einen guten Job.
ZAP: Heute schon gesurft?
Tommy: Da fragst du den falschen. Mein Bruder könnte Dir da mehr erzählen, der fährt in Los Angeles jeden Morgen von North Hollywood, wo wir leben, nach Huntington Beach runter. Das ist eine ziemliche Strecke. Malibu wäre näher, aber Huntington, das ist nach wie vor Hardcore Surfing.
ZAP: Hier in Europa prägt seit Jahrzehnten ein Klischee das USA-Bild. Trotz der ganzen Scheiße, die von Amerika ausgeht, ist es in der Vorstellung der meisten Leute immer noch das gelobte Land, das gilt auch uns besonders für die Punk- und HC-Scene. Viele haben es als die Gegend im Kopf, wo den ganzen Tag die Sonne scheint und alles skatet, surft und Spaß hat und laufend die geilsten Bands an jeder Ecke auftreten.....
Kevin: Das mit der Sonne stimmt...
Tommy: Irgendwo ist da überall was dran. Wenn Du an der Westküste lebst, wächst Du mit den Sachen irgendwie auf. Ich kann nicht sagen, daß die alten Surf-Sachen für mich die speziellen Heroes waren. Aber das Feeling ist eben da, genau wie bei Euch vielleicht (gröhlt irgendwas, es könnte die englische Version von "Marmor, Stein und Eisen bricht" gewesen sein). Du bekommst diese Harmonien einfach mit, ich weiß auch nicht.... Die BADTOWN BOYS sind musikalisch natürlich L.A.Punkrock und nicht anderes, aber die Wurzeln davon kommen sicher auch aus der ganzen Surf- und Popecke. Posh Boy Records, diese ganzen, genialen alten Compilations, waren auch der totale Einfluß. Die grundsätzliche Einstellung ist eben immer geblieben, dieses "Let's Party"-Ding. Das war vor 30 Jahren so und wird wohl auch bleiben, ob das nun Surfen, Skaten, Pogo, Slamming oder was weiß ich ist.
Kevin: Dabei muß man aber auch sagen, daß die Scene hier in Europa ihre guten Seiten hat (singt das oft gehörte Ami-Loblied auf Deutschland, people care a lot usw.). In L.A. ist es momentan nicht so einfach, als Punk-



Band vernünftige Auftritte zu spielen. Es gibt nur wenige all ages Shows. Die Seattle-Grunge-Sachen dominieren auch da. Aber es sind da eine Reihe ziemlich guter Punk-Kapellen, z.B. die Creamers, mit denen wir Sachen oft zusammengespielt haben, oder neue Gruppen wie Bruning Sperm. Ich denke mal, es ist nur eine Frage der Zeit, dann wird Punk sowieso wieder das große Ding in L.A. sein. Man muß halt dranbleiben, wir sehen das ja hier in Europa. Auf dieser Tour kennen uns schon wesentlich mehr Leute als beim letzten Mal.
Tommy: Rock Harder, man.......

RAMONES

Die RAMONES machten im Juni mal wieder einen ihrer in den letzten Jahren öfter gewordenen Abstechter nach Deutschland. Andreas Decker griff sich Joey Ramone nach dem Auftritt auf dem Bizarre-Festival. Der Set endete übrigens schon nach 3 oder 4 Titeln....

ZAP: Was war los?
Joey: Unser Gitarrist hat sich vor einigen Tagen den einen Arm verletzt, jetzt läuft das allmählich blau an. Er muss das behandeln, es ging nicht länger. Außerdem gab es Probleme mit den Absperrungen.
ZAP: Ich will Dir ein paar Fragen stellen zu Euren Tracks auf der "Off Limits"-Surf-Punk-Compilation (es stellt sich heraus, daß Joey hierüber nicht im Bild ist und die Sachen über das Label und Management der Band laufen).
Joey (nach einigen Erklärungen): Sehr cooles Projekt. Kann da aber noch nicht mehr zu sagen, habe die Platte noch nicht gesehen.
ZAP: Sachen wie "Rockaway Beach" und "California Sun" sind auch heute noch mit in Eurem Live-Set und waren eine Art Startschuss für den Surf Punk....
Joey: Och, damals gins



FORTGESETZT AUF SEITE 54

KRYSA



Im Juni-SPEX wird ROLLINS' Anti zu Hardcore aus dem ZAP-Interview zitiert, was den Autor zur Folgerung kommen läßt: "dann steht Dazugehören als Bewertungskriterium wohl kaum noch zur Debatte, sondern tatsächlich nur noch gute oder schlechte Musik". Auch wenn das SPEX Hardcore nur am Rande und in seinen populären Ausläufern wahrgenommen hat, steckt in diesem Satz eine bittere, aber notwendige Wahrheit. Uns Älteren fällt es immer schwerer, sich und auch den eigenen Musikgeschmack über das Dazugehören zu definieren. Ich schreibe hier extra nicht von mir alleine, weil dieses Problem tatsächlich zum Generationsproblem geworden ist. Die eindimensionale Sicht vieler junger Fanzines ist mir fremd geworden, wo zum Teil der größte musikalische Dreck, nur weil er stilistisch und textlich "dazugehört" (also ein altbekanntes Image wiederkäut und so den Gewohnheiten entgegenkommt) gelobt wird. Lobt man, frage ich mich da oft, wirklich die Qualität der Musik oder nur das Drumherum, also den Korrektheitsgrad? Bei so viel miesen Singles, Tapes und LP's, mit denen uns diese Szene überschüttet, kann's die Musik alleine wirklich nicht mehr sein. Vieles an dem hochgepriesenen New York-Ding (und das selbe gilt für den Deutschpunk heute) reproduziert nur eine Aggression, die schon vor zehn Jahren exakt so oder sogar besser vorhanden war. Viele Vierzehnjährige, die heute auf SFA stoßen, halten einen Stil für neu und radikal, der sich in Wirklichkeit von einigen schon vor zehn Jahren eingespielten Platten nicht unterscheidet. Dasselbe gilt für BAD RELIGION, deren musikalische Aktualität genauso grotesk ist wie die der BEATLES REVIVAL BAND. Es scheint, als müßten viele der Jüngeren, die nun erst Punk und Hardcore entdeckt haben, die ganze Geschichte dieser Musik in Windeseile nachholen, weshalb sie sich mit Vorliebe auf Bands stürzen, die nur noch historische Musik reproduzieren. Mit diesem Nachholen geht außerdem eine Verbissenheit oft Hand in Hand, die alles, was musikalisch oder ideologisch nicht Hardcore ist (also, wo nicht die Etikette "HC" deutlich lesbar draufklebt) verdammt. Ich will diese sturen Gehversuche nicht verurteilen und das arrogante "Ich bin länger dabei" raushängen, aber ich bin es müde, mich mit solcher Musik zu beschäftigen und über sie zu schreiben. Inzwischen ist es nämlich so geworden, daß gerade dort, wo das Wort Hardcore draufsteht, nur noch schlappe Töne und abgegriffene Solgans ertönen. Ich schreibe dies ganz unbekümmert, auch wenn ich jetzt als alter Sack oder Miesmacher gelten werde, denn Micha, der Bassist von KRYSA, hat das sehr schön formuliert: "Ich will nichts sagen, was mir nicht entspricht, nur um irgendeiner Szene genehm zu sein." Viele scheinen heute nur noch so Musik zu machen: Welche Riffs, welche Texte und welches Image muß ich benutzen, um Hardcore zu sein? Daraus entstehen all diese pseudokorrekten, heuchlerischen Produkte, die sich im Grunde genauso nach Erfolg orientieren - nicht materiell, aber in Sachen Dazugehörigkeit - wie eine von der Industrie gesteuerte Popband. Von KRYSA kann man das mit Sicherheit nicht behaupten.

Das Interview beginnt damit, daß Micha sich vorstellt und sofort meine erste Frage vorwegnimmt, die ich hier deswegen erst gar nicht mehr abdrucken brauche.

Micha: "Ich bin der Bassist von KRYSA und mit der Sängerin verheiratet. Ich sage das gleich mal vorweg, um Unklarheiten vorzubeugen, auch wenn ich mich damit in der Szene bei einigen Autonomen unbeliebt mache. Das Problem, das ich habe, ist nämlich, wie du auch noch in einer alternativen Szene, die eigentlich nicht die Schemen der Gesellschaft übernehmen sollte, festgenagelt wirst und auch wieder nach irgendwelchen Schemen beurteilt. Zum Beispiel dem, daß es als Linker und Autonomer einfach nicht angeht, zu heiraten. Zu heiraten ist schließlich etwas verdammt Bürgerliches. Vielleicht bin ich gegen solche kindischen Regeln besonders sensibel. Ich bin genauso wie unser Gitarrist in der Tschecheslowakei geboren. Mit Zwölf bin ich von dort weggezogen und habe seit der Zeit eine sehr tiefe Abneigung gegen Diktate aller Art. Es deprimiert mich daher, daß diese Szene, in der wir automatisch als Musiker sind, auch diese Diktate vorgibt, Normen, nach denen du zu leben hast, um dazuzugehören. Vielleicht bin ich durch meine Vergangenheit etwas sensibler dagegen, aber ich bin es satt, das zu verschweigen."

ZAP: Eure neue Platte gefällt mir sehr gut, aber auf ein paar Stücken klingt dein Bass so, als hättest du die Läufe direkt von NOMEANSNO übernommen.

Micha: "Ja, das ist ein dummer Zufall. Ich habe diese Bassläufe schon 1984 und 1985 geschrieben, als ich noch nichts von NOMEANSNO wußte. Nicht nur die Bassläufe sind identisch, sondern es ist auch derselbe Sound, dieser total weit aufgedrehte Bassverstärker. Vielleicht zählen NOMEANSNO deshalb, sobald ich sie kennenlernte, zu meinen Lieblingsbands. Sie sind uns in gewisser Weise ähnlich, aber wir wußten nichts voneinander. Ich habe darüber auch mit Rob, dem Bassisten, gesprochen und wir fanden es beide sehr witzig, daß das unabhängig voneinander zur selben Zeit entstanden ist."

ZAP: Mit dem Unterschied, daß Ihr es im Gegensatz zu ihnen sicher sehr schwer habt, Euch durchzusetzen. Ihr seid zwar eine der eigenwilligsten deutschen Hardcore-Bands, aber wer will davon im eigenen Land wissen?

Micha: "Das stimmt völlig, aber wir lassen uns deshalb keine grauen Haare wachsen. Wir machen gerne auf Konzerten Ansagen in dem Stil: 'Hallo, wir sind KRYSA aus dem Schwarzwald'. Das klingt zwar etwas doof, ziemlich nach Fun-Punk, aber es macht klar, wie egal uns ist, woher wir kommen. Was sagt das denn über die Qualität einer Band aus, ob sie nun aus dem Schwarzwald kommt oder aus Kalifornien? Alles ist eine Frage deiner Einstellung. Wenn ich in Kalifornien leben würde, wäre ich sicher genauso drauf wie hier. Woher du kommst, sagt wirklich nichts über dich aus."

ZAP: Eure Texte gehen auch auf Distanz, sind humorvoll und nicht unbedingt immer greifbar. Setzt Ihr Euch damit auch von den gewöhnlichen Hardcore-Parolen ab?

Micha: "Es gibt da eine tschechische Punkband, die ideologisch völlig gegen das Regime gerichtet war und die ihre Texte schrieb, indem sie Sprüche aus ihren Lieblingsfilmen benutzte. Wir haben eine ähnliche Art von Humor. Unsere Texte sind schon realistisch, aber sie benutzen keine Parolen. Ich denke, daß ein Text gerade dann unrealistisch wird, wenn er aus Parolen besteht. Wir sind ja eigentlich auch keine Hardcore-Band. Wer das so sieht, bitteschön. Manche halten ja auch NOMEANSNO für eine Hardcore-Band, aber für mich ist das ganz einfach Punk. Vielleicht habe ich eine andere Sicht von Punk als die, die man im Westen heute von Punk hat. Aber für mich heißt das ganz einfach, seinen Spaß zu haben und nicht konform zu sein. Punk ist, den Leuten rotzfrech vor den Kopf zu hauen, was man denkt. Früher war das DADA, man kann's also meinetwegen auch DADA nenen, das ist sich ziemlich egal. Aber natürlich muß auch Punk ausbrechen aus den Klischees, ich sehe das gar nicht irgendwie idealisiert. Punk ist ja genauso Klischee und Stil wie Hardcore geworden. Wir waren ja mit den ISTIGATORS auf Tour und ich möchte die nicht irgendwie schlecht machen, aber da mußte ich mir doch Gedanken machen, was Punk überhaupt noch für einen Sinn macht. Die waren so etwas von abgesoffen und fertig, also wirklich dermaßen kaputt, daß du dich gefragt hast, aus welchen Löchern die wohl gekrochen sind. Ich meine, so richtig asozial mit SEX PISTOLS-T-Shirt, das nehme ich auch nicht mehr ernst."

ZAP: Möchtest du, daß eure Musik weiter geht, also progressiv ist?

Micha: "Na ja, wir nehmen alles in unsere Musik hinein, was uns gefällt. Wenn ich mir ansehe, mit wie wenig Ideen eine Hardcore-Band heute groß rauskommen kann, dann sind



wir sicher progressiv. Aber dieses Wort benutze ich eigentlich nicht für uns, denn es hat Assoziationen, mit denen wir nicht in Verbindung gebracht werden wollen. Es hat etwas von Künstler-Status und Art-Rock. Wenn man sich nämlich hinsetzt und unbedingt Kunst machen möchte, kommt dabei doch immer etwas Verkrampftes heraus. Ob etwas Kunst ist oder nicht, das zeigt sich erst später, im Nachhinein, aber es läßt sich nicht erzwingen. Progressiv sind wir höchstens insofern, als daß wir keine Klischees akzeptieren. Einer Band wie ALICE DONUT fühlte ich mich verwandt. Wie würdest du sie beschreiben? - Du siehst, es fällt schwer, für ihre Musik einen Namen zu finden. Das wünschen wir auch für uns."

ZAP: Du hast davon gesprochen, daß du als Tscheche anders auf die Normen reagierst, die von allen, auch von den Linken, gesetzt werden, als jemand, der hier aufgewachsen ist. Kannst du diesen Unterschied genauer erklären?

Micha: "Ich glaube, daß ich sensibler gegen Schlagwörter geworden bin. Ich habe dadurch eine Grundlage für mich gefunden, was ich mitmache und was nicht. Ich mache keine Dinge mehr mit, die nicht mir selber entsprechen und nur Teil einer Bewegung sind. Man bekommt wahrscheinlich auch mehr Gespür dafür, was wirklich Freiheit bedeutet. Wenn man von Autonomen als bürgerlich oder als Fleischfresser beschimpft wird, ist das auch schon eine Art, Menschen ihrer Freiheit zu berauben und ihnen vorzuschreiben, wie sie zu leben haben. Bewußt wurde mir das erst richtig, als mir einige Leute gesagt haben: 'Paß bloß auf, daß du in Interviews nichts Falsches sagt, sonst versaut ihr euch euren Ruf in der Szene'. An diesem Punkt habe ich mich entschieden, nur noch das zu sagen, was ich wirklich denke. Ich will nichts sagen, was mir nicht entspricht, nur um irgendeiner Szene genehm zu sein."

ZAP: Glaubst Du, daß Eure Musik die Leute dazu bringen kann, von ihrer Ideologie loszukommen?

Micha: "Das ist schwer zu sagen. Ich glaube vor allem nicht an Weltretter. Alle Politiker, egal aus welchen Staaten, ob im Westen oder im Osten, haben sich als Weltretter aufgespielt und sind dabei doch nur rücksichtslos, brutal und machtgierig gewesen. Was einer verändern kann, das muß jeder für sich ausmachen und abstecken können. Ich halte es da mit Monthy Python: Was ist der Sinn des Lebens? Es gibt keine Antwort. Ich weiß es nicht. Kein Mensch kann es wirklich wissen. Und die Frage danach, was man verändern will, betrifft ja automatisch die Frage, warum und wofür man lebt. Auch das weiß ich nicht. Ich weiß nur, was ich nicht will. Alles andere kann man ja dauernd sagen: Seid nett, habt euch lieb, zerstört euch nicht gegenseitig, sondern lebt glücklich miteinander. Das wurde doch schon seit zweitausend Jahren gesagt, seit es die Gesellschaft gibt, predigen alle das Gute, ohne daß es irgendeinen Nutzen hätte. Die Menschen sind eben dumm, sie sind nur kleine Affen. Man kann ihnen andauernd sagen, was gut für sie ist, aber es geht nicht in ihren Schädel hinein."

ZAP: Am Ende eine ganz doofe Frage, die sicher viele Leser interessiert (nein, halt, liebe Leser, ich will Euch nicht für blöd verkaufen, mich interessiert's ja auch, also, nicht Ihr seid doof, sondern meine Frage): Welche Musik hat Euch beeinflußt außer NOMEANSNO?

Micha: "Also, dann mal los: Die BEATLES, JOHN LENNON, MOTÖRHEAD, BLACK SABBATH, die RAMONES und AC/DC, HÜSKER DÜ und die erste NIRVANA. Die war wirklich gut, im Gegensatz zu ihrer neuen Platte. Die ist zwar sofort ins Ohr gegangen, wurde dann aber nach zwei Wochen total langweilig. Ja, und außerdem TRIO. Die erste Platte von TRIO ist absolut wichtig."

TRIO und NIRVANA in einem Atemzug, au, das tut weh. Sollten KRYSA allerdings mal live vor euren Toten spielen, könnt ihr euch leicht davon überzeugen, daß sie weder wie die einen noch wie die anderen klingen. Sondern eher wie eine Hardcore-Band klingen muß, die es müde geworden ist, eingeschachtelt zu werden und die einen Großteil ihrer Frische und Energie von einer Sängerin bezieht, die nebenbei auch noch im lokalen Kirchenchor singt. Diese Information gab mir Micha am Ende noch mit auf dem Weg, um selbst den letzten autonomen Freiheitskämpfer davon abzuhalten, an dieser Band irgendein gutes Haar zu lassen.

Martin Büsser

MARC RIBOT

Marc nippt an seinem Bier, runzelt die Stirn. Sein müder Blick wird auf die Frage, ob er Interviews satt geworden ist etwas klarer und langsam kommt ein Satzstückchen nach dem anderen zutage: "Es gibt große Probleme in der Welt. Menschen sterben. Städte brennen nieder. Menschen stürzen sich aus Fenstern. Wenn ich daran denke, fällt es mir schwer, mich über Interviews zu beschweren. Andere Menschen haben viel größere Probleme. Ich gebe gerne Interviews. Ich bin froh, daß ich reden kann." 1990 hat der "Rolling Stone" Ribot zum besten Gitarristen gewählt und ihn damit in eine Ecke gedrängt, in die er nicht gehört: Mit dem furchtbaren Virtuosentum von Leuten wie ERIC CLAPTON hat Ribots Spiel nichts zu tun, doch wenn man Worte wie "bester Gitarrist" hört, denkt man nun mal an lange, quälende Solos, dabei gehört Ribot zu den ganz wenigen Gitarristen unserer Zeit, die auf ihrem Instrument eine eigene Sprache gefunden haben, eine Mischung aus Blues, Noiserock und Avantgarde, also doch irgendwie Spitzenklasse, dicht an dicht mit HENRY KAISER und FRED FRITH. Ribot war Gitarrist bei ELVIS COSTELLO, bei den LOUNGE LIZARDS und ist vor allem durch TOM WAITS bekannt geworden, mit dem er unter anderem den Klassiker "Rain Dogs" aufnahm.

Mark: "Die ROOTLESS COSMOPOLITANS sind meine eigene Musik, trotzdem werde ich immer noch als der Gitarrist von TOM WAITS angekündigt, weil sich die Veranstalter dadurch mehr Leute erhoffen. Es wird sich ändern, wenn Tom seine nächste Platte aufnimmt, denn darauf werden nur lokale Musiker aus San Francisco mitspielen. Ich konnte bei ihm meinen Gitarrenstil verwirklichen, wir haben wirklich schöne Platten miteinander gemacht, vor allem für die damalige Zeit. Für WAITS ist es allerdings Zeit geworden, eine neue Richtung auszumachen. Er darf nicht stehenblieben und immer dasselbe machen. Ich denke, er hat das auch begriffen und beginnt, sich zu wandeln."

ZAP: Inwieweit ist der versoffene Outsider, den er spielt, nur eine Rolle für Publikum und Image?

Mark: "Oh je, diese `Is it real'-Frage ist schwer zu beantworten. Jeder, der eine Bühne betritt, spielt eine Rolle. Wenn du ein Yunkie bist und auf der Bühne tot umfällst, ist auch das eine Rolle gewesen. Auch Tom spielt eine Rolle und ist sich darüber bewußt. So weit ich ihn kenne, ist er zum Beispiel kein Alkoholiker. Zumindest war er es noch nicht auf der letzten Tour. Die Presse verbraucht sehr viel Energie damit, herauszufinden, ob die Schauspieler wirklich privat so sind wie in ihren Rollen. Ist das denn so wichtig? Ich meine, wenn du herausfinden würdest, daß BRUCE SPRINGSTEEN ein Schwuler aus dem Irak ist, dann wäre das großartig. Vielleicht würde ich den Typen dann sogar mögen, hehe. Aber Tom hat ja auf den letzten Alben selbst mehrere Stücke über das Theater geschrieben, zum Beispiel "Innocent when you dream", was absolut nicht zu meinen Lieblingsliedern gehört. Ich kann diese Theaterhaltung nicht ganz nachvollziehen, den Glauben, daßdu nur im Traum unschuldig sein kannst. Ich will auch noch unschuldig sein, wenn ich wach bin. Schuldig bin ich immer. Als Weißer gegenüber dem, was den Schwarzen geschieht und als Mann gegenüber dem, was Frauen angetan wird. Aber ich darf es nicht akzeptieren, indem ich mich in meine Traumwelt zurückziehe."

Die ROOTLESS COSMOPOLITICIANS, Ribots eigene Band, erinnert nur noch stellenweise an TOM WAITS. Seine Musik ist zu radikal, zu wenig cool, um als Kneipenuntermalung herzuhalten. Drummer SIMEON CAIN kommt von der ROLLINS BAND, Keyboarder ANTONY COLEMAN aus dem New Yorker Avantgarde-Kessel (JOHN ZORN, ELLIOT SHARP, GLENN BRANCA), Bassist WILBO WRIGHT aus der Underground-Ecke (YO LA TENGO, EUGENE CHADBOURNE) und zusammen mit Saxophonist RALPH CARNEY, der auch bei TOM WAITS spielte, ergibt das eine unüberschaubare Mischung aus Einflüssen, Hard-core und Jazz, Blues und Rock'n'Roll, eine aufregende, intensive Session von Profimusikern, die es satt geworden sind, der Glattheit und Gefälligkeit, die man von großen Namen gerne erwartet, zu entsprechen. Insofern ist es auch schwer, das ganze Spektrum dieser Musik in Worte zu fassen: Ribot liebt es, alte und bekannte Songs oder Akkorde in seine Musik einzubauen. Er covert Duke Ellington und Jimi Hendrix, benutzt Folk und Bluesschemen, um, wie er selber sagt, diese alte, wunderbare Musik vor Arschlöchern zu retten, die sie vermarkten oder verweichlichen wollen. So gehen Standarts über in Noise und Improvisation, die klare Linie, die Mitte, wird gewissenhaft vermieden. Damit ist Marc Ribot dann doch wieder ein Kind dieses unerschöpflichen Kapitels New York-Avantgarde, in der das Nicht-Festlegen, das ständige Suchen zum musikalischen und persönlichen Überlebenskampf geworden ist.

Marc: "Ich habe es nicht darauf angelegt, Neue Musik zu machen. JOHN ZORN ist daran beteiligt, auch unser Keyboarder, aber ich habe andere Vorstellungen von Musik. JOHN CAGE sagte: "Just have fun. Why not make new music?" Klar, diese Einstellung ist großartig, aber eigentlich sind es doch immer nur die Akademiker, die neue Sachen erfinden. Die Frage "Was ist neu?" ist ja an sich schon eine akademische Frage. Ich möchte mit meiner Musik grooven können, ohne Kopfschmerzen davon zu bekommen, verstehst du? Also, das Neue zu erfinden ist ziemlich mühselig. Ich habe eine sehr viel persönlichere Vorstellung von Musik, die gar nicht theoretisch ist: Wir Menschen gehen die verschiedensten, schweren und traurigen Phasen in unserem Leben durch und für all das, was mit dir in deinem Leben geschieht, brauchst du eine neue Sprache, neue Formen von Musik. Das, was ich mache, ist also nur auf persönlicher Ebene immer wieder neu, musikalisch nicht. Wir benutzen sehr viele alte Melodien, beeinflußt von ORNETTE COLEMAN, dann noch ein Drittel Rock und ein Drittel Hardcore. Ich würde lügen, wenn ich das neu nennen würde."

ZAP: ORNETTE COLEMAN empfand immer eine Ungerechtigkeit darüber, daßdie Amerikaner seine Musik als dreckig angesehen haben. Er hat sich gefragt: "Warum nehmen sie all diese neuen Ideen ernst, wenn sie aus der Malerei, aber nicht wenn sie aus einem Saxophon kommen?"

Marc: "Trotzdem fällt es mir schwer, mich als Künstler anzusehen. Künstler, das ist so ein großes, aufgeblasenes Wort. Ich weiß nur, daß ich niemals ein Entertainer sein werde. Ich möchte nicht unterhalten. Es ist nicht meine Aufgabe, zu gefallen. Wenn ich mit einem nervösen Menschen im Zimmer sitze, dann sage ich ihm: "He, höre doch auf, nervös zu sein". Einen ähnlichen Sinn haben manche meiner Ansagen vor dem Publikum. Ich möchte die Menschen beruhigen, ich möchte nicht, daß sie Angst haben. Auch nicht, daß sie sich vor meiner Musik fürchten. Aber ich kann sie nicht dazu bringen, mich zu mögen."

Fünf Jahre lang spielte Ribot bei den LOUNGE LIZARDS, der Designer-Jazzband um John Lurie, deren Musik so kühl, unverbindlichunddistanziert war wie dieJacketts,für die Lurie später Werbung machte (er war nicht der einzige - auch ROLLINS ließ von sich Mode-photos machen) und deren Haltung Ribot heute ablehnt. Demonstrativ tritt er nun mit "Gegen Nazis"-Binde auf, um klarzustellen, daß Musik sich auf die Realität beziehen mußund nicht zum ästhetischen Selbstszweck werden darf, zur snobistischen Arroganz, die gerade bei den LOUNGE LIZARDS typisch war und die im rein Dekorativen enden muß.

Marc: "Ich habe lange gebraucht, aus dieser LOUNGE LIZARDS-Szene herauszukommen. Ich habe große Probleme mit deren Konzept. Ich habe damals schon zwei Leben geführt, tagsüber in Demonstrationen gestanden und abends mit den LIZARDS gespielt. Das hat nicht gepaßt. Sie waren so absolut ironisch und distanziert, so völlig weg von aller Realität. Viele Bands in der Wave-und Jazzszene glaubten damals, man könnte als neuer Musiker nur noch ironisch sein. Wir waren weit weg von allen Problemen, auch musikalisch. Die LOUNGE LIZARDS haben Stücke gecovert, um sie zu zerstören und haben sie doch gleichzeitig geliebt. Überhaupt, das ganze Verhältnis der LIZARDS zum Jazz war Verachtung und Liebe in einem. Es war nicht die Satire wie bei ZAPPA: "Ey, isn't that kind of music stupid, haha", sondern das kühle Umgehen mit Traditionen, die man eigentlich mag, aber nicht eingestehen kann, daß man sie mag. Ich war diese Distanz überdrüssig und habe mich gefragt: Was würdest du wirklich spielen, wenn du zu nichts mehr Distanz hast? Das ist es, was ich mit meiner neuen Band herauszufinden versuche.
Ich trage den "Gegen Nazis"-Sticker nicht, weil ich glaube, daß ich damit einen Menschen verändern könnte, aber wenn die Leute aus der LIZARD-Szene oder aus der WAITS-Szene kommen und mich so sehen, muß ihnen klar werden, daßich mich verändert habe. Ich kann mich nicht vor dieser Welt verschließen. Ich muß klar machen, wo meine Position ist, meine Gegner stehen. Und das nicht nur künstlerisch.

Ich möchte mit meiner Musik nichts zerstören. Wenn ich ELLINGTONS "Caravan" sehr abgefuckt spiele, dann doch nicht, weil ich es hasse, sondern um es zu retten. Standarts und alte, schöne Songs, sagen wir mal Evergreens werden kaputtgemacht, indem sie von tausenden widerlichen Hochzeitskapellen und Radioorchestern todgenudelt und ausgequetscht sind. Diese Stücke abgefuckt zu spielen ist der einzige Weg, sie zu retten. Du mußt sie umbringen, um sie zu retten. Ich rette sie durch Noise. Ich habe "Motherless Child" gecovert und die Leute haben über meine schräge Version gelacht. Warum lachen sie? Es ist ein sehr ernstes, trauriges Lied, ein Traditional, das die schwarzen Sklaven gesungen haben und es hat nur eine Zeile: "Sometimes I feel like a motherless child a long way from my home". Ich käme nie auf die Idee, mich über so ein Stück lustig zu machen. Ich muß es zerstören, weil ich es zu sehr liebe. Nur so kann ich es bewahren."

Die ROOTLESS COSMOPOLITICIANS spielten an diesem Abend vor hundert Leuten für eine Gage von fünfzehnhundert Mark. Ein hartes Geschäft. Ribot ist seit mehr als zehn Jahren, wie man so schön sagt, "on the road". Er sieht müde und abgelebt aus, eine Tour folgt auf die andere, er bittet darum, nach jeder Frage eine Minute Bedenkzeit zu haben. An manchen Tagen, meint er, könne er sich nur unter großem Nachdenken an seinen Namen erinnern. Und wofür? Idealismus? Im Moment, nach all den Jahren als Gitarrist für die verschiedensten Musikgrößen, sieht alles für ihn wie ein Neuanfang aus. Die obskure, schräge Musik seiner eigenen Band wird vorerst, das weißer, nur ein sehr kleines Publikum erreichen und kaum Geld einbringen - aber es ist seine Musik. Das zählt mehr als alles andere. Auch Simeon Cain trommelt inzwischen bei ROLLINS "for establishment", bei Ribot "for music". Der Traum von einer zügellosen, ungebundenen Musik, den Ribot auf seiner neuen Platte "Requiem For What's-His-Name" (Les Disques du Crepuscule / Rough Trade) umsetzt, ist zu sperrig, zu weit, um alte WAITS-Fans anzulocken.

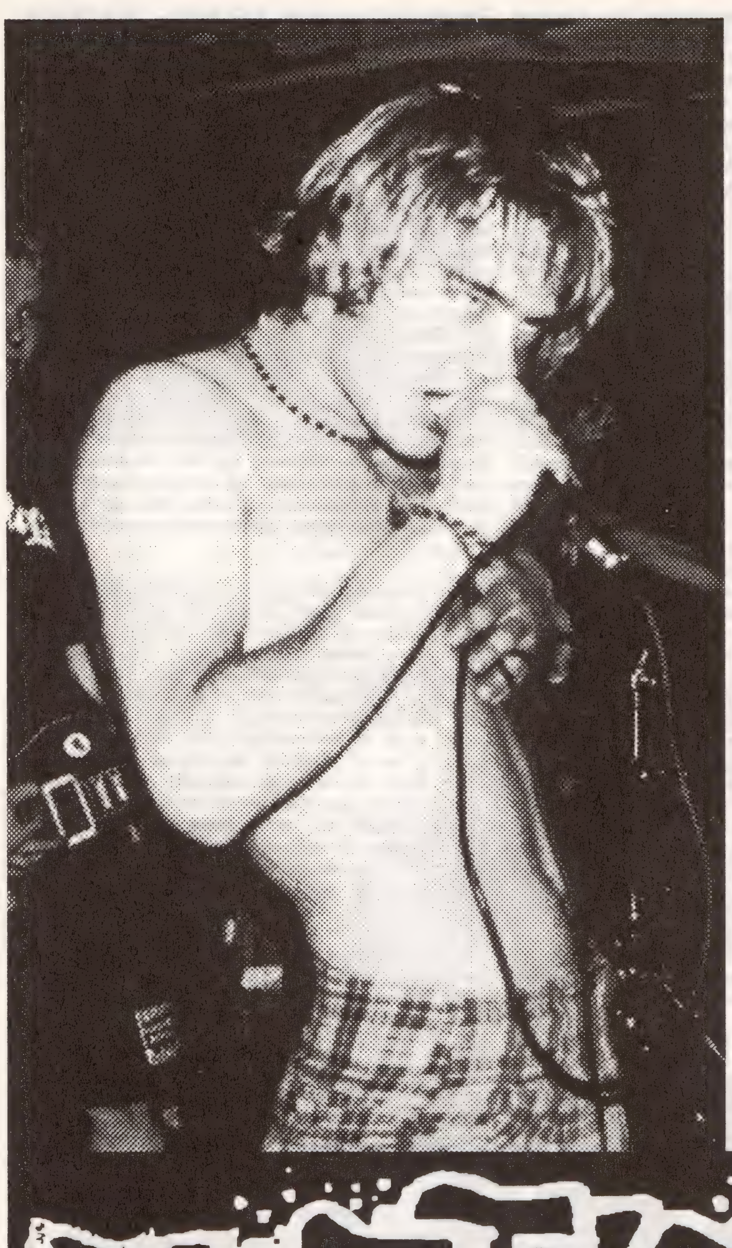
Marc: Jede Musik kann korrumpiert werden, jeder Stil. Wenn du als Musiker einen bestimmten Stil hast und unkorrumpierbar sein willst, muß die Systemkritik immer Inhalt deiner Musik sein. Lange Zeit habe ich Rap viel mehr verfolgt als Hardcore. In den USA erschien mir Hardcore immer als die Bewegung von Vorstadtkids, die am Wochenende den Rebellen spielten. Rap dagegen war wirklich radikal, denn es war wirklich die Musik von Unterdrückten. Ich mag allerdings, daß sich momentan alles überlagert, daß Metal, Hardcore und Rap plötzlich ein-und dasselbe Publikum ansprechen. Nach zwölf Jahren Reagan- und Busch-Herrschaft, die uns zurückversetzt hat ins Wirtschaftssystem der dreißiger Jahre, ist Amerika zum Ein-Klassen-System gemacht worden. Schwarze und Weiße begreifen langsam, daß sie beide Opfer sind, daß sie angepißt wurden und betrogen. ROLLINS geht mit ICE T auf Tour, ANTHRAX mit PUBLIC ENEMY, ich meine, das sind für mich Hoffnungsschimmer, Möglichkeiten, die Scheiße von L.A. zu überwinden. Vielleicht kann die Musik ja helfen. Ich sprach mit ZORN drüber, der Hardcore schon lange verfolgt und er meinte, meine Utopie sei absoluter Bullshit. Trotzdem, ich sehe da eine große Energie."

Warum die Band sich ROOTLESS COSMOPOLITICANS nennt, brauchte man nach ihrem Auftritt in Mainz nicht mehr fragen: Fünf Musiker mit völlig verschiedener Vergangenheit haben sich zu einem Nenner zusammengerauft, von dem man - oberflächlich betrachtet - sagen kann, daß nichts wirklich zusammen paßt, doch die eigenen Ohren belehren einen vom Gegenteil. Keyboarder Anthony Coleman springt von kitschigem Hammond-Sound zu krachigem, rhythmischen Sampling, ein jazziges Saxophon zum hardcorelastigen, mitreißenden Schlagzeug und mittendrin Marc Ribot, dessen Vokabular vom einfachsten Folk bis zum improvisierten Noise oder zum Punkrock reicht und der mit Hilfe seines Lautstärkepedals in ROBERT FRIPP-Manier die Ströme aufund abklingen läßt. War das jetzt Jazz? War das jetzt Hardcore? War's Blues? Den hundert anwesenden Zuschauern hat es gefallen, ohne daß sie auf diese Frage eine Antwort finden müssen. "Rootless" werden, das heißt, die Distanz zu verlieren, alles aufzusaugen, nichts auszugrenzen: Eine Musik wie diese (und im Grunde die ganze New York-Avantgarde derzeit) ist in ihrer gewollten und doch nur scheinbaren Widersprüchlichkeit an sich schon, ohne Worte, ein soziales Aufbegehren. In einer Gesellschaft, die das Aufteilen in Klassen und Lebensformen, in Spezialisten und Stile dazu benutzt, die Menschen von einem globalen Überblick abzuhalten, ist das Aufsprengen von Stilen der erste Schritt der Verweigerung. Oder, wie Mark Pauline, Kopf der Terror-Performance SURVIVAL RESAERCH LABORATORIES sagte: "Wir wollen die Leute von ihrer Machtlosigkeit befreien. Wir wollen ihnen zeigen, daß diese Welt eben nicht nur in der Hand einiger Spezialisten liegt. Wer sagt, daß nicht jeder dazu in der Lage wäre, sich eine Atombombe zu bauen?" - Leute wie JOHN ZORN oder MARC RIBOT arbeiten mit ihrer undefinierbaren Musik daran, bewußt zu machen, wie das Spezialistentum von Metal, Jazz und Hardcore oder auch von weißer und schwarzer Musik nur dazu dient, Grenzen der Machtlosigkeit zu setzen: Je weniger Bereiche mir offen stehen, desto kleiner ist mein Vokabular, mich auszudrücken. Avantgarde ist wirklich ein dummes Wort, denn von Klangtüftlern wie STOCKHAUSEN ist dies weit entfernt - im Grunde müßte es heißen: Befreiung. Nicht fremde Kulturen und Gedanken plündern, sondern sich in sie hineinversetzen, um das Gemeinsame zu finden, das uns die Spezialisten auszureden versuchen - "There's just one kind of music: It's music" (John Cage). Wenn die Barriere vor dem Anderen, dem Unbekannten gebrochen ist, bringt das vielleicht auch noch andere Möglichkeiten mit sich als nur die, sich seine eigene Atombombe in den Garten zu stellen.

Marc: "Morgen spielen wir `Night In Tunesia' und die anderen wissen nichts davon. Sie werden es direkt erfahren, wenn ich die Töne anstimme und sich darauf irgendwie einstellen müssen. Heute haben wir mal wieder mit Setlist gespielt und ich habe gemerkt, wie beschissen so etwas ist. Fehler und Zufälle spielen eine sehr wichtige, kreative Rolle in unserer Musik. Ich meine, du mußt davon wegkommen, zu sagen: `das ist gut' und `das ist schlecht'. Die einzige Musik, die ich heute noch machen will, mußvöllig persönlich und distanzlos sein. Erst wenn du die Distanz zu dir abbaust, kannst du auch die Distanz zu anderen abbauen. In Amerika leben alle Menschen in Ghettos: Die Weißen und die Schwarzen, die Armen und die Reichen. Das Ghetto ist keine Frage von Bildung. Es ist nur so, daß die Menschen zu sich gleichermaßen auf Distanz gehen wie zu den anderen, die nicht Ihresgleichen sind. Das ist die Kälte der Reagan-Zeit, die der Mentalität der meisten Menschen entspricht. Und diese Kälte, das weißt du ja selber, das hören wir ja täglich, hat in der Musik ihre Entsprechung gefunden."

Martin Büsser





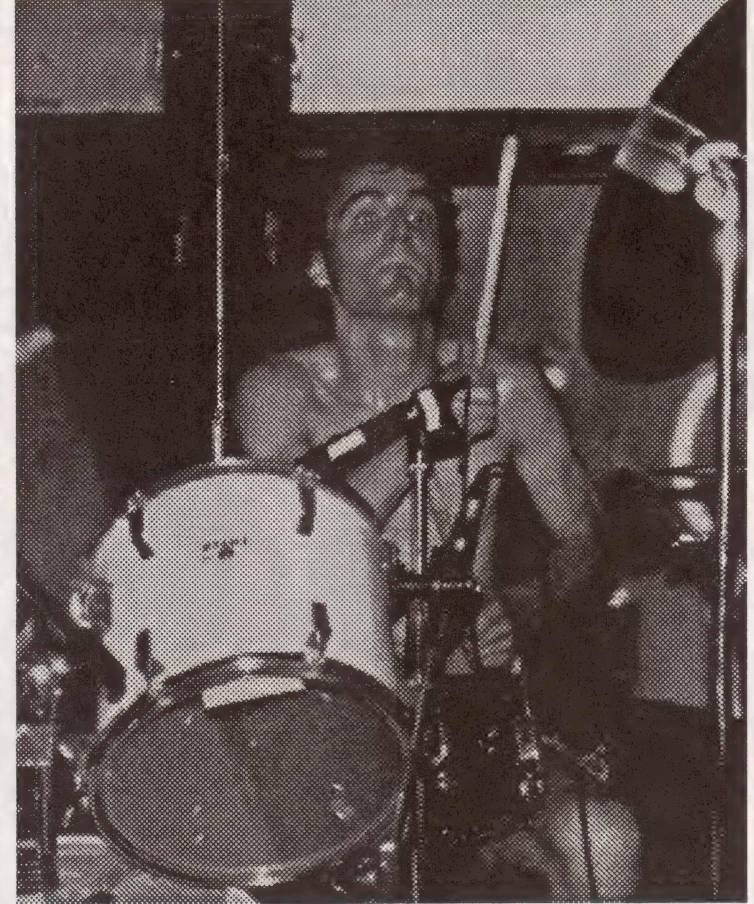
In den letzten paar Wochen ist für mich wieder klarer geworden, was mich dereinst (um den Jahreswechsel 1987/1988) veranlaßt hat, sich aktiv dieser Subkultur namens Punk oder HC zu nähern: eine starke Emotionalität in der Ausdrucksweise, ob diese nun schriftlich, musikalisch, mündlich, körperlich oder sonst wie ist. Es gab eine Zeit, da versuchte ich für mich die Grenzen dieser kleinen Welt an pseudorationalen Scheinargumenten, an aufgesetzten Dogmen festzumachen. Sicherlich, es ist mir auch nach wie vor wichtig, bestimmte Dinge aus bestimmten Gründen zu tun oder zu lassen, aber in der Beurteilung der Relevanz eines Aussagen-Kataloges einer Band, eines Zines oder eine Individiums ist mir inzwischen das Licht aufgegangen, daß es absoluter Quatsch ist, hier irgendwelche Standard-Korrektheits-Kataloge abzuhaken. Wenn es irgendwo einen Punkt gibt, wo ich merke, daß es "Klick" macht, daß es mich persönlich anspricht, daß eine aufgestellte Hypothese eine Relevanz hat, dann kann ich etwas für "Support-kompatibel" erachten. Es ist wieder mehr und mehr die Intensität die von einem Objekt auf mich ausgeht, als dessen "objektive" Relevanz, die mich leitet. Es ist mir einfach scheißegal, ob das, was jemand sagt, schon andere Leute 1000mal zuvor gesagt haben, solange ich merke, er oder sie meint es aus einem inneren "Bedürfnis" heraus so, und nicht weil es gerade irgendwo in (= political correct) ist.
Sicherlich ist es besonders schwierig, solche Kriterien auf Leute und Bands zu beziehen, die wir alle einmal pro Jahr in vier Wochen geballt erleben, und danach nur in irgendwelchen Gerüchten oder Nachrichten aus zweiter Hand abhandeln können, also "unsere amerikanischen Freunde", aber vielleicht ist gerade das der Grund, warum das heimische HC-Netzwerk eine größere persönliche Bedeutung hat, selbst wenn einen so mancher Spezie vom übern Teich viel schneller am "Herzen" packt. Letztendlich sind die Bälle fast alle schon einmal gespielt worden, was mich interessiert ist nur, ob sie jemand in Bewegung hält, weil er oder sie beim Spiel dabei sein will, oder weil sie ihm dort im Wege sind, wo er oder sie sich fortbewegen will. Und diese Beobachtung kann und muß jeder nur für sich alleine treffen. BORN AGAINST oder RORSCHACH sind nicht objektiv relevanter als S.F.A. oder YUPPICIDE, sie sind es für mich, weil ich etwas verspüre, das mich anspricht. Wem es andersherum ergeht.... okay, bloß will ich nicht hören, daß eine von beiden "Seiten" ehrlicher, bedeutender, besser ist, das ergibt sich doch wohl immer aus dem Kontext des Einzelnen heraus. HC war für mich immer, daß ich meine persönlichen Eindrücke auf eine gemeinsame Basis pflanzen kann, auf der noch jene anderer Leute keimen, die sich aber im Endeffekt irgendwo zu einer Ranke verbinden werden, weil sie den selben Nährboden haben. ***Nennt mich einen Hippie, nennt mich einen Schwätzer, aber nennt mich nicht einen Lügner, solange ich nicht einem von euch das Recht, das ich für mich herausnehme abspreche.***
Was das Ganze nun mit NOT THE SAME zu tun hat ? Hier macht es "Klick", hier spüre ich etwas. Ob das nun faktisch nachweisbar ist, kann ich später vielleicht mal klären, zunächst nehme ich sie für mich als relevant hin. Es bedarf keiner Aussagen für oder gegen etwas, es zählt der Eindruck, der davon ausgeht. Und der steigert sich von mal zu mal, wo ich sie sehe. Speziell was einem der Vokalist Oliver an ehrlicher Emotion in den Raum stellt, ist beeindruckend. Und auch der Rest der Band scheint mehr und mehr in dem aufzugehen, was man sich selber als Ausdrucksbasis geschaffen hat. Dennoch war es fast schon vorrauszusehen, daß aus dem geplanten Interview eher ein Dialog, in Teilen gar ein Monolog werden würde, da es eine gewisse Abstufung in der Ausdrucksdominanz gibt. Zur Geschichte der Band gibt es zu sagen, daß sie aus dem anscheinend fruchtbaren Boden des Westerwaldes stammen. Von dort entsprangen so ungefähr ja auch schon HAMMERHEAD B.T., und eine gewisse Geistesverwandschaft läßt sich in mancherlei Form feststellen. Zusammen hat man dereinst auch so mal eine 250er Auflage an Split-7"s gemacht, für Freunde, weil man gerade ein günstiges Angebot hatte. Dennoch wäre es zutiefst ungerecht, beide Bands dirket miteinander zu vergleichen. Teilweise wohl aus Gründen, für die die andere Seite nicht sehr viel kann (mangels Proberaum) liegt etwa bei NOT THE SAME eine größere musikalisch-songliche Potenz zu Grunde, während beim HAMMERHEAD halt die "Gesamtdarbietung" wieder tiefgreifender ist. Überschneidungen in beide Richtungen natürlich garantiert.
Eines nicht so schönen Juni-Tages begab es sich nun also, daß NOT THE SAME mit einigen eher Klischee-mäßigen Bands in Mülheim a.d.Ruhr zusammen spielten, wo mich zunächst einmal interessierte, was ihnen Konzerte im allgemeinen, und ein solches wie an jenem Abend im besonderen bedeuten.

NOT THE SAME

Olli: Konzerte sind eigentlich alles, weil ich eigentlich nur dafür lebe, und sonst für nix, weil sonst nix so wichtig ist. Ich kann mich dadurch ausdrücken, was ich denke und fühle.
ZAP: Du könntest ja auch beispielsweise ein Buch oder so schreiben....
O: Naja, gut, sagen wir die Band ist alles, auf Konzerten kann man dann bloß halt alles zeigen, alles geben.
ZAP: Das ist also so die Würze des Lebens
O: Ja, ja, das ist nicht nur die Würze, sondern einfach DAS Leben, weil sonst ist alles uninteressant.
Boris: Auch auf dem Konzert heute ?
O: Ach, die anderen Bands sind mir echt scheißegal, auch die Leute eigentlich. Es nervt zwar schon... Es ist ja eigentlich nix falsches an den Bands da, sind zwar irgendwie Schoten, mit JUDGE-T-Shirt und GORILLA BISCUITS-Longsleeves und kahl-rasierten Haaren, ist zwar nicht falsch, aber ob das so "cool" ist.... Ist ja egal, aber eigentlich kann man ja mit so Bands zusammen spielen.
ZAP: Ich mein, spielt ihr denn lieber irgendwelche Konzerte wie zum Beispiel näxte Woche mit RORSCHACH zusammen, oder wie hier, wo kleinere Bands dabei sind, die Atmosphäre persönlicher sein könnte (Im Nachhinein war es eher umgekehrt, Gründe möge sich jeder selbst überlegen - d. Verf.)
O: Wenn man jetzt vielleicht eher mal an die BILME denkt (Westerwald-holzhütten-stausee-familienfest-kult-konzerte - d. Verf.) sind kleine Konzerte schon besser, sonst kommen ja die meisten Bands nur wegen den Amis, was sie einen auch stark merken lassen. Besonders vernachläßigt werden die deutschen Bands zwar auch nicht gerade, aber eigentlich sind die Leute doch eher da, weil jetzt meinetwegen RORSCHACH oder so da spielt.....
Wem jetzt Teile dieser Aussage etwas seltsam vorkommen, der hat vielleicht mit regionalen Mißständen zu kämpfen. Fakten sind beispielsweise, das dereinst 70% der Leute das AK 47 in Düsseldorf besiedelten, weil INTRICATE dort spielten, und nicht weil BORN AGAINST auch noch da waren. Und neulich in Wermelskirchen spielten SHUDDER TO THINK gar aus gleichem Grunde vor INTRICATE. Oder neulich in Bad Dürkheim, da spielten die Schweizer ARMICIDE vor ebenso einer ausgelassenen Masse, wie nach ihnen RORSCHACH, die aber trotzdem fanden, das wäre der beste Gig ihrer Karriere gewesen. Sicherlich sind das zwar eher noch Ausnahmen, aber höchsterfreuliche und wichtige....
ZAP: Ist es für euch eher "HC-philosophisch", kleinere Konzerte zu bevorzugen, gibt es ein spezielles Konzept hinter der Band, oder kommt das mehr aus dem Bauch.
O: So kleine Ko0nzert, wie die Bilme, das ist halt irgendwie HC, so muß man das sagen. Als Band haben wir halt eigentlich so angefangen, weil wir halt Bock hatten, was weiß ich, RAMONES zu covern, aber da hat sich halt daraus entwickelt, daß es zum wichtigsten Teil des Lebens geworden ist. Ohne die Band würde da reichlich der Sinn fehlen.
B: Ich wüßte auch nix geileres, als die Band.
ZAP: Ihr würdet euch nachher mal eher lieber von Job zu Job angeln, als die Band wegen äußerer Umstände einzuschränken?
O: Also, wenn das einer in der Band macht, gehe ich raus, das ist ja nix, is dat. Die Band ist das Wichtigste. Arbeit ist doch nur da, damit du ein bißchen Geld hast. Arbeiten ist super-unwichtig, Essen und Trinken ist voll unwichtig, nur die Band zählt.
B: Naja, es geht eigentlich so.....
O: Ich mein, wenn die Band nicht wäre, wat würdeste da machen. Überlege dir, du kommst aus der Schule, keine Band da, dann entwickelste dich zu irgendeinem Weu (hm, Insider-Wort, was schlechteres, überflüssigeres, ätzenderes als Weu gibt es eigentlich nicht. Vorsicht, darf nur von autorisierten Personen benutzt werden, sonst macht es einem zum Ober-Weu, d. Verf.), wirste bestimmt ein schwerer Fall davon.

Vielleicht merkt jetzt da Leser auch, warum es für mich wichtig schien, die Sache mit dem "Klick" und so voran zu stellen. Nimmt man die Worte in ihrer platten Bedeutung, dürfte es nur schwer verständlich werden, daß die Jungs wirklich voll dabei sind. Wie oft haben wir schon irgendwelche "Wir bleiben dabei"-Sprüche gehört, die schon eiligst später wieder relativiert wurden. Sicherlich, es könnte auch in diesem Fall wie bei der Ziehung der Lottozahlen sein ("ohne Gewähr"), aber das würde dann bei mir mehr über den Haufen werfen, als das Anspruchsdenken an irgendwelche "Vordenker", das würde mich an meinen persönlichen Einschätzungsfähigkeiten zweifeln lassen. Zumindest halt, was Oliver betrifft, von dem ich schon ein wenig besser die Persönlichkeit kennengelernt habe (ohne zu behaupten, ihn wirklich zu kennen, denn dafür habe ich wieder einen ganz anderen Kontext). Aber für NOT THE SAME als Ganzes kann man auch sagen, das ihr Ausdruck auf Emotionen beruht, nicht auf kalkuliertem Schemendenken, es besteht also nicht die Gefahr, daß sie sich eines Tages deswegen auflösen müssen, weil die Sache für sie durchgestanden ist. Die Band und ihre

Aussagen sind hier nicht "phasenspezifisch", jedenfalls nicht in dem Sinne, daß die gerade hippen Themen angeeignet werden.
B: Wir wollen ja wohl keinem irgend eine politische Meinung eintrichtern.
O: Wenn ich so lese, so politische Texte, sind die im Endeffekt auch nur für die Leute sinnvoll, die sie singen. Damit können die ihrer Meinung freien Lauf geben, aber für die Leute, die sie lesen, ist das doch zumeist supersinnlos, weil die sowieso meist genauso denken. Keiner liest einen Text und denkt "die haben ja schon recht" und macht es dann so wie da steht, oder denkt sich halt, wie cool der Mensch ist, der das geschrieben hat und will dann auch so sein.
B: Denke ich aber doch, daß es so Leute gibt.
O: Sicher, ist in manchen Fällen vielleicht auch nix schlimmes dran, daß es in manchen Fällen ganz gut ist, wenn einer umdenkt, sage ich mal bei Vegetarismus oder so. Aber wenn da ein Vegetarier in der Band ist, und der singt zu einem Haufen anderer Vegetarier "Fleischessen is nit juht" wo ist da der Sinn. Höchstens bei dem, der singt, damit er seine Meinung zum Ausdruck bringt.
ZAP: Denkste, daß dat generell so is. Es gibt ja immer dieset Beispiel, wenn Leute nicht in irgendwelchen Plattenläden nicht irgendwelche DEAD KENNEDYS-Platten gekauft hätten, dann wären noch kein Stück aufnahmebereit für solche Sachen. Um bei dem Beispiel zu bleiben, es gibt ja auch immer noch genug Leute, die nicht Vegetarier sind....
O: Klar, so generell will ich da nix sagen, ist schon gut, wenn die Texte einen Sinn haben und alles, aber es ist doch im Endeffekt wie als wennste Wasser innen Rhein schüttest. Es gibt doch eh soviele Texte, und irgendwo sprechen die alle irgend einen Punkt an, der "wichtig" sein soll.
ZAP: Du machst alle eure Texte?
O: Ja.
ZAP: Und du nimmst dir keine bestimmten Themen vor?
O: Habe ich mal gemacht, früher mal so "Freundschaft" oder was weiß ich, aber jetzt mache ich nur noch, was mich bewegt, was "in meinem Herzen liegt", ist echt so.
ZAP: Wo wir gerade dabei sind, wie entsteht die Musik?
O: Da sind wir alle im Proberaum und einer sagt, "ich spiele hier mal ein Riff" und dann entwickelt sich das halt. Für ein Lied brauchen wir immer so einen Monat. Aber ich würde mal den Boris loben, weil der eigentlich die meiste Musik macht. Wir stehen dann so rum "Machen mal ein neues Lied" aber keiner hat eine Idee, das kommt halt dann per Zufall so, was einem so einfällt.
ZAP: Um davon wieder wegzukommen, ihr seid aber nicht eine Band der Musik an sich wegen, sondern auch, weil ihr das so als "sozialen" Faktor für euch seht.
O: Tja, die Band ist halt zum größten Teil das Leben. Ich mache das nicht, damit ich was in meinem Leben habe, sondern das ist mein Leben. Das ist halt so, wie soll ich das sagen, Scheiße. Obwohl ich auch manchmal denke, da habe ich an manchen Tagen keinen Bock mehr, da geht mir alles so auf den Geist, so dumme Witze der anderen Bandmitglieder, das gegenseitige Generve....
B: Jeder nervt mal rum, du auch.
O: Klar, will ich mich auch nicht ausnehmen. Obwohl, wenn ich jetzt wieder so denke, nachher kommen mir bestimmt noch irgendwelche Ideen "da hätteste aber noch das und das sagen können".
B: Hast ja bisher eh fast nur einen wesentlichen Satz gesagt.
O: Ja, der bleibt aber auch wahr.
B: Ja, so denken aber auch die anderen, haste jetzt halt fünfmal gesagt, einmal für jeden.
O: Ich spreche aber trotzdem eher für mich, denn so genau kann man ja nicht wissen, was in den anderen vorgeht. Aber jedenfalls, wenn man irgendeiner eingeregeltes Familienleben führen will, soll er machen, ich habe da aber kein Bock drauf. Da biste ja eigentlich direkt tot, wenn du dat machst, so gut wie.
ZAP: Warum das?
O: Du wohnst nicht in Roßbach. Du siehst jeden Tag, wie irgendwelche Frauen mit ihrem Mann Kinderwagen über die Straße rollen lassen, dabei sind die eher so glücklich wie KZ-Häftlinge. Die würden doch bestimmt lieber was anderes machen, als da spazieren zu gehen. Ich meine, wenn die das Kind machen und das geboren wird, ist ja gut und schön allet, glückliche Zeit und so, denke ich mal so, aber wenn die so zehn Jahre in ihrem gebauten Haus da leben, jeden Tag arbeiten....
ZAP: Wenn du aber zehn Jahre in der Band spielst?
O: Ja, ich mein, ich kann ja aufhören wann ich will, ich kann mich ja weiterentwickeln. Wenn die dann aber so die Familie so haben, haben die doch voll die Verantwortung und würden sich kaum trauen, irgendwas außerhalb der Norm zu machen. Die sind doch voll in ihrem eigenen Leben gefangen.
ZAP: Inwiefern kannst du dich mit der Band davon befreien, oder im HC-Bereich?
O: Ich lebe halt nicht nach einem Plan, weißt du, ich meine, ich mach zwar jetzt die Lehre, was schon schotig ist, ich versuche aber halt nicht nach dem Plan zu leben. Die haben doch voll das Programm: Kindergarten, Schule, Lehre, Bundeswehr oder wahlweise für "coole" Leute Zivildienst, dann wird in das geregelte Berufsleben eingetreten, Beziehungen hat man natürlich schon vorher, also eine feste jetzt, ansonsten hat man ja schon hunderte, uäh........
ZAP: Huah, das brauchste ja jetzt nicht alles aufzählen.
O: Das ist aber halt voll der Plan, das ist immer so, bei Hundert-Milliarden Leuten.
ZAP: Und wie siehst du jetzt, daß es für dich anders laufen wird?
O: Ich probiere halt. Ich sage ja nicht, daß es für mich anders laufen wird, aber wie soll ich das sagen, ich kann mir das aber halt echt nicht vorstellen. Wenn ich die alle sehe, die sind halt echt tot für mich, die leben für nix, finde ich.
ZAP: Bis zu was für einer Konsequenz würdest du denn gehen, dich von diesen anderen zu distanzieren?
O: Ich mache mir halt einfach mal Gedanken darüber. Wofür die leben; halt für nix....
ZAP: Und du lebst für die Band
O: Ja, ich mein, das hört sich jetzt an, als willste mich jetzt voll in die Ecke treiben.
ZAP: Ich will ja nur, daß du so 'n bißchen was zu dem Thema grundlegendes sagst.
O: Ja, gut, ich lebe für die Band und die Leute, die mir was bedeuten.
ZAP: Und inwieweit ist dein Weg halt anders, als der der anderen. Noch machste halt Lehre und wenn du dann irgendwann mal da stehst, keinen so gesicherten Hintergrund mehr hättest, was dann?
O: Das entwickelt sich im Laufe meines Lebens jetzt. Ich will ja nicht unbedingt sagen, daß ich großartig anders werde, das entwickelt sich ja noch alles. Ich weiß nicht, was später sein wird. Jetzt jedenfalls haße ich das alles so. Ich habe kein Bock, mich irgendwo reindrücken zu lassen. Das klingt zwar total abgedroschen, aber ist halt so, an jeder Ecke, überall.
ZAP: Daß du das nicht willst, ist klar, aber wenn du nun plötzlich vor dem Nichts stehst, keine Arbeit, kein Zuhause.....
B: Die Band schmeißt dich raus.
ZAP: Ja, was ist dann?
O: Tja, dann ist das Leben zu Ende. Ich habe gerade gesagt, ich würde für die Menschen leben, die mir was bedeuten, wenn die mir nix mehr bedeuten, und ich denen auch nicht mehr, ist Ende.
ZAP: Es kann aber doch sein, daß deine Werte sich ändern?
O: Nix, was soll das sein?
ZAP: Mein Gott, du triffst halt plötzlich deine Traumfrau, und dann mit Liebe und so.
O: Mit der Liebe und so, will ich ja nix sagen, aber trotzdem .... frag mal irgendwie weiter
ZAP: Ich mein, du stehst halt vor der Wahl, ob du jetzt so weiter machst in deinem Anderssein gegenüber der Gesellschaft oder ob du versuchst halt doch Kompromisse einzugehen, ob du dich da doch ein wenig einschränkst.
O: Ich mein, irgendwo schränke ich mich ja schon jetzt ein, wenn ich mit Leuten rede, die mir nicht 100%ig sympathisch sind.
B: Junge, Junge, Junge.
ZAP: Für dich gibt es nur schwarz und weiß?
O: Ja, klar, ja echt. Es gibt halt Leute, die sind zwar ganz nett, aber die bringen mir nix. Da sage ich dann "Hallo" und das wars dann soweit. Die gehören schon in den schwarzen Bereich.
ZAP: Kann der Rest der Band diese Einstellung teilen?
B: Nee, absolut nicht.
ZAP: Ich mein, so in etwa wird das aber doch auch in seinen Texten vorkommen. Fühlt ihr euch da nicht komisch, wenn er sowas singt?
O: Ach, die haben doch nie einen Text von mir gelesen.
B: Du rückst sie ja auch nicht raus.
O: Die sind ja eigentlich auch nur für mich interessant und für Leute, die sie vielleicht verstehen. Ich weiß nicht, ob der Eule (Schlagzeuger, d. Verf.) die verstehen würde.
ZAP: Aber ihr steht trotzdem dahinter, weil es ohnehin etwas ist, was er nur für sich sagt?
B: Ja, schon, aber trotzdem nicht in allen Beziehungen. Ich finde das schon Scheiße, wenn man sein Leben so direkt am Anfang verplant, aber du kannst ja trotzdem nicht sagen, "huäh, dat is totale Scheiße", dat ändert sich doch auch für dich.
O: Nein, ich sage ja jetzt, genau jetzt ist das Scheiße.
B: Aber du kannst doch die Leute, die jetzt so leben nicht dafür hassen. Die haben vielleicht früher genauso gedacht und wollten asozial werden, aber irgendwann kommt schon rein logistisch ein Punkt, wo du anders denkst. Dafür kannste die Leute ja nicht hassen, dafür kannste die ja nicht schwarz oder weiß einteilen.
O: Wie soll ich das sagen, ich hasse die Leute dafür, dat die sich niemals überlegt haben, was man vielleicht noch alles machen kann.
B: Du kennst die Leute doch viel zu wenig, um die so zu beurteilen.
O: Sicher, ich kenn die überhaupt nicht, aber was willste da kennen. Guck dir meine Eltern mal an, was ist denn an denen interessant, gar nix.
B: Boah, bist du eine intolerante Sau. Ich find ja auch genug Leute in Roßbach Scheiße, oder in Asbach, aber irgendwo mußte da ein bißchen mal was akzeptieren.
O: Ich sage ja nicht, daß die falsch sind. Die sind insofern falsch, wie die irgendwie kein eigenständiges Hirn im Kopf haben. Das kommt jetzt so raus, als wenn ich mich höher gestellt betrachte, aber ich bin vielleicht innem ganz anderen Raum als die. Die sind innem Raum, wo sie alle im Kreis rumlaufen und ich stehe halt nur und denke mir meinen Teil. Die sind mir einfach egal, die sind ja schon tot.
B: Wenn sie dir egal sind, brauchste dir auch keine Gedanken drüber machen, lasse doch so leben.
O: Ja, ich lasse ja leben, ich gehe ja nicht hin und schmeiß ihnen die Scheibe ein, weil sie so leben.
ZAP: Ja, gut, das werden aber 99 % der Weltbevölkerung sein. Wofür lohnt es sich dann für dich, überhaupt was zu tun?
O: Für mich selbst. Ist doch im Endeffekt bei allem so. Wenn du einen glücklich machst, machste ja auch wieder dich selber glücklich. So gesehen macht man doch alles für sich selbst.
ZAP: Das Einzige, was für dich zählt, ist halt das persönliche. Du versuchst nicht besser zu leben, damit sich in der Welt was ändert, sondern du versuchst besser zu leben, damit es sich für dich besser gestaltet. Und dann hoffst du, dadurch daß du glücklich bist, durch ein Beispiel zu wirken.
O: Ich mein, wenn es auf der ganzen Welt Scheiße zugeht, wie soll ich mich da glücklich fühlen. Es ist doch von jedem Menschen auf der Welt das Ziel, glücklich zu sein. Und das Glück ist bei jedem ja anders. Es hängt ja auch alles irgendwie zusammen. Nehmen wir an, wenn ein anderer Mensch Vegetarier wird, dann macht mich das auch schon irgendwie glücklich.
ZAP: Du sagst zwar irgendwie schon, daß dich die "Außenwelt" interessiert, in dem Sinne, daß halt alle nicht individuenverachtend leben sollen, aber andererseits machste halt diesen Unterschied, "die anderen Leute interessieren mich nicht, die sind schwarz und nicht weiß, so wie ich". Das verstehe ich nicht, wieso du mit der Einstellung überhaupt denkst, daß es sich lohnt, was zu tun.
O: Das is wieder so superschwer zu erklären. Es lohnt sich ja, für "eine bessere Welt zu kämpfen".
ZAP: Aber wenn dich schon mal 99 % der Menschen nicht interessieren.
O: Das hört sich echt so Scheiße an, als wenn ich mich voll über andere Leute stelle. Das sind halt einmal welche, die mich interessieren und welche, die dir nix bedeuten. Mein persönliches Glück kann sich ja mit dem der anderen ändern, wenn die alle glücklich sind, sage ich halt: schön für euch.
ZAP: Aber wenn die glücklich sind, indem sie was ganz anderes tun als du, und dann aber "schwarz" und blöd sind.
O: Ich sag nicht, daß die blöd sind, die interessieren mich nicht. Aber ich will nur was für mich erreichen. Ich glaub, daß ich überhaupt keinen Einfluß habe, weil mich eh nicht soviele Leute richtig verstehen. Es ist auch leicht, das falsch zu verstehen. Wie ist denn das bei dir?
ZAP: Naja, für mich ist ja die Welt nicht schwarz und weiß, von daher kann ich da ganz gut mit umgehen. Ich mein, du denkst halt auch, daß nicht sehr viel okay ist auf der Welt.....
B: ....aber es freut dich, wenn du halt doch ein bißchen was erreichts.
ZAP: Du machst zwar alles nur für dich, aber wenn was für andere dabei rumkommt, dann freust du dich.
O: Dann hat sich das auch mal gelohnt, aber ich arbeite nicht darauf hin ,andere Leute zu ändern. Ich probiere schon öfter, mit Leuten zu reden, aber wenn ich dann solches Scheiße höre "Eigentlich ist es in der Welt doch okay", dann habe ich darauf keinen Bock. Nehmen wir mal an, auf der Arbeit labern die "Ey, biste Vegetarier" und machen dumme Witze darüber, wieso sollte ich dann diese Leute davon überzeugen, daß dat doch richtig ist. Da verlierste doch die Lust, die wollen das gar nicht kapieren. Ich probier halt nur, daß was rüberkommt, meine Meinung unterzubringen, das ist ja schon fast zwangsläufig in dem du dich anders verhälst, als der Rest, der sich keine Gedanken über sowas macht. Aber wenn die nur dumme Witze machen, was soll das dann, dann sind die halt schwarz. Mit denen befasse ich mich dann nicht mehr.
ZAP: Aber dann biste ja fast wieder soweit, daß du nur zu den Leuten redest, die sowieso die gleiche Meinung haben wie du.
O: Ja, ich mein, ich gehe ja nicht zum Dominik (Bassist, d. Verf.) und erzähl ihm was vom Vegetarier-Sein. Die Texte sind ja eh nicht so weltanschaulich. Wenn einer was davon liest, werd er da wohl nicht soviel draus erkennen können. Ich habe hier ja jetzt fast alles erzählt, was in den Texten vorkommt. Ich kann noch 5 Millionen-Texte schreiben, die werden immer um dieses Thema gehen. Halt um das ganze Leben.
Interview Gonzo / Photo Gonzo



"Die Zeiten sind nicht mehr besonders gut für abgefahrene Musik. So etwas will wohl niemand mehr hören", meinte der Veranstalter in Wiesbaden als ich mit zwei Freunden den Saal betrat. An diesem Abend spielten Ferdinand Richard und Bruno Meillier (beide sind Mitglieder von **ETRON FOU LELOUBLAN** gewesen) unter dem Namen **BRUNIFERD** vor fünf Zuschauern. Andererseits bekam ich auf meine Plattenkritik von **ETRON FOU LELOUBLAN** in ZAP Nr. 48 gleich drei Leserbriefe, die sich allein dafür bedankten, daß diese Band bloßeinmal erwähnt wurde. Das hat mich dann doch erstaunt, denn normalerweise kriegt unsereins auf Reviews gar keine Post, es sei denn, wenn sich mal 'ne Band unsanft behandelt fühlt. Ich kann hier also notgedrungen nur eine Art Porträt von Hervé (Ferdinand) Richard schreiben, indem ich auch nach den Ursachen suche, warum unabhängige, nicht konforme Rockmusik heute so wenig Beachtung findet.

Dieses "Früher war alles anders" klingt immer ein bißchen sentimental und übertrieben, aber auch wenn ich jetzt als Redaktionsrentner angesehen werde: Für Independent-Musik, die diesem Namen auch gerecht wird, war's so. In den frühen Achzigern gab es weltweit eine Art musikalischen Rebellengeist, die Tape-und Fanzine-Welt wucherte vor kuriosen Bands, von mutigen Dilletanten bis zu genialen Bastlern, vom Kinderlied mit Casio-Begleitung bis zu reinen Tape-Collagen war alles erlaubt. Man muß sich bloß vor Augen halten, mit welch unkommerziellen Bands **ROUGH TRADE** begonnen hat und wie konform und blaß sogenannte Independent-Produkte heute sind gegenüber den **FURIOUS PIGS, SWELL MAPS,** frühen **PERE UBU** und **CABARET VOLTAIRE.** Dies war die Zeit, wo das schon immer hitorientierte deutsche Radio reagieren mußte: selbst in den berüchtigten dritten Sendern liefen **DER PLAN**, die **RESIDENTS, DEAD KENNEDIES, GEILE TIERE** und ähnlich ungriffiger Stoff, **CAPTAIN BEEFHEART** und **FRED FRITH** wurden sogar in Sondersendungen vorgestellt. Dieser Boom sollte nicht lange dauern: Seit Mitte der Achtziger konnten nur noch solche Musiker bestehen, die entweder gefälliger wurden und sich kommerzialisieren ließen (**XTC, HUMAN LEAGUE, CABARET VOLTAIRE** und viele mehr), die sich einen Kultstatus schafften (**RESIDENTS**) oder sich wenigstens in irgendeine Sparte, von Gothic bis Hardcore, einordnen ließen. Die Zeit des Experimentierens war vorbei, wer dennoch daran festhielt, spielt heute vor einen sehr kleinen Freundeskreis, im Radio schon gar nicht mehr.

FERDINAND RICHARD hat dieses Auf-und-Ab in all seinen Phasen durchlebt, er gründete **ETRON FOU LELOUBLAN** 1973, ist also seit zwanzig Jahren, wie's heißt, on the road und über all die Jahre kein bißchen musikalisch geglättet. **ETRON FOU LELOUBLAN** haben sich 1986 aufgelöst und sechs LP's hinterlassen, an denen die jeweilige Zeit mit all ihren Hypes und Trends - und zwischen '73 bis '86 war ja jede Menge los - spurlos vorbeigegangen ist. Ihre Musik ist von Anfang an so eigen, bissig, verspielt und radikal gewesen, daß Klischeehörer ausgeschlossen blieben. Irgendwie gehörte diese Band nirgends dazu. Das harte, abgehackte Saxophonspiel und die irsinnigen, perfekt gesetzten Breaks (manche Lieder waren eine einzige Ansammlung von Breaks oder Songs mit verschiendenen übereinandergespielten Takteinheiten), das konnte auch jeder Laie hören, stammte von erstklassiken Musikern, war aber zu hart, zu kühl, oft auch einfach zu krachig, um zartbesaiteten Jazz-und Artrock-Freunden zu gefallen. Mit dem harten Kontrast aus recycelten Musikfetzen, von Folklore bis Noiserock, waren sie neben **RED CRAYOLA** unbestritten Vordenker des später für kurze Zeit populären **"No Wave"** und sind auch heute noch mit **POP GROUP** oder **SKELETON CREW** in einem Atemzug zu nennen. Fast schon ein Naturgesetz, daß zwei musikalisch so ähnliche Charaktere wie Ferdinand und



FRED FRITH sich kennenlernen und verbünden mußten. Frith hat zwei ETRON-Platten produziert, beide spielten bei LES QUATRES GUITARISTES DE L'APOCALYPSO BAR und nahmen 1989 die Duo-Platte "Dropera" auf.

Ferdinand: "Obwohl wir beide sehr viel gemeinsam machen, ist Fred populärer als ich. Das liegt daran, daß er aus der amerikanischen Szene kommt, also schon allein, weil er die englische Sprache benutzt. Außerdem hat der Film 'Step Across The Border' sehr viel zu seinem Erfolg beigetragen. Erst kam der Film, dann der Erfolg. Ich gönne ihm das, er hat auch seit den frühen Siebzigern gegen alle Trends gearbeitet und kaum Gehör gefunden, aber du mußt sehen, das sind ganz andere Dimensionen. In gewisser Weise sind das auch Marktmechanismen, wenn auch nicht dieselben, die auf dem Popmarkt greifen. Durch einen Film wirst du bekannt, du kannst auf großen Fesivals auftreten, Fred spielt zum Beispiel in Moers, dort würden wir nie hinkommen - eins greift ins andere. Gerade unbequeme Musik braucht eine Art private Propaganda, weil für sie kaum Werbung gemacht werden kann, sie braucht ganz kleine Schritte, zum Beispiel, daß Du einem Freund von dem Konzert heute Abend erzählst. Es dauert daher sehr lange und ist mühselig, als Musiker akzeptiert zu werden und sich einen Kreis von Hörern aufzubauen. Aber es ist doch besser, als wenn deine Platte nur dadurch bekannt wird, daß sie an jeder Litfaßsäule hängt, oder?"

Momentan ist ein Leerlauf eingetreten, der Musikern wie Richard vielleicht zugute kommen wird. Der amerikanische Einfluß, den Underground-Rock und Hardcore auf europäische Bands ausgeübt hat, wird immer unglaubwürdiger. Immer mehr Bands werden aus Amerika an die Küsten von Europa gespült, die nichts mehr zu sagen haben, deren musikalische Ideen und Aussagen über Politik und Gesellschaft das Niveau von Teenagern erreicht haben und in einem dahingelallten "Just for fun" enden. Auf der anderen Seite nehmen Independent, Hardcore und Crossover in MTV schon so großen Raum ein, daß Unterschiede zu MICHAEL JACKSON zu einer bloßen Frage des Geschmacks werden. Viele fühlen sich betrogen oder auch ganz einfach nur müde. Anhand der Interviews, die ich im letzten halben Jahr für's ZAP gemacht habe (etwa mit VIC BONDI, COP SHOOT COP und GOD) läßt sich ablesen, daß immer mehr Musiker fordern, daß etwas Neues gemacht werden muß, eine neue Musik, neue Texte, die hintergründiger und radikaler sind oder einfach nur (auch wenn niemand so richtig weiß, was damit gemeint ist) anders. Manche Zitate lesen sich dabei richtig apokalyptisch, etwa das von NATION OF ULYSSES, daß man, um das amerikanische System zu zerstören, als erstes Rock'n'Roll zerstören müsse. Die Amerikaner werden immer mehr auch musikalisch als Imperialisten empfunden - ich erinnere nur an das Interview mit den SHARON TATE'S CHILDREN. Die Musik von RICHARD ist daher fast konsequent europäisch und nimmt lieber den Mißerfolg in Kauf anstatt sich eine fremde Identität aufschwätzen zu lassen. Dazu gehört nicht nur, daß in Französisch gesungen wird (seinen Platten liegen immer auch Übersetzungen ins Englische und Deutsche bei), sondern auch die Musik benutzt Rock'n'Roll, süßen Pop oder eine Metal-Gitarre allerhöchstens als verschmitztes Zitat. Die verschiedenen verwobenen Rhythmen, Stilbrüche, Chanson-und Jahrmarktssplitter lassen es gar nicht zu, daß ein Ferdinand-Stück mit herkömmlichem (also amerikanischem) Rock in Verbindung gebracht wird, allerhöchstens (und das ist die einzige Ausnahme) mit CAPTAIN BEEFHEART.

Ferdinand: "Es gab bessere Zeiten, da haben wir vor 150 bis 200 Leuten gespielt. Aber mich deprimiert das nicht, denn es kann nur besser werden. Der Amerikanismus ist an einem Punkt angelangt, der gar nicht mehr überschritten werden kann. Mit Gewalt wird uns amerikanischer Schund um die Ohren geschleudert, im Fernsehen und aus dem Radio, daßein Umschwung automatisch kommen muß. Man kann die Menschen nicht jahrzehntelang für hirntod erklären und mit oberflächlichem Dreck zuschütten, irgendwann werden sie bemerken, in welcher Scheiße sie stehen. Wie lange kann man die Massen für dumm verkaufen? Sicher, die Menschen sind unzufrieden und suchen in der Kultur reine Unterhaltung, die sie ablenkt. Aber auf Dauer ist keine Ablenkung möglich: Irgendwann kommt dein Drang nach Wissen hoch, du willst die Hintergründe erfahren, warum es dir schlecht geht, du bist es satt von der Kultur benebelt zu werden. Das perverseste Beispiel ist Eurodisney. Gerade den Franzosen, die so viel Wert auf ihre Sprache und ihre Kultur legen, hätte ich das eigentlich nicht zugetraut, aber auch die Franzosen sind verrückt und Amerika hörig. Trotzdem, sie haben sich verkalkuliert. Es kommen bei weitem nicht so viel Leute, wie eingeplant waren - es wird ewig dauern, bis diese riesigen Unkosten wieder reingekommen sind. Wie gesagt: Momentan ist alles so sehr im Keller, daß es nur noch besser werden kann."

Ferdinands Texte sind extrem ungewöhnlich und bissig oder leicht surreal, das totale Kontrastprogramm zum "I met my darling down by the sea" oder wie diese ganzen mitsingbaren Standarts heißen. Oft sind es richtige kleine Erzählungen, die auch ohne die Musik schon absolut amüsant zu lesen sind. "Herr Weiss geht jagen" (Monsieur Blanc va a la Chasse) etwa, zu finden auf der LP "En avant!" (RecRec / EFA).

"Es ist fünf Uhr in der Früh. Herr Weiss geht heute nicht zur Arbeit. Heute hat er frei. Trotzdem steht er so früh am Morgen auf, denn heute geht er mit seinen Kollegen vom Büro zur Jagd.

Herr Weiss ist zu dick. Er ißt zuviel. Sein großer Bauch wölbt sich über den Gurt seiner Militärhose, die er nur zum Jagen anzieht. Er fühlt sich schick dabei.

Für uns ist aber klar, daß er lächerlich aussieht. Nach einer zweistündigen Autobahnfahrt in seinem neuen Plastikauto hält er am Waldrand an. Es ist ein künstlicher Wald, gepflegt wie der Garten eines Botschafters.

Am Vorabend hatte Ali, der Hüter des Waldes, ein paar hundert Hasen und Fasane ausgesetzt. Es sind Zuchttiere, die die freie Wildbahn nie kannten, Tiere, die nie weglaufen. Doch Ali ist das egal. Schließlich wird er von Herrn Weiss und dessen Freunden für seine Arbeit bezahlt. Tiere kümmern ihn nicht, und was Herr Weiss mit ihnen macht und so, ist ihm auch gleich. Er hat nur was übrig für Pferdewetten und für seine Briefmarkensammlung.

Herr Weiss ist müde. Seit einer Stunde ist er unterwegs, hat schon über einen Kilometer auf dem kleinen Waldpfad hinter sich und hat noch nichts gesichtet. Er kehrt zu seinem Wagen zurück, um sich auszuruhen und etwas Radio zu hören. Aus dem Kofferraum des Autos holt er sich ein Bierchen.

Da! Direkt vor ihm sieht er einen Fasan gemächlich über den Waldweg stolzieren. So schnell wie es ihm sein dicker Bauch erlaubt, springt er aus dem Wagen, fuchtelt mit dem Gewehr herum und macht dabei nicht weniger Lärm als der Hubschrauber des Präsidenten. Doch der Fasan macht keine Anstalten wegzulaufen. Im Gegenteil. Zutraulich stelzt er auf Herrn Weiss zu, denn er glaubt, daß die Stunde der Fütterung gekommen sei. Auf einen Meter Distanz läßt Herr Weißden Vogel mit einer groben Schrotladung explodieren. Übrig bleiben nur Kopf, Beine und ein paar bunte Schwanzfedern.

Herr Weiss fährt wieder nach Hause. Gut gelaunt überreicht er seiner Gemahlin die Überreste des Tierchens.

Frau Weiss glaubt, sie sei schön, weil sie Bräunungstabletten ißt, doch wir wissen sehr wohl, daß ihr Kopf kaum hübscher aussieht als der dieser abscheulichen Wildhenne.

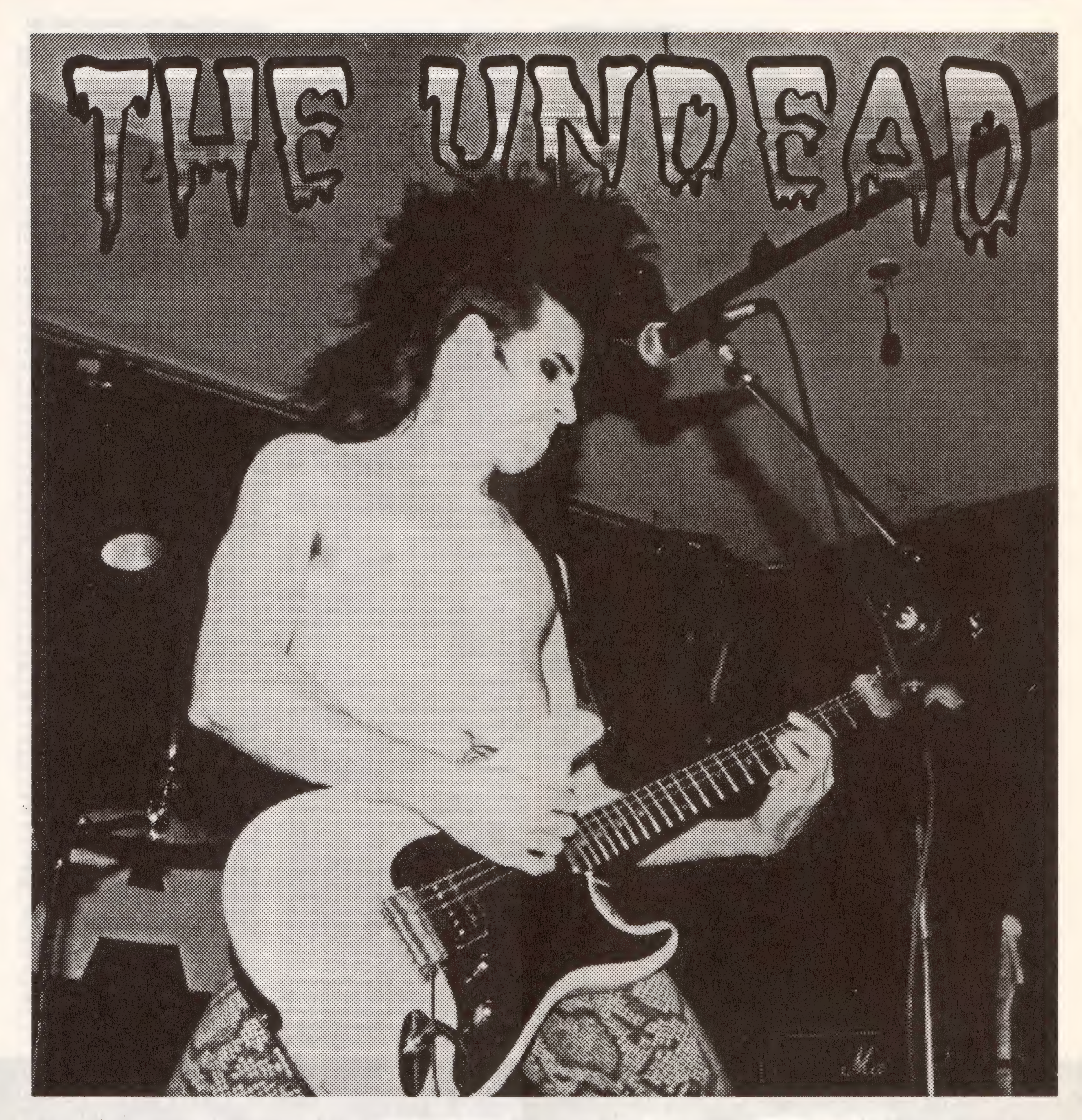
Während ihr Gatte sich die Sportnachrichten im Fernsehen anschaut, wirft Frau Weiss die Reste des Geflügels in den Mülleimer und macht ihrem Mann gebratene Schweinshaxen."

Eigentlich ist das, was Ferdinand Richard macht, auch "nur" Rockmusik. Wenn man sich das Geseier anhört, das uns meterweise pro Monat als Rock präsentiert wird, könnte man anhand so komplexer Songs und Texte wie er sie schreibt, zwar die Stirn runzeln und andachtsvoll das Wort "Avantgarde" verwenden, aber das würde nur verwirren: Ihm geht es alleine darum, ein musikalisches Vokabular zu benutzen, das vom Aussterben bedroht ist und eine Eigenschaft, den Humor nämlich, der immer mehr zum platten Klamottenwitz wird (siehe RED HOT CHILI PEPPERS). Die Erkenntnis, daß neue Rhythmen und Instrumente oder Einflüsse von Jazz und Folk die Rockmusik nur bereichern können und weitertreiben (dasselbe gilt für Sampling, Tapecollagen und jede Art von Disonanz), ist nicht mehr neu. Auf eine so lockere, im Grunde griffige Art wie das derzeit FRED FRITH mit seiner Band KEEP THE DOG oder Richard mit FERDINAND & LES PHILOSOPHES gelöst haben, findet man das jedoch selten. Das deutsche Klischeebild vom Franzosen (und Ferdinand kommt auch noch aus dem sonnigen Mittelmeerzipfel Marseille), der die Welt nicht allzu verkrampft sieht und lieber ein lockeres Grinsen bereithält, trifft sogar auf seine Musik zu. Sehr verkrampft wirken da die Versuche von VICTIMS FAMILY oder BLIND IDIOT GOD, sehr intellektuell die von NAKED CITY, "andere" Rockmusik zu machen. Man muß sich nur "Enclume", die LP von FERDINAND & LES PHILOSOPHES anhören (auch auf RecRec, im EFA-Vertrieb): Waghalsige Kontraste, atonale Momente und ungewohnte Gitarrenriffs gehen hier runter wie Butter, weil alles von einem sonnigen Charme zusammengehalten wird - Musik aus dem Kopf, die gerade dadurch so außergewöhnlich wird, weil sie nirgends den Anspruch erhebt, ernst zu sein.

Ferdinand: "Ich glaube, die Leute brauchen Stile und feste Regeln in der Musik, um sich festzuhalten, um eine Art Orientierung zu haben. Dadurch wird die Musik natürlich auch verkrampft, bürokratisch. Jemand, der nur Jazz hört und von jeder Platte erwartet, daß sie seiner Vorstellung von Jazz entspricht, oder Hardrock, egal welche Art von Musik, macht sich selber taub. Ich kann keine lockere, wirklich freie Musik machen, wenn ich irgendeinem Stil hörig bin. das heißt ja nicht, daß ich alle Traditionen ignorieren muß. Meine Musik baut auf sehr vielen Traditionen auf. Letztendlich ist das Problem mit den Stilen nur ein Problem der Aussage: Konventionelle Musik, die an Regeln festhält, endet meistens in Entertainment. Wenn ich diese Regeln übertrete, dann betrete ich ein Gebiet, das noch nicht erforscht ist. Erst dann wird es spannend, denn erst dann entsteht etwas, worüber man nachdenken muß."

Wie weit können Baß, Schlagzeug und Gitarre, die Minimalbesetzung von FERDINAND & LES PHILOSOPHES, gehen, aus Konventionen herausbrechen? Wie lange noch beherrschen selbstverliebte, auf Fernsehschirme abgerichtete Headbanger das Bild, denen nachgesagt wird, sie seien progressiv, bloß weil da ein Funk-Baß auf Metalriffs stößt? Was sagen die Texte von MADONNA über unsere Realität aus? Inwieweit kann uns ein Text von ICE-T berühren, obwohl wir die amerikanischen Bandenkriege allerhöchstens aus dem Fernsehen kennen? Welche radikale Aussage und Bedeutung hat das "Fuck you" eines Seattle-Rockers auf unsere Gesellschaft und Existenz? Die Notwendigkeit einer eigenständigen, nicht von Amerika abhängigen Musik hat nichts mit stumpfem europäischen Nationalempfinden zu tun, sondern bezieht sich auf die Umstände und die Geschichte, die uns betrifft, darauf, mit einer eigenen Sprache in Opposition zu treten gegen das, was sich nicht mit einem fremden Slang und überlieferten Standarts ausdrücken läßt. - "Pieeep. Es - "Pieeep. Es ist zwanzig Uhr sieben, SWF Drei Hotline. MTV wurde wegen mageInder Zuschauerzahlen eingestellt. Pieeep. Wir hören nun zwei neue Stücke von Ferdinand Richard, ohne daß ich mit meinen blöden Kommentaren dazwischenquassele. Viel Spaß. Pieeep." Vielleicht klappt's ja doch noch.

Martin Büsser



IST DAS PECH, WENN MAN EINE TÖDLICHE KRANKHEIT BEKOMMT, BEINAHE VON EINER U-BAHN ÜBERFAHREN WIRD, UND VON SEINER TRAUMBAND RAUSGESCHMIS-SEN WIRD? ODER IST ES GLÜCK, ZWEI TÖDLICHE KRANKHEITEN UND EINEN BEINAH TÖDLICHEN UNFALL ZU BERLEBEN, UND BEI DEN FRÜHEREN **MISFITS** PLATTEN GITARRE ZU SPIELEN? BOBBY STEELE KÖNNTE UNS EINE ANTWORT GEBEN! DER MANN, DEN HERR GLEN ANZALONE AUS DER LEGENDEBAND **MISFITS** GEFEUERT HAT, HAT 1980 **THE UNDEAD** GEGR NDET UND SEITDEM KÄMPFT ER, DIE ANERKENNUNG ZU BEKOMMEN, DIE ER, WIE ER GLAUBT, VERDIENT. OBWOHL **THE UNDEAD** IMMER GUTE REVIEWS BEKOMMEN UND IN DEN UNDERGROUND KREISEN SOGAR ALS DIE BESSEREN **MISFITS** GELTEN, HAT BOBBY ES NOCH NICHT GESCHAFFT, SICH VERKAUFSMÄSSIG DANZIG'S ERFOLG ANZUN HERN. DER LETZTE LINE-UP IST NUR NOCH BOBBY STEELE MIT DRUM- UND BASSCOMPUTER. BOBBY STEELE TRÄGT IMMER NOCH SEINE PUNKSCHMINKE, DEN EXTREMEN HAARSCHNITT UND SCHREIT AUF DER BÜHNE "NEVER SAY DIE".

ZAP: Wie war eigentlich diese Geschichte mit Dir und der U-Bahn, wo Du beinahe gestorben bist?
BOBBY: Ich wollte einsteigen, am Union Square, und dort, wie du weißt, ist der Bahnsteig sehr weit weg vom Gleis, und verbreitet sich nur, wenn die U-Bahn da ist. Die Türen schlossen, bevor ich einsteigen konnte, und gleichzeitig, war der Bahnsteig unter meinen Füßen weg, als die Bahn schon vor mir am Fahren war. Weißt du, daß man sagt, daß in solchen Momenten, wenn der Tod kommt, man das ganze Leben vor sich sieht ? Das stimmt. Ich habe dann jede Sekunde von meiner Geburt bis zu diesem Moment vor mir gesehen. Dann hat mich jemand hochgezogen, als ich fast unter die Bahn gefallen war. Ich habe mich umgedreht, um mich bei ihm zu bedanken, er ist zurückgetreten und völlig verschwunden. Es war sehr bängstigend.

ZAP: Meinst Du wie Supernatural ?
BOBBY: Genau so war es. Sehr unheimlich. Dann waren die Bullen gleich da und völling unhilfsbereit. Sie haben sogar meine Krücke kaputt gemacht, um zu sehen, ob Drogen drin sind. Das Lustige war, daß ich ein Pfund Marihuana in einer Tütte in der Hand hatte, das haben sie aber nicht durchsucht ! Ich habe dann einen Krankenwagen verlangt und alle ausgecheckt. Ich habe dann einen Prozeß gegen das Verkehrsamt gestartet und das Geld was da raus kam, hat "Act your Rage" finanziert ! Nach dieser Geschichte habe ich keine Angst mehr, wenn jemand mich bedroht, finde ich es nur noch lächerlich, ich meine "Eine U-Bahn hat es nicht geschafft, drei Rausschmeisser von RITZ haben es nicht geschafft, wie meinst du daß Du es schaffen kannst ?!

ZAP: Was hast Du musikalisch vor 1978 gemacht?
BOBBY: Ich habe in einer Punk-Band gespielt. Wir haben manche eigenen Lieder geschrieben, sowie viele Covers von SEX PISTOLS und RAMONES gespielt. Wir fingen an mit Liedern von KINKS und ROLLING STONES und dann auch SEX PISTOLS und THE DAMNED. Solche Punk Lieder kamen sehr gut an ! Ich habe auch in Trash "Top 40" Cover Bands gespielt, um Geld zu verdienen, damit ich meine eigene Musik machen konnte.

ZAP: Wann hast du deine erste Band gegründet?
BOBBY: Im Gymnasium, als ich 15 war. Wir haben ALICE COOPER, NY DOLLS, KISS usw. gespielt. Das war 1972.

ZAP: Wie kam es, daß Du bei MISFITS eingestiegen bist?
BOBBY: Durch die Zeitung. In der Zeit ist meine Band THE SCABS auseinander gegangen, und ich spielte bei THE WHORE-LORDS. Ich habe dann eine Anzeige in der Zeitung gemacht, daß ich eine Band suche, und Glenn hat mich angerufen. Sie hatten schon 16 oder 17 Typen ausprobiert, und keiner hatte ihm gefallen. Dann hat es sofort bei mir geklappt. Der vorige Gittarist hat sich den Arm gebrochen und er hatte auch eine sehr schlechte Einstellung. Sie haben ihn gefeuert.

ZAP: Bei welchen MISFITS Platten spielst du ?
BOBBY: Bei Horror Business, Three Hits From Hell, Night of the Living Dead, in der CD, die einfach Misfits heißt, und all die Walk among us Lieder.

ZAP: Wie waren die Konzerte damals?
BOBBY: Die MAX'S KANSAS CITY Shows waren ganz wild. Sehr wildes Publikum. Der Club wurde jedes Mal zerstört, und Ambulanzen standen immer schon draußen bereit. Es gab immer Verletzte. Dann haben wir in etwas größeren Hallen, wie IRVING PLAZA gespielt und das war super, weil 700 oder 800 Leute reinpassten. Und sie wollten ganz nah kommen. Es war so dicht gepackt, daß wir auf den Leuten laufen konnten. Es war unglaublich, und seitdem habe ich sowas nie wieder gesehen. Es war die ganze Zeit damals so.

ZAP: Wieso hast Du die Band verlassen?
BOBBY: Ich glaube, daß Jerry wollte, daß sein Bruder Gitarre spielt, er hat deshalb Probleme gemacht, um Glenn gegen mich aufzuhetzen. Er hat mir z.B. erzählt, daß es keine Probe gäbe, damit ich nicht auftauchte.

ZAP: Das war 1980?
BOBBY: Ja, genau.

ZAP: Wann hast du UNDEAD angefangen?
BOBBY: Eigentlich sofort ! Ich war unzufrieden, wie alles mit MISFITS abgelaufen ist - wir haben in der Zeit nur zweimal im Jahr gespielt. Es war frustrierend. Es war eine Superband, aber alle waren zu faul, etwas daraus zu machen. Es hat ungeführ zwei Monate gedauert, um UNDEAD zusammen zu kriegen und zu spielen.

ZAP: Was waren deine musikalischen Ziele, als du UNDEAD angefangen hast?
BOBBY: Weiter die Richtung nehmen, wo MISFITS aufgehört hat. Auf ein Label zu gehen, innerhalb eines Jahres, was auch geschehen ist. Innerhalb eines Jahres habe ich bei STIFF RECORDS einen Deal bekommen. Als die anderen Musiker mich in Ruhe gelassen haben, alles selber zu planen, ist alles super gelaufen. Aber als sie auch angefangen haben, Sachen zu verlangen, war es natürlich komplizierter.

ZAP: Es gab viele verscheidene Mitglieder. Was war der längste Line-Up?
BOBBY: Das waren wohl Max und Patrick, der ursprünglichen Line-Up. Das ist so 1 und 1 1/2 Jahre so geblieben. Seitdem ist es nie sehr fest gewesen. Einzelne Typen blieben vielleicht 1 - 2 Jahre, aber nie zwei zusammen.

ZAP: Und wie sieht es jetzt aus ?
BOBBY: Jetzt gibt es keine solchen Probleme - ich spiele allein mit Maschinen ! Keine haut ab !

ZAP: Es gab einige, die bei UNDEAD gespielt haben, die auch bei anderen Bands waren, wie z.B. von THE LEWD. Wer sonst hat bei UNDEAD gespielt und auch bei einer anderen Band, die wir kennen?
BOBBY: Bevor ich in MISFITS gespielt habe, war ich in einer Band mit Mike Missaros von SMITHEREENS. Andere UNDEAD Mitglieder waren Inger Lorre von THE NYMPHS, Olga von THE LEWD, Natz, der jetzt bei COP SHOOT COP spielt, bestimmt auch andere, die mir jetzt nicht in den Kopf kommen. Es gab um die 30 Leute in der Band - es ist schwer sich zu erinnern.

ZAP: Was war die beste Zeit für UNDEAD?
BOBBY: Musikalisch oder Spassmäßig?

ZAP: Beides
BOBBY: Der erste Line-Up hat am meisten Spaß gemacht, weil wir auch oft zusammen waren, viele Drogen zusammen genommen haben usw. Es hat Spaß gemacht. Der Beste Line-Up war wohl vor zwei Jahren, als ich Tim Taylor und Eddie Enzyme hatte. Manchmal waren die Lieder etwas langsam, aber es war sehr tight und keiner hat Rock Star gespielt. Es war sehr solide.

ZAP: Du wolltest einmal nach Kalifornien ziehen.....
BOBBY: Ja, das war 1983. Ich war mit Olga von THE LEWD und wir haben einen Schlagzeuger gesucht. Wir haben eine Weile jemanden ausprobiert, aber er wollte den Metal King spielen und das wollten wir nicht. Ich kam nachher wieder her. Steve Zing war lange mein Schlagzeuger. Er hat mit mir gespielt und dann bei SAMHAIN, dann hat er SAMHAIN verlassen und war wieder bei mir. Danach hat er aufgehört zu spielen.

ZAP: Ich meine, UNDEAD hatte gute Chancen, sehr groß zu werden. Wieso ist das nie geschehen ?
BOBBY: Weil die Plattenindustrie aus Arschlöchern besteht. Dieselben, die das bereuen, daß sie MISFITS nicht gesigned haben, sagen von UNDEAD das gleiche, was sie zu MISFITS damals gesagt haben, daß die Band Scheiße ist. Meine Platten verkaufen sich mehr als viele von Sachen, die diese Labels rausbringen.
ZAP: Hast du dein Label POST MORTEM angefangen, weil Du eben nicht anderes gefunden hast?
BOBBY: Ja. Ich hatte die Schnauze voll, daß Plattenfirmen nein zu mir gesagt haben, obwohl ich gewußt habe, daß meine Musik gut ist. Wie du eben heute Abend sehen kannst - wieviele Leute hier sind. Die Plattenindustrie kann sowas schlecht einschätzen - sie nehmen erst eine Band, wenn die Band ein Label nicht mehr so nötig hat ! Fuck them !!!!

ZAP: Wirst du weitermachen mit POST MORTEM?
BOBBY: Ja. Ich werde auch vielleicht etwas lizensieren lassen, wie z.B. die Live-LP, die SKYCLAD lizensiert hat. Es nimmt ein bißchen den Druck weg von mir.

ZAP: Und wann kommt die nächste Platte?
BOBBY: Schon nächste Woche. Es wird eine Live-LP sein, also Live Versionen von den älteren Liedern.

ZAP: Wieso spielst du jetzt mit Maschinen.
BOBBY: Es wurde immer schwerer, Musiker zu finden, die Verantwortung für die Sache haben. Ich konnte mich nicht auf sie verlassen. Sie mochten auch nicht die Idee, für ihren Ruf zu kämpfen - sie wollten sich gleich verkaufen. Ich wollte eben nicht auf irgendein Label gehen, die das nicht so gut machen können, wie ich es selber machen kann.

ZAP: Und wie ist es allein auf der Bühne zu spielen?
BOBBY: Nicht leicht. Ich konzentriere mich ein bißchen mehr auf die Monitore. Es gibt keinen Augenkontakt mit anderen Spielern. Das ist schwer, du mußt dich eben total auf das Publikum verlassen für ein bißchen Feedback, für Lächeln und so.

ZAP: Hast du es aber trotzdem genossen?
BOBBY: Eigentlich war ich die erste Zeit total unsicher ? Es wird immer besser.

ZAP: Ist es nun Bobby Steele statt THE UNDEAD ?
BOBBY: Ich bleibe bei THE UNDEAD, weil ich nicht "Bobby Steele" sein möchte. Ich will nicht wie Danzig oder Bon Jovi sein. Als wir auf STIFF waren, haben sie Druck auf mich ausgeübt, die anderen zu schmeißen und Solo zu spielen und das wollte ich nicht machen. Ich war glücklicher, als ich bei MISFITS nur Gitarre gespielt habe und die Vocals nicht machen mußte. Ich singe jetzt bei UNDEAD, weil ich halt sonst keinen finden kann, der gerade richtig ist.

ZAP: Wie ist jetzt deine Beziehung zu Glenn?
BOBBY: Gar keine. Ich habe versucht, mit ihm in Kontakt zu kommen, aber ich weiß nicht mal, ob er die Messages von seiner Record Company bekommt. Ich habe mit ihm seit 8 Jahren nicht mehr gesprochen.

ZAP: Wir haben in diesem Press Release über schlechte Gerüchte gelesen. Ist es noch der Fall?
BOBBY: Nein. Es gibt neue Gerüchte zur Zeit. Die Band, die Back Up auf der Live-LP gespielt hat, waren unbekannt und ich habe für sie ziemlich viel gemacht. Oft für die Shows gebucht und wenn es Interviews geben würde und Leute mich fragten, was meine Lieblingsband ist, würde ich sie immer nennen. Sie haben mich auch auf dieser Tour begleitet, und die Tour ist schlecht geworden. Als wir zurück waren, haben sie Leuten erzählt, daß ich ihr Geld geklaut habe und so, und daß ich eine schlechte Einstellung hatte.

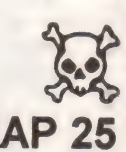
ZAP: Kannst du einen Vergleich von Shows heutzutage und Shows von '78 machen ? Was ist der Hauptunter-schied ?
BOBBY: Ich meine, daß die Shows jetzt ähnlicher den alten Zeiten sind, daß Konzerte wieder nicht so eine politische Versammlung sind, sondern wieder eine Rock'n'Roll Show. Ich glaube, aus dem Grund habe ich vermeidet, eine Weile NY zu spielen. Die Bands waren zu politisch und zu ernst, viele 15jährige Kids, die nie lächeln. Ja. Also Fuck it ! Aber wenigstens kann die Musik eine Flucht sein, und nicht noch ein Mittel zum Klagen.
ZAP: Also, du meinst, es wird jetzt immer mehr wie es damals war?
BOBBY: Genau. Auch der '77er Sound kommt zurück. Ich habe gerade ein Tape von einer Band bekommen, welches richtig wie alter Punkrock klingt.

ZAP: Was sind deine Pläne?
BOBBY: Ich gehe dieses Jahr ins Studio wegen einer Single, welche ich sehr schnell raus haben will und vielleicht nachher auch eine LP, ich werde außerdem noch sehr viel touren.

ZAP: Hast du auch vor, nach Europa zu gehen?
BOBBY: Ja. Ich habe schon mit M.A.D. gesprochen. Sie haben Interesse etwas zu machen, aber sie sind auch skeptisch, wegen den ganzen Maschinen. Sie wollen ein Video sehen. Ich bin glücklich, in Kontakt mit einer guten Agentur zu kommen.

ZAP: Wolltest du sonst noch was sagen ?
BOBBY: Eigendich nicht. Ich hoffe, ihr werdet die Show genießen.
ZAP: Danke, mach's gut !

PAVLOS UND AMBER



KLEINANZEIGEN KLEINANZEIGEN KLEINANZEIGEN

Falls die nebenstehende Anzeige in der nächsten Ausgabe des ZAP abgedruckt werden soll dann bitte deutlich den Coupon ausfüllen. Leer und Satzzeichen mitzählen. Pro Zeichen ein Kästchen benutzen. Als Bezahlung 2 DM in Briefmarken beilegen (wenn möglich 50 Pf, 80 Pf oder 10 Pf Marken, 1 DM Marken werden aber natürlich auch genommen). Den Auftrags - Coupon könnt ihr auch fotokopieren und einsenden,

Vorname :_______________________________

Name:_______________________________

Straße:_______________________________

PLZ / Ort: _______________________________

Telefon: _______________________________

EINSENDEN AN:
ZAP
c/o Charly
Zum Klemmloch 14
6652 Bexbach

Kleine Überraschung gefällig? Überraschungspakete mit jeweils 5 LP's + 1 Single zum superfairen Preis von nur 50,-DM. Garantiert kein Müll!!! Zugreifen, solange der Vorrat reicht. 50,-DM-Schein in den Briefumschlag packen und schicken an: Michael Will, Forststr. 71, 4100 Duisburg 1.

Hallo! Suche immer noch MISFITS-Boots. Zahle gut o. tausche. Habe 100 HC/Punk-Raris / Boots. Außerdem: 70 HC/Punk LP's + 7 CD's für nur 200 DM + Porto und ZAP No. 1 - 36 für nur 90 DM + Porto abzugeben. Angebote an oder Liste gegen Porto bei: Thomas Grimm, Feckenhauserstr. 52, 7210 Rottweil 1.

Verkaufe: ANTIDOTE 7"/ FREEZE Guiltyf. 7"/ S.O.A. 7" / TEEN IDLES 7" / CRUZIFIX 7", VIOLENT CHILDREN 7", P.I. Record collectors 12 "/ MIA / GENOCIDE 12" und mehr US-Sachen, Japan-Raritäten, Euro-Raritäten! Nur Verkauf - Kein Tausch! Liste mit ca. 150 raren Teilen für 1,- DM Rückporto. Alles Originale! Oliver Brandt, Postfach 1272, W-8740 Bad Neustadt, Tel.: 09771/ 97669.

AUKTION! Hunderte rare + normal Platten aus HC + Death / Grind. Z.B.: CONNETICUT FUN LP/ JINGO DE LUNCH 12"/ NEGAZIONE: Tutti pazzi/ LAST OPTION EP/ und und und . Macht euer Glück!? Liste gegen Rückporto bei: A. Ujma, Uferweg 50, 7334 Süßen.

Verkaufe: LIFE'S BLOOD (Org.) 7" 50,-, PITBULL 7" Gebot, UNIT PRIDE 7" 70,-, NO FOR AN ANSWER LP + 7" (Gebot), TRIP 6 7" 45,-, GO! Flexi 6,-, SCRAPS 7" 25,-, DAG NASTY -Trouble 12" 60,- MOB 47 - Ultrah. 12" 35,-, SEPTIC DEATH - Time & Burial 7"s (Gebot), TURNING POINT 7" 55,- . Frank Ahorner, Franz Bork Str. 15, 3000 Hannover 1.

Suche (mglst Tausch): GORE-Hart Gore & Mean Man's Dream, mglst CD. Frank Ahorner Franz-Bork-Str. 15, 3000 Hannover 1.

Verkaufe: GORILLA B. 7"/ SICK OF IT ALL - 7"/ HÜSKER DÜ - Everything ... Boot/ HERESY - Thanks 7"/ CRO-MAGS - 1st Boot/ NYC - Mayhem - Boot/ SIEGE - Boot/ SHEER TERROR - Live 7"/ MORBID ANGEL/ SLAUGHTERLORD 7"/ COC - Eye for ... 1st press ... Große Liste (gegen Rückporto 1,- DM) von: Felix Wilke, Wilhelmstr. 8, 7530 Pforzheim 11.

Suche zur Komplettierung meiner Gespenstergeschichten-Sammlung noch folgende Nummern: 822/ 826/ 827/ 828/ 831/ 832/ 848/ 850/ 853/ 856/ 857. Biete: SIEGE 12", Anpressung von 1985! Bei Telefonanrufen, seid ihr aus dem Rennen!!!! Bernd Siegels, Heidenheimerstr. 35, 7928 Giengen/ Brenz.

FLABBY PRODUCTIONS - HC/ Punk/ Thrash/ Grind/ Death /Psycho. We offer: Agathocles EP. Agarchy - Our first release, edited only in Poland, gods of grindcore from Belgium! Nuclear Death pl tape "Freedom?" - great techno grind, professional release of the most promising Polish young band. We also distribute more stuff, includes: SPERMBIRDS/ DOA/ NOMEANSNO/ CRO-MAGS/ GODFLESH/ RIPCORD/ SWANS/ MORBID ANGEL/ GORILLA B./ VADER and more. Write for free catalogue! Kuspik, Wojciech, Chrobrego 12, Siemianowice Sl. 41 - 106, Poland.

Verkaufe immer noch: Platten, CDs, Shirts aus den Bereichen: Grind, Metal, HC! Diesmal mit Angeboten! Z.B. 14 Shirts für 100 DM oder 15 Platten deiner Wahl für 100 DM usw.!!! Also zieht euch 'nen Flyer für 'ne Mak Rückporto bei: Stefan Cisteianu, Bergwaldstr. 7, 6300 Gießen-Kleinlinden.

OUT NOW OUT NOW OUT NOW OUT NOW OUT NOW OUT NOW OUT NOW
NO AGREE Die Metalcore Bands aus Wanne-Eickel hat ihr zweites Demo-Tape veröffentlicht zu haben für 8,-DM in Briefmarken oder in Bar bei Ralf Luck, Hauptstr. 81, 4690 Wanne Eickel.

Suche dringend: T.REASONS - Independence - 12" (orig.), sowie div. DOA / SUBHUMANS 7"s + DOA - Triumph 12". Tausch u.a. FU'S - America 12", MOB - 2. 7", CRUCIAL - Truth 7", YOT - 7", GANGREEN 7" etc. Löse auch meinen Vertrieb auf. Liste mit Billigstpreisen anfordern, es lohnt sich. Markus Mainka, Karl-Legien-STr. 4a, 5810 Witten 3.

Hey Leute! Meine neueste Liste ist fertig! Es gibt 'n paar Tapes, 7" und Zines. Liste gibt's gegen RP bei Daniel Petri, Parkstr. 13, 6601 Sitterswald.

SMALL BUT ANGRY suchen noch Auftrittmöglichkeiten. Unser erstes Demo (6 Tracks, 16-Spur-Aufnahme) kann man auch noch für 7,40 DM (incl. P+V) bekommen. Auch schwer zu empfehlen: INSIDE, das bereits dritte Comic unseres Gitarristen (DM 4,-, incl. P&V). Frank Beneke, Heinrichstr. 84, 4000 Düsseldorf 1.

Gewalt-geiler sucht gebrauchte Gotcha! Sehr wichtig!!!! Verkaufe außerdem noch SLAPSHOT/ GORILLA BISCUITS und x CHORUS x Pullis. Also: Faire Preise an: Hannes Wütscher, Berliner Str. 58, 6722 Lingenfeld.

Bei Matthias Lang (Bärendellstr. 35, 6795 Kindsbach) gibts für lausige 1,- DM Rückporto (Eh Alter, haste ma.....) den aktuellen Newsletter von IRRE-Tapes mit 'ner ganzen Menge Adressen, News, Reviews.... Nicht aus dem schönen Erdbeer- sondern aus dem Cassettenland. Also was hindert euch dran, das Teil einmal ins Haus kommen zu lassen. Die 1,- DM deckt gerade die Kopier- (-,40) und Portounkosten (-,60). Unpersönlicher Katalog auf Wunsch auch kostenlos.

Suche: 1. LP SHUDDER TO THINK Spells Voodoo Mooses, sowie 2. LP GOO GOO DOLLS (Titel unbekannt). Außerem suche ich Leute, die mich am Genuß ihrer Punk-/Hardcore-Scheiben teilnehmen lassen, indem sie mir diese gegen Gebühr auf MC überspielen. Burkhard Müller, Maybachufer 11, 1000 Berlin 44.

For sale video: THE DOORS - by Oliver Stone - NTSC - Do the right thing - by Spike Lee - PAL - je 35,- DM, THE DEADLY SPAWN PAL/NL - 45,- DM alles neue Original-Tapes! Tausche auch 7": INTENSITY, RELEASE, BAD TRIP, IN YOUR FACE, KRAKDOWN, ALL FOR ONE u.a. Oliver Georg, Beekengrund 33, 2308 Preetz.

Antifa Aufkleber! Mindestens 35 verschiedene Motive von der A.F.F. Katalog (Rückporto wär nett) erhältlich unter der Adresse: DFG - UK (Stichwort: A.F.F.), Postfach 1407, 8520 Erlangen - Katalog - Preis: 50 Pfg.

THE EX LPs gesucht: "Disturbing Domestic Peace" 80 - "Tumult" 83 - "Blueprints for a blackout" 84 - sowie alle 7", 12" + Tapes 80 - 85. Kaufinteresse (keine Wucherpreise, wäre bei EX total paradox!) - Tape-Aufnahmen sind aber auch okay (Text-Kopien!). GdF/ c/o Infoladen Moskito, Im AZ Heidelberg, Alte Bergheimer Str. 7a, 6900 Heidelberg.

Das total kultige Demo von MOVE ON gibt's bei mir für 7,- DM in Bar oder Briefmarken (oder beides gemischt): NEW YORK CITY - Hardcore aus Heidelberg! Titus Gebel, Haydnstr. 21, 6919 Bammental, 06223/ 49340.

Hallo, Freunde des schlechten Geschmacks. Rodel Rec./ Invasion Rec. präsentiern: tätätä LUNATIC INVASION - The selected ones CD (technischer Totenmetall, auch für Abwechslung ist gesorgt). Kostet aber trotzdem nur 20,- DM inkl. Porto. Ist das nicht toll? (Detlef) Kedle Sternkicker, Allmendeweg 89, W-1000 Berlin 27, Tel.: 030/ 4339701.

Verkaufe o. tausche: AGNOSTIC FRONT - Victim orig. LP/ SSD - DYS - FU'S 12"s oig./ IRON CROSS 2. 7"/ WARZONE 2. 12"/ STARS AND STRIPES LP (with choke)/ NEOS 2x 7"/ INFEST 12" sowie PUSMORT, POSITIVE FORCE, BYO Platten..... 1,- DM Rückporto oder Listen an: Albert Lübbing, Huttenstr. 40, 1000 Berlin 21.

Verkaufe 7"s: WRECKING CREW/ SFA/ MADBALL/ INFEST/ BAD TRIP/ SHEER TERROR- Crawlpappy/ IN YOUR FACE/ NYC MAYHEM/ UNDERDOG/ GO/ PITBULL/ TRIP 6/ WIDE AWAKE/ LAST OPTION/ farbige REVELATION (auch LP's)/ FARTZ/ YOT/ BROTHERHOOD .....Liste gegen 1,- DM Rückporto bei: Albert Lübbing, Huttenstr. 40, 1000 Berlin 21.

Suche Leute, die Tapes von folgenden Bands haben: LEATHERFACE/ YUPPICIDE/ DK / ALL/ BISCUITS, da ich mit euch tauschen will. Also schreibt an: Michael Ebers, Dahlienstr. 28, 4460 Nordhorn. P.S.: Grüße an Heftig Deftig Linsengericht! Remember Grind Helau!!!!!!!!!

Gegen Höchstgebot abzugeben: Orig. ZAP-Team Trikot (mit der Leoparden-Sechs), ungewaschen, incl. der unwiderstehlichen Schweißmischung von Frank Schütze und mir (je 40 min.). Hilmar Bender, Windhornstr. 3, 3016 Seelze. Demnächst Underwear Control-Zine!

Biete Live-Tapes + Fotos von GORILLA BISCUITS, D.I./ MCUKY PUP/ NO FX/ SOUNDGARDEN uva. Außerdem gibt es noch 'ne neue Second-Hand-Liste (7"s, LPs, CDs, Hardcore/ Deutsch-Punk/ 77er Punk) Liste gibt's gegen 60er Marke oder eigene. Suche noch SHADES APART LP. Olaf, Vennebusch, Heinestr. 14, 4630 Bochum 1.

Suche 7"s von ACCIDENT/ AMBIENT NOISE/ BAD RELIGION/ BIG BOYS/ CHEIFS/ CHILD MOLESTERS/ COLD COCK/ CRIME/ DOGS/ DRUNKS WITH GUNS/ THE EAT/ FREESTONE/ GEARS/ HALO OF FLIES/ HEART ATTACK/ HUNS/ INJECTIONS/ JOHN BERENZY GROUP/ KAOS/ LUCHS BROTHERS/ NEGATIVE TREND/ NERVOUS EATERS/ THE NEXT/ NORMALS/ NUBS/ QUEERS/ REALLY RED/ ROTTERS/ SKUNKS/ STAINS/ STIMULATORS/ SUBHUMANS/ THE 27/ UNNATURAL AXE/ URINALS/

VILLAGE PISTOLS/ VOMIT PIGS/ VILETONES/ ZERO BOYS etc. Zahle gut oder tausche. Burkhard Järisch, Finkenweg 15, 7030 Böblingen, 07031/ 273381.

Verschenke eine original MISFISTS-BEWARE 12" oder wahlweise eine original PROJECT-X-7" an denjenigen, der mir in Stuttgart 1 (Mitte/West) eine 3 - 4-Zimmer-Wohnung erfolgreich vermittelt (also nach Vertragsabschluß)!!! Wohnung & Vermieter sollten WG-kompatibel sein, da ich mit 2 - 3 anderen Leuten zusammenziehen will. Viel Spaß beim Suchen! Burkhard Järisch, Finkenweg 15, 7030 Böblingen, 07031/ 273381.

FAUST, 3 Original LPs (1., Tapes, So Far) auf Recommended Records mit Texten, Bildern, Plastik Hülle, alles anbei, gegen Gebot oder korrekten Tausch, die Scheiben sind in 1A Zustand und kein NYHC (kennt die überhaupt jemand?) Werner Denkena, Birkenweg 7, 2822 Schwanewede, Tel.: 0421/ 624785.

Suche Brieffreunde, die wie ich auf Punk/ Hardcore stehen. Freue mich auf Post. Also los hinsetzen und schreiben. Elke Bredenbruch, Wiesenstr. 26, 5760 Arnsberg 1.

Verkaufe über 100 Punk/ HC-Raritäten zu Festpreisen oder tausche gegen Boots aller Art. Boots werden auch angekauft. Angebote an oder Liste bei: Thomas Grimm, Feckenhauserstr. 52, 7210 Rottweil.

Tacky Tape Trading Live & Demotapes aus dem Bereich Punk, HC, Psycho, Liste gegen Liste! Nur Tausch. Tacky Tape Trading, c/o Ronny, Rehmannstr. 10, 5120 Herzogenrath.

Hey Yo Homiez and HC Vetranos: Die DO-Town Posse hat die GET YA SELL OUT Liste wieder kräftig aufgefüllt. Also wer was braucht oder was tauschen will: 1,- DM Marke oder Liste vs Liste an: Stefan Kielhorn, Bergmannstr. 25, 4600 Dortmund 1.

INFEST 7" gegen gleichwertiges zu tauschen oder zu verkaufen. Absolut neuwertig! Suche alles von SEPTIC DEATH, besonders Burial Original, Flyer und andere Raries nur gut erhaltene Sachen. Timo Weber, Marbachweg 274, 6000 Frankfurt am Main 1, 069/ 5603752.

Verkaufe 7"s EPs, auch Raries dabei. Liste gegen Rückporto. Dirk Stephan, Am Dreierfeld 46, 4800 Bielefeld 17, Tel.: 0521/ 336543.

Was noch? Ne Liste gibts für 60 Pf und Bands sind mit ihren Tapes + Infos immer willkommen für Zine + Tapesampler. Nehme jetzt auch ab und zu LPs innen Vertrieb (keine CDs). Probeex wäre nett, oder halt Info, wie ihr wollt. Ansonsten noch alles Gute! Jörg Büttner, Götterwind Tapes, Thüringer Str. 43, 6090 Rüsselsheim.

Neues aus dem Hause Götterwind: Das 2. Geschichtsheftchen von letzten Versuchen mit Liebe, Hass und Blödsinn. 32 A5 für 150 Pf. Vision der Dunkelheit - C65 mit 40 A5 Zine letzter Versuch für 600 Pf. Alles plus Porto. Mit Bildstörung, MDW, Abfall, Spinners u.a. Jörg Büttner, Götterwind Tapes, Thüringer STr. 43, 6090 Rüsselsheim.

Hallo Leute! Was ist los? Der Götterwind vegetiert vor sich hin, bekommt fast keine Reaktionen mehr! Götterwind existiert noch und will, daß IHR nicht nur konsumiert, sondern auch mal 'ne Stellungnahme abgebt! Danx an die Leute, die mir antworteten. Jörg Büttner, Götterwind Tapes, Thüringer STr. 43, 6090 Rüsselsheim.

Hot new FAIRPLAY stuff: AS IT STANDS 7", JUST CAUSE 7", MAYDAY - underdark 7", ICEBURN 7", FLY 7", SAID + DONE 7", each 7,50........orig. INFEST - 2nd 7" 10,- DM, ICEMEN - r.i.p. 7" 8,-DM.... DIE DARD 12" - 18,-DM (red v.) FACE VALUE - matutity 12" (coc. v.) 18,-DM, COMMONWEALTH - nepenthe 12" 17,50 DM + tons more. New complete list 1,- DM. Thorsten Toehte, Agnes-Nordmeier-Weg 6, 3260 Rinteln 9.

Verkaufe ZAP Nr. 1 - 50 für 80,-DM. 02381/ 20814. Ralf 18.00Uhr.

Verkauf von weiteren 400 Scheiben!!! Keine Auktionsabzieherei!!! Zu 80 % HC, aber auch Metal, Grunehrock, etc. Liste gegen Rückporto. C. Holtmann, Am Röteteich 2, 2845 Damme 1.

ABSURDES - 118 S. A 5 vollgepumpt mit Unmöglichem und Möglichem aus dem Reich zwischen Blut und dem fiesen Biest mit den gierigen Lefzen. Stories jenseits der Realität ..... Preis: 8,- DM incl. PP bei TUBERKEL, Knuppertz/ Brabantstr. 40/ 5100 Aachen.

Heft Nr. 9 mit PEARL JAM, NIRVANA und einer exklusiv Seattle-Independent-Story..... aber jetzt gibt es erstmal Heft Nr. 6. Mit: TAR/ SICK OF IT ALL/ LEATHERFACE/ WAT TYLER/ WHITEOUTS und "Heft der Frau". Bestellen für 2,50 + 0,80 Porto bei: Heft, Fasanenweg 15, 2085 Quickborn/ Heide.

Verkaufe/ tausche u.a.: 7"s: SKEEZICKS/ NEOS/ MARPLOTS/ CHAOS Z/ AUS 98/ ART. 8 EACE/ EXILES/ FIX/ SPERMBIRDS / W. 11. LP's: OHL - I/ STOSSTRUPP/ DDR - VON UNTEN/ BLUTTAT - CASH uvm. Suche Starwars - Figuren & Zub. Ferner MARVEL & DC Comic - Figuren. (No Joke). Julius Kallinis, Sonic Records, Georg-Treber-Str. 59, 6090 Rüsselsheim, Tel.: 06142/ 42977.

Akö's Sellout: Löse Teile meiner Rillen-Sammlung auf! U.A. DIDJITS/ YOUTH OF TODAY/ INSTED/ HENRY ROLLINS/ FAITH NO MORE/ uvm. Liste gegen Rückporto! AKÖ, Yorckstr. 60, 8900 Augsburg.

Und weil die erste so gut ankam, jetzt gleich 'ne 2. Liste mit Titeln wie SSD "X-Claim", SIEGE/ DEEP WOUND Split 7", YUCKMOUTH 7" (Festpreise, keine Einzelstücke) uvm. Für 1,- DM Rückporto bei: Lars Neese, Klarenthalerstr. 22, 6200 Wiesbaden.

Suche Bassist(in) und Drummer(in) zwecks Bandgründung. Bin musikalisch nach allen Richtungen offen. Torsten Moritz, Julius-Leber-Str. 17, 3320 Salzgitter 1, Tel.: 05341/ 51963.

RIP "Under my skin"; ANTIDOTE "Return 2 burn"; CRUMBSUCKERS "Beast on my back"; SCREECHING WEASEL "87" "Adolescents"; BALBOA FUN "Zone"; WARZONE "Neu-LP" LANCE ROUS GROWTH "hmmmlm...", UNCLE SLAM "Sax Uncle", KILLDOZER "For Ladies"; GO AHEAD "LP"; 7": WORNOTU/ STRONG HOLD/ GB/ UNITED MUTATION/ STAND UP/ ON LIFE Split, EMOTIVE DRIVE/ BLOODLINE/ COX-ORANGE/ MCT/ FACE VALUE. Verkaufe oder tausche gegen alles. Robin Perrefort, Fichtenstr. 20, 4434 Ochtrup.

Suche noch folgende Deutsch-Punk Sachen: AGM-Das ist Heimat LP, CHOR DER GEFANGENEN/ NÜTZLICHE IDIOTEN Split LP/ KOMOKOMBO - Aufgepasst 12"/ NEUES DEUTSCHLAND - BRD/ DDR LP/ DEUTSCHLAND TERZETT/ ORAV- Split LP/ SKORBUT - LP + 12"/ TORPEDO - Schöne neue Welt LP/ NAPALM - 7" + EP/ TV WAR - EP, 12", LP/ MIMMIS -Punk Party/ NEBENWIRKUNG - Gewalt EP/ OHL - Alles usw. Am liebsten würde ich die Sachen kaufen (zahle sehr gut) tauschen oder Aufnahme auf Tape geht aber auch! Dringend melden bei: Volker Laspe, Am Mühlenberg 10, 3403 Friedland 1, Tel.: 05504/ 7151.

Endlich zu haben: Die DELIRIUM "Mini-LP"!! 5x Hardcore-Punk vom Schwabenland für 6,- DM! T-Shirts gibts für 20,-DM! Alle Preise incl. Porto. Tauschen auch gerne! Vertriebe meldet Euch (oder interessierte Sammelbesteller). Suchen auch noch Konzertmöglichkeiten !!!!!!! DELIRIUM c/o Axel Reuter, Schönbergstr. 86, 7417 Pfullingen.

Biete: NO FOR AN A. 7", SIDE BY SIDE 7", CHAIN OF S. 7", NFAA LP, NEW YORK THE WAY IT IS + WHERE THE WILD THINGS, WRECKING CREW LP + INFEST 12"/ Suche: AMEBIX (alles)/ NEUROSIS 1. LP/ JAN JANZEN, Leibnizstr. 42, 3013 Barsinghausen, Tel.: 05105/ 82959.

Suche Motorradlederjacke, schwarz, XXL, bemalt oder genietet, egal und Conflict T-Shirt Liberation, XL, dem Typ der die Teile abgezogen hat, soll der Blitz bei der Zeugung treffen. Ach ja, Platten-Listen wanted. C. Kolipost, Devensstr. 6, 4650 Gelsenkirchen, Tel.: 0209/ 513578.

Wir suchen eine Bassbedienung. Gespielt wird Punkrock. Keine Spinner und Nixkönner. 100 % Zuverlässigkeit Vorraussetzung! Info über Daisy, 02902/ 71860 (ab 15 Uhr) oder Gaffer, 02923/ 7265, von 19 bis 21 Uhr!

Gottverdammt heiße Live-Tapes: Punkrock, Hardcore, Wave und mehr. Liste gegen Liste oder 1,- DM Rückporto bei: Frank Brinks, Richard-Denmel 61, 4200 Oberhausen 12.

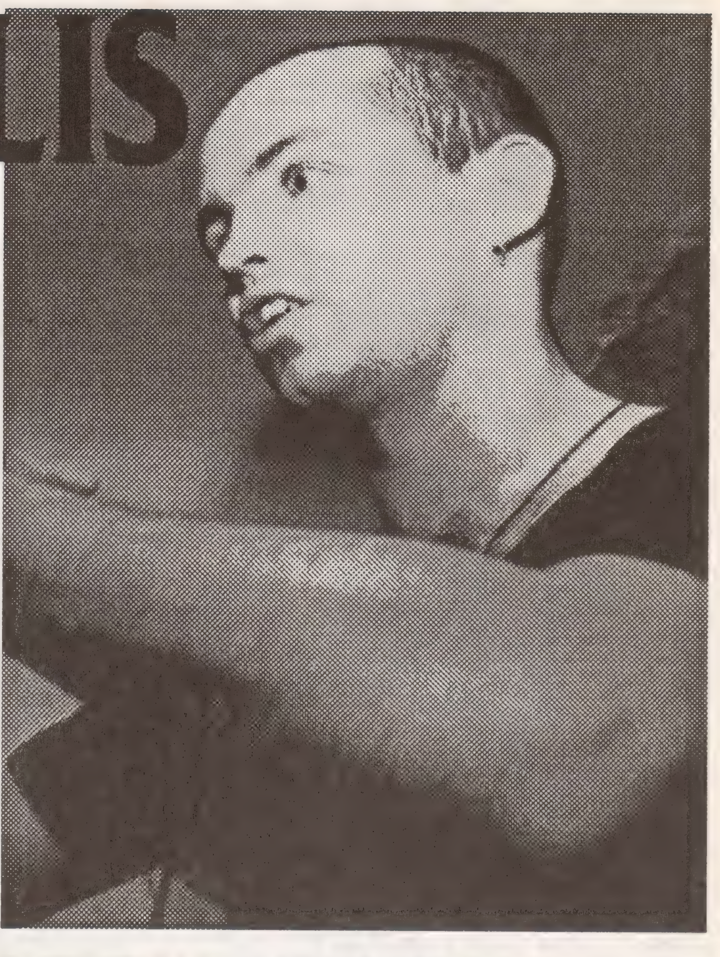
Japan CD's gegen Gebot: ASSFORT, CONTINENTAL KIDS, DANCE MACABRE, DONDON, GARLIC BOYS, GAI, beide DEATHSIDE, GIL, GRAVE YARD, KURO; beide LAUGHIN' NOISE, NUKEY PIKES, RAPES, SOB - noise, violence + destroy, CITY INDIANS, MESS, STAGNATE, JUNTEES, GAUZE 2nd + 3rd, V.A.-grinding syndicate, VA - pinch + ouch, VA-starving dogs eats master, VA- fear, VA- slice selection, VA - breakers, VA- kakumei 2 und POISON IDEA - blank, blackout vacant (mit zwei Japan- only Bonustracks). BERND GRANZ, Im Moore 8, 3000 Hannover 1.

Verkaufe PUNK / HC LP's / CD's EP's sowie Fanzines zum Beispiel ZILLO / ZAP / TRUST / SCUMFUCK / RATTENPRESS uvm. Von TCA - 7 SECONDS, MDC, TOXOPLASMA, SLIME, ÄTZER 81 DUNKLE TAGE und Sampler. Bie Interesse Angebot oder Liste gegen Rückporto an Marc Friedrich / Lerchenstr. 53 / 7050 Waiblingen.

TUBEBREAK 2, der reine Tapesampler, und nur der Tapesampler, ohne Bandmappe, Infobooklet usw. c - 90, 15 Bands, Topqualität. JONAS JINX, GRAUE ZELLEN, LOOK OUT, K 70, and many many more. Für 6,- DM plus 1,40 Proto. Willst du die komplette Tubebreak - Bandmappe, wende dich an Tom Paul, Auerstr. 29, 8201 Neubeuern. Der Tape - Sampler.

Es gibt noch ZAP - Poloshirts und ZAP Kapuzenpullis. Poloshirts für 30 DM und Pittbulls for Peace Aufdruck inclusive Porto und Verpackung bei ZAP / Zum Klemmloch 14 / 6652 Bexbach.
Bei der gleichen Adresse gibt es auch noch einige formschöne stoßfeste ZAP - Kapuzenpullis. 50 DM inclusive Porto und Verpackung.

LEE HOLLIS



Alright. I´ll try to keep this short. At the beginning I have to say that it´s a little bit strange to do the layout for your own interview. I tried not to make myself look *too* good. (not easy - heh heh) It´s even stranger trying to write the **forward** for your own interview. But since nobody else would do it... For the people that don´t already know it, I have left Spermbirds. I had been in the band for almost 10 years -That´s from the first practise in 1982 until the last show I did a few months ago - and that was simply enough. No, it wasn´t "only a phase" for me. It was for almost a decade, one of the most important things in my life. But like the t-shirt says: "the only constant thing is..." well, you know what I mean. I´ve read the interview a couple of times, trying to figure out if I was fair or not in some of my criticisms of the sperms (It was done by the way, before I decided to leave the band.) and I believe they are. I want to tell you that these critcisms where directed at myself as much as they were at anybody else. During the last year I found myself thinking more and more about things like record sales, "how much money we´ll take home at the end of this tour" and shit like that. The band was becoming a job. I don´t need another job. So I quit. The rest of the Spermbirds will continue on in one form or another - a decision I support 100%. And you should too. They´re nice people - Hell, I´ve known them for years...

Zap: Wie geht's dir?
Lee: Es geht, hmm, ja, eigentlich nicht so toll..
Zap: Die beste Zeit also für große Veränderungen.
Lee: Ja, ich hab momentan eine Menge Ideen für eine Menge unterschiedlicher Sachen - und zwar nicht nur in Bezug zur Musik. Ob ich diese Sachen tatsächlich auch alle tu, ist die große Frage, aber allein das Nachdenken darüber ist für mich sehr wichtig.
Zum Beispiel die Sache..also ich hasse den Satz wirklich: "Spoken words", weil Jello hat das gemacht, Henry hat's gemacht, das heißt natürlich nicht, daß Lee das logischerweise auch tut, aber die Idee ist interessant...und Schauspielern, das ist auch interessant, aber das ist noch sehr weit weg.
Zap: Wie hast du dir das vorgestellt?
Lee: Nun, am Anfang muß ich ich erstmal für mich schauspielen, schreiben und dann ein paar gute Leute finden, einen oder auch etwas ganz alleine und dann auf die Bühne, vor ein Publikum. Das ganze muß auch nicht lang sein, vielleicht 20, 30 Minuten. Zum Beispiel die erste Idee war, ein Gespräch, das wohl jeder schon mal gehabt hat, aber das auch keiner leiden kann. Und zwar die Zeit, wenn man sich gegenseitig nicht mehr so richtig versteht, Mann und Frau, solche Gespräche sind wirklich unglaublich intensiv, although they really suck, bei diesen Gesprächen spürt man, warum man überhaupt am Leben ist.
Zap: Was hat dich dazu inspiriert?
Lee: Was wohl? FRAUEN! Du zum Beispiel..
Zap: Psst!
Lee: ...und das Gespräch, das ich erst kürzlich hatte, was jetzt nicht heißt, daß ich ein so gebrochenes Herz habe und so fucked up bin, daß ich all meinen Schmerz auf Papier bluten muß, aber ich denke, dies ist etwas womit sich jeder identifizieren kann, das jeder versteht..
Zap: Ich meinte jetzt nicht nur die Inspiration für diese eine Idee, sondern eher die Anregung für all die andern Ideen. Ich glaube das kam viel durch die letzte 2Bad Tour und durch die momentane Lage bei Spermbirds..
Lee: Ja, das stimmt. Auf der 2Bad Tour hatten wir ne Menge guter Ideen, die Tour war echt gut. Teilweise sind zwar die Leute nicht gekommen, teilweise waren wir sehr schlecht und wir haben absolut nichts verdient, aber auf der anderen Seite waren wir wirklich eine Band, fünf Leute, die zusammen arbeiten, zusammen kreativ sind..die Betonung liegt hier ganz stark auf "zusammen", wirklich fast eine gemeinsame Meinung. Das hat sich so im den letzten halben Jahren so entwickelt, also das ist nichts brandneues, es ist nur etwas eher Neues für mich, weil ich jetzt erst anfange, dies so zu empfinden. Unsere Hardcore-Punkrock-Sache ist abgelutscht und langweilig, es gibt so wenig neue Sache, vielleicht bis auf ein paar Bands, die wirklich originell und powerful zugleich sind.
Zap: Was heißt für dich "abgelutscht"?
Lee: Diese Konzertsache, na eigentlich das ganze Ding: Platte aufnehmen, dann mußt du auf Tour, warum?, um die Platte vorzustellen, warum?, damit sie sich verkauft, warum?, damit wir Geld verdienen. Gut, das zeichnet hier ein ziemliches Schwarz-Weiß Bild. Ich denke Spermbirds sind doch ein bischen eher in die Sache involviert und nicht nur dabei, um Geld zu machen. Aber manchmal hab ich eben das Gefühl, daß Geld im Spermbirdslager etwas zu wichtig geworden ist. Und ich schließe mich da ein! Ich bin genauso schuldig wie jeder andere. Aber das ist eben eine Sache, die ich ändern möchte...und (Lee lacht) mit 2BAD ändere ich auch den Rest.
Zap: Was ist für dich dann das Wichtigste in einer Band?
Lee: Man muß in einer Band nicht immer die gleiche Meinung haben, es muß nur ein bestimmtes Maß an Kommunikation da sein. Natürlich bestehen zwischen fünf Leuten in einer Band verschieden Meinungen, unterschiedlicher Geschmack usw...ich respektiere das, ich verstehe das, aber Tatsache ist, wenn man etwas zusammen machen will, besonders wenn man zusammen kreativ sein will, muß man miteinander reden, man muß wissen warum man etwas tut, was man tut, was man erreichen will und auch welche Scheiße man unbedingt vermeiden will und das habe ich bei Spermbirds in der letzten Zeit etwas vermißt, wobei ich, wie gesagt, auch nichts zur Verbesserung beigetragen habe. Ich habe das Gefühl, daß Spermbirds in der letzten Zeit eher so dahingeglitten ist. Klar, wir haben Lieder gemacht, waren auf Tour, haben aufgenommen, aber die Athmosphäre war eher so, wir MÜSSEN jetzt die Tour machen, wir MÜSSEN die Platte rausbringen und wir haben über Interview-Tour nachgedacht und all so'n Kram und das ist es eben nicht.
Zap: Spielt bei dem Kommunikationsproblem vielleicht auch eine Rolle, daß ihr euch nicht so oft seht, daß ihr alle recht weit auseinander wohnt oder hast du dieses Gefühl auch wenn ihr sehr nah aufeinander sitzt, wie zum Beispiel auf Tour?
Lee: Ok, es hat auch ein bißchen damit zu tun, daß wir uns nicht oft sehen und ich will hier auch nicht ein total negatives, dünsteres Bild zeichen, wie Spermbirds im Bus sitzen und ständig dabei sind sich zu hassen Und wenn schon, THE WHO haben sich jahrelange gehaßt und waren eine der besten Bands der Welt (lacht).
Zap: Aber das ist nicht dein Anspruch.
Lee: Nun, in den ersten zwei Jahren konnten sich 2Bad auch nicht recht leiden, wir haben weiter gemacht und ich hatte keine Probleme damit. Ich hab mit Armin darüber geredet und hab auch das WHO Beipiel benutzt, 2BAD war und ist hoffentlich auch immernoch eine absolut spannungsvolle Band, du kannst die Spannung einatmen und diese Kombination hat funktioniert, die ganze Sache war so aggressiv und ist es noch. Mit Spermbirds ist das was anders, wir sagen nun schon seit Jahren, wir sind so korrekt-als Band-wir machen alles korrekt, wir machen alles selbst, wir halten die Eintrittspreise niedrig, ebenso die T-Shirt Preise und sind so nett zu jedem, was auch ok ist, es ist noch nicht mal langweilig. Es ist toll, Sachen richtig zu machen, aber ich hab das Gefühl, das ich es im Moment mache, weil ich vielleicht auch Angst habe es anders zu machen, habe Angst um unseren "Ruf". Das macht mich krank!
Zap: Das ganze ist erstarrt und steif geworden?
Lee: Ja, Spermbirds sind einfach nette Jungs, die nie mit Absicht jemanden was Böses tun könnten. Tatsache ist, daß wir nicht ein Haufen netter Leute sind (lacht). Versteh mich nicht falsch, ich will nur nicht, daß die Leute denken wir sind eine große glückliche Familie. Gut, ich hab auf der Common Threat Lp geschrieben Spermbirds is, was and always be...ich habe damals auch so empfunden, aber momentan ist das nicht so. Es ist nicht die große familiäre Truppe, was wahrscheinlich viele Leute denken.
Zum Beispiel hat gestern jemand angerufen und gemeint er muß einfach manchmal 2BAD, Spermbirds und Angry Simons zu einem zusammenfassen, weil es eine erweiterte Familie ist, bis zu einem bestimmten Punkt hat er recht, aber auf der anderen Seite eben gerade nicht.
Zap: Ich glaube du bist da eher der Verbindungspunkt. Ansonsten hat

doch 2BAD nicht sehr viel mit Spermbirds zu tun.
Lee: 2BAD will nichts mit Spermbirds zu tun haben zur Zeit, weil Spermbirds für lange Zeit immer ein Schatten über 2BAD war.
Zap: Spermbirds ist momentan keine Herausforderung für dich?
Lee: Nein, leider nicht...leider nicht. In Worms hat 2 Bad vor 15 Leuten gespielt. Es war fantastisch, wundervoll. Gut, ich will nicht immer vor 15 Leuten spielen, aber mit 2 Bad ist so was eben eine Herausforderung, weil es keine Garantie gibt, daß uns die Leute mögen. Es ist eine schwierige Musik, aber wir wollen das so, wollen eine Herausforderung sein.
Ich muß aufpassen, es ist natürlich nicht so, daß ich es hasse, wenn Leute zu unseren Konzerten kommen, daß sie uns mögen usw. Damit würde ich mich aufs Glatteis begeben. Natürlich möchte ich gemocht werden, so wie das jeder andere auch will, ich wahrscheinlich noch viel mehr als andere. Ich kann dir sagen, es ist ein sehr gutes Gefühl, wenn man raus geht und 1000 Leute oder mehr, so wie in Berlin, freuen sich und schreien UUHHAAAHaaa-. Das ist ein Gefühl, da träumen Leute von. Aber es ist, wie soll ich sagen, schon fast selbstverständlich geworden. Da fühl ich mich nicht wohl.
Zap: Ich weiß, daß du es nicht magst, wenn Konzerte nach dem Muster ablaufen 1.Band, 2.Band, Top-Act. In Berlin hat dir das auch viel ausgemacht, da haben Crowbar und Party Diktator mit euch gespielt. 2-3 Leute haben bei diesen Bands getanzt und als Spermbirds kam - die Explosion.
Lee: Nun ja, ich kann den Leuten ja nicht vorschreiben, was sie mögen sollen, wann sie tanzen sollen. Nur weil ich Party Diktator für eine fantasische Band halte, kann ich nicht erwarten, daß andere das auch denken. Aber die Entwicklung läuft dahin, daß dieser Ablauf ganz normal ist. So ist das jetzt. Einer der Gründe, warum ich mit dieser Szene was zu tun habe, war eben, daß man einfach auf die Bühne gehen konnte, mit den Leuten reden, ein Bier trinken - keine Rockstars. Und was haben wir heute, was ist daraus geworden? Rockstars! Vor einigen Jahren hab ich KISS gesehen. Die Vorgruppe wollte niemand sehen, obwohl sie nicht schlecht war und dann kam KISS und es gab einen kollektiven Orgasmus. So ist das bei Spermbirds natürlich nicht immer, aber ich weiß, daß ich keine Band mehr mit auf Tour nehme, die persönlich sehr gut mag. Wir würden ihnen keinen Gefallen tun.
Zap: OK, jetzt zum konstruktiven Teil. Was willst du ändern, wie soll die Zukunft aussehen?
Lee: Ich hab daran gedacht, bei Spermbird auszusteigen.
Zap: Ich sagte KONSTRUKTIV.
Lee: Nun, sollte es wirklich so weit kommen, wären die Gründe dafür die besten und korrektesten, jedem wären sie verständlich...aber ..es ist sehr schwierig.
Zap: Woran hängt dein Herz?
Lee: Money
Zap: OK, nächste Frage...äh Moment, ist das alles?
Lee: Oh Gott, wenn das alles wäre, das wäre sehr sehr traurig.
Zap: Ich hab das Gefühl, daß du das Ganze selbst nicht so recht wahrhaben kannst, dein Leben ohne Spermbirds. Euch gibts jetzt schon so lange.
Lee: That's it. Danke.
Zap: Sind es Spermbirds nicht wert, daß man, bzw. du, ihnen eine Chance gibt? Bis jetzt habt ihr euch nicht besonders um große Veränderungen bemüht. Da war die Sache mit den alten und neuen Songs. Du warst es leid, immer die alten Songs zu spielen, bei denen das Publikum gröhlt, stattdessen warst du eher für neue Lieder, die den Leuten vorgestellt werden sollten, obwohl die Stimmung dann nicht ganz so überschäumend ist. Ihr habt das doch auch besprochen und in deinem Sinne geändert. Könnte man anstehende Probleme nicht auch auf diese Weise angehen? (Bei tippen muß ich lachen, hört sich nach einem Sanierungsprogramm für Spermbirds an!)
Lee: Hmm, genau in diesem Punkt bin ich unsicher. Klar, die Entscheidung ist noch nicht gefallen, ich hab noch nicht mit allen gesprochen, noch hatten wir kein großes Bandmeeting, aber das Problem ist, daß einige wahrscheinlich gar nichts ändern wollen, bzw. das meiste nicht für veränderungsnotwendig ansehen. Die fragen dann: Die Leute kommen, tanzen, haben Spaß, was willst du meht Lee? Nun, den genauen Plan hab ich dann auch nicht. Auf jeden Fall läuft im Moment solange nichts, bis die Situation absolut geklärt ist. Wir sollten auf einem Open Air in Belgien spielen, mit ganz vielen, ganz berühmten Bands und sollten auch ganz viel Geld bekommen, aber wir haben erst mal abgesagt, nicht weil ich es nicht ertragen könnte 4000 DM zu kriegen, aber es geht eben vorläufig nicht.
Es ist nicht so einfach, wie das z. B. bei 2 Bad wäre, Spermbirds ist größer. Für 2Bad ist es einfach zu sagen "We don't care about money, we don't care about the publicum", wenn man nicht so sehr erfolgreich ist. Ich möchte wissen, wie das wäre, wenn 2Bad größer und erfolgreicher wäre. Aber ich hab Vertrauen in die Band, daß sie in einem solchen Fall gut damit umgehen könnte und das richtige tut.
Zap: Gehst du mit Spermbirds mehr Kompromisse ein?
Lee: Neee, bis jetzt nicht. Klar, wir haben Fehler gemacht, aber im großen und ganzen glaube ich nicht, daß wir als Band zuviel Scheiße gebaut haben.
Spermbirds hat sich zuviel nach dem Publikum gerichtet, anstatt daß wir uns mehr um uns selbst gekümmert haben, um die Beziehungen in der Band. Wir sind langsam ins Entertainment gerutscht. Es muß sich mit Sicherheit etwas ändern. Spermbirds war immer meine Leidenschaft, so pathetisch das jetzt klingen mag, aber ich höre lieber vorher auf, bevor ich merke, daß ich nach 10 Jahren nicht mehr voll hinter dieser Band stehen kann.
Zap: Du machst außer Spermbirds und 2Bad ja noch andere Sachen. Du arbeitest beispielsweise fürs Zap, du arbeitest für X-Mist und hast noch dein eigenes Label Dead Eye. Sind das auch alles Leidenschaften von dir, kannst du sagen, daß du hinter diesen Projekten auch so 100% stehst?
Lee: Oh je, das ist sehr schwierig. Wenn



man bedenkt, daß ich so leicht durch emotionale Dinge am Boden zerstört sein kann, ist es unmöglich alle meine Energien zu 100% in alle Sachen zu stekken, die ich machen möchte, bzw. die ich gerade tue. Nun für X-Mist könnte ich wohl noch mehr tun. Beim Zap ist das so, ich stimme natürlich nicht mit allem überein was im Heft steht, das hab ich ganz am Anfang auch geschrieben, aber ich mag die Grundidee. Jeder, der etwas Interessantes oder Wichtiges zu sagen hat, kann daran teilnehmen. Mosi redet viel von der Zap-Crew, nun in gewisser Weise stimmt das, aber es ist doch hauptsächlich sein Ding. Ohne Moses, kein Zap. Da ist es klar, dass ich meine Hauptinteressen nicht unbedingt beim Zap habe. Ich hoffe, ich krieg jetzt keine Schwierigkeiten ...

Zap: Ach was, schneiden wir alles raus. Ok, was läuft bei dir noch so momentan? Wie sieht's mit Gouge aus?

Lee: Gouge, das sind Frank und ich plus einem Drumcomputer, weil wir Big Black sein wollen. Frank arbeitet viel mehr daran als ich, es war zwar meine Idee, aber Frank hat alle Lieder geschrieben, sitzt viel daheim und programmiert die Songs in den Computer usw. Irgendwann wird diese Platte rauskommen. Es hat zwar schon eine Ewigkeit gedauert, aber sie kommt. Nun, das ist auch nur so ein Projekt.

Zap: Angry Simons?

Lee: Gestern hat jemand angerufen und gefragt, ob wir spielen möchten, aber..Angry Simons war ein guter Witz, ein brillanter Witz - um etwas arrogant zu sein - wir werden wahrscheinlich noch ein paar Lieder aufnehmen und ein oder zweimal irgendwo spielen, aber das ist definitiv auch nur ein Projekt. Das hört sich jetzt hier so an, als würde ich so viel tun und mit so viel Sachen beschäftigt sein, klar Gouge und Angry Simons existieren, das heißt aber nicht, daß ich 24 Stunden am Tag daran denke.

Zap: Zu deinem eigentlichen Baby:



Dead Eye Produktions.

Lee: Dead Eye ist eine klasse Sache, nein wirklich. Klar, ich bin hoffnungslos mit Armin Hofman (X-Mist) verbunden, das stört mich auch nicht, weil er ein toller Mensch ist. Irgendwann im August oder Anfang September kommt die Platte von Party Diktator raus. Und das ist, ich schwöre, die beste Platte, die ich je gemacht habe. Jeder, der auf der Spermbirds-Tour sich die Zeit genommen hat, sich Party Diktator anzuhören und anzusehen, anstatt nur auf uns zu warten, wird gemerkt haben, dass sie wirklich eine hochgradige, spannungsgeladene Band sind. Außerdem sind sie eine der wenigen Bands, die versuchen etwas Neues zu machen.

Zap: Welche Bands möchtest du noch für Dead Eye gewinnen?

Lee: Die nächste Band wird eine aus dem Umkreis hier sein, sie heißen The Guts, etwas ganz anderes als Party Diktator, auf keinen Fall Hardcore, eher ein Haufen Hippis, aber das ist in Ordnung. Ich höre wenig Hardcore, bis auf Vandals. The Guts haben den Sixties Einfluß, bei manchen Lieder ein bißchen zu viel für meinen Geschmack, aber mit anderen Sachen kommen sie Birthday Party nahe.

Zap: Erzähl mal was von der geplanten 2Bad, ABC Diabolo, Party Diktator Tour.

Lee: Tja, die Plannung befindet sich noch in den Kinderschuhen. Es ist garantiert, daß wie das machen, aber was genau läuft ist noch nicht klar. Also die drei Bands gehen ca. eine Woche auf Tour, was wir vermeiden wollen, ist die Sache 1. Band, 2. Band, Topact. Wir wollen eine gemeinsame, zusammengehörige Sache sein. Ok, wie wir uns miteinander verknüpfen, ist wie gesagt noch nicht sicher. Wir haben erst angefangen darüber zu reden, vielleicht irgendetwas mit Videos, was auch nichts Neues ist...na, also das wichtigste für mich ist, daß die Leute nicht auf irgendeinen Topact warten. Sicher ist, daß 2Bad und Party Diktator sich gegenseitig abwechseln mit der Reihenfolge, mal 2., mal 3. Band. Von mir aus können auch ABC Diabolo auch zum Schluß spielen, aber vielleicht ist dies für eine recht junge Band nicht unbedingt das beste, aber wie gesagt, das ist wäre auch völlig in Ordnung. Wir versuchen in irgendeiner Form, Multimedia, etwas anderes zu machen als ein gewöhnliches Konzert. Wer will eigentlich noch ein normales Konzert sehen? Es gibt hunderte, tausende Bands, die herausgefunden haben, daß man in Deutschland Geld machen kann..ok, nicht alle, aber eine ganze Menge. Die Leute sind schon übersättigt, überall wo ich hin komme, sagt man mir das. Die Leute kommen nicht mehr zu den Shows. Gerade für eine deutsche Band oder eine junge Band ist es weiß Gott nicht gerade einfach. Was die Tour jetzt noch betrifft, kann ich dir noch keine Details geben, aber glaube mir, wir sind kreativ genug, um etwas daraus zu machen. Was ich momentan brauche, sind keine Inspirationen zu Details bezüglich Sachen wie Musik oder Schreiben, irgendwas Geniales muß mir demnächst passieren, damit ich fürs Leben inspiriert werde, ich brauche einen neuen Startpunkt. Ich muß das machen, was jeden tun muß: To wake up.

Anne Ullrich

ABONNIEREN

Leicht Gemacht

Möchtest auch du in den Vorteil kommen ständig und pünktlich informiert zu sein was momentan oder allgemein so Sache ist, dann solltest du umgehend von unserem Angebot Gebrauch machen.
Als Abonnent erhälst du stets noch vor dem ersten eines Monats unser Heft.
Unter den Abonnenten werden ständig Preise verlost. Diesen Monat zum Beispiel *2 polo shirts!!!*
Als Abonnent gehst du nicht die Gefahr ein, daß du eine Nummer verpaßt, da bereits ausverkauft, da unsere Druckkapazitäten knapp kalkuliert sind.

Für 30 DM gibt es 7 Nummern
Für 50 DM gibt es 12 Ausgaben, also ein Jahresabo

Einfach den untenstehenden Abschnitt ausfüllen, ausschneiden, einsenden bzw. fotokopieren, ausfüllen und einsenden und zusammen mit Bargeld, Scheck oder Überweisungsauftragbeleg an folgende Adresse schicken:

ZAP / c/o Barbara Arndt / Zum Klemmloch 14 / 6652 Bexbach.



Hiermit abonniere ich ZAP ab der Nummer _______ (einschließlich)

Ich möchte 7 Ausgaben für 30 DM ○

Ich möchte 12 Ausgaben (ein Jahresabo) für 50 DM ○

____
Vorname, Name

____
Straße

____
Postleitzahl, Ort, Land (nur falls Ausland)

Das Geld habe ich
O bar beigelegt
O als Verrechnungsscheck beigelegt
O auf das Postgirokonto Nr. 159 34 - 662, Postgiroamt Saarbrücken, BLZ 590 100 66 an Barbara Arndt überwiesen.

Achtung, ab nächster Ausgabe wieder Nachbestellungen möglich, es sind wieder einige Raries reingekommen !!!

DANGERSEEKERS PARADISE

NEWS

Y-FRONTS (Punkrock, Ex-Kybernetixs) + SHIFTY SHERIFFS (Härteste Popband der Welt)
AK47, Düsseldorf, 21.08., 20.00 Uhr, 8,-DM

Neue Bandadresse: TINY GIANTS, Lars Klint, Klosterstr. 23, 2308 Preetz, Tel.: 04342/ 86770, Fax: 04342/ 80773.

OPEN ASS 92, Cafe Wojtyla, Freigericht-Somborn, 14. + 15.08.:
Fr. Kleinkunstfestival mit Heiter bis Wolkig + R.U.P.P. 17.00
Sa. Konzert: Forguette Mi Note, BSG, Sharon Tate's Children, Surgeon General's Warning, Alksramazotti. 16.00 Uhr

01.09.92 SEDITION (Schottland) + ONE BY ONE (England), Cafe Wojtyla, Freigericht-Somborn 20.00 Uhr
25.09. VOID SECTION (Belgien), Cafe Wojtyla
09.10. DISAFFECT (Schottland) + U.F.D., Caefe Wojtyla

Samstag, 05.09.92
Festival in 7970 Leutkirch in der Festhalle:
ESCAPE WITH ROMEO/ FORGUETTE MI NOTE/ PHEASANT PLUCKERS

Die Walterelf-Nachfolgeband KICK JONESES nimmt gerade ein Demo auf und wird sich danach auf die Suche nach einem Label begeben, um die Debut-LP zu produzieren.

ARTS AND DECAY (mit Roger und Markus von Spermbirds) nehmen gerade ihre vierte LP auf.

Die Debut CD der Ska/Popband CINQ & SEC (mit Frank von Spermbirds und King von Kick Joneses) ist auf Heartache Transplant Records (Saarbrücken) erschienen und heißt "Shaggy Dog Stories" (Vertrieb: Rough Trade).

Innerhalb der "Dosis"-Doppelsingleserie, die Frank (Spermbirds) und Christian (Cinq a Sec) herausgeben, ist als erste Veröffentlichung die DROWNING BUTTERLIES (Kaiserslautern)/ RESCUE THE ANNE (Saarbrücken) - Single erschienen (ebenfalls Heartache Transplant Records). Als nächstes geplant ist eine 2 BAD (Homburg) /CROWBAR (Holland) Single.

In der SIS-Singlereihe von X-Mist Records aus Nagold wird demnächst eine Single der Kaiserslauterer Wedding Tackle erscheinen (mit den Kick Joneses-Mitgliedern Jürgen und Dennis).
Beppo von Spermbirds / Kick Joneses bringt demnächst in Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum Kammgarn in Kaiserslautern eine Sampler-LP der Kaiserslauterer Independent-Musik heraus. Der Sampler wird "No Punks in K-Town" heißen und bisher unveröffentlichte Aufnahmen von SPERMBIRDS/ WALTER ELF/ KICK JONESES/ 2 BAD/ ANKRY SIMONS/ ARTS AND DECAY, CING A SEC WEDDING TACKLE und vielen anderen Bands beinhalten. Erscheinen wird er auf dem DEAD EYE-Label von Spermbirds-Sänger Lee Hollis.

ASSASSINS OF GOD kommen auf eine ausgedehnte Europatour. Unter anderem wird die Band auch in der Ukraine auftreten.

DISASTER AREA machen erst mal ein Päuschen, weil der Gitarrist nach USA auswandert um Snowboardprofi zu werden.

Gigs in Essen
16.10. HASS & Gäste Im Juz, Papestr. / 20 h / Kulturschock
25.10. TOXOPLASMA, DAILY TERROR in der Zeche Carl Essen
01.11. YOUTH BRIGADE, DILDO BROTHERS Old Daddy, Oberhausen
17.09. PENNYWISE, WINDSCALE im Juz Essen

29.08.92 Kunterbunt, Schwerte, Eintrachtstr. 10:
NO MORE / SUBWAY ARTS / P.R.A.C.H.

BOXHAMSTERS
01.08. Köln / Rhenania
22.08. Darmstadt / Villa

15.08. RHYTHM PIGS + BET (NL) im JZ Verden

Die erste EP von MOVE ON erscheint im Herbst dieses Jahres auf WOLVERINE RECORDS, Düsseldorf. Für die anschließende Tour werden noch Gigs in der Zeit von Mitte November bis Ende Dezember gesucht. Bitte Titus kontaktieren: 06223/ 49340.

28.08. 999/ UPRIGHT CITIZENS/ DESECRATE: Uni Wuppertal, AStA-Ebene

KILL ROCKSTARS FESTIVAL
15.08.92 19.00 Uhr, Beatbaracke, Leonberg, Neue Ramtelstr. 8, 7250 Leonberg mit:
FOETUS FEATURES/ MINK STOLE/ DRIZZLE/ RATS OF DILEMMA

JH Leonberg-Höfingen, Am Wäschbach 8, 7250 Leonberg-Höfingen:
23.08. RHYTHM PIGS (Texas/ Californien)/ BEP (Holland)
17.09. SHELTER
28.09. SHEER TERROR
20.10. YOUTH BRIGADE + F/i
25.10. INTO ANOTHER
27.11. ASSASSINS OF GOD

15.08.92 Open Air in Hann. Münden, Auf dem Rattwerder (direkt beim Freibad) ab 14.00 Uhr mit:
MORTAL TERROR (Hann. Münden)/ HELLPUSSY D.C. (Hann. Münden), TOYS BIZARRE (Kassel)/ THE SCRAPS (Bremen)/ MONKEYS WITH TOOLS (Düsseldorf)/

UNION CARBIDE PRODUCTIONS (Göteborg)

THE LOMBEGO SURFERS
Dreckiger Garagen Rock'n'Roll zwischen Miracle Workers und Dead Moon
14.08. Rottenburg Neckar U+D
15.08. CH-Genf/ L'Usine
21.08. Freibur/ Jazzhaus
22.08. Chiemsee/ Schiff

THE FAILURES
Party Pop'n'Roll neuerdings mit Funk und Hip Hop Einflüssen
15.08. Isny U+D
16.08. Saulgau Stadtfest

Bei folgenden Adressen könnt ihr HC Radiosendungen machen. Falls ihr in entsprechenden Gegenden wohnt ruft einfach mal an.

Offener Kanal Schifferstadt, Rehbachstr. 4, 6707 Schifferstadt, Tel.: 06235/ 82429

Offener Kanal Zweibrücken, Gasstr. 1, 6660 Zweibrücken, Tel.: 06332/ 871140

Offener Kanal Pirmasens, Am Rathaus 9, 6782 Rodalben, Tel.: 06331/ 154198

Offener Kanal Speyer, Johannesstr. 22 a, 6720 Speyer, Tel.: 06232/ 28307

Offener Kanal Worms, Karmeliterstr. 3, 6520 Worms, Tel.: 06241/ 22622

Offener Kanal Neustadt, Von-Hartmann-Str. 11 a, 6730 Neustadt/ Wstr. 1, Tel.: 06321/ 7877

Nord-Ostsee-Kanal, Zwischen Brunsbüttel und Rendsburg, Tel.: 110

ZWISCHENFALL, Bochum
19.08. RYTHM PIGS + MAUSER FK.
03.09. PENNYWISE + J.C. SPONZORED
14.09. STEELPOLE BATH TUB + DUH
22.09. GRAY MATTER + YOU CAN DRIVE I MUST DRINK
30.09. YOUTH BRIGADE + STENGTE DORER
07.10. CITIZEN FISH + WHO'S RACHEL
20.10. ASSASSINS OF GOD + LOU GAROO

RHENANIA / Köln
21.08. B.S.G./ CROWBAR/ RHYTHM PIGS
26.08. HIP HOP Live Act und Party
04.09. TIC TAC TOE - Party

PENNYWISE
28.08. Coesfeld/ Stadthalle (Mega Fest mit MUDHONEY)
29.08. Berlin / SO 36
03.09. Bochum/ Zwischenfall
04.09. Schweinfurt
05.09. Saarbrücken/ Ballhaus
06.-10.09. France - Spain - France
11.09. Köntich (Belgium)
12.09. Alkmaar/ Parkhof
13.09. Potsdam / Fabrik
14.09. Hamburg / Markthalle
15.09. Bremerhaven / Rotesand
17.09. Essen / Juz Rare St.
18.09. Osnabrück
19.09. Bremen
21.09. Berlin/ Huxleys
23.09. Bielefeld/ AJZ

DANGERSEEKERS PARADISE

24.09. Koblenz/ Suppkultur
25.09. Den Bosch / Wilhelm 2
26.09. Köln/ Underground
27.09.Waiblingen/ Villa Roller
29.09. Dachau - Vierlinden/ Ballroom
30.09. - 02.10 Italy
03.10. Luzern / Sedel

VHK/ RASENDE LEICHENBESCHAUER
19.08. Hamburg
20.08. Berlin
21.08. Hannover
22.08. Köln
23.08. München
28.08. Bremen
29.08. Wangen/ Allgäu (zusammen mit dem rituellen Theater)

3-Tage-Open-Air-Festival im UJZ Peine mit Zelten usw.....
Do. 27.08. Beginn 18.00 Uhr: SUBTERRANIENS/ FILZEK/ ECHOLETS/ LOST LYRICS/ VISIBLE VIOLENCE/ VEGETABLE SOUP TERROR
Fr. 28.08. Beginn 17.00 Uhr: ABFLUß/ SANITYS DAWN/ SOIL/ B.S.G./ LOVE SISTER HOPE/ MAD CRAZY INSANE/ CONCRETE UNDERPASS
Sa. 29.08. Beginn 15.00 Uhr: ANSCHISS/ NO FALL/ ATOMIC PIZZA/ JONAX JINX/ ALABAMA KIDS/ UPRIGHT CITIZENS/ WARSHINGTON/ CORAX COX/ NERDS
Kontakt: UJZ Peine, Benecke Str. 9, 3150 Peine, Tel.: 05171/ 545542.

SABOT
01.10. Potsdam / Fabrik
02.10. Berlin
03.10. Hannover/ Glocksee
08.10. Neumünster / AJZ
09.10. Hamburg/ JZ Bergedorf
11.10. Leonberg/ Beatbaracke
12.10. Reutlingen / Bastille
14.10. Wangen / JZ

JAWBREAKER
06.09. Düsseldorf / AK 47
08.09. Waiblingen/ Villa Roller
09.09. München / Kulturstation
05.10. Bochum
06.10. Flensburg / Volksbad
13.10. Schwert/ Kunterbunt, Eintrachtstr.
14.10. Hamburg/ Störtebecker

RECORDS

GIRLS AGAINST BOYS
Tropic Of Scorpio LP
Mit dem typischen FUGAZI-Groove ausgestattet, aber viel weniger schwer und abgehackt als diese, könnten GIRLS AGAINST BOYS (die auch der SOULSIDE/ Dischord-Familie entsprungen sind) sich zu Sympathieträgern mausern. Ähnlich wie bei THAT'S IT wird hier Hardcore nicht mehr als die Kunst des Draufhämmerns verstanden, sondern als Entwickeln von Energie durch Spannung und Grooven. Das heißt, sehr viele leise Stellen, die Coolheit von Jazz, Soul, überhaupt, sehr viel schwarze Musik im Hinterstübchen, schaukelt sich hoch und explodiert in schön heftigen Emo-Core-Passagen. Danach ist wieder Stille. Man hört den Sänger verschnaufen. Sicher ist er unrasiert und hat Mundgeruch. Aber das macht nichts. Im Gegenteil. Aus dieser Platte schwemmt Dreck auf, Energie, Schweiß und Leidenschaft. Und so muß es sein.
(Adult Swim / EFA) Martin

CHERUBS
Icing LP
Böser, schleppender Noiserock aus Austin. Knorzige Gitarren und Baß verkochen zu seinem dicken Brei, dann der Gesang, ein Geschrei, dem sich kaum irgendwelche artikulierten Worte entnehmen lassen ... die COWS kommen einem in den Sinn, Lärm und nochmal Lärm. Keine Ahnung, ob ich es gut oder scheiße finden soll. Aber es nimmt mich mit, kann also so bedeutungslos nicht sein.
(Trance Syndicate / EFA) Martin Büsser

JE + ILL & TAV FALCO
Ghostwriter 7"
Aus Österreich kommt dieses knorzige Dou, das sogar TAV FALCO für diese Single gewinnen konnte, die dennoch aus spröden, dilletantischen Billigbeat besteht, die Reduzierung des Rock'n'Roll auf ein monotones, schleppendes Bumbum. Für Freunde von BEAT HAPPENING sehr empfehlenswert und überhaupt eine kleine Perle gegen Digital-Köpfe und Leute, die glauben, daß Können in der Rockmusik auch nur irgendetwas über Charme und Einfallsreichtum aussagen würde. (Bei Günter Esser / Schottenfeldgasse 60-12 / A 1070 Wien) Martin

PAIN TEENS
Stimulation Festival LP
Alptraum-Musik. Ein durchgeschwitztes Bettlaken und furchtbarste Visionen. Wenn Journalisten nix mehr einfällt, schreiben sie von Endzeit-Gefühlen, aber auf die PAIN TEENS trifft dieser Ausdruck sogar zu. Psychopathischer Noiserock auf dem BUTTHOLE-Label, der alle Möglichkeiten von Verzerrern und Sampling ausnutzt, um eine Art definitiven Steven King-Sound zu finden und dazu eine Sängerin am Mikro hat, die weißgott nicht dem Charme der weiblichen Stimme Rechnung trägt. Die Qualität dieser Band ist weniger eine Frage nach Songs als eine Frage nach Sound. Und insofern sind sie sehr eigenwillig, denn "Stimulation Festival" stößt wirklich an die Grenzen dessen, was man sich zwischen Aufstehen und Schlafengehen zumuten sollte.
(Trance Syndicate / EFA) Martin Büsser

THE JESUS LIZARD
Wheelchair Epidemic 7"
"The DICKS were the best band ever", verkünden JESUS LIZARD und covern sie munter, punkig runter. Die Eigenkomposition auf der zweiten Seite ist dann schon wieder weniger griffig, bestätigt aber, daß es sich hier noch immer um die besten Verwalter des BIG BLACK-Erbes handelt. Auch was den schlechten Geschmack angeht (siehe Rückcover).
(Touch & Go / EFA) Martin

MATTI RANTANEN
Jeux D'Anches - Finnish Works for Accordion CD
Das Akkordeon als Instrument für Neue Musik wird wiederentdeckt. Nach HARMONIA VIVA aus Polen hier nun fünf junge finnische Komponisten (Magnus Lindberg, Erkki Jokinen, Tapio Nevanlinua, Jukka Tiensuu und Leonid Bashmakov) mit Kompositionen für Solo-Akkordeon, Akkordeon mit Kammerorchester, Klarinette, Harpischord oder Percussion. Die Platte setzt eine Vorliebe für Neue Musik voraus, für BOULEZ und STOCKHAUSEN etwa, obwohl diese Komponisten eine eigene, stellenweise melancholische Sprache gefunden haben, die von der seriellen Musik abweicht und auch romantische oder folkloristische Momente hat. Ein Höhepunkt ist "Aufschwung" von Jukka Tiensuu, ein Stück, das die Dynamik des Akkordeons voll ausschöpft, serielle Momente ne-

SINGLES

RISE "Where To Find" 7" (RPN / RTD) bringt zwei neue Songs (der Rohmix von "Where To Find" war allerdings schon auf der OX-7"), die in nichts gegenüber dem bisherigen **RISE**-Konzept abweichen: glasklarer Popcore zwischen **FEED YOUR HEAD** und **ALL**. Die Betonung liegt auf Pop, aber gerade das macht's aus. Etwas härter und ein bißchen auf **HÜSKER DÜ** getrimmt ist die "Rocksalat" 7" von **LOOSE** (auch RPN), die zu den Lieblingen von **RISE** zählen und in Amerika auf deren neuem, bandeigenen Label "Supersound" erschienen sind. Für sich genommen ganz nett, aber auch nicht mehr. Hoffentlich gibt dies kein neues **EPITAPH** , wo alle Neuzugänge wie die "Chefs" klingen.
PATRENI/BUKA "Stop The War and bring the Noise" EP (Psycho Mania / PO Box 19 / Alloa fk 10 2ye / Scotland): Sehr hartes Prügelkomando aus Jugoslavien, derber Highspeed-Trash zu Würgelauten - "Fuck you all" heißen gleich zwei Songs, **ANAL CUNT**-haftes Gedonner, allerdings mit ziemlich ernstem Hintergrund und außerdem eines der ganz wenigen Zeugnisse davon, daß es momentan noch einen Underground in Jugoslavien gibt.
VERSCHIEDENE: "FMDCS, Canal Sud" EP (Panx / BP 5058 / 31033 Toulouse Cedex, France). Canal Sud, ein französischer Independent-Sender, stellt mit **DDT, PILGRIMS, DADDY BURN** und **CONDENSE** vier kraftvolle, satte französische Punk-und Hardcorebands vor, deren einziger Mangel ist, daß sie nicht in Französisch singen.
VERBAL RAZOR "Pray For Mercy" EP (Melmac / Mainaustr. 4 / 7750 Konstanz) Fünfmal straighter, geradliniger Hardcore, in durchsichtiges Vinyl gepreßt. "Don't set me in standarts" heißt's da in einem Text, aber wenn's in Sachen Riffs und Songaufbau so etwas wie einen Hardcore-Standart gibt, dann fallen **VERBAL RAZOR** dort voll hinein. Trotzdem sehr schmetternder Pogo-Stoff, etwas altbekannt eben.
Martin

ben folkloristische und intuitive setzt. "Wenn Musik die Sprache der Gehirne ist, müßte man mit besserer Musik den Menschen und damit die Gesellschaft verbessern können", lautet eine Äußerung von ihm. Dazu gehört allerdings, daß Neue Musik auch Anklang findet und nicht von den Spielplänen verschwindet, sobald man um die Gunst von Abonnementhörern fürchtet. Die Komponisten in Finland fürchten den Angleich an die EG, weil hier bisher eine vorbildliche Förderung von Neuer Musik stattfand. Natürlich wird daraus auch beim größten Bemühen keine "Volksmusik" werden, aber wenn die Avantgarde eingeengt oder ignoriert wird, bekommt sogenannte E-Musik tatsächlich den Charakter vom Volksfest für Großbürger, wie Schleswig Holstein beweist. "OHRENSAUSEN BEI STOCKHAUSEN" hat die BILD-Zeitung noch im letzten Jahr einen Hetzartikel überschrieben. Wenn man so etwas liest, wünscht man sich wirklich finische Verhältnisse.
(Finlandia Records / Helikon) Martin Büsser

GNOME
Six-Hi Surprise Tower LP/CD
Eine weitere Seattle-Band im Ring. Man weiß, worauf's ankommt: Statt "Grunge" wird rauher Pop aufgefahren und besonders der Sänger riecht meilenweit nach "Teen Spirit". Erspart mir bitte jede größere Erklärung. Es langweilt.
(C/Z / Semaphore) Martin

NO MAN
Lovesights LP / CD
"No Man" ist in diesem Fall nicht Roger Miller von MISSION OF BURMA, sondern ein britisches Pop-Trio, wie man's im Frühling gerne hört: Das kitschige Gesäusel von SOFT CELL und der Groove von CAN (in ihren härteren Songs) wird hier mit Techno-Beat unterlegt und enthält eine sonderbare, sehr anziehende Mischung aus hartem Beat und weichem, tollem englischen Midachtziger-Gesang. Eine Geige weint dazu. Zuckersüß und dennoch cool.
(One Little Indian / RTD) Martin Büsser

DR. HUELSENBECKS MENTALE HEILMETHODE CD
Zum 100. Geburtstag von Huelsenbeck, dem Ober-DADA, der 1974 starb, haben PETER BLEGVAD und JOHN GREAVES die Musik zu vorliegendem Hörspiel geschrieben. Aus Gedichten und autobiographischen Texten von Huelsenbeck ist eine DADA-Collage entstanden mit so schönen Sätzen wie: "Ich sage, jedes Gesetz ist da, daßes übertreten wird". Neben verschiedenen Sprechern (darunter u.a. HOLGER CZUKAY) wurden auch Originalaufnahmen von Huelsenbeck, Marcel Duchamp und Wiliam S. Burroughs verarbeitet. Das Hörspiel selber besteht größtenteils aus zusammenhanglos aneinandergereihten Sätzen und kommt damit dem DADA-Geist sehr nahe. Stimmen und Musik ergeben eine spannende Einheit (z.B. "röhrenhose rokoko-negerrhythmus") und machen dieses Hörspiel zu einem Spaß, den man sich öfters als nur einmal anhören kann. "Soweit ist es nun tatsächlich mit dieses Welt gekommen / Auf den Telegraphenstangen sitzen die Kühe und spielen Schach", dichtet Huelsenbeck. Bitte interpretieren Sie dieses Gedicht nicht. Hören Sie einfach zu.
(Rough Trade) Martin Büsser

FLEURS DU MINIMAL
Same LP
Diese bereits 1987 herausgekommene Platte der beiden Musiker Boris Kazda und Tim Buktu, bietet nichts als eine bloße Ansammlung von Geräuschen. Titel wie "Krieg", "Heimat", "Fortschritt" werden in je drei Minuten langen Stücken durch Alltagsgeräusche vertont. Nur die "Geburt" am Anfang und der "Tod" am Ende bekommen nur eine Minute Zeit. So schnell vergeht doch ein Leben. Nein, ich will über diese Platte hier nicht lästern, doch ich befürchte, daßdie Idee wichtiger ist als das Produkt selber: Die von JOHN CAGE ausgehende Idee, daß jedes Geräusch Musik ist, wird hier konsequent auf die Spitze getrieben - übrig bleiben nur noch die Geräusche und zwingen zu einem neuen Musikverständnis, das wohl größtenteils (zugegeben: auch bei mir) auf taube Ohren stößt. Ich weiß, man muß da vorsichtig sein. Marcel Duchamp wurde von seinen Zeitgenossen auch ausgelacht, als er ein Pissoir ins Museum stellte. (Pigure Disc / Bremkamp 16 / 5600 Wuppertal 11 - im EfA-Vertrieb)
Martin Büsser

GRINCH
The Blacking Factory LP
"Fuck That Seattle Shit - California über alles", dichtet der Promozettel. Also, dieser musikalische Kampf zwischen Labels und Städten ist zwar oberpeinlich, trotzdem überzeugen GRINCH, weil sie nicht für das sonnig trällernde Kalifornien stehen, sondern für brachialen, aggressiven Hardcore mit einem herausgepreßten Gesang, der Veteranen wie BLAST und SSD nahekommt, aber neben dem Brett auch auf verspieltes, verwobenes Songwriting setzt. Wenn man dazu noch die Heavyness von BLACK SABBATH addiert, dann kommt man auf GRINCH (sonderbarer Name) und nicht auf Grunch.
(World Service / RTD) Martin Büsser

SWELL
Well? LP / CD
Sehr gußfester Independent-Rock aus den USA, der zwar eindeutig an bereits vorhandenen großen Namen wie PIXIES, YO LA TENGO oder an den ruhigeren Momenten von BITCH MAGNET orientiert ist, aber doch so viel Ausdruck und Eigenatmosphäre besitzt, daßman's nicht als Plagiat beschimpen darf. Akustik-und E-Gitarre schrummtrudeln nebeneinander her und betten den Sänger in die richtige Stimmung, in ein gelangweiltes Gähnen, das so grau und neblig wie das Coverphoto rüberkommt. Ähnlich wie bei CODEINE erzeugen SWELL eine lebensmüde, träge Stimmung auf der Basis von Rock, die ganz unkitschig und ohne überladene Arrangements den Hörer bei seinem Lebenswillen packt und ihn in einen tiefen Schlaf versinken läßt. Schöne Platte.
(Normal) Martin Büsser

WISEBLOOD
PTTM MLP / MCD
WISEBLOOD sind Clint Ruin und Roli Mosiman (ex- SWANS), ihre Namen sprechen für sich: Der fiese, tiefe Menschenfresser-Gesang von Clint swingt hier dank Sampling zu einer Big Band, fette Bläsereinsätze im Flair der Vierziger untermalen den Rhythmus der Stimme - es groovt und grunzt noch schöner als ROLLINS das mit WARTIME tat (WISEBLOOD sind packender, schlichter) und auch ein zehn Minuten langer Blues aus den tiefsten Magenkammern fehlt nicht. Das Ergebnis ist so einzigartig, daß es einen neuen Namen braucht. "Hatejazz" vielleicht ... nein, besser doch nicht.
(Big Cat / RTD) Martin Büsser

EARWIG
Past CD
Compilation der ersten drei Platten dieser englischen Band, deren Namen ich nun zum ersten Mal gehört habe. Dabei überragen sie den Sumpf an gleichtönigem Gitarrenpop um Längen: Auch das hier ist Pop, sehr britisch, aber am frühen englischen Wave - insbesondere an den YOUNG MARBLE GIANTS - orientiert, was seine Qualität ausmacht. Das Trio mit dem klaren Frauengesang und dem Kontrast aus warmen Bassläufen und kratzig-aggressiver Gitarre liefert hier zehn schliche, minimalistische, messerscharfe Songs. Independent-Musik wie zu ihrer Blütezeit: Ein einfacher Beat und Kinderlied-Atmosphäre, hinter der mehr steckt als man beim oberflächlichen Hören vielleicht vermutet.
(la di la prod. / Semaphore) Martin Büsser

RECORDS

PERVERTED BY DESIRE
La Sigla Del Sadico Esperto LP/CD
PERVERTED BY DESIRE singen in Englisch, Französisch, Finnisch, Deutsch, Italienisch undundund. Die in Amsterdam von KRAMER produzierte Platte gibt sich international, hält aber musikalisch an der allgemeinverständlichen Sprache des Rock'n'Roll fest. Rauh und wesentlich straighter als herkömmliche SHIMMY DISC-Platten, ist hier ein treibendes, von Gitarrenbergen ummauertes Werk entstanden, das so verschiedene Größen wie PIL und die BUTTHOLE SURFERS vereint. "Hoch in den Bergen da steht ein Gerät. Da wird meine Schwester elektrisch genät": Solcher Unsinn (einschließlich Schreibfehler) steht neben sexuellen Bekenntnissen ("I'm twenty-six now and I want to fuck a forty-year old") und wirklich ernsten politischen Statements, zerteilt die Platte in einen Haufen nebeneinandergesetzer Gedankensplitter, in ein angenehmes Wechselbad von Stimmungen. Diese nur ganz am Rade psychedelische SHIMMY-LP kann wunderbar gefühlvoll sein ("All Dressed Down And No Place To Stay") oder einfach nur ungezwungenen Proberaum-Rock liefern, ist also ein Freund für alle Stunden.
(Shimmy Disc / Semaphore) Martin Büsser

CHUMBAWAMBA
Shhh LP/CD
Laut Info sollte die Platte ursprünglich "Jesus H Christ" heißen und mit Samplings von den BEATLES bis zu ABBA vollgestopft sein, was dann aber urheberrechtlich verboten wurde. Diese "gereinigte" Version ist trotzdem CHUMBAWAMBA in Hochform: Statements zu Terrorismus, Religion, Charles Manson und Neonazis sind zu tanzabrem, britischem Edelpop verquickt, der fast schon die Charts stürmen könnte. Texte im Geist von CRASS/ CONFLICT zu seit FRANKIE GOES TO HOLLYWOOD nicht mehr so schön gehörtem theatralischen Pop, der beweist, daßauch Tanzmusik Inhalt haben kann. Dancefloor, Hip Hop, Dub und Schlager fließen in diese witzige Versatzstück-Musik ein, die ständig groovt und swingt und nicht nur als Idee, sondern auch musikalisch rundherum meine Platte des Monats ist.
(Agit Prop / EfA) Martin Büsser

OZRIC TENTACLES
Live Underslunky DoLP / CD
Die Rückkehr des psychedelischen Artrock auf 72 Minuten, Songs von bis zu 15 Minuten Länge, bei denen kein bewußtseinserweiterndes Klischee - von den Synthesizerteppichen bis zur Querflöte (!!!) - ausgelassen wurde. Frei nach Vorbildern wie GONG, NATIONAL HEALTH und späten SOFT MACHINE wird hier Workshop-Feeling verbreitet und die gebatikte Pumphose zum Flattern gebracht. Dieser filigrane Instrumental-Rock mit all seinen tausend Details, wie ihn oben genannte Bands gespielt haben, hatte seine Berechtigung zu seiner Zeit, wird hier aber auf musikalisch tieferem Niveau einfach nur aufgewärmt mit all seinen Konsequenzen. Und das ist nicht einfach nur furchtbar, sondern so lächerlich, daßman sich für diesen Karnevalsverein fast mitschämt.
(Dovetail / Semaphore) Martin Büsser

GRUSCHENKO
Present History Lies EP
Sollte eigentlich Kollege Erich Honecker geschickt bekommen, wurde dann aber doch noch gerettet: dieser astreine, druckvolle Metalcore mit Frauengesang kann absolut nicht mehr als JINGO-Verschnitt - ein Stempel, mit dem GRUSCHENKO lange zu kämpfen hatte - niedergemacht werden. Ideenreiche Songs mit eigenwilligem Gesang, die entfernt an PULLERMANN erinnern. Jedes Cover ist übrigens individuell bemalt.
(Beri Beri) Martin Büsser

CIRCUS LUPUS
Super Genius LP/CD
JAWBOX
Novelty LP/CD
Zwei neue Veröffentlichungen auf DISCHORD: CIRCUSLUPUS überraschen mit kaputtem, giftigem Noise-Punk. Sänger und Instrumente laufen leicht unkoordiniert nebeneinander her: alte FALL mit Noiserock gekoppelt und und auch SEX PISTOLS abzüglich rockigem Hit-Potenzial, irgendwo in dieser Umlaufbahn befinden sich CIRCUS LUPUS, laut, böse und spontan. Eine weitere Erfrischung für verklebte Ohren nach der guten NATION OF ULYSSES.
JAWBOX melden sich mit einer neuen LP zurück, wiederum von Ian Burgess produziert. Geändert hat sich nicht viel, aber bei einer so guten Band heißt das nur: Sie sind sich treu geblieben. Weiche Melodien zu bodenständig rockenden Gitarren, auf eine Artzusammengemischt, die nicht in kalifornischem "Lala" endet, sondern sich fett und breiig auswalzt, zu immer größerer Intensität hochschaukelt. Was DINOSAUR für SST war, sind JAWBOX für DISCHORD: Unbekümmerte, zupackende Gitarrenmusik mit sehr viel Gefühl.
Martin Büsser

JAWBREAKER
Chesterfield King MLP
Kraftwürfel-Punk: Fünfmal melodisch-rauhe Dröhner (darunter eine JOAN JETT-Coverversion), so eingängig wie frühe LEMONHEADS und knackig wie SQUIRREL BAIT. Hat sich gewaschen.
(Tupelo / RTD) Martin Büsser

RED LONDON
A Look Back In Anger - The Best Of ... Live LP
THE VIBRATORS
Live At The Marquee 1977 CD
Die "Classic Punk Collection" mit zwei verdienstvollen Wiederveröffentlichungen alter, aber immer noch spritziger Hüte. RED LONDON, die CLASH der zweiten Stunde (dafür stellenweise aber noch druckvoller und ohne Reggae ... leider, in dem Fall) gehören in jedes Punk-Regal und wer noch nichts von ihnen hat, kann hier zugreifen, denn diese LP hat alle Hymnen mit drauf, "Blitzkrieg Bop" und "This Is England" beispielsweise. Dasselbe gilt auch für die VIBRATORS CD (falls man die Punk-Klassiker überhaupt digital braucht, ich find's ja komisch), "London Girls", "He's A Psycho" und jede Menge mehr kratziger Stoff inclusive Cover-versionen der STOOGES und STONES. Und all das auf Tausend limitiert.
(Released Emotions / Fire Engine) Martin Büsser

DEAD, WHITE & BLUE
Heads MCD
Auch TRIPLE X hat nun auf Silber umgestellt. Wer noch immer keinen CD-Player hat (nein, das ist keine Schande - weiter so!), dem entgeht zwar mit dieser Platte was, aber es gibt ja Freunde, die gerne aufnehmen. Hier gibt's sehr dynamischen Hardcore, laute und leise Passagen reiben sich aneinander, Akustik-Gitarre und die harte, leicht metallische E-Gitarre häm-

PASSIERT - NOTIERT

Nein, denkt jetzt bitte nicht, es würde sich hier nur um lauter Schrott handeln: bloß aus Platzgründen rücken sich die verschiedenen Platten hier näher auf den Leib, der ein oder andere Schatz ist sicher trotzdem drunter.

TRAINS AND BOATS AND PLANES "Hum" MLP/ MCD (Ufo / RTD) zeigt, daß Kramer als Produzent nicht immer ein Zeichen für Qualität sein muß oder höchstens dann, wenn er für sein eigenes Label, Shimmy Disc, werkelt. Dieses Werk ist völlig bludeer: seichte US-Independent von der bedeutungslosen Schönheit der **GALAXIE 500**. An **JESUS AND MARY CHAIN** angelehnte Melodiebögen, lauer Gesang, mit Violine versüßt. Aber nicht mal kitschig genug, um gut zu sein.

THE HEART THROBS "Jubilee Twist" LP/CD (One Little Indian /RTD) sind dagegen stinknormaler, weicher, stellenweise ehrlich kitschiger Girl-Pop. Zwei Gitarren und ein Keyboard (der Bass mußte zuhause bleiben) schaffen ein Geplätscher aus Mittel-und Hochtönern, das nicht gerade zwingend ist, aber doch angenehm naiv.

TOM DIABLO "Dark Star" LP (Pigture Disc / EfA): Zwischen 1980-85 entstandene Songs des Musikers aus Wuppertal, der mit Dreißig an Krebs starb. Dieser Nachlaß aus 15 Hometape-Stücken bietet sarkastische, dunkle Songs, die dennoch voller Witz sind. Einfache, minimalistische Stükke zwischen **NDW** und **39 CLOCKS**, Drumcomputer und Glockenspiel, eine groovende Gitarre, simpler Basslauf und ein ruhiger, oft nur geflüsterter Gesang mit dilettantischen Lou Reed-Charme. Ein sehr intensives, liebenswertes Vorbild für alle Hometaper.

ALL YOU CAN EAT EP (PO Box 312 / Larkspur LA 94977-0312, USA): Baseballkappen-California-Core mit dem Klang der frühen Achtziger, der nun ja leider nicht mehr zieht und aufgewärmt genauso schlecht ist wie Songtitel vom Format "I saw your Girlfriend in a Mowie".

GOD AND TEXAS "History Volume One" LP (Community 3 / Semaphore): Noise-Rock für die Freunde von **KILLDOZER** und **TAD**, aber noch mehr Feedback, noch mehr Kinderschänder-Gesang, noch mehr Schlamm. Nichts für Angsthasen.

ONCE UPON A TIME "In The Blink Of An Eye" LP/ CD (What's So Funny About / EfA): Dunkle Töne mit deutlichem **NICK CAVE**-Touch, aber doch ungeheuer flexibel. Wo andere Bands dieses Genres sich auf langsam gedehntes Bluesschema und leidenden Sänger beschränken, schaffen diese in Berlin lebenden Australier, doch auch noch ein paar andere Farben zu malen. Mal sind sie bombastig und jazzig, mal gibt es stille Songs mit sehr viel Orgel, dann Blues mit Kurt Weill-Anklang, was alles trotz ausgeprägtem Sinn für Romantik ziemlich ehrlich rüberkommt.

RAMBLIN'JEFFREY LEE & CYRESS GROVE LP (What's So Funny About / EfA) ist das Beste, was Jeffrey Lee Pierce von **GUN CLUB** seit langem aufgenommen hat - es sei denn, man mag keinen Blues. Darum handelt es sich nämlich und zwar in Reinform. Neben Eigenkompositionen gibt es jede Menge alte Blues-Songs, sehrauthentischinterpretiert undoft nur mit Gitarren begleitet. Ein altmodisches, aber ausdrucksvolles Plättchen.

THE GUN CLUB "... In exile" CD (Triple X / Fire Engine) zeigt dagegen, wie dünn und beiläufig die Musik ist, die Jeffrey mit seinen Kollegen macht. Diese lange CD besteht aus Material von 1987 bis heute und daß unter den 18 Songs kein einziger drunter ist, der mich auch nur ein bißchen aufhorchen läßt, macht mich doch stutzig. Wie hat es eine so öde Band geschafft, so lange zu existieren?

MICHAEL BROOK "Cobalt Blue" LP / CD (4 AD / RTD): Seine Aktivitäten reichen zurück bis zur Mitarbeit bei **BRIAN ENO's** "On Land" und "Possible Musics" von **JON HASSELL**. Verträumte Ambient-Klänge liefert "Cobalt Blue" auch gleich zuhauf, vermischt mit ethnischen Spritzern und der Minimal Music eines Phillip Glass. Zum Zuhören sind diese fast ausschließlich instrumentalen Stücke schlecht geeignet, fürs Nebenbei-Geplätscher allerdings auch zu schade. Dies hier wäre ideale Filmmusik und kommt möglicherweise erst dann ganz zur Geltung, wenn man sie oft genug und zur richtigen Stimmung hört.

SISTER RAY "Too Mean To Live, Too Young To Kill" LP (Semaphore): Nichts gegen einfachen Rock'n'Roll, aber etwas gegen dieses Bum-Bum "let's be dirty", diese unbedingte Liebe zu **MC 5** und den **STOOGES**, die schon Tausende vor ihnen zelebriert hatten. Da kommt nichts mehr, das ist ausgebrannt und textlich wie musikalisch eine absolute Katastrophe an Einfallslosigkeit.

THE MONO MEN "Wrecker" LP/CD (Estrus / Semaphore) hat auch kräftig aus dem **STOOGES**-Erbe geplündert, aber dank einer sehr brachialen Aufbereitung, hartem Streetrock-Sound und dem lustvoll seine Eingeweide hervorstülpendem Sänger, kommt hier doch Stimmung auf. **POISON IDEA** ohne Punk-Einschlag tät ich mal sagen.

Martin

mern sich gleichzeitig durch Songs auf der Suche nach einer besseren Welt. Von der musikalischen Grundhaltung kann man dieses Trio aus Washington mit NOMEANSNO vergleichen, auch wenn sie stellenweise ins Seichte oder Beliebige rutschen. Trotzdem noch ziemlich frisches Obst.

(Triple X / Fire Engine) Martin Büsser

NACHTLUFT
Twice Twins LP & 7"

Dunkle, eigenwillige Musik: zwei Schlagzeuge (getrennt voneinander links und rechts aus den Boxen zu hören) spielen zu Elektronik-Klängen und Samplings von afrikanischen Ritualgesängen u.ä.. Vorwiegend ist diese Platte jedoch auf bedrohende Art still, das Knistern gesellt sich zur Nachtluft, Atmosphäre ist angesagt, aber bitte nicht zum Träumen. Ähnlich wie CURRENT 93, STRAFE FÜR REBELLION oder DIE TÖDLICHE DORIS ist dies eine Gratwanderung zwischen Neuer Musik und Rock, zwischen elektronischen Experimenten und Rhythmus. Auch die alte Idee der TÖDLICHEN DORIS, zwei Platten gleichzeitig abzuspielen, taucht hier wieder auf: Die Single kann gleichzeitig zum Titelsong auf der LP abgespielt werden, sofern man im Besitz von zwei Stereoanlagen ist. "Twice Twins", das ist düstere Fabrikhallenstimmung, ein bißchen Apokalypse, ein bißchen Improvisation und ein bißchen Witz.

(UNIT / Wasserwerkstr.94 / CH-8037 Zürich / direkt oder über Inspyration-Vertrieb) Martin Büsser

DIE HAND
CD

Interessant, wie sich die Musiken annähern. In den späten Achtzigern begannen unabhängig voneinander einige Hardcore-Bands, rein instrumentale, zum Teil improvisierte und fast jazzige Rockmusik zu spielen. Darunter GORE aus Holland und die SST-Fraktion GONE, PAPER BAG, BLIND IDIOT GOD und allen voran BLACK FLAG. "Die Hand" hat nun den umgekehrten Weg genommen, ist eine instrumentale Rockband (Wädi Gysi: Gitarre / Mich Gerber: Bass / Peter Hollinger: Schlagzeug) aus Jazzmusikern. Daraus entstanden rhythmisch sehr dichte und teils vertrackte Stükke, die das Timing des Jazz auf den "Rock bottom" übertragen, mit einigen Hardcore-Spritzern garniert und damit - obwohl sehr eigen - ganz nah an den Ideen und Idealen der alten SST-Garde, die die Power des Rock mit freier Improvisation koppeln wollte. "Die hand" ist damit jedoch nicht völlig beschrieben. Hier gibt es auch atmosphärische Stücke und Gitarren-Obertöne, die an GLENN BRANCA und RHYS CHATMAN anknüpfen, jede Menge frische, knackige Ideen, die Jazz aus seinem Ghetto der bloßen, rockfremden Improvisation herausführen.

(UNIT-Records, Adresse siehe oben) Martin Büsser

VERSCHIEDENE
Local Underground LP

Bunt Gemischtes aus dem Raum 7640: MARKUS UND MARC mit akustischem Geschrubbe, SCUM BOYS und ROUTINE mit Rockabilly, die LEMON SOULS, PERFECT CRIME (der Höhepunkt) und FRANTICS mit klassischem Punkrock und mit J.F.P. dann endlich auch mal deutscher Gesang, düsterer Politpunk für EA 80-Freunde von einer Band, die gerne mit mehr aufwarten kann. Trotzdem weist dieser Sampler einige Schwächen auf, die ein oder andere unbedeutende Ätz-Band und (zumindest bei meiner Ausgabe) kein Beiblatt, Heft oder sonstwas.

(Schockeffekt Records / Hauptstr.44 / 7640 Kehl) Martin Büsser

@.HUASIPUNGO - Canciones Para Una Causa Perdida EP

Diese Band soll vielen von dem "Sick But Slick" Comp. bekannt sein. Harter Roher Thrash aus N.Y.C. mit einem Smerikanischen Ser, deshalb auch die Texte auf Spanisch. Die Aufmachung ist ziemlich gut, mit Fold-Out Poster, lich wie die TRIBAL WAR releases. Ganz lustig die spanische Version des Napalm Death Songs. Ich glaube das ganze war als Demo letztes Jahr verentlicht. Die Platte ist den Smerikanischen Punk Bands gewidmet, dazu gibt noch ein Cover von der Band DECONTROL aus Peru. In dem Textblatt steht, dass die ganze Texte sind von dem Sicht eines Smarikaners geschrieben, sie sind aber eigentlich sehr leicht zu folgen und sie scheinen mir auch nicht paradox. Die Band geft mir besser auf der Platte als live und ich wundere mich ob sie schon unter Vertrag mit COMPUTER CRIME RECORDS stehen.

DISCOS SANJUANCITO
80-50 BAXTER AVE #125, ELMHURST, NY 11373, U.S.A.

REJUVENATE EP

Tommy Rat war der erste WARZONE Ser, war noch in der legendn PSYCHOS, spr formierte TRIP 6 mit Zippy von SHEER TERROR, hat backing Vocals bei dem CRO-MAGS Demo mitgemacht und seit einem und halb Jahren widmet sich seiner neuer Band REJUVENATE. Und wend alle seine Kumpels von AGNOSTIC FRONT, MURPHY'S LAW, WARZONE, CRO-MAGS etc. in den grossen N.Y. Hallen spielen, singt Tommy Rat und seine Kumpeln in ABC NO RIO und anderen obskuren Plen. Musikalisch und textlich ist das ganze nicht viel anders als TRIP 6, das Artwork ist aber diesmal richtig Klasse, gezeichnet von Steve Karp von YUPPICIDE. Es gibt sechs Songs hier, lakonisch und roh in D.I.Y. Spirit! Das hier auf jedem Fall ist richtiger NYC Streetcore, nicht so ein Bullshit wie die WARZONE Losers!

FREE SPIRIT RECORDS
(vertrieben von WRECK-AGE)

SQUAT OR ROT - Compilation # 3

Ralphie Boy macht weiter mit seiner SQUAT OR ROT Compilation in der alten Tradition. Locale Bands und ein Fanzine in Zeitungsformat mit Artwork von den Bands und verschiedenen politischen Themen. In der #3 gibt's CRAWLPAPPY, SUMMER'S EVE, MAGGOT, WAR und REJUVENATE. Eine Mischung von verschiedenen Bands, in einem wie immer gelungenen Sampler. CRAWLPAPPY liefern vielleicht den besten Song, mit einem ekelhaften Artwork. SUMMER'S EVE ist eine Frauenband die textlich ziemlich stark von den YEASTIE GIRLS beeinflusst ist, WAR ist eine neue Anarcho-grindband, MAGGOT ist die neue Band von Jeff Spaz und NAUSEA Leuten auch ziemlich grindy und REJUVENATE brettert in dem bekannten Stil mit "Wall of Ignorance". Also BUY OR ROT!

SQUAT OR ROT
P.O.BOX 20691, NEW YORK, NY 10009, U.S.A.

ONLY LIVING WITNESS EP

Leider der Sound dieser EP ist ziemlich schlecht, so dass man den falschen Eindruck von dieser Band bekommt. OLW spielen Metal mit h)ACK SABBATH Einflen, ein bisschen LEEWAY (nur die guten) aber viel interessanter. Live sind sie knallhart und frisch, auch fdie nicht Metalfans wie mich zu geniessen. Soll keiner eine Meinung r diese Band wegen dieser EP bilden. Sie kommen aus BOSTON, kten vielleicht schon Ist auf TAANG! sein, sie suchen aber was anderes. Wenn Metal dann ONLY LIVING WITNESS statt LEEWAY oder INTO ANOTHER.

NO ADDRESS

SHAM PAIN - Siempre Lo Mismo... EP

Die dritte Platte schon auf COMPUTER CRIME RECORDS, und wie die anderen releases es gibt wieder ein Combo aus Puerto Rico. SHAM PAIN spielen auch schnellen Hardcore Thrash, das Artwork ist lich wie die anderen Platten dieses Labels. Jeff Spaz hat mit seinem Label die Puerto Ricanische Szene richtig aufgebaut. Neulich kriegte ich mit, dass pllich mehrere Bands dort aufgetaucht sind, es gibt mehrere Gigs, neue Labels und Fanzines sind aufgetaucht, und COMPUTER CRIME ist wie die DISCHORD in Puerto Rico. Leute die GOLPE JUSTO oder HOUSE ARREST mochten, werden wieder nicht entcht werden. Bald mehr 7"s auf diesem Label!

COMPUTER CRIME RECORDS
74 OSBORNE AVE., NORWALK, CT 06855, U.S.A.

HELL NO - Skinjob LP

Das hat kaum gedauert und HELL NO schieben gleich einen 12" nach ihrer EP. Ich war eigentlich nicht so begeistert mit ihrer EP, das hier ist aber sicher eine Weiterentwicklung. Hier merkt man deutlich dass die Hte der CITIZENS ARREST heimlich zu Hause viel HELMET geh haben. Die 8 Songs fliessen meistens etwas schrin einem "stop & go" Tempo wie HELMET oder CRAWLPAPPY. Textlich ist die Platte auch interessant, man kann nichts dagegen sagen!

WARDANCE RECORDS
216 EAST 6th STREET, NEW YORK, NY 10003, U.S.A.

GAS-O-LENE EP

Erstmal die Kids in dieser Band sind ganz

DANGERSEEKERS PARADISE

RECORDS

nett, der Gittarist macht das OUTBACK fanzine in Florida, ein open-minded S.E. 'zine, ziemlich cool, aber diese Platte ist einfach ....!? Texte r Freundschaft etc. musikalisch nicht reif, ich versuche das ganze zu ignorieren und alles als netten Versuch sehen mit guten Absichten, aber... Sorry!
OUTBACK
5255 CRANE RD., W. MELBOURNE, FL 32904, U.S.A.

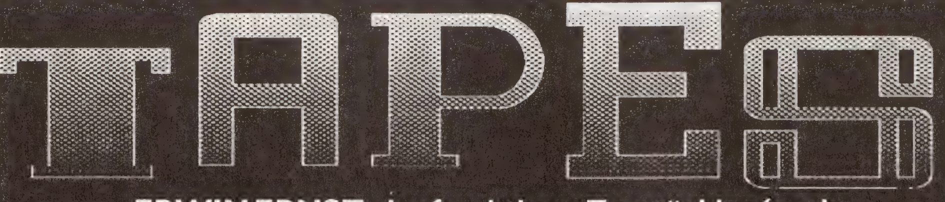
NO WIN SITUATION - Rat Bastard EP
Hardcore in frn achtziger Stil im entsprechendem Layout. Die Band war auch auf dem "Sick But Slick" Comp., und die 7 Songs von ihren debut EP klingen lich. Schnell, hart und aggressiv! Nicht schlecht!
NAWPOST h)O.BOX 245, BUCHANAN, NY 10511, U.S.A.

OPPOSITION - Everyday Living EP
Der Bassist und Schlagzeuger von der Skinhead Ska Band THE PRESS formierten in 1990 OPPOSITION. Diese selbstproduzierte EP hat eigentlich kaum mehr Ska Einfle, die drei Songs klingen sehr nach '77 Punk Rock, melodisch und energiegeladen. OPPOSITION sind eine von diesen NY Bands die rall, von CBGB bis zu den kleinsten Bars in Brooklyn gern spielen!
OPPOSITION
43 EAST 1st ST. #3, NEW YORK, NY 10003, U.S.A.

BUGOUT SOCIETY - Yo Baby, 'sup? CD
The Guido Punk Rock Kings are back! Das ist der zweite Album von BUGOUT SOCIETY die Band die bei ihren Gigs Hamburgers von WHITE CASTLE ans Publikum wirft. Viele finden es gar nicht lustig, besonders die gnzen P.C.s!!! Beim letzten Barbeque im ABC NO RIO hat Al von NAUSEA auf ihrem Grill gepisst, deshalb schrieben sie den Song "Don't piss on my Barbeque", der richtig lustig ist, wenn man weiss, worum es geht. Die ganze Platte ist voll mit Ami Humor, das vielleicht hart fAussenseiter zum verstehen ist. Es geht halt um Ami-Kultur, Fernsehsendungen, Ami-Sigkeiten, Satan etc. Fun-Punk a la NY Style!!!
DRUNKEN SHAOLIN RECORDS
P.O.BOX 1014, YONKERS, NY 10704-1014, U.S.A.

GOD IS MY CO-PILOT - I Am Not This Body CD
Schrr minimaler L mit Frauengesang. Die 34 Songs auf dieser selbstproduzierten CD-Verentlichung sind ziemlich intensiv, hysterisch und atonal. Ge im Studio waren Mike Bullshit und Daryl von CITIZENS ARREST. Die Texte sind von witzig bis merkwig von Leuten mit coolen Attitude! Sicher einer der interessanteren NY Garage Noise Bands!
THE MAKING OF AMERICANS
P.O.BOX 20871, TOMPKIN SQ STATION, NY 10009, U.S.A.

RAGE AGAINST THE MACHINE - 2 Songs DEMO
Diese Band ist Zack der Ser von INSIDE OUT und ex-AMENITY Mitglieder. Musikalisch ist eine Mischung von Rap, Metal und Hardcore, ich weiss, es klingt schon langweilig, aber dieses Tape ist echt gut. Die ganzen Gerche wurden ohne Samples oder Synthesizers aufgenommen, sondern nur mit Gittarre, Bass und Schlagzeug. Die Band live hat noch die HC Energie gemischt mit Rap Gesangsstil, viel besser als BODYCOUNT! Beim letzten Gig war sogar Madonna in dem Publikum! Kein Wunder, denn diese Band ist kein Geheimtip mehr, sie sind f$800,000 (Ja, achthundert Tausend Dollars) auf EPIC unter Vertrag. Textlich kann ich wenig dazu sagen, es gibt kein Textblatt, das klingt aber nach den Titeln wie SUICIDAL TENDENCIES, "Bullet in my head". Zack bewegte sich auf der Be wie ein langhhaariger Homeboy, und dachte "War das nicht der h)p, der vor einem Jahr mit Krishna Outfit auf der Be geschriehen hat : "No Spiritual Surrender"?!?!".
EPIC



TAPES

ERWIN ERNST, der furchtbare Zerstückler (auch der Redaktion nicht bekannt) schlägt wieder zu:

GOSHHAWKS
Sorry Tape
Gute Achtspur-Aufnahme von fünf Boys, die sich dem ganz ganz straighten Hardcore verschrieben haben. Grauenvoll abgelutschte Texte, ohne auch nur ein bißchen an der Oberfläche zu kratzen. Tut mir leid, Jungs, nicht meine Welle. (Innergrind / Milan Weg 12 / 4410 Warendorf 1)

GREEN JAW CATHY
Demo
Cover wie PRIMUS, Mucke wie die kleinen Brüder der CHILI PEPPERS, doch unfähige Sänger, die den Ton nicht halten können. Da, gerade kommt ein Reggae, haben sie schon besser drauf; hilft aber nix, auch kein Franzosenbonus - dieser Zug ist schon abgefahren. (Yves Wolff / 28 rue de la Zorn / 67850 Herrlisheim, Frankreich)

JUST US
We can't lose Tape
Musik von halbstarken Hardgörs, die auf das Band rülpsen und mit Kraftausdrücken um sich werfen. Hauptsache korrekte Leute, wa? Auf dem Cover steht "Pain" drauf. Alles klar?! (Norbert Skoruppa / Geiststr.34 / 4740 Oelde 1)

MINDBOMB
Demo
Für Vierspur ungewohnt gute Auf-nahmequalität, für 'ne Metalband gewohnt "edle" Aufmachung und gewohnt langweilige Musik. Obwohl vielleicht unschuldige Hardcore-Ohren, die bis jetzt nur JINGO DE LUNCH gehört haben, etwas daran finden könnten. Die nette Sängerin sollte ihren drei Jungs mal die Metal-Kaspereien austreiben. Aber Leute, der Preis, 10 DM für 19 Minuten Musik, ist wohl etwas übertrieben. (S. Weinstein-Webb / Ulmenweg 2 / 2307 Dänischen-hagen)

TANTE TRUDE COMP.
C 60 Benefiz-Sampler für ein AZ in Ludwigshafen, 11 Bands, teils live, teils Studio, jedoch nicht so überragend im Sound. Mit NAUSEA, CONTROPOTERE, JUST KIDDING u.a. - insgesamt eine feine Sache. Köstlich sind die FURYBOYS, die hier wohl leider nur unter ferner liefen drauf sind. (Für 4,60 bei Markus Ulrich / Untere Mart 6 / 6703 Limburger Hof)

LESER LOVE

mit Emil Elektrohler

SVEN BÖTTCHER/KRISTIAN KLIPPEL - STÖRMER IM DRECK (134 Seiten für DM 12, Haffmans Verlag): Ein an keiner Stelle lahmender Kriminalroman in höllischem Tempo durchgezogen. Für die Rolle des Titelhelden bei einer eventuellen Verfilmung empfehlen wir den ollen Rotzlöffel mit der Halbglatze, der den deutschen Sub-Rambo Peter Strohm in die Wohnstuben via TV juckte. Klasse!

AARON ELKINS - ALTE KNOCHEN (264 Seiten für DM 14, Haffmans Verlag): Krimi mit langen belehrenden Passagen (a la Dorothy L. Sayers), in denen der Leser echt fett Knochenkunde und Anthropologie zwischen die Rippen gesemmelt bekommt. Hat man sich daran gewöhnt, dann gehört auch dieser Roman zu den spritzigen Dingern, die man von den Schweizern mittlerweile gewohnt ist.

KLAS E.EVERWYN - FUSSBALL IST UNSER LEBEN (184 Seiten für DM 7,90, Arena): Jugendspieler bekommt einen Profivertrag und trifft in seinem neuen Team auf Intrigen und ähnlich bös' obszöne Sachen. Das bekommt er überhaupt nicht auf die Reihe und kehrt wieder zurück zu seinem Amateurverein, in die idyllische Sicherheit völliger Belanglosigkeit. Ach, wie ist der Profisport nur korrupt, die alten Ideale und männerbündischen Kollektivduschen mit anschließendem gemeinsamen Verzehr astreiner Erbsensuppen sind verschwunden. Für alle Weicheier und Tagträumer, die bei ähnlichen Problemen auch gleich den Schwanz oder die Schwänzin einziehen, ein prima Büchlein. Nüchterne Realisten und kampfbereite Spinner lassen die Finger davon!

ICH BIN DER PAPST #1 (36 Seiten A5 bei: Pat Schlupp, Breslauer Str.11, 7750 Konstanz): Herausragend der "Animal Peace Bottleparty" Bericht, in dem kräftig über die Tierschützer und deren Automobile hergezogen wird. Der Rest, u.a. VERBAL RAZOR Inti und einige Reviews, findet sich in einem Layout, bei dessen Verwendung das ZAP seinen Umfang verdreifachen müßte.

LACK OF IDEA(L)S #1 (16 Seiten A6 gegen Rückporto bei: Martin Niemitz, Olgastr.40, 7200 Tuttlingen): Gesprächs- oder Korrespondenzangebot mit kleinem Costa Rica Szenereport und einem kurzen Earth Citizens Inti.

MOTHERCAKE #1 (32 Seiten A5 für DM 2,50 bei: Stepan de Keen, Stegelstr.92, 5720 Herzogenrath): DIMPLE MINDS, UK SUBS, PHANTOM ROCKERS, DEMENTED ARE GO und GEISTIGE VERUNREINIGUNG finden sich im Aachener Debüt. Nicht sonderlich aufregend.

OX #12 (36 Seiten A3 + EP für DM 5 + Porto bei: J.Hiller, Joseph Boismard Weg 5, 4300 Essen 14): Eh, Joachim, mindestens zwei Fehler, da schreibt Helge im Editorial, obwohl er kein Editor ist und verschweigt uns in seinem Australien Bericht seinen Reisegenossen. Ist das der Preis, den Ihr ans MRR zahlen müßt, um dort RICHIES und UPRIGHT CITIZENS unterbringen zu können? Und in vier Monaten habt ihr über 200 Platten gehört? Reicht's? Okay! Nichts für Humbug. Keep the pace!

PANEL #9 (60 Seiten A4 für DM 3,50 bei: Panel, Postfach 103763, 2800 Bremen 1): Das Bremer Comic-Magazin hält auch in seiner neuesten Ausgabe das bislang erreichte hohe Niveau. Ein Muß weiterhin für alle Comicinteressierten, die sich von gegenwärtigen Schwulst-, Macho- und Existentialistentrends auf der Comicszene eher angeödet fühlen.

SELFFULFILLING PROPHECY #1 (28 Seiten A5 bei: fishtown c/o der andere buchladen, Sonnenstr.8, 2850 Bremerhaven): KORRUPT, NESSUN DORMA und der übliche Haufen Reviews und Statements, in dem sich nichts weltbewegend Neues finden läßt.

SCUMFUCK TRADITION #19 (60 Seiten A5 für DM 2 + Porto bei: Fedor Hüneke, Hölderlinstr.13, 4100 Duisburg 14): Immer noch vorbildlich im Preis-Leistungs-Verhältnis. Punk Rock bis zum Umfallen. Wer es bis jetzt immer noch nicht kennt, den bestraft das Leben.

ZOSHER #7 (mit EP bei: R.Thomas, Gerresheimer Str.16, 4000 Düsseldorf 1): Schalke, Saufen, Punk-Rock - weit unter allen Gürtellinien und jenseits jeden Geschmacks. Nervt ohne Ende. Blöd, aber gut.

ERICH HONECKERS SCHALLENDE TONTRÄGER

Liebe Brüder und Schwestern!
Ihr Deutschen seid ja so blöd. Erst reißt ihr in der einen Hälfte alles, was Marx, Engels und Lenin heißt vom Sockel und steht jetzt doof rum, weil ihr nicht wißt, wohin mit all diesen riesigen Stein-und Marmordenkmälern. Ich meine, wir im Osten waren ja nicht dumm. Wenn ich da sehe, wie leicht Ihr es Euch da mit Eurer sogenannten Kunst im Westen macht, da braucht Ihr bloßmal auf Eure DOCUMENTA gucken: Schubkarren, Wassereimer, Autoreifen, Schulbänke, Plüschsofas und all so Sachen stehen da im Museum rum. Was denkt Ihr wohl, was die Revolutionäre mit Eurer "Kunst" machen werden, sobald sie Euch erobert haben? Wegwerfen wie mit dem Beuys? Nee. Die können damit doch ganze Städte bauen inklusive Inneneinrichtung und Vorgarten! Wie schön unbequem waren da unsere zwanzig Meter hohen Betonköpfe, nix zum Wegrollen oder so. Aber, Deutsche, ich merke, langsam kommt Ihr auch wieder auf den Trichter. Statt DOCUMENTA, Fettecke und Fahrradkette, baut Ihr jetzt wieder richtig monumentale Werke. Vom Osten gelernt oder wie? Das Kaiserdenkmal in Koblenz war schon ein wackerer Anfang. Aber daß Ihr nun auch noch in Biebesheim an der schönen Weinstraße Eurem Führer, Adolf Hitler, ein Denkmal errichten wollt und einige Bürger dafür schon Spenden sammeln, das sollte Euch und Eurer abgefahrenen Gebrauchswaren-Kunst zu denken geben! Das Volk will echte Monumente, keine Margarine, sondern deutschen Stein. Und wenn Ihr ein bißchen schlau wäret, dann karrt doch einfach den Lenin nach Biebesheim, nach Frankfurt, München, Mannheim, Berlin und Braunau, meißelt ihm das spitze Bärtchen ab und montiert es unter der Nase wieder dran. Ich sage Euch, solche Wertarbeit wird



tausend Jahre halten. Also so lange, wie das Reich dauern soll, an dem Ihr gerade wieder arbeitet. Ach, Deutsche. Ihr seid so dumm und olle Nazis noch dazu. Aber unsere Patente übernehmen - mit dem Stolz ist es nicht weit her.
Ach ja, und jetzt zum Schlimmsten, ein paar ganz ganzfurchtbare Platten:
ANDY SCOTT'S SWEET: "A" LP/CD (SPV); die echten SWEET sind zurück (genauso wie übrigens die BAY CITY ROLLERS), haben sich ein Metal-Cover gegeben und vermischen ihren Teenager-Rock mit FOREIGNER-Bombast. Absolut furchtbar! Warum habt Ihr das nicht dem Emil Elektrohler geschickt? Seine Tochter ist doch in dem Alter.
IN THE COLONADES: Same CD (Rebel / SPV); zur Einweihungsfeier von umgestalteten Lenin-Denkmälern gibt's hier den passenden Soundtrack; auf dem Titel spreizt ein nacktes Mädchen dem Betrachter die Beine auf, soll wohl eine Art Rocker-Party darstellen, ein Hakenkreuz gibt's auch zu sehen. Das ist die Musik, die Ihr verdient habt: Hirnloser Dreck.
AVERSION: "Fit To Be Tied" CD (Steamhammer / SPV); sie haben mit GWAR und GBH getourt, kommen aus L.A. und wollen nicht einfach nur eine Trashmetal-Band sein. Wer SUICIDAL TENDENCIES heute noch mag, aber ein bißchen mehr Haß in der Stimme haben will, kann zugreifen. Ich meine allerdings: So etwas verkauft sich heute höchstens noch in Moskau.
EIGHT DAYZ: "Nothing To Lose" LP/ CD (Our Choice / RTD); deutsche Independent-Band, die es sowohl dem Zillo-Leser wie dem REM-Publikum kräftig besorgt. Halbakustischer Balladen-Folk-Rock von jungen Menschen, die an dieser Welt schon leiden noch bevor sie etwas geleistet haben. Sehr dünn, sehr glatt, da kann auch die Idee mit dem Kinderchor auf "The Kids Next Door" (das originellste Lied) nichts retten.
Ja, Freunde, zum Glück ist Sommerloch, so wurde mir einiges mehr an Dreck erspart. Schluß jetzt, ich muß jetzt an meinem Häuschen arbeiten - die Sitzgarnitur von Beuys, der Fernsehapparat von Nam June Paik und die passenden Kissen von Claes Oldenburg passen schon ganz gut in die Stube.
Mit sozialistischem Gruß, Euer Erich

FANZINES

MICRO TERRA
Issue 6
Die Amerikaner sind wohl ein schreibfreudiges Volk. Obwohl dieses Heft sehr klein und schmal ist, gibt's ganze vier Seiten Leserbriefe. Funny. Außerdem sechs Seiten Zine-reviews und porträts plus ALICE DONUT-Interview und Gedichte. Sehr klein und totally underground, aber gerade deshalb auch besonders nett. Alles in angenehmem Layout bei TERRA ISSUE (P.O.Box 26331 / S.M. KS, 66225-6331, USA) Martin Büsser

WIGGERFLUT
Nr. 1
Neues A4er aus der Schweiz mit Schwerpunkt auf Politik und Gesellschaft (darunter "Recht auf Vergnügen" über den Zusammenhang von Drogenkriminalität und Staatsmacht), die meisten Artikel jedoch auf lokale Probleme und Ereignisse bezogen, was den Wert des Heftes absolut nicht schmälert, es aber zum Beispiel in Bremen oder hier im Weinparadies Gau-Odernheim nicht so interessant macht. (3 Sfr. bei WIGGERFLUT / Luzernerstr. 18 / CH-4806 Wikon) Martin

PEE PEE
Nr. 2
Noch junges, reines Musikfanzine mit NATION OF ULYSSES, VICTIMS FAMILY, JONAS JINX, YUPPIECIDE und HALF JAPANESE sowie nem kleinen Konzertorttest. Dank schlechter Kopie zum Teil extrem schwer zu lesen. Schade, denn die Interviews sind überm Standart von Anfängern. (3,50 incl. Porto bei Gilbert Dreibrodt / Pfarrstr. 18 / 8520 Erlangen) Martin

REUTLINGER MUSIKOFFENSIVE
Nr. 1 bis 3
Schmales A5er, das seinen Schwerpunkt auf lokalen Ereignissen hat, viele Lokalbands vorstellt (DELIRIUM werden gleich in zwei Heften gepuscht), außerdem SUMPFPÄPSTE, KRYSA und CHUNKS, viele Konzertreviews und Statements über Che Guevara (gut) und Compact Discs (schlecht). Für den Raum Stuttgart sicher ganz brauchbar. (1.- bei Micha Schmidt / Hauptstr. 51 / 7000 Stuttgart 1) Martin

DAS DREIECK
Nr. 8
Mein Deutschlehrer hätte etwas von Inhalt und Form erzählt und beim DREIECK denke ich zum ersten Mal wieder an ihn zurück: Das bunte Dreieck mit seinem kleinen Viereck drinne, also, das ist mit Abstand das schönste und originellste Fanzine derzeit. Der Inhalt allerdings, Gedichte und Kurzprosa, hält nicht, was optisch versprochen wird. Jens Neumann und Mitarbeiter scheinen hier einen ganz besonderen Kundenstamm ansprechen zu wollen. Leute, die jenseits von Dingen wie Politik und Musik in ihrer Welt aus Poesiealbum und Galerieästhetik mit Namen wie "Helgas Stüble" oder "Kunterbunt" das Leben als ein Gutes vorbeiziehen lassen. Mal sehen, ob die Rechnung dafür noch kommt. (Jens Neumann / Am Kirchborn 17-19 / 6500 Mainz-Finthen) Martin Büsser

PREISAUSSCHREIBEN

WER SIND DIESE 5 JUNGEN JÄGER, DEREN ANLITZ UNS DA ENTGEGEN STRAHLT, UND DIE ES SICH NICHT VERKNEIFEN KÖNNEN IM SEPT., OKT.-NOV. MIT BAD TRIP AUF EUROTOUR GEHEN ZU MÜSSEN ? ? ?



Es winken folgende Preise:

1. PREIS: Gemeinsames Plattenbesprechen mit unseren ZAP-Mitarbeiter Erich Honecker-inkl. Flugfinanzierung nach Moskau-versteht sich!

2. PREIS: Eine ZAP-Sonderausgabe. NUR über Dich und Dein Leben. Liebe GewinnerIn!

3. PREIS: Ein Mittagessen mit dem Autor des Buches: „Wie werde ich ein richtiger HCler". Einschließlich Spesenfinanzierung!

NUN WÜNSCHEN WIR EUCH VIEL SPAß BEIM RÄTSELN! Der Rechtsweg ist leider zum Ruhen verurteilt!!!

kleiner Tip: Der Schlagzeuger hat ne Hakennase und der Gitarrist ist nicht besonders witzig!



Hätte mich am Sonntag Abend des 28.6.92 jemand dazu aufgefordert nochmal einen ZAP - CUP zu organisieren , wäre ich ihm mit markerschütterndem Schrei , im Gesicht den Blick eines "leicht" Debilen mit beiden Füßen ins Gesicht gesprungen.
Zwei Wochen später sieht alles schon wieder anders aus. Ich weiß, daß ihr besseres zu tun habt als euch das Geheule einer "Luft-pumpe" anzuhören über die Stunden und Tage der Vorbereitung, des Ärgers und der Hindernisse die zunächst mal aus dem Weg geräumt werden mußten, um am Freitag den 26. den CUP und somit den eigentlichen Streß starten zu können.
Da ich weder Luftpumpe noch Heuler und außerdem extrem wenig Zeit habe ausführlich auszuführen wo man größere Mengen Becher, Geschirr, Klopapier, Lichterketten, Tische, Bänke und 1000 andere Kleinigkeiten auftreiben kann, bleibt ihr von diesem Buch verschont.
Kurz gesagt: Die Organisation eines Fußballturniers in einem so großen Rahmen ist weitaus arbeitsintensiver als ein Konzertchen abzuziehen und birgt Problemchen von denen ich zu Anfang nicht geträumt hätte.

Alles in allem ging es doch reibungslos und gut über die Bühne, obwohl sich einige Fehler eingeschlichen hatten, die man Neulingen auf diesem Gebiet hoffentlich verzeihen kann.
Der größte Fehler meinerseits war, daß ich einfach zu viel selbst machen wollte, die Arbeit nicht besser an die ZAPCURITATE (also die AJZ Homburg Besatzung), ohne die das Turnier gar nicht hätte statt finden können, verteilt habe. So kam es, daß ich innerhalb von 80 Stunden knapp 8 Stunden Schlaf abbekam und permanent unter Druck stand.
Ein paar Leutchen haben meine Nervosität am eigenen Leib gespürt. Entschuldigung an dieser Stelle, aber mein Nervenkostüm war extrem reizbar. Gern hätte ich mich auch mit verschiedenen Leuten länger bzw. überhaupt unterhalten oder mir ein paar Spiele in aller Ruhe angesehen, aber das war leider nicht drin. Wer war eigentlich der Typ, der mit dem Fahrrad angereist war ???

Bemängelt wurden angeblich die Getränkepreise, obwohl mich bis zum heutigen Tage persönlich noch niemand darauf angesprochen hat. Eine Art und Weise, die mich grundsätzlich ankotzt. Es kamen immer nur Leute zu mir, die von "irgendjemand" was gehört hatten, das es zu teuer "wäre".


Klaus N. Frick gratuliert dem Vertreter des CAFE OBLOMOV zum ersten Platz

An diese "irgendjemand" jetzt ein paar klärende Worte:
Wir hatten zu einem Fußballturnier geladen und nicht zu einem Freibierfest. Die Unkosten mußten, da wir auf die sonst zu diesen Anläßen üblichen Startgebühren oder wie bei Konzerten auf Eintritt völlig verzichteten, durch den Getränkeverkauf reinkommen.
Ein Preis von 3 DM für ein 0,4 gezapftes, kühles Bitburger war wie sich später herausstellen sollte knapp kalkuliert und keineswegs zu teuer, sondern mindestens Durchschnitt, wenn nicht sogar billig. vergleicht mal die Preise in Kneipen, auf Konzerten. Das eine Flasche Mineralwasser 3 DM kostete hat die gleiche Begründung, aber Sozialschwache bekamen ihr Wasser sogar umsonst, wenn sie den jeweiligen Thekendienst davon überzeugen konnten, daß sie es bitter nötig und kein Geld hatten.
Natürlich ist eine Dose Bier bei ALDI billiger, aber habt ihr schonmal auf dem ALDI Parkplatz ein Fußballturnier auf Rasen mit 4 Feldern, 20 Mannschaften. Zeltplätzen für alle Angereisten, Duschen, Toiletten, Küche und einem großen Bierzelt abgezogen ?
Das alles kostet Geld meine lieben Freunde ! Alleine für den nett am Waldrand gelegenen Platz (1 km bis zum Freibad), das Vereinsheim und das Zelt mußte ich glatte 1000 DM Miete auf den Tisch blättern. Dazu kamen Schanklizens, Sperrstundenverlängerung, Zapfanlage mieten usw. was wiederum ca. 500 DM machte. Die Nebenkosten waren nicht zu verachten, von den Duschen wurde reichlich Gebrauch gemacht und an zwei Tagen 16 Kubikmeter Wasser in den Abfluß gejagt !!!! So durfte ich für Wasser, Strom usw. nochmal 280 DM löhnen.
Die Idee mit den 99 Pfennig für den ersten Becher wurde aus Umweltschutzgründen ausprobiert und nicht um euch zu verarschen. Da von vielen nicht verstanden haben wir schließlich nach kurzer Zeit voll und ganz darauf verzichtet. Müll kam trotzdem kaum zustande und die Leute haben ihn teilweise sogar wieder mit nach Hause genommen (Gruß an die BURNING FIGHTERS).

Alles in allem war es schließlich doch kein finanzieller Reinfall, und nach der kleinen Fete heute Abend im AJZ. bei der alles umsonst ist, als Dank für die ZAPCURITATE, die übrigens alle ehrenamtlich für euch geschuftet haben, bleibt genau 0 Pfennig Überschuß übrig. Ihr seht also, daß ich von dem kargen monatlichen Gewinn von 50 000 DM den mir das ZAP einbringt weiterleben muß.

Der größte Depp des Turniers sollte noch erwähnt werden. Dieser Typ hat es echt geschafft mir mit seinem asozialen Verhalten den Freitagabend zu verderben. Nachdem seine vollstracke Freundin, im Nachhinein von mir mit "Votze" tituliert, es witzig fand in die Kasse zu greifen und zur eigenen Erheiterung ein paar Mark zu entwenden, meinte der mittels eines "Nazis Raus" Aufnähers als Antifaschist getunte Mantafahrer diese Tat mit " Verstehst wohl keinen Spaß. Ist das hier 'ne CDU - Party oder was ? " rechtfertigen zu müßen. Spätestens zu diesem Zeitpunkt hätte man die Nase plätten müßen, aber es war eines der Hauptziele das Turnier friedlich über die Bühne zu kriegen .
Als die SHARP's das Bedürfniss hatten sich gegenseitig ein wenig zu verhauen, verliesen sie das Gelände. Die kleine Keilerei mit ca. 15 Beteiligten hatte auf Grund dieser Tatsache sogar Stil.
Unser Mantafahrer dagegen stänkerte den ganzen Abend weiter rum, spielte den Harten und versuchte Leute aufzuhetzen , da kleine Feste kaputt zu machen, leider landete er zumeist bei verkappten ZAPCURITATE Schergen, die ihn später deswegen umnieten wollten, was aber aus Tierliebe nicht geschah. Bleib nächstes Jahr besser zu Hause Bruder, wenn du dann nicht schon Glatze, Bomberjacke und die rechte Gesinnung trägst, denn so ein arschlochmäßiges Verhalten paßt besser in die andere Uniform. Das war aber auch der einzige Totalausfall während der ganzen Zeit.

Insgesamt waren immerhin 600 - 700 Leute da, es wurden 750 Liter Bier getrunken, 15 Kästen Mineralwasser verkauft, 20 Kuchen gegessen, ANIMAL PEACE hatten gekocht, (nächstes Jahr werden wir wahrscheinlich selbst kochen und auch Freitag Abend was anbieten) und wer vorzeitig abgereist war hat was verpaßt. Den Samstag Abend, eine Mischung aus Kindergeburtstag, Hardcorekonzert, Pfadfindertreffen und Ratequiz unter Leitung des Starmoderators Klaus N. Frick werden alle Beteiligten sicher so schnell nicht vergessen. All die Schoten (Stichwort: Pälzer Stichwort: Grindcorewettbewerb) für nicht Beteiligte wieder zu geben wäre sinnlos. Gerade der letzte Abend und die Tatsache, daß es zeitplanmäßig und von der Beteiligung (von den 20 gemeldeten Teams kamen 18 am Freitag an, die beiden nicht Anwesenden (wegen Krankheit ausgefallen) wurden durch Nachrücker ersetzt) her bestens geklappt hat, hat doch entschädigt, so daß der Entschluß fest steht einen 2. internationalen ZAP - CUP im nächsten Jahr durchzuführen.

Falls ihr teilnehmen wollt, wäre es ratsam sich jetzt schon mal voranzumelden, da es im nächsten Jahr nur 3 Gruppen a 6 Mannschaften geben wird. Die Felder werden dadurch etwas breiter werden und es bleibt zwischen den Spielen der Vorrunde mehr Zeit zu relaxen und auch andere Spiele anzuschauen. Vorraussichtlich werden wir dann auch erst zwischen halb zehn und zehn anfangen. Desweiteren wäre es nett, wenn die Teams die teilgenommen hatten sich mal melden würden um mitzuteilen was ihnen dieses Jahr tierisch auf den Sack gegangen ist oder ob sie sogar irgendetwas gut fandet. Hier liegen übrigens noch einige geniale Mannschaftsphotos rum.



Chef -Schiri Emil auch im Endspiel alles unter Kontrolle

PS: Den sportlichen Aspekt hätte ich fast vergessen. Am wichtigsten natürlich unsere Mannschaft. Obwohl die ZAP - Crew noch nie miteinander gespielt hat legten wir als eine der ältesten Teams des Turniers eine beachtliche Leistung an den Tag und mußten unglücklich in der Vorrunde trotz zweier Siege, eines Unentschiedens und einer 1 : 0 Niederlage ausscheiden. Nächstes Jahr holen wir den CUP. Den ersten Platz belegte übrigens das Team des Cafe Oblomov, wobei die vier Erstplazierten Koped Calcio, Schwarz - Roter Stern Gifhorn, und HC Tretmine Nagold fast alle gleich stark waren. Die Burning Fighters waren auch stark, bekamen von uns allerdings den Arsch versohlt.

MORE TAPES

CHEESUS - Demo
Guter, fein moshender, absolut überzeugender Hardcore. Ohne viel Worte zu machen: Ein rundum feines Cassettchen, das in keinem Haushalt fehlen sollte. (Thomas: 0541/47615 oder Rainer: 0541/ 67591; Bezugsadresse angeben wäre natürlich besser gewesen, ihr Senfnasen!)

HOMER - aware Demo
Ach Gott **HOMER**, du bist aber gut drauf, wenn man dein möchtegernlyrisches Info liest. Wen du alles magst, du personifizierter multikultureller Geschmackskonsens. Ganz klar, **HOMER** ist Student, fühlt sich aber als was Besseres. **HOMER** glaubt, er wäre der Größte, weil er handwerklich gelungene Under-groundgitarrenmusik spielt, sieht aber nicht, daß das heute doch mittlerweile ganze Legionen von Bands machen. Ich denke, **HOMER** ist gar nicht mal schlecht, wirkt aber so aufgesetzt. Die verzweifelten Versuche, was Originales auf die Beine zu stellen, schlagen leider fehl. **HOMER**, du sympathischer Verlierer, gehe zurück auf **LOS** und versuch es noch einmal. Try again! (David Erden, c/o Thiel, Idsteinerst. 147, 60000 Frankfurt 1)

TOUCH DOWN - Demo
Wirklich sehr gutes Tape der Mannen um die Brüder Kammer von **CROWD OF ISOLATED**. Heißt das jetzt, daß es **CROWD OF ISOSLATED** nicht mehr gibt? Das wäre nicht nur jammer oder schade, nein, das wäre richtiggehend jammerschade! Wie dem auch sei, **TOUCH DOWN** schlagen mit diesem Tape in die gleiche Kerbe wie **2BAD**. Energischer Hardcore, der sich offen nach allen Seiten zeigt. Experimente, Jazz, Funk, Rock, auch psychedelische Elemente - kaum etwas wird ausgelassen. Mir gefällt das Ganze sehr gut, kommt mir aber so vor, als käme es exakt 4 Jahre zu spät. Die Songs erinnern einfach zu oft an die **'Get Fat And Die'** von den eben schon erwähnten **2BAD**. Also bleibt ein leicht zwiespältiger Eindruck. (Kammer Bros. Feldstr. 19, 6601 Klarental)

SINGLES - Various Artists Vorabtape
Ist der Soundtrack zu was weiß ich für welchen Film. Fast alle Bands kommen aus Seattle, der lt. Info momentanen Hauptstadt des Rock'n'Roll. Da lach ich mich doch scheckig, Hauptstadt des Rock'n'Roll wird für immer Tupelo bleiben. Das weiß doch wohl jeder. Nun ja, dabei sind **SOUNDGARDEN, PEARL JAM, MUDHONEY, PAUL WESTERBERG, JIMI HENDRIX, SCREAMING TREES, SMASHING PUMPKINS** u.a. Da wird wohl wahrscheinlich im Overgroundmagazin Nr. 1 **SPEX** viel Terz um Film und Soundtrack gemacht werden. OK, wer's unbedingt braucht.

NEVERTSCHEKS - Erde, Luft und Feuerwasser
Witziger **"Kessel Buntes"** aus der Schweiz. Deutsches Liedermachertum meets Grunge meets HC meets Psychopathentum. Wirklich wonnig, macht tatsächlich Spaß! (NEVERTSCHEKS, Fronwagplatz 23, CH 8200 Schaffhausen)

DADDY BURNS - Demo
Ungestüm losbretternder HC mit einigen Reggae- und Grindelementen. In Frankreich scheint sich einiges zu entwickeln, denn von dort stammt die Band. Absolut empfehlens- und unterstützenswert! (Frank Vaissiere, 55, rue Paul Langevin, 81100 Castres, France)

OBSCURITY - A Mind Prison Demo
Ziemlich unausgegorener Death-Metal mit einigen Experimentierversuchen. Die Band ist noch recht jung, da könnte sich also noch was entwickeln. (Florian Snefter, Plinganserstr. 132, 8000 München 70)
Frank Schütze

SUICARIA - Loose Your Illusions Demo Tape

Also, Köln ist zwar eine große Stadt mit fast einer Million Einwohner, aber eine richtige Punk- oder Hardcore-Szene war hier nie zuhause. Wenn, dann spielte und spielt sich immer noch alles in einem sehr kleinen Rahmen mit einigen einschlägigen Leuten ab. HOUSE OF SUFFERING konnten dann im vorigen Jahr mit ihrer Debüt-LP vollends überzeugen, und auch die COLOGNE CITY ROCKERS (die suchen immer noch vollkommen unverständlicherweise ein Label) vermögen als Party-Punkband durchaus positive Akzente zu setzen - aber dann ist auch schon wieder schluß. Irgendwie ein wenig ärmlich für eine so große Stadt! Aber - und jetzt kommt es - mit SUICARIA haben wir auf einmal eine absolut grandiose Hardcore-Band, die hier ein unglaubliches Demo abliefert, aus der Stadt mit dem riesigen Doppelphallus. Die Ex-REBELLENBLUT offerieren uns eine wahrhaftig geniale Mischung aus Metal, HC und Punk-Rock der klassischen 77er Schule. Wie das aussehen soll? Ganz einfach, SUICARIA benutzen in ihren Songs alte, oftmals einfache Punk-Rock-Strukturen und Melodien, die aber mit einer äußerst fetten metallischen Gitarre gekoppelt werden, daß daraus ein überaus energischer und vollends überzeugender Crossover entsteht. BLACK FLAG, ALL und BAD RELIGION fusionieren mit METALLICA, SLAYER und ANTHRAX. Nun gut, Crossover zwischen Metal und HC ist alles andere als neu, wenn das Ganze aber mit solch einer manischen Energie und solch einer leidenschaftlichen Intensität wie bei SUICARIA rübergebracht wird, dann entsteht tatsächlich ein kleines Meisterwerk. Selbst Hatecore CRO MAGscher Manier läßt sich auf diesem Tape ausmachen, was der Eigenständigkeit der Band aber absolut keinen Abbruch tut. Prädikat: BRILLIANT!!! (Die Songs der Cassette, die bei Martin Gerlach, Gorresstr. 16, 5000 Köln 1 bestellt werden kann, sollten eigentlich in dieser Form sofort auf Vinyl gepreßt werden! Labels, schlagt zu, sonst habt ihr wirklich was verpennt!!!) Frank Schütze

SHAMROCKS - Go Out Of Your Skin LP
Assoziationen zu Bands wie ADICTS oder BUSINESS kommen bei dieser Platte nicht zufällig auf, sondern scheinen durchaus beabsichtigt zu sein. Die Band versteht es glänzend, durch ihre kleinen, aber feinen 'Pure-Punk-Rock-Perlen' das bei vielen ZeitgenossINNen längst verschollen geglaubte Lebens-gefühl von 77 höchst lebendig zu halten. Rotziger Punk der alten britischen Schule, der aber auch durch ein erfrischendes Maß HC in der Art von Bands wie BAD RELIGION oder HARD ONS zu gefallen weiß. Auf jenem Terrain bewegen sich in Deutschland auch Bands wie die RAGS oder die COLOGNE CITY ROCKERS. Sympathisch! (Knock Out Records, Büsackerstr. 32, 4100 Duisburg 18) Frank Schütze

DIE LOKALMATADORE - Keine Ostler / BECK'S PISTOLS - Trabi-Reiner Split 7"
Kaum hat man die Schalke-Scheiße der Pokalmatadore weggesteckt (Niederrhein rules! Auch wenn schon Pokal-blamage: Gladbach wird wiederkommen, ihr Scheißer! Nieder mit dem Ruhr-pott!!!), da holen sie mit dieser Single zu einem Schlag gegen unsere Brüder und Schwestern aus der Sowjetischen Besatzungszone aus. Musikalisch wird ein durchaus sympathischer angeSKAter Song geboten, textlich bewegt sich das Ding innerhalb eines seltsamen Humors, für den mir das rechte Verständnis fehlt. Wesentlich überzeugender kommen die BECK'S PISTOLS mit dem wundervollen Prollorgan des legendären WILLI WUCHER. Kerniger Punk-Rock mit eindringlichen Oi-Elementen. Insgesamt ist die Single schon empfehlenswert, besonders für alle Zonis, die werden ihre Freude daran haben. (Teenage Rebel) Frank Schütze

WIEDER EIN 1000STEL DÜSSELDORF / ZOSHER # 7
Part 3 der Samplerserie mit Punkbands aus der Altbierstadt. Als Bands hätten wir da: HUMAN BEANS - wirklich schlecht, wirken wie eine Karikatur von Punk; CHAOS & DOGMA - schon besser, kommt als DISCHARGE-beinflußter Anarcho-Core recht überzeugend; SINCLAIR - äußerst charmante historische Aufnahme von 1978, ist schon schön, wenn "Der kranke Punker" den "Groupies unter den Punk-Rock" faßt; STUNDE X - rauhe, aber sympathische Live-Aufnahme der Mod-Punks; STOUGH - nicht schlecht; SMALL BUT ANGRY - die eindeutig beste Band des Samplers; rotziger DEAD BOYS-Punk mit genialem Sänger! Wenn die einige Verkrampftheiten ablegten, könnte das eine phantastische Band werden. Dazu gibt's das ZOSHER # 7. Ein wie gewohnt lustiges Punk-Zine, in dem SCHALKE 04 (die Scheiße vom Revier! Gladbach und der MSV - dudai!!!) die auf dem Sampler vertretenen Bands und einige Saufo rgien - sprich Feten - gefeaturt werden. Hervorragende Idee: Die Auflistung deutscher, allseits beliebter Massenmörder. Negativ dabei nur, daß mit FRITZ HONKA einer der genialsten Künstler dieses Genres ausgespart wurde. (Teenage Rebel) Frank Schütze

DER MÜLLTONNEN-POWER-PACK
Hat mir Moses so mir nichts dir nichts mitgeschickt. Die geschmackvolle Zusammenstellung besteht aus folgenden für meinen weiteren Lebensweg unbedingt notwendigen Artikeln: SARAGOSSA BAND - Rasta Man 7"; ROY BLACK - Wenn du bei mir bist 7"; Fußball-Sammelbild von KEMPF vom 1. FC Saarbrücken; Bunte Tierwelt-Sammelbild mit 2 Wachteln; Wild-westfilm-Sammelbild mit DAS GOLD DER SIEBEN BERGE; Olympia-Sam-melbild mit J. SIGFRID EDSTRÖM; Chopper-Sammelbild; leere Cassettenhülle mit Infos über die neue SUICIDAL TENDENCIES-LP. Alles schön, alles phantastisch, gebe ich mit einer NOVA MOB-Single, einem schönen Comic und einem Kissogramm der beim ZAP-CUP dem Showmater KLAUS N. FRICK assistierenden GISELA weiter an EMIL, dem alten Haudegen. Der kann das dann bei seinen Aktivitäten mit Lesern als Preis aussetzen. Frank Schütze

SORTO 1984-1986 EP
Die ersten 6 Songs sind bereits 1986 auf einer einseitig bespielten Single veröffentlicht worden, während die anderen 6 Stücke auf dem Demo der Band zu finden waren. Deutlich ist den Aufnahmen der damalige Einfluß der frühen D.R.I., SEPTIC DEATH und auch DISCHARGE anzuhören. Immens schneller HC-Thrash, den man auch als Pre-Grind bezeichnen könnte. Besonders anzumerken ist, daß die Band aus Finnland stammte und daß man schon englische Thrash/Grind-Texte nicht verstehen kann - wie soll man da finnische Lyrics verstehen? Aus den Trümmern der Band entstand übrigens die Kombo TUOMIOPÄIVÄN LAPSET, die demnächst mit DISRUPT eine Single ebenfalls auf dem unten angegebenen Label veröffentlichen wird. Auch mit den legendären TERVEET KÄDET ist eine Split-EP in Planung. That hard spirit of SORTO lives on!!! (Ecoentric Records) Frank Schütze

EA 80 / BOXHAMSTERS - Split-single
EA 80 leisten auf dieser Single für ihre Verhältnisse Über-durchschnittliches. Das Problem dabei ist, daß ihre Verhältnisse nicht gerade die besten sind. Natürlich ist die Musik der Gladbacher irgendwie Punk-Rock, hat aber solche Independent-Gitarren-Rock-Elemente vom Schlage FALL, was ja vollkommen unsäglich ist. Darüber hinaus erinnert der Gesang häufig an düstere Gruft-infalitäten wie wir sie von gänzlich lächerlichen Selbstkarikaturen wie SISTERS OF MERCY kennen. Die BOXHAMSTERS können wir in gewohnter Qualität genießen: ein gelungener Mix aus altem Deutschpunk und som-merfrischem California-Core. Beiden Bands sind natürlich die deutschen Texte hoch anzurechnen. (Blackbox) Frank Schütze

LEATHERFACE - Dreaming/ Eagle 7"
Da fehlen mir fast die Worte!!! Aber ich versuche doch noch etwas zustande zu bringen. B-R-I-L-L-A-N-T!!! Aber absolut! Dieser wunderbare Pop-Punk gekoppelt mit diesem Trashorgan von Stimme - einfach phantastisch, die Engländer. Auf der B-Seite wird 'Eagle' von ABBA gecovert - sooo gekonnt. Da muß ich als Verbaucherberater in Sachen Vinyl euch Konsumenten unbedingt den Kauf dieser kleinen Perle in 7 Inch empfehlen. Grandioses Teil! (Blackbox) Frank Schütze

DAS KLAPPERN DER LÄMMER

Wenn man die bundesdeutsche Medienlandschaft in bezug auf ihre Berichterstattung über die angeblichen Probleme mit hilfe- und asylsuchenden Menschen aus aller Welt betrachtet, offenbart sich keinesfalls ein 'Schweigen der Lämmer', nein, ganz sicher nicht, da wird geklappert, was das ach so professionelle Journalistenhandwerk hergibt. Still und leise, so ganz durch die Hintertüre hat sich dabei im Vokabular der schreibenden Zunft eine vollkommen ekelerregende verbale Rüpelhaftigkeit eingeschlichen. Angeblich ernstzunehmende (also sogenannte seriöse) Blätter wie **DIE ZEIT, FAZ, SÜDDEUTSCHE ZEITUNG** oder **DER SPIEGEL** ergehen sich schon lange in Bergifflichkeiten, die vor 2 oder 3 Jahren überhaupt keine Chance gehabt hätten, in den Artikeln benutzt zu werden. Da wird auf allen Ebenen mit Ausdrücken hantiert, die dadurch, daß sie von rechtsradikalen Kräften ins Spiel gebracht wurden, eine äußerst negative Konnotation erfahren haben. Das ist der erste und ganz gewiß nicht unwichtigste Sieg der extremen Rechten. Sogenannte liberaldemokratische, problembewußte und angeblich sachlich-fundiert arbeitende Journalisten, die in ihren hübsch und geschmackvoll eingerichteten Vorstadt-eigentumswohnungen oder -häusern leben und die noch nie auch nur den Hauch einer handfesten körperlichen Auseinandersetzung mit barbarischen Nazi-Skins auf der Straße erleiden mußten, übernehmen in ihren sprachlich so gekonnten Artikeln Begriffe wie 'Scheinasylanten','Asylanten', 'Asylantenflut' oder 'erschöpfte Kapazitäten'. Menschen, die in bittersten Verhältnissen sowohl politischer als auch wirtschaftlicher Art leben mußten, werden ihrer Subjektivität beraubt und zu Objekten degradiert, die man in ihrer Gesamtheit ruhig mit vollkommen inhumanen Bezeichnungen wie 'Flut' oder 'Ströme' bezeichnen darf.

Daß sich solche fast schon wieder mitleiderregende kriminelle Vereinigungen wie die **CDU/CSU**, die **SPD** und die **FDP** (man erinnere nur an die Flickaffäre!) sehr beeilten, die von den Republikanern und anderen dumpfen Deutschtümlern der übelsten Sorte ins Spiel gebrachten Themen aufzugreifen und deren menschenverachtendes Vokabular original zu übernehmen, war irgendwie so klar wie der klarste Klare; daß aber auch die Medien als vierte Gewalt, die diesen verkommenen Wust von verkrachten Existenzen, die ihr Heil und vor allem ihr Geld in der Politik suchen, darin folgen, ist nicht nur äußerst besorgniserregend, sondern auch höchst alarmierend und deprimierend. Die Schreiber von **ZEIT, SÜD-DEUTSCHER, FAZ** und **SPIEGEL** bemerken einfach nicht, daß sie nur Teil einer schon lange in Gang gekommenen Lawine sind. Sicherlich, vordergründig bedauern sie die verbrannten libanesischen Kinder, die totgeschlagenen Vietnamesen, die ermordeten Afrikaner, aber dann sprechen sie wieder nur vom Ausländer- und Asylantenproblem und nicht vom Deutschenproblem, was sich in Wahrheit hinter all diesen schmutzigen Aktivitäten von rechtester Seite verbirgt. Hier ist nun der Punkt erreicht, an dem wir ansetzen, denn wir dürfen uns nicht von diesem Schneeballeffekt überrollen lassen. Wir dürfen dieses blutverschmierte, nur vordergründig harmlose Vokabular nicht übernehmen. Das **INTERNATIONALE ROTZLÖFFELTUM** muß wach bleiben! Faschismus beginnt nicht erst bei den ekelerregenden Mordanschlägen der Skin-Pestbeulen, nein, Faschismus ist latent in dieser ganzen Gesellschaft vorhanden - das hat die blinde Übernahme von rechtsradikalen Begriffen durch die Medien gezeigt. Das **INTERNATIONALE ROTZLÖFFELTUM** darf niemals Angst haben vor Wohlstandsverlust oder ähnlichem. Auch Leute wie ich, die im Monat von 900.- DM leben müssen, haben in diesem Land, das zu den reichsten der Welt zählt, immer noch 1000mal mehr Wohlstand als die flüchtenden Menschen Asiens und Afrikas. Der Jemen beherbergt zum Beispiel 5 oder 6 mal so viele Hilfesuchende aus Somalia wie Deutschland Asylbewerber. Sowas müssen wir uns zum Vorbild nehmen und nicht irgendwelche vollgefressenen satten Politiker und Journalisten, die nur um Wahlstimmen oder Auflagenstärke buhlen. Wir müssen der liberal-demokratischen Grinsfresse endlich die Fassade abreißen und deutlich aufzeigen, was sich dahinter verbirgt: das Abbild einer kläglichen gesellschaftlichen Perversion. Endlich wird mir mehr und mehr bewußt, daß ich richtig gehandelt habe: daß ich, obwohl selbst Student, anderen Studenten größtenteils aus dem Weg gegangen bin oder immer eine kritische Distanz gehalten habe. An der Uni sind sie alle lieb und nett und auch ein bischen links. Wenn aber die 'wilden' Jahre vorbei sind, wenn der Job bei einem der oben schon öfter erwähnten 'seriösen' Blätter angetreten wird (gerade Geisteswissenschaftler zieht es häufig dort hin), dann werden all die guten Geister, die uns Meister **BONDI** im ZAP-Interview schmackhaft machen wollte, sehr schnell vergessen. Wir brauchen keine **ADORNO** oder **HABERMAS**, die liberaldemokratischen Journalistenkasper, die flugs zu Marionetten umfunktioniert wurden, haben diese ja auch gelesen - und es hat nichts bewirkt. Gerade in den letzten Monaten habe ich oftmals gedacht, Moses' vehementes Engagement gegen die Nazis im ZAP wäre sein privates Hobby, das eventuell zur persönlichen Neurose ausarten könnte, aber der Blick über den kleinen Hardcoretellerrand zeigt uns sehr schnell, wie verflucht notwendig dieses Engagement ist. Das **INTERNATIONALE ROTZLÖFFELTUM** muß kämpfen, auch wenn der Krieg oftmals aussichtslos scheint. Auf den Rest all dieser netten Mitmenschen können wir uns nicht verlassen, das haben die Ereignisse der letzten Monate sehr deutlich gemacht. Trau' keinem Studenten, trau' keinem Journalisten, die gehören dem multibeschränkten Weicheiertum an. Wir dürfen gespannt sein, wie das mit den Medien noch weitergehen wird, denn das ist erst der Anfang. Wenn die heute schon mit Nazi-Vokabular hantieren, was man vor 2 oder 3 Jahren kaum für möglich gehalten hätte, dann sieht man da eine Entwicklung, die sich nicht nur linear, sondern auch exponentiell fortsetzen könnte. Heute noch freundlicher Multikulturist mit Pizza, Gyros und Frühlingsrolle sowie den United Colours Of Benneton, morgen dann leichter Zweifler, ob die angebliche 'Flut der Asylanten' noch aufgehalten werden kann und übermorgen schließlich Weichei, daß unbewußt mit den Rechten paktiert. Aber nicht mit uns, dem **INTERNATIONALEN ROTZLÖFFELTUM!!!** (Ich weiß, dieses Appellieren an ein Wir-Gefühl wirkt leicht anbiedernd, doch ich kann mir nicht anders helfen, ich glaube noch daran, daß 'wir' ZAP-Schreiber und -Leser unsere Schlachten gemeinsam führen müssen.) Dem sinnlos scheppernden, scheinbar bedeutungsschwangeren Klappern akademischer Lämmer muß unser rotzlöffeligstes Engagement entgegengestellt werden, auch wenn dir nette freundliche Zeitgenossen einreden wollen, daß wir nur gegen Windmühlen kämpften, was einfach nicht stimmt, denn hinter den harmlosen liberal-demokratischen Mühlenfassaden sind tatsächlich feiste und widerwärtige Riesen verborgen. Laßt uns Rosinante satteln und für unser Fräulein Dulcinea in die Schlacht ziehen. Besser verrückt sein als so wie diese 'vernünftigen' Riesen. There's no justice, it's just us!!!

(P.S.: Lieber M.P. (Magdeburg-Bericht), mir ist eigentlich auch immer weniger zum Lachen zumute, aber wenn wir unseren Witz verlieren, dann haben gewisse Leute schon gewonnen!)

Frank Schütze

JAZZ FROM OUTER SPACE

TISCH 5
Bulletin LP
Außergewöhnlich ist erst einmal, daß auf Bubak, einem reinen Punk-und Hardcore-Label eine pure Jazzplatte herauskommt, aufgenommen in typischer Jazzbesetzung (Klavier, Saxophon, Kontrabass und Schlagzeug), allerdings durch Cover und Aufmachung weitab von aller seriösen Jazz-Ästhetik. Natürlich ist diese Idee zu begrüßen: dasselbe Label, das z.B. ANGESCHISSEN herausbrachte, widmet sich hier dem Free Jazz und zeigt, daß beide Arten von Musik demselben Gedanken entspringen, nämlich der kompromißlosen Suche nach einer musikalischen Sprache, die sich aller Vermarktung entzieht. Die größtenteils improvisierten Stücke, live eingespielt, treten souverän in die Fußstapfen großer Freejazzer wie STEVE LACY und LOL COXHILL. Im Vergleich mit gegenwärtigen Jazzströmungen ist diese Platte dennoch etwas konservativ und leider auch sehr sololastig.
(Bubak / Der Verlag / EfA)

ANOUAR BRAHEM
Conte de l'incroyable amour CD
Anouar Brahem aus Tunis, Oud-Spieler (ein islamisches Saiteninstrument), begleitet von Klarinette, Nai (Rohrflöte) und Percussion (Bendir, Darbouka), hat hier ein hervorragendes Album aufgenommen: Arabische, türkische und marokanische Musik wird hier sehr authentisch und sensibel vorgeführt: keine säuselnde "Weltmusik", auf ein westliches Publikum zugeschnitten, das die Musik des Islam nur für eigennützige Meditationszwecke mißbraucht. Brahem benutzt die musikalische Tradition des Islam ohne in Fusion abzusinken oder rein meditativ zu wirken. Stille Momente lösen sich mit fast tanzbarer Folklore ab, die spärliche Besetzung schafft höchste Intensität. Es ist hierzulande schwer, authentische Musik des Islam zu bekommen, die nicht ausschließlich als Exportware aufgenommen ist. Umso wichtiger und angenehmer ist diese Veröffentlichung.
(ECM)

ELENI KARAINDROU
Film Music to "The Suspended Step Of The Stork" LP/CD
Filmmusik macht auf Platte oft wenig Sinn und wirkt ohne Bilder und Handlung sehr dünn. Für die Musik von "The Suspended Step Of The Stork" gilt das nicht, wenigstens hat die Musik einen tiefen Eindruck bei mir hinterlassen, obwohl ich den Film gar nicht kenne. Abgesehen von zwei beschwingten, kurzen Tango-Stücken ist die Musik sehr schwerfällig, dunkel und herbstlich. Orchestermusik mit romantischem Einschlag, eine völlig unverkitschte Romantik allerdings, die vorführt, wie schwer, trostlos und gleichförmig das Leben sein kann. Wie gesagt, ich kenne den Film von Theo Angelopoulos nicht, aber für diese Platte braucht man Geduld und einen Sinn dafür, wie beruhigend Eintönigkeit wirken kann.
(ECM)

ARVO PÄRT
Miserere LP/CD
Mit dieser Platte tue ich mich schwer. Abgesehen davon, daß sie in der Jazz-Spalte eigentlich gar nichts verloren hat und ich eingestehen muß, daß Pärt zu den wichtigsten zeitgenössischen Komponisten gehört, fällt es mir schwer, Musik und Inhalt getrennt zu bewerten. Ich mag, obwohl ich längst aus der Kirche ausgetreten bin, den Klang der voluminösen Kirchenorgel sehr gerne, ich kann sowohl Bach wie auch gregorianischen Chören musikalisch etwas abgewinnen, aber all dies steht in einer zeitlichen Distanz, die mir das auch möglich macht. Daß allerdings ein lebender Komponist die Tradition der sakralen Musik weiterführt - nein, das stößt mir doch auf.
Und trotzdem, Szenenwechsel: MISERERE ist eine sehr karge, aber spannende und lebendige Passionsmusik, die sich in ihrer Reduzierung an der Minimal Music orientiert, darüber aber auch wieder hinausgeht, indem sie moderne Kompositionsverfahren mit uralten Traditionen verbindet. Gregorianik, Einflüsse aus Pärts Heimat Estland und die Chorwerke von Schönberg fließen ein in diese stille, sich über Pausen fortsetzende und verdichtende Musik. Gerade "Sarah Was Ninety Years Old" für drei Solostimmen, Orgel und Schlagzeug führt vor, wie lebendig und zerreißend Stille sein kann. Als Atheist fehlt mir hier völlig der Zugang zur Aussage, die Musik ist trotzdem ein einzigartiges Erlebnis. Ich weiß, daß dieser faule Kompromiß, der versucht, Musik und Inhalt zu trennen, höchstens gegen mich spricht, habe aber keine andere Wahl.
(ECM New Series)

AuTOTOnomie

Hey you, you stupid fuckin' moron, hör' mal kurz auf mit Rumhoolen, wir suchen nämlich die/den AuTOTOnome(n) der Saison 92/93! Und das könntest du sein!
Deine Tips zur kommenden (für Nicht-Abonnenten: laufenden) Bundesligasaison sind gefragt. Jeden Monat neu, Preise satt und für den Gesamtsieger keine popelige Meisterschale, sondern Schoten eimerweise, angepeilt ist ein Gegenwert von über 300 Steine! Aber nix Lotto, Toto, Rennquintett - wir machen AuTOTOnomie! Ihr sucht euch die Spiele, zu denen ihr Tips abgeben wollt, selbst aus! Egal, ob SV Meppen oder der VFB Stuttgart, Unterhaching oder Kaiserslautern, it's up to you! Jetzt geht's los!

Teilnahmebedingungen für AuTOTOnome:

1. Jeden Monat sind höchstens vier (4) Tips erlaubt. Sucht euch vier Spiele der ersten oder zweiten Bundesliga aus dem jeweiligen Monat aus und tippt das Ergebnis. (Einfacher geht's wirklich nicht!)
2. Diese Spiele können alle an einem Spieltag oder über mehrere Spieltage verteilt sein. Anything goes!
3. Einsendeschluß ist jeweils ein Tag **vor** dem zu tippenden Spiel (Datum des Poststempels). Ihr könnt also entweder zu Monatsbeginn gleich alle vier Tips abgeben oder kleckerweise immer bis kurz vor dem jeweiligen Spiel warten und dann vier einzelne Karten abschicken. Alle anderen Varianten dazwischen (z.B. 2 + 2 oder 3 + 1 Tips) sind natürlich auch erlaubt.
4. Auf eurer Karte steht dann euer Name, der Tipmonat, die Paarung(en) und euer Tip. (z.B.: Hardy Core, AuTOTOnomie August, Carl Zeiss Jena - FC Remscheid 17:4, FC St.Pauli - Stuttgarter Kickers 00:7).
5. Diese Karte schickt ihr an: Emil, Riedstr.213, 4352 Herten. Karten an die ZAP-Zentrale oder an den DFB kommen gleich in den Müll! Sammelkarten, auf denen Luzie und Edgar auch noch ihre Tips abgeben, wandern gleichfalls in den Reißwolf! Bitte keine Karten aus dem Legastheniker-Durchgangslager in einer regionalen Keilschrift!



6. Folgende Wertungspunkte werden vergeben:
- korrektes Ergebnis als einziger Tipper = 5 Punkte,
- korrektes Ergebnis (mit mehreren) = 3 Punkte,
- Trend (Sieg/Unentsch./Niederl.) als einziger T. = 2 Punkte,
- Trend (mit mehreren Tippern gemeinsam) korrekt = 1 Punkt.
7. Jeder Teilnehmer behält seine monatlich erzielten Punkte für die Gesamtwertung. Ab Oktober unterrichten wir euch hier über den aktuellen Stand.
8. Der erste Tipmonat ist August (bitte jetzt tippen!).
9. Der zweite Tipmonat ist September.
10. Da müßt ihr jetzt alleine drauf kommen! (kleiner Hinweis: fängt mit "der dritte Tipmonat" an und hört mit "Oktober" auf)
11. Die Monatssieger erhalten jeweils 3 nagelneue Platten/CDs! Bei gleicher Punktzahl mehrerer Tipper entscheidet das Los.
12. Bei Spielausfall des von euch getippten Spiels zeigen wir euch die ganz lange Nase. Pech gehabt! Auf den Wetterbericht aufpassen!
14. Sämtliche Hilfsmittel (Kicker-Sonderheft, Blutsbrüderschaft mit Udo Lattek schließen, Pierre Littbarski Frisur, Darmstadt 98 Dauerkarte, u.ä.) sind erlaubt!
13. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Und jetzt seid ihr dran, ihr Soccer Zocker! Pokern müßt ihr selbst, ob ihr alle Tips zu dem einem Team da oben jenseits der Reeperbahn abgebt und dann Gefahr lauft, nicht als einzig korrekt tippende(r) AuTOTOnome in den Genuß der Bonuspunkte zu kommen. Oder aber doch lieber Fortuna Köln und Carl Zeiss Jena? Und woher soll ich wissen, wer da überhaupt spielt? Ist schwer? Aber das ist AuTOTOnomie!

IF THE HITS ARE UNITED

mit Emil Elektrohler

BLISTER
Glitches - CD
Auf der Platte heißt der Sänger Noah Fence, auf dem Waschzettel Noah Landis und in meinem Notizbuch steht als Postanschrift Noah Blister - und genauso ist die Mucke! Etwas sperrige Mischung, die viel von Seattle und nix vom lockerflockigen Groove der Epitaphbands hat. Rhythmenwechsel an allen Ecken, tempomäßig hauptsächlich die grungige Bedächtigkeit vorziehend. Nur bei einem Song, "Train of thought", wird das Gaspedal weiter durchgetreten, da wirken sie auch prompt am überzeugendsten. In den Texten verbergen sich einige angenehme Überraschungen - am rotzlöffeligsten werden sie in "All Rise": "You'll learn how to hate, how to hate your sorroundings. And when they finally decide to release you, they know you'll be back."
(World Service/RTD)

B.M.W.
Free Karl Ismair - Demo
BUMS MIT WALTER sind gegenüber ihrem ersten Demo leicht metallischer geworden, dafür ist der Sound echt beschissen. Trotzdem gehören sie (neben DRÖHNER HEBAB, VULTURE CULTURE, MIOZÄN, PROFAX, BETTER TOOTH ORGANIZATION) zu meinen bislang schönsten Demo-Tape-überraschungen. Lösen das Problem mit der deutschen Sprache auf angenehme Weise und shouten z.B. "Ich tanz auf deinem Grab, du Sau. Schau wie ich deine Blumen klau." Das hat was!
(für DM 6 + Porto bei: Josef Kraus, Otostr.23, 8128 Etting/Polling)

FATHER MURPHY
Second Reality - Demo
Zwischen gesundem Haß und Hardcore-Paranoia (hier: sehr viel Ku-Klux-Klan) zielsicher einherprügelnde Tempofreaks mit leichtem Hang zu metallischem Pathos, den man auch Crossover nennen könnte, wenn nicht nun auch schon der SPIEGEL darüber - zwar mit Bindestrich und in ganz anderen Ecken wuselnd - berichten würde.
(für DM 8 + Porto bei: Alex Jaschek, Allermannstr.15, 3032 Fallingbostel)

GRINCH
The Blacking Factory - LP
Unter dem Einfluß kalifornischer Sonne entstandenes Debüt der zu einem Quartett geschrumpften Band aus Oakland. Hier treffen ganz unterschiedliche Vorerfahrungen (Christ on Parade, Verbal Abuse, Attitude Adjustment, Death Angel) zusammen und müssen nun einen gemeinsamen Nenner finden. Und dieser liegt in der bisweilen etwas pathetischeren Ecke der Grunge-Schublade. Nirvana lassen grüßen, ob man den Gruß erwidert oder achtlos vorüber geht, bleibt jedem selbst überlassen. Crossover lay down and let me in.
(World Service/RTD)

OPERATION MINDFUCK
Running - EP
Nach zig Gigs und Demotape nun das Erstlingsvinyl in 1000er Auflage. Hard to the core, sauber produziert, Texte - mehr so egomäßig, nix 'dancing of the politics' oder umgekehrt - liegen bei. Okay.
(für DM 6 + Porto bei: M.Holling, Kanzleistr.1, 2370 Rendsburg)

various Artists
MUSIC FOR THE 90s, VOLUME 4 - CD
19 Songs von 19 Interpreten, über 70 Minuten Mucke zum Sonderpreis. Ein guter und empfehlenswerter Überblick über den augenblicklichen Stand bei Rough Trade, angeführt von den Zugpferden SUGARCUBES und P.J.HARVEY, gefolgt von den größten Hoffnungsträgern DAISY CHAINSAW und THE BREEDERS, aufgefüllt mit den Schnarchnasen von OIL ON CANVAS und EIGHT DAYZ. Dazwischen findet sich noch die eine oder andere Perle neben einigen Flops, das muß aber jeder für sich selbst herausfinden. Good value for kaum money, aber eben kein HC und null Punk Rock bei gehäuft spexkompatiblen Bands.
(Rough Trade)

various Artists
WIEDER EIN TAUSENDSTEL DÜSSELDORF - EP
Die dritte Düsseldorf Compilation kommt mit dem Zinechen ZOSHER #7 und buddelt mit HUMAN BEANS, CHAOS UND DOGMA, SINCLAIR, STUNDE X (im gelben Trikot), STOUGH und SMALL BUT ANGRY allerlei aus verschütteten Übungskellern aus. Punk Rock zwischen Kultgeschrammel und Asi-Krach. Doof, aber gut.
(Teenage Rebel)

various Artists
DANCEFLOOR'S TORTURE - Comp Tape
Gutes und (über)langes Comptape mit 18 Bands in okayner Tonqualität und dickem Beiheft: RIM SHOUT, RATS GOT THE RABIES, ASOZIAL, PISSED SPITZELS, HYPOCRITICAL SOCIETY, NEBENWIRKUNG und zig andere Krachmacher geben den Ton an. Die hier versammelten Hinz und Grunz erreichen teilweise einen überdurchschnittlichen Rotzlöffelfaktor und machen das Tape so zu einem empfehlenswerten.
(für DM 8 ppd. bei: Ch.Synatzschke, Buten Förth 8, 2815 Langwedel)

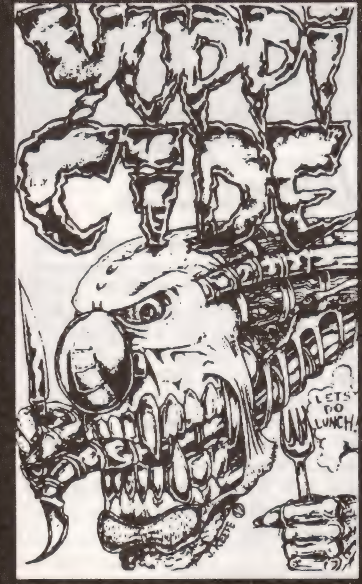
various Artists
OX #12 - EP
BOXHAMSTERS gewohnt ruppig gut; BONE CLUB okay, trotz Gitarrengedaddel; SUBWAY ARTS in üblicher Frische und LAG WAGON volle Lutsche auf der Überholspur. Das haben die OXen clever gemacht -egal, weswegen - Platte oder Zine - man sich jetzt das OX kauft, man glaubt, immer etwas - Zine oder Platte - als Beigabe zu bekommen. Ganz raffinierte Hunde sind das!
(für DM 5 incl. Zine bei: Th.Hähnel, Am Steinig 14, 8601 Rattelsdorf)

YUPPICIDE
Lets do lunch - Video
Unterbrochen wird der kraftvolle Gig unserer Lieblinge durch ein nur langsam in die Hufe kommendes (nicht vorbereitetes?) Interview. Sound ist gut, Kameraführung und Schnitt gegenüber dem Slapshot-Teil leicht verbessert, und dafür, daß da jemand in der ersten Reihe sich voll gelangweilt an den Eiern spielt (oder sich 'ne Zigarette dreht, kann man nicht genau erkennen), während sich die New Yorker ihre Tattoos naßschwitzen, dafür könnt ihr nix.
(Watch Out!)

ZAKONAS
Little Johnny - 7"
Auf 333 Exemplare limitierte und bereits ausverkaufte Non-LP-Tracks "dedicated to all true '77 Punk Rockers & Punkettes". Im Vergleich zu den Songs auf der weitaus kompakteren und dynamischeren LP (ZAKONAS CITY ROCKERS) fallen die beiden stark angewaveten Titel merklich ab und kommen höchstens an das Niveau der z.B. schlechteren BOYS LP-Tracks heran. Sorry, aber da sind wir besseres von euch gewohnt!
(Incognito Records)

VIDEODROME

WOW! Wie der Amerikaner sagt. Der neue **WHIRLWIND HARDCORE Part II** ist ein ziemlich heißes Lüftchen in bundesdeutschen Wohnzimmern. Versteckt in einer etwas schlampig billig hergestellten Hülle finden wir ein Produkt, das auch an Sound und Bildqualität nichts zu wünschen übrig läßt, auch wenn auf dem Cover im Bezug auf einen weit verbreiteten recht idiotischen **D.I.Y.** Gedanken hingewissen wird, daß **D.I.Y.** nämlich gleichbedeutend mit schlecht sei. Das das nicht der Fall sein muß beweisen **TRIBAL VIDEO**, so hervorragende Magazine wie das **ZAP** oder auch **WHIRLWIND HARDCORE** Video. Die Abwechslung an Bands und vor allem auch den verschiedenen Konzertorten macht diesen Film zu einem der kurzweiligsten seit Erfindung der Kamera, ähem, lediglich bei den spärlich gesäten Metal - Acts wie **TREPONEM PAL** (in Birmingham 91), **ATROCITY** (in Ludwigsburg 90) oder **INCUBUS** (in Waiblingen 91) kommt etwas Gähnreiz auf. Die anderen Combos im Zeitraum von 1989 bis 92, an Orten zwischen Ngold und London aufgenommen alle aufzuzählen wäre gemein dem Tipper gegenüber. Jede Band ist mit nur einem Song vertreten und überraschend gut, oder genial wie immer sind unter den insgesamt 47 Akteuren **INTRICATE, CON-CRETE SOX, SKEEZICKS, HATE FORCE, RUIDO DE RABIA** (monströser Sänger), **SFA, SPERMBIRDS** und ca. 30 andere. Das kleine Glanzstück ist erhältlich über **WE BITE**, **X - MIST** und **NUCLEAR BLAST** Records. 180 Minuten Länge beginnend mit einem klassischen Intro von einer **RUDIMENTARY PENI** 7". Sauber.





Ein bißchen zu Meckern habe ich dagegen am 83 minütigen **YUPPICIDE** Video live von der letzten Tour getaket. Die Aufnahme stammt von einem einzigen Gig, dem Auftritt in Ulm nämlich und da dort der Sound an diesem Tag nicht besonders erregend war, ist er es auch im Film nicht, was ja kein Fehler der Produzenten ist. Bildqualität geht auf jeden Fall in Ordnung und das teils recht witzige Interview, das stellenweise durch Situationskomik bestricht lockert zwischen den Songs auf, so daß man vor aufkommenden Längen im richtigen Moment doch immer wieder gerettet wird.
Auf Gefahr hin diese Ausgabe nicht zu überleben muß ich gestehen, daß ich weder Preis noch Adresse angeben kann. Erschienen jedenfalls bei **WATCH OUT** und wer **YUPPICIDE** live ebenfalls gut fand, kommt an diesem guten Stück nicht vorbei.

Moses

RECORDS

BLAGGERS ITA
Fuck Faschism LP
Alkoholgetränkter Oi - Punk mit Texten gegen Nazis, Fleischkonsum usw. 1 Seite Live mit Bläser, die Studioseite dagegen von technischen Spielereien wie den auf der letzten Scheibe völlig befreit.
KNOCK OUT RECORDS / NIGHTMARE RECORDS Moses

HOG
4 Song Demo
Erst 6 Monate ist das Eberchen auf die Pratzen und schon schnüffelten sich die 3 jungen Herren ins Studio. Irgendwie ein "punkiges" Detroit Rock Gefühl im Futternapf - schwer einzuordnen das Teil, da jazzige Passagen und härterer 77er Punk für Abwechslung in technisch gut gespieltem Material sorgen. Der wütende Gesang erinnert manchmal an die 1. NECROS LP. Gute 16 Track Aufnahme mit düsterem Hauch - rotzig persönliche Texte und wohl um Längen geiler als Nirvana weil es wohl mehr unter Einfluß von Neil Young, Ramones und Stooges steht. Alles in einem Topf.... this is Sydney, not fucking Seattle ! Zu beziehen bei: Paul Maybury, 323 Cleveland St. Redfern NSW 2016 AUSTRALIA für Schlammlieblinge. Robert der Marzipaner

SUICIDAL TENDENCIES
The Art Of Rebellion CD
Auf die Gefahr hin auch von meinen letzten Anhängern und Leibeigenen in die Wüste geschickt zu werden, muß ich zugeben, daß diese Scheibe diesen Monat, die mit Abstand am meist gehörten in meinen heiligen Hallen ist. Ähnlich genial wie die erste nur total anders, alles was dazwischen lag war irgendwie nur ein Versuch eine solche Platte zu machen wie sie jetzt geglückt ist. So hätten BODY COUNT gerne geklungen. Mike Muir ist von seinem lächerlichen Bodybuilderposer Trip runter, steht zu seiner Wampe und singt vielleicht dadurch irgendwie befreit auf, der Resonanzkörper darf jetzt vibrieren was das Zeug hält. Die gesamte Scheibe wirkt somit unverkrampfter als die letzte "Man-sind-wir-hart" Sülze. Hier wird die morbide, heiße und explosive Atmosphäre L.A.'s hervorragend musikalisch umgesetzt. Rockiger Hardcore Metal mit einer fies gewalttätigen Wandergitarre. Dieses ansonsten von Pfadfindern vergewaltigte Instrument wird hier eingesetzt wie eine rasiermesserscharfe Machete zum Zwiebelschneiden und die Scheibchen sind verdammt dünn geworden, die Würze nicht zu aufdringlich sondern perfekt. Zeitgenossen, die nur gesunde Rohkost gewöhnt sind werden die Platte dagegen nach mehrmaligem Hören wie eine Überdosis NATREEN empfinden und die kann bekanntlich tödlich sein. Stimmt's Heyer ?
Sony Music Moses
PS. Das spielt jetzt auch so ein verdammt fieser Mongole mit, könnte aus einem Anti - Kommunisten Propaganda Film der 50er Jahre stammen.

IDENTITY
Me To Be LP
Positiver melodischer Hardcore aus Schweden auf einem spanischen Label von einem Deutschen promotet. Schlichte und sympathische Aufmachung.

CORN FLAKES
Childish LP
Also ich persönlich stehe ja mehr auf Haferflocken, aber die Corn Flakes aus Spanien sind auch nicht zu verachten. Könnten glatt in die IDENTITY Plattenhülle rutschen ohne großartig aufzufallen, ist lediglich noch ein wenig poppiger und erinnert stellenweise an die guten DESCENDENTS oder ALL. Letztendlich macht sich bei der zweiten LP auch die Studioerfahrung bemerkbar. Wunderbarer Popcore, da können die HARD - ONS beispielsweise einpacken.
B - CORE / JORDI / APDO CO 35221 / 08080 Barna. Moses

GORILLA BISCUITS
Live 7" In Sneek Holland aufgenommen
Zu spät aber doch nicht zuuuu spät die Scheibe von der 89er Tour der Kekse. Super - Soundboard - Aufnahme, wesentlich mehr Power als die letzte Studio - LP. Neben den Hits wie "No Reason why", "Better Than You", "Stand Still" auch Coverversionen von "Pushed Too Far" und "Don't Tread On Me". Ein offizieller Bootleg, dessen Überschuß einer unterstützenswerten Organisation gespendet wird (wie wär's denn mit ZAP, hähä).
Bei jedem guten Vertrieb Moses

SWIRL
Aurora CD
Daß SWIRL Sonic Youth und Neil Young Fans sind, haben sie nie verleugnet - und die erste CD ist Beweis dafür. Schönster Krach, als ob 10 Gitarren am sägen wären, kompakter Schlagzeugsound und ultra brutaler Bass als Kim Gordon mit verträumtem Hippygesang. Einfach so bunt zusammengemischt, Blümchen vor den Verstärkern und mit langen Haaren wird in Zeitlupentempo gemosht. Ruhige Leute, die übel und grob reinhauen und nicht ein typisches trendy Indie Abziehbild sind, sondern unerwartete Originalität vorzeigen. Hardcore Yuppies werden diese CD "lieben" aber nie die Wahrheit dahinter verspüren. Heute mal ohne Hassdrogen bei: HALFA Cow, P.O. Box 1100, Strawberry Hills, NSW 2012, AUSTRALIA. Robert der Marzipaner

CHUMBAWAMBA
SHHH LP
Eine der produktivsten und auch nervigsten Bands von der Regen- und Nebelinsel. Diese musikalische Mischung aus Weihnachtsliedern, BONEY M. und MONTHY PYTHON Sprechgesang gepaart mit den unwahrscheinlich intelligenten Texten kann mich einfach nicht begeistern. Naja, die nächste Platte wird vielleicht wieder total anders, aber eigentlich interessiert mich das auch nicht.
Agit Prop Moses

MORTAL TERROR / AURAL CORPSE
Split LP
Zweimal englischer Polit-Core auf einem Non-Profit Label. MORTAL TERROR spielen recht eingängige Melodien im typischen Anarcho HC Punk Stil, die Songs von AURAL CORPSE sind durchweg kurz, melodisch und mit dazu eher unpassenden Früh-NAPALM DEATH Grunzattacken versehen. Insgesamt wird jedoch unnötige Hektik vermieden, was die Platte sehr hörenswert macht.
(Loony Times Records, Top Flat, 23 The Esplanade, Scarborough, N. Yorks, YO 11 2 AQ, England) Björn Fischer

DEFORMED CONSCIENCE
7"
Die Band sollte sich Headcleaner nennen, denn hier wird dir der Schädel leergeblasen, das Bands ähnlichen Stils wie etwa NAUSEA getrost ihre Nietenjäckchen einpacken können. Könnte die Energie, die in diese 8 Granaten reingeblasen wird in eine positive Umwandlung der Gesellschaft kanalisiert werden, sähe die Welt morgen schon wesentlich besser aus. Wir danken in diesem Zusammenhang zum wiederholten Male dem Weltverbessererkonzern OFF THE DISK RECORDS aus der Schweiz. Werden die beiden Manager aus dem Alpenland es noch hinkriegen dem Lauf der Dinge noch in diesem Jahrhundert die entscheidende Wende zu verpassen ? Die nächsten Veröffentlichungen werden das zeigen. Mit DEFORMED CONSCIENCE aus dem schönen Boston ist man jedenfalls auf dem richtigen Weg.
OFF THE DISK RECORDS / Thomas / Postfach 360 / 8200 Schaffhausen. Moses

YOUTH OF TODAY
We're Not In This Alone CD
Die 88 erschienene Platte nun auch als CD. Das Cover besser als das der deutschen Lizenspressung. Zur Musik muß ich an dieser Stelle wohl kein Wort verlieren. Das

FORTGESETZT AUF SEITE 54

DIE NEUE MODE IST DA! DER LETZTE SCHREI FÜR PUNK & HC-MENSCHEN!!!

DER SOMMER WIRD KOMMEN

Herbst/Winter Collektion '92

Hi! Hiermit präsentiere ich euch die neue Mode für Szenegesocks. Nicht so bescheuerte ZAP-Polohemden (igitt) oder die noch dämlicherereren neuen T-Shirt Motive, alles Kappes!

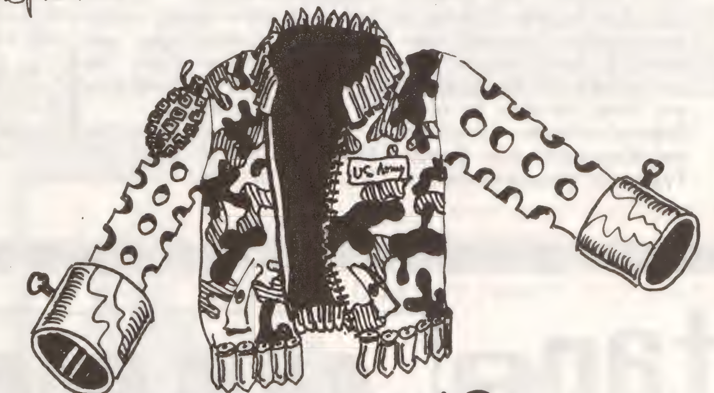
Als erstes hätten wir hier die neuen Frisuren, die man jetzt so trägt. Da wäre zum Beispiel...



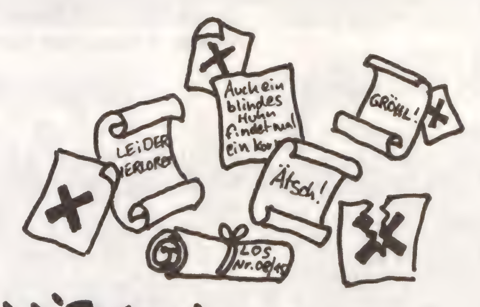
Der AEROKESENSCHNITT! Zwar nicht sehr attraktiv aber echt abgefuckt!



Doch auch der altbewährte IROKÄSE tut's nach wie vor!



BOMBERJACKEN...
...werden auch von Unsereins getragen



NIETEN GEHÖREN AUF JEDE LEDERJACKE!!



...INTIMSCHMUCK gefällig?!

Sehr effektiv sind ebenfalls die neuen TARNHOSEN!!

SCHUHWERK...
Auch der Punk von heute braucht noch tüchtiges Schuhwerk!



SPRINGERSTIEFEL geben ihren Geist nie auf!

Und im Martens AirWair-Programm gibt es die neuen DOGs!!

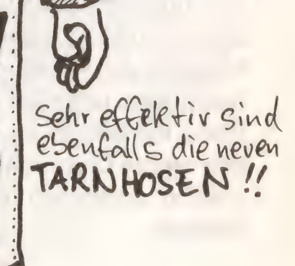


BILD 4. Juli 1992

Punker-Odyssee

Stadt versteckt 30 schrille Typen im Asylantenheim

Köln – „Die wollen wir hier nicht haben". Die Anwohner der Escher Straße in Mauenheim waren entsetzt. 30 obdachlose Punker wollte die Stadt direkt vor ihrer Haustür im alten Jugendzentrum „Lucky's" unterbringen. Die Szene-Typen in abgewetzter Leder-Kluft und bunten Hahnenkammfrisuren haben keine Bleibe mehr, nachdem die Polizei das von ihnen besetzte Haus am Mauritiuswall geräumt hatte (BILD berichtete).

Knapp 200 aufgebrachte Bürger waren empört, als Sozialdezernentin Dr. Ursula Christiansen auch noch Matratzen für die Punks anliefern ließ. Ein Mauenheimer Vater: „Die prügeln wir raus. Diese Leute sind eine Gefahr für unsere Kinder. Die haben uns gesagt, daß sie unheilbar krank sind . . ."

Schließlich gab die Stadt nach. Sozialarbeiter holten die Punks aus dem Jugendzentrum ab, brachten sie in ein Asylantenwohnheim. Welches – das will die Stadt nicht verraten.

Friedemann Schleicher vom Wohnungsamt: „Wir befürchten auch hier Randale, halten deshalb den Ort geheim."

1 tape

DEAD END
Radioshow

Es tut sich was im deutschen Äther. DEAD END gehört zu den besten HC Radiosendungen, die ich bisher gehört habe. Klar ist die Musik knorke. Was die Sendung hervorhebt ist die abwechslungsreiche sehr gute Moderation, die Interviews (THINK AGAIN), die kleinen Scherzchen und das reichhaltige Infomaterial (Tierschutz) das man mit geliefert bekommt. Auf jeden Fall das Tape des Monats. Die Sendung wird auf Antenne Düsseldorf 104,2 MHZ ausgestrahlt, ist vorproduziert und kann auch für 5 DM plus 1,80 DM Porto bei Sascha Bozic / Adersstr. 55 / 4000 Düsseldorf 1 bestellt werden. Das Tape dient nicht zuletzt dank des umfangreichen Materials der Kommunikation, Information und nicht dem Profit. Ich hoffe es machen eine Menge Leute von dem Angebot gebrauch. Lohnt sich wirklich. Moses

HARDSCORE

LP

1.(1)FEAR LOVE - YUPPICIDE (Wreck Age)
2.(2)STRIKE THE MATCH - NATIONS ON FIRE (Strive/X-Mist)
3.(3)EATING GLASS - SPERMBIRDS (X-Mist)
4.(4)REAL DEAL - REAL DEAL (Far Out)
5.(8)TÖTENSEN - BOX-HAMSTERS (Big Store)
6.(7)END OF DEPRESSION - SUCKSPEED (We Bite)
7.(14)WE BITE AMERICA - various Artists (We Bite)
8.(5)9 PATRIOTIC HYMNS FOR CHILDREN - BORN AGAINST (Vermiform)
9.(12)DUTCH COURAGE - POISON IDEA (Bitzcore)
10.(6)SO WHAT - S.F.A. (Wreck Age)
11.(9)AGE OF QUARREL 10" - CRO-MAGS (Boot)
12.(10)DOWNCAST - DOWNCAST (Ebullition)
13.(16)ELIMINATE - ALLOY (Bitzcore)
14.(--)GORE STORY - SEPTIC DEATH (Lost & Found)
15.(11)TOTAL - GO! (First Strike)
16.(15)REMAIN SEDATE - RORSCHACH (Vermiform)
17.(--)ALPHA OMEGA - CRO-MAGS (Century Media)
18.(--)WE'RE NOT IN THIS ALONE - YOUTH OF TODAY (We Bite)
19.(13)THE BEST I CAN 10" - TINY GIANTS (Strive/X-Mist)
20.(18)LIFE IS CHANGE, Vol.2 - various Artists (Beri Beri)

7"

1.(-)UNKNOWN SOLDIER EP - MIND OVER MATTER (Wreck Age)
2.(2)FEELINGS - VULTURE CULTURE (Bodonski)
3.(3)BURN - LIFE BUT HOW TO LIVE IT (Beri Beri)
4.(4)5 Song EP - YUPPICIDE (Wreck Age)
5.(5)D.M.B. 7" - D.M.B. (Strive/X-Mist)
6.(-)ASSAULT & BATTERY - ARTIFICIAL PEACE (Lost & Found)
7.(1)GUNMAN - EROSION (We Bite)
8.(10)JESUS WAS A FUCKIN DICK - ABOLITION (Equality)
9.(8)PROFAX EP (Confrontation)
10.(7)4 Song EP - CONTROPOTERE (Skuld Releases)

Tapes

1.(5)DON'T TOUCH THE FF BUTTON - Compilation (Götterwind)
2.(1)OFFER RESISTANCE - MIOZÄN (Eigenvertrieb)
3.(3)4 Song Demo - MOVE ON (Oma Ekop)
4.(2)DER EIFELSAMPLER - Compilation (Art Eifel e.V.)
5.(8)AZ LUDWIGSHAFEN BENEFIZ - Compilation (J.Eckrich)
6.(-)YOUR CHANCE - Tapeshow (F.Herbst)
7.(-)Demo - CHROMOSOMIC (Hot Yeti)
8.(-)SCHÖN WAR DIE ZEIT - Compilation (Gaffer)
9.(4)REFRIGERATOR HEAVEN - Compilation (R.Sprehe)
10.(10)LIVE IN WARSAW - NOMEANSNO (Matera)

Jeden Monat schicken die ZAP-Leser die Titel der fünf besten LPs und die der beiden Singles und Tapes, halt, nicht alle Leser, du da zum Beispiel brauchst nicht zu schreiben, also, wo waren wir? Ach ja, das schicken die also an: Emil, Riedstr.213, 4352 Herten, der ruft dann noch bei WE BITE und X-MIST an und dann wird alles zu Hardscore zusammengebacken. Für zwei Leser gibt's monatlich was Schönes, dieses Mal für MARKUS JEROMA (Friedrichshafen) und THORSTEN LAYER (JEVER) je eine dufte Platte.



"Hool mal was herum!", "Wieso?", "Hool mir mal 'nen Bier!" und das aus dem Mund einer jungen niedersächsischen Dame an den Kopf des sichtlich verdatterten Frank Schütze geworfene "Du würdest auch Votze zu mir sagen!" waren die besten Sprüche, die ich während des ZAP-Cups auffangen konnte. Beim nächsten ZAP-Cup sind dann auch meine beiden Frauen dabei, die größere, weil man dort - wie ich durch die Kickerei bei der Schweinehitze - 2 Kilo abnehmen kann, eigentlich ein Wunder, weil ich nicht viel zum Abnehmen auf den Knochen habe, die kleinere, weil ich ihr erzählte, daß da 'nen paar ganz Harte mit 'nem Sack Wasserpistolen angetreten waren und sie beim nächsten Mal da mithoolen möchte.

Am Freitag kam Hilmar mit seiner Knatterkarre angerauscht und überreichte unserer Tochter ein tolles Sesamstraßenposter, was jetzt an der Kinderzimmertür hängt und das Fuchsposter abgelöst hat. Füchse deshalb, weil Nina genauso einen Sprachfehler wie ihr Daddy damals hat und mit den Lauten "G", "K" und "Sch" reichlich erfolglose Kämpfe kämpft und mein Lieblingswort von ihr "Fuchs" ist, sie aber wegen der erwähnten Macke "Futz" sagt ("Kakerlake" wird dann "Tatterlatte"). Kommt gut. Oma schob uns noch die Reste von der gestrigen Geburtstagsparty meiner Liebsten auf die Teller, ich anschließend noch schnell unter die Dusche und Schminken und ab ging's dann nach Köln, das Schwein vom Rhein und seine Zaubermaus einladen. Da zu jeder Fahrt auch die obligatorische Kanne Bier gehört, enterten wir den Rastplatz "Schöne Aussicht" irgendwo zwischen Koblenz und Trier, um alkmäßig prima rumhoolen zu können. Fahrer natürlich nicht. Die großen Sinnfragen wurden auf der Hinfahrt nicht diskutiert, weil man sich erst einmal beriechen mußte, da man sich noch nicht kannte und ja auch noch die gemeinsame Rückfahrt vor den Brüsten hatte. Im Fußballjargon heißt so etwas "vorsichtiges Abtasten".

Zu den Spielen möchte ich nicht mehr viel sagen, steht vermutlich an anderer Stelle mehr darüber. Der schönste Spieler war unbestritten unser Beppo und die größten Säcke kamen aus Wiesbaden: die **Kampf und Sport Brigade Albert Kunz** versperrte dem grandios aufspielenden **ZAP-Team** den Weg ins Viertelfinale. Die größte Genugtuung verschaffte mir persönlich der Sieg über die "Kinder" (auch "Tiere" oder "Verrückte" genannt) von **Burning Fighters D.C.**, weil die mit ihrer Technik, ihrem Spielverständnis und Laufvermögen eigentlich die dänischste Mannschaft des ganzen Turniers waren, nur gegen unsere taktische Meisterleistung keinen Plan hatten und prompt in den Rasen beißen mußten. Ein klarer Sieg der etwas reiferen Generation über die ungestüme Jugend. Daß die **Burning Fighters D.C.** dann im Viertelfinale am späteren Turniersieger scheiterten, das waren sie selbst schuld, hätten sie locker einfahren können, ich hätte auch etwas mit der Schiedsrichterpfeife nachgeholfen, aber da kam nix. Junge Menschen halt.

Der eindrucksvollste Spieler kickte bei **Koped Calcio**, so'n technisch äußerst versierter junger Kerl mit verkehrt herum aufgesetzter Baseballkappe und bewunderungswürdiger Coolness, hatte den Turniersieg auf dem Fuß und scheiterte nur knapp.

Zu den eigentlichen Gewinnern gehörten drei: Moses, die **Zapcuritate** und Klaus N.Frick, die einfach alles im Griff hatten und mit ihrer Souveränität ungelogen neue Maßstäbe setzten. Privat war Schwager Wolfgang der Bringer, der einzige Vollbart am Samstag, der extra für sein Patenkind Ralf mit dem Toten Hosen T-Shirt die 400 km in Angriff nahm, nur um zu gucken! Richtige Loser gab's nicht, sieht man einmal von der etwas fußlahmen Bedienung in dem Restaurant ab, in dem Vera, Klaus und ich am Samstagabend verschiedene Salate verputzten.

Wer zum ZAP-Cup gekommen war, um sich hauptsächlich über die neue HC-Sommermode 92 zu informieren, sah eher ein Revival der Dauerbrenner. Gut, das YUPPICIDE T-Shirt ist neu, aber ansonsten beherrschten Converse, Airwalk und diverse St.Pauli T-Shirts die Szene. Bei den Sonnenbrillen war die Ray Ban Wayfarer die am häufigsten auf den Nasen zu findende. Hardcore-Yuppies? Frisurenmäßig auch nix Neues, querbeet halt: vom gemeinen Langhaarigen ("Wer lang hat, läßt lang hängen!") bis zu diversen Rasurfreaks und einigen blondierten Köppen. Seitenscheitel eigentlich nur beim Schwein vom Rhein, es kam damit aber zurecht. Bärte erfreulicherweise fast null, bis eben auf das vereinzelt getragene Kinnbärtchen. Die meisten Kicker trugen Adidas.

Die sonntägliche Rückfahrt mit Claudia, Frank und Hilmar bescherte uns erregte Debatten über Staustufen in der Mosel, Flurbereinigung, Klatschmohn, das Alte Testament, Franks fetten Cousin, Modelleisenbahnen (Märklin rult!) und ähnlich bedeutsame Dinge, über die im ZAP viel zu wenig berichtet wird. Die reizende Claudia hielt sich aber aus der Diskussion größtenteils raus und lobte meinen defensiven Fahrstil durch ausgedehntes Dösen. Ähnlich wie Vera gehört Claudia zu den Frauen, bei denen man sich immer fragt, wieso kriegen die tollen Typen (z.B. Frank, Moses und ich) auch noch so tolle Frauen?

Wie angekündigt landeten Hilmar und ich um 15 Uhr in Herten, vorher hatte wir Claudia und Frank noch in ihr Kölner Penthouse abgeladen. Bevor Hilmar dann auf seinem roten Blitz gen Hannover düste gab's noch Spaghetti mit einer Champignon-Paprika Soße und Salat, für Hilmar leider nur Mineralwasser, für mich aber schon die ersten Gläser Rotwein, die mich prompt in Verbindung mit der dösigen Sonne in einen kurzen aber wohligen Nachmittagsschlaf schickten, bis mich eine krähende Stimme wieder weckte: "Papa, wie sahen denn die Wasserpistolen, von denen du erzählt hast, aus?".

Was das Ganze nun gebracht hat? Nun, mir ein Neneh Cherry Video, eine Spermbirds LP, ein T-Shirt (Geschenk der Burning Fighters), Sonnenbrand im Gesicht und in den Kniekehlen, zwei Prellungen am linken Unterschenkel und dazu einen Haufen derbe cooler Leute, von denen besonders angenehm die Zonis aus Dessau auffielen, sowie der Wunsch, im nächsten Jahr beim zweiten ZAP Cup wieder dabei sein zu dürfen. Ob das noch alles Hardcore ist, wenn der ZAPpelige Partymob "Take me home, country roads" mitgrölt, das - um ganz ehrlich zu sein - interessiert mich überhaupt nicht. Geil war's!

Die von Moses und mir am allerersten auf den **LAUGH & HATE** Sampler gewünschte Band, die dann doch nicht dort erschien, war natürlich **PROFAX**. Das wußten gleich mehrere Zappies, von denen Christian Pecoraro (Wehr) mit zwei LPs wegen unnützer Allwissenheit belohnt wird.

Besondere Grüße gehen an **Saddamned** aus Rheine, den Duisburger mit dem MSV-Aufkleber auf seinem Kadett, die Bodensee Crew, die Luxemburger und an die sechs Spieler, die ich vom Platz gestellt habe. Eine schnelle und gute Besserung wünsche ich dem Keeper der Burning Fighters, der einen satten Kahnbeinbruch mit nach Hause tragen durfte. **Halt' durch!**



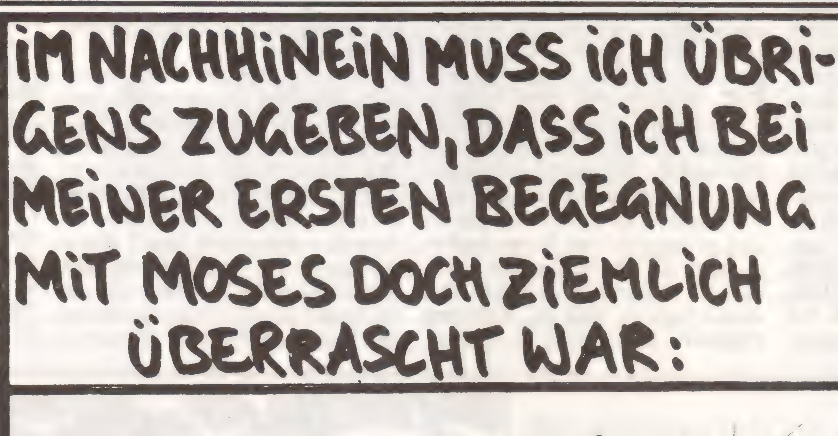
DANGERSEEKERS PARADISE





Hallo Leute ! Na, alles klar ? Geht's euch gut ? Seid ihr gesund ? Haha, als wenn mich das ernsthaft interessieren würde, so'n Quatsch, widmen wir uns also lieber wieder den wichtigen Dingen des Lebens zu. Es ist ja nun auch so, also ich war ja auch bei diesem Zup Cap, äh ZAP Cup und ich muß sagen, das Ganze hat mir sehr gut gefallen. Es waren zwar recht wenig Leute da, verhältnismäßig, aber dafür habe ich wenigstens die Möglichkeit gehabt, mal gewisse Leute zu sehen oder gar kennenzulernen. Umgekehrt hatten ja auch viele Leute die Möglichkeit **mich** mal kennenzulernen.

Diese hatten dann aber auch gleich wieder die Schnauze voll. Besonders ins Herz geschlossen habe ich die mir bis dato unbekannten Frank Schütze, Kult N. Frick und Martin Büsser, der ja ziemlich genetisch drauf ist. Aber den kannte ich ja schon vorher. Er ist tatsächlich ein Schätzchen und wir werden auch vielleicht bald heiraten. Aber das wäre dann nur so gagmäßig, weil ,wer heiratet schon aus Liebe. Weniger ins Herz geschlossen habe ich dagegen Moses selbst. Ist er neben Jens Neumann immer der einzige gewesen, der mir stets aufmunternde Komplimente gemacht hat, so blieb hier nicht viel davon übrig, im Gegenteil ! Der Typ ist rotzfrech und hat sich über mich lustig gemacht; wißt ihr was der über mich gesagt hat ? Unglaublich, der hat gesagt, ich würde aussehen wie die Comicfiguren die ich zeichne, das hat der gesagt ! Und was noch viel schlimmer ist, der hat das gesagt, als die ganzen ZAP-Mitarbeiter dabeisaßen und die nickten ihm auch noch alle zu ! Nicht zu fassen, nie bin ich so beleidigt worden. Ich hätte den kleinen Zwerg ja am liebsten sofort mit meinen Stahlstiefeln an der Bordsteinkante kaputtgetreten und mit dem Gullydeckel auch noch draufgeschlagen, aber das Problem ist, der Typ ist ja nicht nur rotzfrech, sondern auch total stark. Der Frank hat mir letztens noch erzählt, daß der irgendsoeine Kampfsportart total gut beherrscht und man dann nix zu lachen hat, wenn der damit loslegt (Schluck!). Na, da habe ich ja dann nochmal Glück gehabt. Aber ich meine, was nützt ihm das.... wenn der halt ankommen würde um mich mit seinem Karatetaekwondojudokungfuhullygullyschnulli fertigzumachen, dann ziehe ich halt meine 77er Peacemaker und schieß ihm ein Loch in den Kopf; den ganzen Aufwand mit dem Training hätte er sich sparen können. Warum einfach, wenn's auch kompliziert geht. Die Leute haben alle Sorgen. Außerdem habe ich mir das mit den Stahlstiefelen und der Bordsteinkante nur aus den Fingern gesogen. Als er nämlich gesagt hat, daß ich aussehe, wie eine Comicfigur, habe ich nämlich in erster Linie nur doof geguckt, weil mir sowieso keine gute Antwort eingefallen ist. Das mit der Bordsteinkante schreibe ich jetzt nur so dazu, damit der Text hier nicht zu langweilig wird. Außerdem läßt mich das viel cooler aussehen, als ich es in Wirklichkeit überhaupt bin. In Wirklichkeit bin ich nämlich nur ein schleimiger Proll. Viele wissen das. Und außerdem erschlägt man keine Leute nur weil man von ihnen mal eben nett am Rande verarscht wir. Ist doch Scheiße sowas. Allerdings passiert mir das in letzter Zeit öfter, gestern zum Beispiel nach dieser Party in Ehrenfeld oder da in Hengelo, wo mich die Tribal Area-Leute total verarscht haben. Ich kann mich da nämlich gut dran erinnern, obwohl ich ziemlich blau gewesen bin. Da haben nämlich COFFIN BREAK gespielt und nach deren Auftritt habe ich dann noch den Gitarristen voll gelabert, der mich auf ein Bier in den Backstageraum einlud. Da saßen auf jeden Fall die ganzen Leute vom Tribal Area und noch so'n Engländer die mir dann voll den Bären aufgebunden haben. Den Dicken mit dem Karpfengesicht und der Eskimojacke, der auch während des Auftritts die Kamera hielt, den wollten sie mir als David Pollack aus Berlin verkaufen, als wenn ich sowas nicht merken würde (räusper). Aber das ist ja auch irgendwie alles scheißegal. Euch ist doch sowieso alles scheißegal ! Ihr kleinen dumen Hardcorekinder! Ihr wollt doch bloß S.F.A. und AGNOSTIC FRONT ! Ach ja, CHARLEY'S WAR hätte ich fast vergessen..... oje. Daß ich im Moment voll die Probleme habe, das ist euch doch völlig pisskackegal. Ob in Hamburg 'ne Bockwurst platzt oder ich ein Problem habe, euch kümmert doch gar nichts, echt. Aber damit müssen wohl alle genialen Denker des 20. Jahrhunderst leben. Man muß das Läbän äbän nähmän wie das Läbän äbän isch, habe ich letztens von son Typen aus Freiburg gelernt. Aber ich soll ja hier den Witzbold spielen und da muß ich mir jetzt was aus den Fingern saugen, denn, ich höre gerade DOG FACED HERMANS und da ist ja dann auch kein Wunder, daß man da anfängt, Trübsal zu blasen. Ich soll da nämlich unbedingt alles von denen für meinen Bruder aufnehmen (der steht da voll drauf), aber ich kann die echt nicht mehr hören. Ich meine, das ist ja wohl eine korrekte und auch gute Band, aber wenn man 1 1/2 90er Cassetten mit so'n abgedrehtet Zeug





aufnehmen muß, dann hat man nachher voll die Frikadelle am Ohr. Ach ja, darf ich nicht vergessen: für 20,-DM incl. Porto verkaufe ich die FREEZE "Five Way Fury" CD, nagelneu und nur ganz kurz einmal reingehört, ansonsten tadellos. Habe ich mir nämlich am Montag im Plattenladen gekauft und dachte, das wäre die ganz neue von denen mit den Studioaufnahmen wo alles drauf ist und so; hab' mich auch schon total gefreut, weil da "American Town" drauf ist und zuhause lege ich sie dann auf und ziehe mich schon ganz aufgeregt nackt aus und renne wichsend durch die Bude als mir die große Enttäuschung widerfuhr: LIVE ! Es sind alles Liveaufnahmen ! Ich hasse Liveplatten ! Na egal, 20 Flocken incl. PP und das Teil gehört euch. Vielleicht bin ich sie aber auch schon los, wenn ihr das lest. Am Montag morgen war ich auch noch beim Fundamt und wollte meine Papiere abholen, die ich verloren hatte (Personalausweis, Busfahrkarte, Zivildienstausweis und so'n Scheiß) und als ich da in das Zimmer reingehe beendet dieser Beamte gerade ein Telefongespräch mti den Worten "... nein, dafür bin ich nicht zuständig, da müssen Sie da und da anrufen, Wiederhören !". Es ist doch wirklich immer dasselbe mit diesen Aktenkackern, die sich Beamte nennen, da auf diesen Scheißämtern. Da wird man nur herumgeschickt und keiner fühlt sich für irgendwas zuständig, aber jedes Mal wenn ich da hinkomme, sieht man die Leute am Kaffetrinken und am Stöhnen. Als ich vor einem Monat beim Bundesamt für Zivildienst war, um mir einen neuen Dienstausweis ausstellen zu lassen (den alten hatte ich ja verloren), sagen die mir doch glatt, ich wäre hier falsch und müßte den bei der Dienststelle abholen und ich wäre der erste, der so ankommen würde und haben mich da nur herumgeschickt. Echt, man wird da nur verarscht. Man muß da erst immer laut werden und Radau machen bis die ihren am Sessel angeklebten Arsch hochbekommen. Ich finde das bei den Rambo- und Schwarzeneggerfilmen so eindrucksvoll, wie die auf so'n Amt gehen und auch prompt bedient werden. Die treten bis an die Zähne bewaffnet die Tür ein, sagen "Hallöchen, darf ich reinkommen?", schmeißen den Schreibtisch um, ballern die tonnenschweren Maschinengewehren die ganze Einrichtung kaputt, halten dem Beamtenfuzzi ein 50 cm langes Messer an den Hals und stellen dann die Fragen. Was meint ihr was die dann flitzen, herrlich. Da habe ich immer Spaß dran, wenn ich sowas im Film sehe und auch nur so kriegt man heutzutage noch schnellstens das was man braucht. Ich habe schon überlegt, sowas müßte man eigentlich auch mal machen.
Also wenn ich das nächste Mal zum Bundesamt muß, dann heuere ich vorher die 50 asozialsten Punks von Köln an, marschiere mit denen dahin und sage dem Pförtner, wenn ich nicht innerhalb von 2 Minuten das besorgt bekomme, was ich brauche, dann veranstalten meine Kollegen hier eine Party, harr, harr. Aber ich schätze, innerhalb von 2 Minuten hat der dann was ganz anderes besorgt. Außerdem haben die hier letztens den Mauwall und noch so'n anderes Autonomes Zentrum in Ehrenfeld geräumt, jetzt ist hier tote Hose in Köln. Echt Scheiße. Aber den Leuten hier fällt schon was ein, im Gegensatz zu mir. Hastalavista, oder wie schreibt man das. Arrivederci.


Roland with drinking buddy Richard Nixon

BENEFIZ KONZERT

Für den BUNDESVERBAND DER TIERBEFREIER/INNEN

mit:

no more (TRASH-CORE AUS LUXEMBURG)

STRIKE (HARDCORE AUS WESEL)

P.R.A.C.H (POLIT-CORE AUS FRANKREICH)

NOT THE SAME (WESTERWALD - HARDCORE)

11.9.'92

In WESEL
JUGENDZENTRUM AN DER ZITADELLE
EINTRITT: 5DM
EINLASS : 20 UHR
BEGINN : 21 UHR (PÜNKTLICH!!!)

FORTZETZUNG VON SEITE 15

halt nur darum, ein paar schnelle Fun-Rock'n'Roll-Sachen draufzuhaben. "Rockaway Beach", das war wohl einer der ersten Tracks, den wir selber geschrieben haben. Wir fuhren damals von Forest Hills, Queens, wo wir herkamen, immer mit der Subway raus zum Strand, eben nach Rockaway Beach. Gute Gegend. Als wir die Band aufzogen und die ersten male übten, wollten wir Sachen nachspielen. MC5, Stooges, Dictators und so halt. Aber wir packten es nicht, bekamen es irgendwie nicht hin. Also haben wir eigene Stücke gemacht. "One-Two-Three-Four....!" "California Sun" kam etwas später in den Set. Das ist eine alte Nummer von den Rivieras. Fanden wir schon immer geil. Brachte es für uns vom Gefühl her auf den Punkt. Es war halt so, die ganzen Leute um uns hörten nur diesen Siebziger-Schrott. ELP, Journey, Elton John-Kopien und sowas. Da kamen solche Hämmer genau richtig. Mit dem Surfen selber haben wir nicht viel am Hut, obwohl die ganzen Leute in L.A. uns auch schon vor 10 Jahren erzählt haben, wir wären die Surf-Punk-Väter oder sowas. U-Bahn-Surfer vielleicht.....

ZAP: Habt Ihr eigentlich irgendwelche Verbindungen zur New-York-Hardcore-Scene der letzten Jahre?

Joey: Hast Du mal was von Breaking Loose gehört?

ZAP: Nein.

Joey: Das war ein Projekt von Dee De, muß so '88 gewesen sein. Er spielte da mit zwei Leuten von den Headclickers, einer alten Hardcore-Band aus der Lower East Side. Ansonsten hat noch jemand von Agnostic Front gesungen und Freddie war dabei von The Mob. Es gibt mehrere Aufnahmen, die aber aus rechtlichen Gründen nicht releast worden sind. Gehört zum Besten, was ich jemals an Hardcore aus New York gehört hab. Aber das ist mehr Dee Dee's Ding, der sammelt nach wie vor fanatisch die ganzen harten Scheiben. Ich dagegen entspann mich zuhause lieber bei 'ner guten Rockabilly-Platte. Höre in letzter Zeit auch viel Free Jazz. Übrigens, wir sollten kürzlich mal bei einem Benefiz spielen für diesen HC-Club ABC No Rio, zusammen mti diesen ganzen Straight-Edge-Kapellen. Hätten wir auch gemacht, aber es ließ sich zeitlich nicht einrichten. Naja, ich schätze, für die Kids sind wir sowieso eher Punkdenkmäler in der forgeschritttenen Mumifizierungsphase.

FORTZETZUNG VON SEITE 15

YOT für folkloristischen Biergartenrock stehen weiß schließlich mittlerweile jeder. Ja, wo sam ma denn doa ???
WE BITE RECORDS Moses

RECORDS

NOCTURNUS
Thresholds CD
Auch auf ihrem zweiten Album setzen NOCTURNUS wieder auf eine Mixtur aus Techno, Metal und MORBID ANGEL Death Sound. Glücklicherweise ist der Keyboardeinsatz nicht so penetrant wie auf der 'The Key', doch Thresholds' wirkt (trotz des vielversprechenden Anfangs) auf Dauer fade und langweilig. Die (für die Morrisound Studios reichlich dünne) Soundwand gleitet dahin wie ein Raumschiff in der Schwerelosigkeit, viele Songs verlieren sich in sinnlosen Spielereien, und nur wenige Parts lassen sich über dem gewohnten Durchschnitt einordnen. Positiv bleibt zu vermerken, daß 'Thresholds' nicht (wie andere "gewollt-techno"-klingende Platten) unnütz nervt, sondern eher als entspannende Hintergrundsmusik einzustufen ist. Wer 'The Key' mochte, wird diesem Album ebenfalls nicht abgeneigt gegenüberstehen.
(Earache Records/ Rough Trade) Björn Fischer

WALTER ELF
Oh hängt sie auf ! Live Doppel LP
Das GENESIS Cover kommt voll gut. Wissen wir doch alle das die WALTER ELF politischer correkter war, als viele Schlümpfe der Nachwuchsgeneration und ihre T-Shirts niemals für 120 DM verkauft hätte bzw. ihre Eintrittskarten für 100 DM. Eine Doppel - LP mit in chronologischer Reihenfolge aufgereihten Hits, dazu grandiose Coverversionen wie "I DON'T LIKE MONDAYS". Recorded wurden die vier LP Seiten des Doppelvinylpacks während des ausverkauften Abschiedsgigs im Kaiserslauterner Kammgarn. Linernotes von Lee "Wirschaftsasylant" Hollis und Beppo "Sturmspitze" Götte runden die Sache ab. Eine Band die zum richtigen Zeitpunkt aufgehört hat, genau wie die SPERMBIRDS.
BLASTING YOUTH RECORDS
Moses

THAT'S IT 7"
Würdige Nachfolger der LP. SHAWN STERN's Texte und Gesang zeichnen die vier rockigen Corestücke aus. Die erstklassig gestaltete Aufmachung paßt sich an die Musik an. Die Ähnlichkeit zu den legendären YOUTH BRIGADE ist hier etwas stärker als auf der LP (siehe "Fast"). Das Titelstück "Oh My God" geht runter mit Milch mit Honig.
BLASTING YOUTH RECORDS Moses

CLEANSE THE BACTERIA
Bonus 12" 850 made Bootleg
Pussy "Pusheads" Band SEPTIC DEATH und auch der Zeichenstil des netten Mannes aus Boise waren ja noch nie mein Ding. Aber mit diesem Sampler und dem Cover, das den Künstler auf dem Höhepunkt seines Werkes dokumentiert, kurz bevor er auf den absteigenden Ast geriet hat der gute Brian der Welt etwas gutes getan. Die Bandzusammenstellung liest sich heutzutage wie eine HALL OF FAME des Hardcore. C.O.C. , MOB 47, CIVIL DISSIDENT, GENOCID EXPRESS, INSTIGATORS, PART 1 und schließlich auch POISON IDEA waren die Bands die von Talentsucher Pushead auf die Piste geschickt wurden und dann ihren Weg gegangen sind, oder auch nicht. Die 849 anderen Glücklichen dürften bereits erkoren sein, insofern ist es ganz schön gemein diese Platte hier zu erwähnen. Moses

HALLELUJAH DING DONG HAPPY HAPPY !
Mikrokosmso CD
HUAH nur besser, der Pop ist poppiger und englischer, die Texte hintergründiger und kritischer, damit man sich wohl fühlt. HUAH sind aber hübscher.
L'AGE D'OR, Neue Gröningerstr. 10, 2000 Hamburg 11. Moses

COMPILATION Knüppelsampler
Junge Leute kriechen mit feuchten Händen auf Flohmärkten und zwischen den Plattenkisten ihrer großen Brüder und Schwestern umher. Um diesem menschenunwürdigen Zustand eine Ende zu schaffen haben unsere wackeren Don Quichotes aus einem nicht allzufernen Lande. Diesmal haben sie vier 7"s auf einer Lp wieder veröffentlicht. Umweltfreundliches Faltcover und Texte inklusive werden hier CATATONIC 5, MECHT MENSCH, ACTIVE INGREDIENTS (super Cover) und THE CLITBOYS unauffällig in 950er Auflage unter das Volk gemischt. Musikalisch und textlich natürlich radikal wie es sich gehört. MECHT MENSCH haben sogar noch 2 Bonusstücke zu bieten.
Karstadt oder andere Bootleg Fillialen
Moses

GLOMING GEEK
Dig A Hole In The Sky CD
Die Gitarrenwände könnten eine etwas bessere Produktion vertragen, fetter und kräftiger mußte es sein, denn genau davon lebt diese Art von Musik. Angepopter Indiegitarren Lärm mit einer bodenständigen, manischen Rhythmussektion.
WIDE RECORDS Moses

SUBWAY ARTS / NO MORE
"All Life Is Equal" Split LP
Dem einen oder anderen wird dieses Produkt sicher schon in den News oder der Anzeige aufgefallen sein. Denn dort wurde ja bereits angekündigt, daß pro verkaufter Platte 5,- DM an den Bundesverband der Tierbefreier geht. Bei einer Auflage von 1000 Stück wären das also 5000 DM, und ich denke, das ist ein Betrag, bei dem sich die Verantwortlichen hier ganz kräftig auf die Schulter klopfen dürfen. Diese Platte ist das erste Produkt auf Markus Haas PER KORO-Label, der bereits schon seit einiger Zeit auch einen sehr guten Second-Hand-Vertrieb gleichen Namens macht, bei dem auch von jedem verkauftem Artikel Geld an den B.d.T. geht. Für sein "Vinyldebüt" kollaboriert er nun mit zwei luxemburgischen Bands, von denen sich ja zumindest SUBWAY ARTS schon einen gewissen Namen gemacht haben. NO MORE fielen mir zum ersten Mal auf dem TOGETHER Tape-Sampler auf, wo sie mit frisch heruntergespielten 87er-Posi-Style-Thrash aufwarteten. Das gleiche bieten sie nun auch hier. Kommt sehr druck- und kraftvoll rüber, wenn es vielleicht auch nicht sonderlich originell erscheint. Trotzdem haben sie es geschafft, daß ich mein Ohr mal wieder gerne an diese Power-Kante gehängt habe. SUBWAY ARTS unterscheiden sich auf den ersten Blick nun nicht großartig von ihnen, was bei extremer Personalüberschneidung nun auch nicht verwundern sollte. Dennoch sind sie für mich weniger griffig als NO MORE, da ihnen der Knüppelcharme etwas abgeht, dem sie lieber ein paar melodische Elemente mehr entgegengesetzt haben. Die Aussagen beider Bands sind eher expliziteren Stils und gehen über so Dinge wie "Modern Society", "The Right Opinion About the Wrong Thing", "Patridiot" oder sind "In The Name Of Cruelty", was ja dann beim weiteren Zweck dieser Platte ganz angebracht ist. Nachlesen kann man die Aussagen auf einem zum größten Teil von den Bands selbstgestalteten DIN A O-Faltblatt, und zwar in englisch, deutsch und französisch. Das Faltblatt ist zugleich auch von Markus zum B.d.T., sowie einen kleinen Text zum Thema "The Revolution Is Our Lives". Zum Lieferumfang gehört dann auch noch ein Flugblatt zu den Themen Ernährung, Veganisums und Jagdsabotage. Alles in allem ist dies eines der besten D.I.Y.-Produkte des Jahres, betrachtet man den Zweck und Umsetzung. Ohne die Leistugnen der Bands einschränken zu wollen, kann man hier auch ruhig sagen, daß man dies hier auch zur "Gesinnungstat" machen kann. Doch auch speziell von NO MORE darf in Zukunft noch mehr kommen, und mit Sicherheit darf man sich auf zukünftige PER KORO-Produkte freuen.
(PER KORO, Markus Haas, Postfach 1411, 7920 Heidenheim) Gonzo

THE DISPOSIBLE HEROES OF HIPHOPRISY
Hiphoprisy Is The Greatest Luxury CD
Michael Franti und Rono Tse sollte man schon als die Köpfe der ehemaligen ALTERNATIVE TENTACLES-Band BEATNIGS kennen. 1988 hatten sie mit ihrer LP voller Konglomeration aus Industrial und HipHop einige Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Vor allem auch, weil sie sich offen mit politischen Themen auseinander setzten, mit wirklich politischen Themen, nicht nur, wie jemand jetzt "politisch korrekt" ist, wenn er seine Platte auf dieses oder jene Art rausbringt. Südafrika, Massenmedien, staatliche Oppresion und Minderheitenutnerdrückung sind die Themen gewesen. Sie sperrten sich dabei davor, vor einen Karren gespannt zu werden, weder vor den von Black Awareness noch vor den eindeutig selbstzentrierten des Underground. Jetzt, 1992 sind sie zurück, für sie hat sich auf logistischer Ebene nichts verändert, bis auf den Namen. Sicher, sie sind jetzt auf einem Unterlabel von "Island Records" und auch ihre Musik ist nicht mehr so sperrig. Aber gerade darin liegt vielleicht der viel größere Reiz dieses neuen Werkes. Das Augenmerk liegt jetzt ganz deutlich mehr auf der HipHop-Seite, dennoch hört man zuweilen immer noch die Flex kreischen, welche auch leicht selbstironisch (na gut, kann auch pathetisch ausgelegt werden) ins Coverartwork eingearbeitet ist. Jedenfalls ist ihr Stil heute deutlich Groove-orientierter. Am einfachsten ist dies natürlich an der Neufassung von "Television" festzumachen, die auch einer thematischen Überarbeitung unterlegt wurde. Das gleiche tat man übrigens auch mit "California über alles", wobei Jello Biafra dann auch selber mit tätig war. Auf politischem Feld sind sie dann aber sogar noch expliziter geworden. Als Merkmal dafür könnte man vielleicht die dauernd auf dem Textblatt auftauchenden "......... is a registered trademark of .....''-Bemerkungen anführen, sie nennen also die Dinge direkt beim Namen, führen die Produkte einer dekadenten Konsumgesellschaft vor, kümmern sich um Sachen, mit denen wir jeden Tag konfrontiert sind. Mit denen sich alle konfrontiert sehen müßen, kein kleiner Insiderkreis, der auf Selbstreinigung erpicht ist. Aber dennoch, auch für sie ist klar: "I would tell you that the personal revolution is far more difficult and is the first step in any revolution". HIPHOPRISY bringen ihre Message "right through", ohne dabei selbstherrlich oder auftragend zu sein. Es geht nicht um oberflächliche Effekte. Und obwohl es halt 100-mal mehr grooovt als bei BEATNIGS, ist man noch weit entfernt von purer Körperstimulation. Die Beats sind zwar nicht kompliziert aber irgendwie sperrig. Durch diese Sperrikeit wird das sonst übliche Korsett des HipHop doch noch unterwandert, das Genregesetz von der "Definition durch Durchtrieb" zugungsten des Aussagewillens bei Seite geschoben. HIPHOPRISY haben genau den richtigen Weg gefunden, zwischen Brain- und Body-Music. Diese CD ist das beste, was HipHop dieses Jahr bisher zu bieten hatte, und schlägt auch 90 % sonstiger musikalischer Erzeugnisse.
(4th B-Way; ISLAND) Gonzo

CHARLEY'S WAR
1000 Years Of Civilisation CD
Nach den üblichen Schwierigkeiten mit Druckereien und Post liegt es nun doch vor mir, daß schon in der Vorankündigung hoch gelobte Werk der Charley's. Mit neuer Besetzung und guter Livepräszens auch auf diesem Gebiet nicht mit dem Vorläufer zu vergleichen. Perfekter NY Hardcore und in Anbetracht des Coverartworks, welche vor den L.A. Unruhen fertig gestellt wurde mit geradezu prophetischem Inhalt. Einzelne Songs möchte ich nicht rausheben, da es sich um ein kompakt produziertes Gesamtwerk handelt.
SNOOP RECORDS Moses

NEUROSIS
Souls At Zero CD
Nie hat eine Platte sich durch ihre Playlist besser dargestellt als das neueste Werk dieser Großmeister düster-schwerer Brachialkunst. Es beginnt mit "To Crawl Under Ones Skin" und hört auf mit "Empty". Du legst den Silberling ein, drückst auf Play,

und tatsächlich spürst du es schon bald. Aus dem Waldrand deiner Gefühle kommt eine Termite. Auf ihrem Rücken steht "Angst". Es folgen ihre Artgenossen "Haß", "Einsamkeit", "Wut", "Schmerz" und "Kälte". Sie krabbeln auf dich zu, erreichen deine Wurzeln, beißen sich hinein. Ihre Nahrung wird zu deinem Martyrium. Du spürst sie unter deiner Rinde, deiner Haut, wie sie sich den Weg bahnen. Immer wieder versuchst du dich aufzubäumen, du zuckst in Windungen, die keiner sehen kann. Du rufst in Schreien, die keiner hören kann. Es hat keinen Sinn, sie bohren sich durch dein Fruchtfleisch, sie nehmen alles von dir, selbst die harten, toten Stellen. Deine Selbstverleugnung hatte also auch keinen Erfolg. Du kannst nichts tun. "Too weak to stand up to the power". Sie sind die Boten einer Gesellschaft, die dich fällen will, die an dir nur als weiterverarbeitetes Produkt interessiert ist. Du kannst dich nicht wehren, weil du es nicht lernen wolltest, nicht durftest, nicht konntest. "Mentally" Castrated". Du willst nur noch, daß sie gehen. "Leave Me Demons, Did I Want You?". Das Ende wird näher kommen. Selbst das sonst liebliche Klingen der Flöten und Geigen wird zur Bedrohung, zum apokalyptischen Zeichen. Du wirst dich auf eine aussichtslose Zukunft einstellen. "Bury me in a shallow grave". Sie schaffen es, du wirst fallen. Nichts wird mehr kommen. "Silence ripping up through the crack". Aber irgendwie ist da noch eine Wille in dir, der dich sagen läßt "I am my own God. I am my own Jury. I am my own Executuioner". Ja, laß es raus, laß deine Seele sprechen. "Do not be ashamed of freedom".

NEUROSIS sind noch einen Schritt weiter in die Tiefe gegangen. Sowohl was die Atmosphäre betrifft, wie auch ihre Art sie darzubringen. Sie haben mächtige Soundwände kreiert, die über zerbrechliche Elemente hereinbrechen. Ein Song wie etwa "The Web" vermittelt eine dermaßige Gefühlsdichte, daß sich beim Hören Gänsehaut, Magenkrämpfe, Schweißausbrüche und verzerrte Gesichter die Klinke in die Hand geben müßen. Großartig, einfach großartig.

(ALTERNATIVE TENTACLES) Gonzo

DOWNCAST
LP-Remix-Version

Nee, ihr Schnullis, das ist hier nicht sowas wie das neuest Prong-Produkt, wo die Songs irgendwie Tanzboden-Kompatibel gemacht werden. Man ist im Hause EBULLITION nur einigermaßen auf Perfektion bedacht. Schon von der ersten Version der LP gibt es wohl so knapp 100 Testpressungen, weil immer irgendwas nicht ganz stimmt. Allerdings war dann das Endergebnis wohl immer noch nicht gut genug, so daß nun dieses hier nochmal nachgeschoben wurde. Erst dachte ich ja auch, daß dies ein ganz schöner Schwachsinn sei, aber das geht hier wirklich noch viel mächtiger rein, kommt viel packender, die Gitarre sägt viel tiefer, die Stimme ist noch eindringlicher. Kann man für $ 2, glaube ich, bestellen, nur das Vinyl dann allerdings, das Booklet müßtet ihr dann schon vorher haben.

(EBULLITION; P.O.Box 680, Goleta, CA 93116; USA) Gonzo

STRUGGLE
7"

Mit dieser Platte kann man es sich eigentlich relativ einfach machen. STRUGGLE sind sowas wie die San Diego-Fassung von DOWNCAST. Also, sagen wir so, ein Schuß HEROIN, eine Prise INSIDE OUT und dann halt DOWNCAST, das Ganze durchgemixt und ein wenig beschleunigt. Ich mein, bei solchen Zutaten kann ja eigentlich nur was vernünftiges rauskommen, was jetzt schon wieder eher tiefgestapelt ist. Also, mir ist jedenfalls egal, daß das was STRUGGLE machen im gewissen Sinne vielleicht nicht originell ist, was dabei rauskommt, ist schlicht Spitze. So als Song gesehen war "Culture of Rape" von der GIVE ME BACK-Comp. zwar besser als die vier Stücke hier, aber das war ja immerhin schon der beste Song unter einer argen Konkurrenz dort (u.a. ECONOCHRIST, AMENITY, DOWNCAST, MAN LIFTING BANNER). Die Aufmachung des Booklet-Covers kann man auch mit der DOWNCAST LP vergleichen, also sowohl Texte, wie auch "Essays" der einzelnen Bandmitglieder zu den einzelnen Themen. Dort hätten sie dann vielleicht doch etwas mehr eigenes Profil zeigen sollen, also nicht nur in der eher direkteren Ausdrucksweise. Aber so wie sie das rüberbringen, mit dieser verbissenen Kraft, behaupte ich einfach mal, daß es ihnen halt wirklich am meisten am Herzen liegt, und dann geht das ja okay. Wieder mal ein Muß.

(EBULLITION, P.O.Box 680, Goleta, CA 93116, USA) Gonzo

MONUMENT
7"

"The icecold mind of a forgotten land. My eyes were observing the horizon". Und sie sahen ein ein mächtiges dunkles Grollen auf mich zukommen. Dieses Grollen kam aus den Höhen der Innerschweiz. Vier junge Herren erzeugten es mit ihren klassischen HC-Instrumenten. Doch es war schon ein weter Weg, von den X-Large-Zeiten zu diesem Erzeugnis unter neuem Namen. Wesentlich atmosphärischer geht man hier vor, gespenstischer, düsterer, halt mächtiger. Doch man hat sich nicht völlig auf die Death-Schiene eingelassen, sondern ist nach wie vor eher bodenständiger HC. Das merkt man auch schon an den Texten. Denn bis auf die einleitenden Worte, die aus dem Hit der Platte "Insight" stammen und von Erich FEAR OF GOD persönlich kommen, ist man doch wesentlich realitätsbezogener. Soweit, daß man halt immer noch aus Schwyzerdütsch singt, was eine überaus brutale Ausstrahlung hat. Glücklicherweise sind die Texte aber auch noch ins Englische übersetzt, und so erfährt man der Jungs Gedanken über Asylantenfeindlichkeit, Vorurteile, Regenwaldszerstörung und Eigenständigkeit. Das heißt, man muß sich natürlich auch erst noch durch diese satanische Schrift lesen, ihr wißt schon, dieses Gekritzel-Zeug. Aber geht eigentliche noch und macht optisch ja auch eine Menge her. Das Coverartwork ist in ähnlichem Stil, zeigt irgend einen langhaarigen Krieger. Sechs Songs der Spitzenklasse, korrekt und powerful. Gefällt mir persönlich besser als die letzte PROFAX, aber vergleichen kann man das eigentlich nicht, ist nur kleine deutsche Überheblichkeit gegenüber der Bergnation in unserem Süden, he, he.

(OFF THE DISK, Postfach 360, CH-8200 Schaffhausen, Schweiz) Gonzo

NEGATIVE APPROACH
live 7" - Bootleg

Wieder mal ein Qualitätsprodukt aus den Schmieden einiger Boot-Freunde. Bezieht sich allerdings nicht so ganz auf den Sound der Platte, als vielmehr auf die Aufmachung und den Sinn. Es gibt zwar auch Leute, die den Sound hier genial finden, aber das sind zumeist ausgesprochene Japsen-Freunde. Denn N.A. klingen hier fast so, als kämen sie von der Insel dort hinten und nicht von dem Kaff dort drüben. Naja, aber jedenfalls sind neben 4 anderen Songs mit "Nothing", "Can't Tell No One" und "Evacuate" echte Hammerklassiker verewigt. Im schönen Dünnpappfaltcover gibt es auch Texte und ein paar Worte, daß man die zu benefizende Gruppe im letzten Moment doch noch gewechselt hat. Einige Verhaltensweisen des Vorsitzenden einer deutschen, in letzter Zeit recht populär gewordenen Organisation für den Frieden von Tieren, gefiel den Machern hiervon nicht. So profitiert jetzt ein "Dritte-Welt-Frauen-Informationszentrum" in Zürich hiervon. Die befassen sich mit der modernen Sklaverei, also dem Frauenhandel und anderweitiger Unterjochung der Frauen auch in ihren Heimatländern zum Pläsier verklemmter Typen aus den Industrienationen. Dazu findet man dann auch noch ein sehr informatives Beiblatt in der Platte, und ich denke, wenn man die Platte für bis zu 7,- DM kriegt, ist das dann okay. Gonzo

CRISIS OF FAITH / CHOKEHOLD
7"

Die kanadische Band ONE BLOOD und das DRASTIC SOLUTIONS-Fanzine wurden von mir ja schon ein paar mal lobend erwähnt, weil sie ihre politische Aussagekraft auf fundiertes Wissen und ohne Selbstpathos darbringen. Aus der Asche von ONE BLOOD erblickten nund CRISIS OF FAITH ihr Leben. Ihr Sound ist klassischer, rauher HC, mit eben genau jener gleichen Aussagestärke. Auch ihrem Lieblingshaßthema haben sich die Leute wieder zeugewandt und haben eine kleine ironische Hardline-Verarsche geschrieben. "No Tolerance for Hardline" heißt dann auch ihre Seite der Platte, und das Zeichen jenes Pseudo-Trends (ich kann es nur immer wieder betonen, dadurch daß sich soviele Leute glauben, darüber aufregen zu müßen, ist das Ding erst zu etwas geworden. Es gibt doch höchstens 20 - 30 Leute, die da wirklich aktiv sind. Es gibt doch wohl wichtigeres auf dieser Welt, als eine Sub-Sub-Sub-Sub-Szene!?!) wird darauf negiert. Bei CHOKEHOLD sieht man da irgend ein junges Mädchen im Unterholz. Textlich sind sie auf der gleichen Ebenen, was besonders deshalb sehr erfreulich ist, weil sie sich musikalisch und durch Symbolik eher als klassische S.E.-Band ausweisen, wo man sich ja oftmals lieber um andere Dinge kümmert. Empfehlenswert....

(GRINDING EDGE; 195 Apach Trail; Willowdale, Ontario M2H-2J3, Canada) Gonzo

MEREL
7"

Dies ist das zweite Produkt auf dem Label, das der RORSCHACH-Sänger unter Mithilfe des Schlagwerkers von BORN AGAINST macht. Was doch wohl für viele schon mal ein Kaufgrund ist, oder schätze ich unser trendgeiles Publikum mal wieder falsch ein. Mir fällt auch, daß wir hier schon lange keinen neuen Trend lanziert haben. Oder macht ihr euch demnäxt vielleicht "Hardcore ade"-Shirts, das wäre doch mal was. Nichts dagegen zu sagen, wenn ihr glaubt, ihr könntet euch mit dem identifizieren was auf diesen Seiten so steht. Doch eines scheint mir echt nicht klar zu werden: Jeder hier hat andere Ansichten, jeder widerspricht sich irgendwie, niemand hat eine total klare Abgrenzung (was gut so ist), wie kommt es nur, daß dann bei euch da draußen oftmals nach einer gewissen Zeit vieles so gleichförmig aussieht, dem entspricht, was hier hochgehalten wurde. Na gut, bei ALLOY waren zwar trotz Vic Bondi nicht so viele Leute wie bei S.F.A. Um es jetzt mal klar zu stellen, die Band ist nicht schlecht, aber auch nicht soooo besonders anders als andere Bands. Mich nervt das Brimborium, mich nerven die Mutanten in S.F.A.-Klamotten, die dem Folgen, was Papa Moses sagt. Und daß ich das für YUPPICIDE genau so finde ist purer Zufall, und hat nix mit einer Abneigung gegen WRECK AGE zu tun. Meine Sticheleien waren nur ein Versuch, am unnötigen Sockel zu sägen. Das Gleiche könnte ich jetzt auch für BORN AGAINST machen, aber das brauche ich nicht, das machst du ja schon, Moses. In meinen Augen sollte halt eine gewisse Bandbreite eingehalten werden. Und es geht mir auch jeweils weniger um die Bands, als um die Leute da draußen. Es wird gesagt, ZAP erzeugt Trends, übt aus Eigeninteresse "Macht" aus. Blödsinn, die Leute die willenlos einer Sache folgen machen die Trends. Zu sagen "only sheep need a leader" hängt mir zwar inzwischen schon mehr zum Hals raus als "it ist more than music", aber es ist nunmal Realität. Man sollte Dinge nach dem beurteilen, was sie sind und für einen selber bedeuten, und nicht nachdem, was sie für eine vorgegebene "Wichtigkeit" haben. Mir ist es doch scheißegal, ob ihr dasselbe korrekt findet wie ich, so lange ihr mir dafür eine Erklärung (eines Sachverhaltes oder eine Gefühls) bringen könnt, das sich als authentisch für euch selbst darstellt. In diesem Sinne sollte es für diese Platte wichtiger sein, daß die Band sehr angenehm an HEROIN erinnert, mit ihrer dreckingen, gefühlsbrausenden Art, und nicht daß sie irgendwelche Heinze rausgebracht haben.

(GERN BLANDSTEN, 305, Haywood Drive, Paramus, NJ 07652, USA)

One tape

DEAD END
Radioshow

Es tut sich was im deutschen Äther. DEAD END gehört zu den besten HC Radiosendungen, die ich bisher gehört habe. Klar ist die Musik knorke. Was die Sendung hervorhebt ist die abwechslungsreiche sehr gute Moderation, die Interviews (THINK AGAIN), die kleinen Scherzchen und das reichhaltige Infomaterial (Tierschutz) das man mit geliefert bekommt. Auf jeden Fall das Tape des Monats. Die Sendung wird auf Antenne Düsseldorf 104,2 MHZ ausgestrahlt, ist vorproduziert und kann auch für 5 DM plus 1,80 DM Porto bei Sascha Bozic / Adersstr. 55 / 4000 Düsseldorf 1 bestellt werden. Das Tape dient nicht zuletzt dank des umfangreichen Materials der Kommunikation, Information und nicht dem Profit. Ich hoffe es machen eine Menge Leute von dem Angebot gebrauch. Lohnt sich wirklich. Moses

and one fanzine

TOGETHER # 4

Der Bomber hat wieder zugeschlagen ! Nein, nicht Bomber Harris, der leider nicht ! Das wäre wohl noch positiver. "Bomber" Friedlich aus Voerde hat einen neuen Mitarbeiter, der mir direkt sympathisch ist, da dieser fast genau so breit wie ich lang und bis unter die Halskrause tätowiert ist, haha ! Mit Barmän an Bord geht's weiter durch die lustige Welt des Hardcore. Viele, viele Reviews (Fanzines, Platten, Tapes) und Interviews mit SFA, SOCIAL DISORDER und BURN, einem Kreuzworträtsel und Kolumnen. 48 A 5 Seiten für ca. 2 DM plus Porto bei Michael Friedlich / Rheinstr. 22 / 4223 Voerde 2. Moses

LESERPOST

You'll Never Talk Alone

BRIEF AN GOTT

Liebe Zappies!
Ich nehme hier Bezug auf ZAP 49, S.11; Martin schreibt da was von wegen "keine Linke mehr außer uns, der kleinen Hardcore-Welt". Ok, es kommt hier auf die Definition von kleine Hardcore-Welt an, aber trotzdem - isser sich da sooo sicher!? Ich fahr jetzt nicht direkt auf GRÜNE und TAZ ab, nein ich mag sie eigentlich nicht, aber ist es nicht eine ärmliche Verallgemeinerung, bei DEN Grünen von ärmlichen Jasagern (o.s.ä.) zu sprechen? Die Unzulänglichkeit der "HC-Szene", was immer das ist, ist hinlänglich bekannt, und von der letzten wirklich linken Bastion in einer faschistischen Gesellschaft in Zusammenhang mit der HC-Szene zu sprechen ist wohl eine Farce.
Klar, wenn Martin, unser aller Gott, beschließt, nur die wirklich linke HC-Szene darf sich auch so nennen, dann mag das mit der letzten Bastion schon stimmen, dann soll er in seiner apostolischen Selbstgerechtigkeit den anderen, nicht-links-korrekten ... per göttlichem Dekret auch einen Namen zuweisen, an den diese sich dann gefälligst zu halten haben, damit ein für allemal - in Gottes Namen - eine Ruh' herrscht über die Frage, was Hardcore jetzt ist ...
Übrigens ... Waechter & Titanic haben noch längst nicht den Löffel abgegeben, wie du erfahren hättest, wenn du, Martin, unser aller Gott, den Artikel nicht im Blindflug gelesen hättest. Ansonsten mach nur weiter so, ich will was zum Lachen haben ...
Stefan T.

Hallo Stefan
Klar, sind die Stalinisten, die im AJZ Homburg rumlaufen, ANIMAL PEACE Plakate von den Wänden kratzen, zu MC DONALDS essen gehen, Transparente mit dumpfesten Stumpfparolen aufhängen und es nicht mal schaffen in kleinstem Rahmen mehr Menschlichkeit zu praktizieren auch "links".
Aber weil wir mit dieser Art von "links" von Anfang an nichts zu tun haben wollten, deshalb entstand die Hardcoreszene.
Es gibt momentan zu HARDCORE keine politische Alternative, und viele Menschen , die Hardcore sind und nicht mal wissen das dieses Wort existiert.
Klar, liegt auch bei uns einiges im Argen, es gibt Fehler und Mitläufer, bei der Größe, die die Sache momentan erreicht hat ist das gar nicht auszuschließen, aber im Gegensatz zu vielen politischen Strömungen hat sich Hardcore weiterentwickelt, ist ständig in Bewegung und selbstkritisch geblieben. The only constant thing is change. Mehr als 10 Jahre Bewegung tragen langsam aber sicher ihre Früchte und zwingen Menschen nicht mehr dazu, sich stumpfesten "Politfuzzis", deren Programm aus verlogenen Phrasen besteht, anzuschließen, falls sie sich von dem herrschenden System abgestoßen fühlen.
Hardcore <u>kann</u> eine intelligentere, menschlichere und radikalere Alternative darstellen, als alles was uns ansonsten als solche verkauft wird.
Jetzt aber ab in die Heia, morgen um sechs ist Spindkontrolle. Moses

DER JAPANER

Hallo Martin !
Wenn du schon über ungewöhnliche Musik schreibst (z.Bspl. Kondo-Interview in ZAP 50), dann gib doch bitte auch an, wo man die Platten kriegen oder mal reinhören kann. Grundsätzlich finde ich es verdammt gut, auch mal was von neuen Namen und neuer Musik im ZAP zu lesen, denn was nützt mir ein Interview mit z.B. SICK OF IT ALL, die schon in fünfzig anderen Fanzines und Metal-Heften durchgekaut wurden. Also viele Artikel und Plattenbesprechungen von dir sind total anregend, aber den Kram gibt's halt nicht bei X-Mist, Malibu oder so. Laß'mich nicht länger dumm. Der eiserne Frank
Hallo Frank !
Kondo ist auf JARO-Records (die alten Platten im EfA-Vertrieb, nun In-Akustik) und auch sonst stehen Label und Vertrieb eigentlich immer unter meinen Reviews. Die meisten Sachen in dieser Art laufen eh' über EfA (z.B. Recommended Records) und dürften auf Bestellung genauso schwer bzw. leicht zu kriegen sein wie z.B. eine Dischord-Platte. Ansonsten kannst du es über den Recommended No Man's Land-Vertrieb in Würzburg (Postfach 11 04 49) versuchen. Bei Privatpressungen und kleinen Labels schreibe ich außerdem immer die volle Bezugsadresse drunter. So, immer noch dumm?

ECHTE FANS

Hallo ZAP !
Ich habe für euch eine Marktlücke in der HC-Szene entdeckt. - AUTOGRAMMKARTEN -
Jeden Monat 2 - 3 Autogrammkarten von irgendwelchen HC-Helden aus Amiland oder woanders her, in eurem Heft beigelegt und eure Auflage würde sich verdoppeln.
Dann bräuchten sich die ganzen Idioten auch nicht mehr bemühen und extra auf die Bühne steigen, um sich ein Autogramm oder einen Handgriff von ihren Stars zu erbetteln.
So geschehen beim NOTWIST, TECH AHEAD, FUGAZI Konzert am 19.06. in Neu Isenburg, was letztgenannte (natürlich) abgelehnt haben. Vielleicht könnte man auch mit ein paar anderen Dingen die "Fans" befriedigen. z.B. eine gebrauchte Unterhose von Ian Mac Kaye, oder die Socken von Vic Bondi meistbietend versteigern. Das Geld könnte dann in sinnvolle Projekte gesteckt werden. P.W. Herman aus Nidda

ONKELZ

Verspätet ein Brief für den bösen Onkel Stefan. Dem Juni-ZAP muß ich entnehmen, daß die BÖHSEN ONKELZ der Journaillie keine Interviews geben, schade. Womöglich um ihrer Vergangenheit und der daraus resultierenden Konfrontation aus dem Weg zu gehen. Es wäre eine Chance gewesen, dem entgegen - bzw. gegenüber zu treten. Statt dessen Verdrängung II? Verdrängungspolitik, wie in der BRD Nachkriegszeit.
Zur BÖHSE ONKELZ-Musik kann ich mich nicht äußern, rechne diese aber eher in das rechte und faschistische Skin- und Metallager als im Punk-Bereich ein.
Dieser Stefan Weidner, Bassist und Texter der B.O. meint sich für wohl angeblich nicht gerechtfertigte Vorwürfe rechtfertigen zu müssen (Mai-ZAP). Nun, das ist in Ordnung, aber 4 Wochen später zu lesen, daß B.O. keine Interviews geben, das ist mehr als feige und ziemlich charakterlos. Warum das Statement von Stefan, wenn diese(r) nichts mehr mit den Sprachrohren zu tun haben wollen, wegen angeblichen Hetzkampagnen gegen B.O.. Ist doch besser, erst mal Zeit über den Ruf und Vergangenheit ziehen zu lassen, um dann als Kinderschreck B.O. weiterzuspielen, weil sich immer ein paar Deppen finden und drauf abfahren.
Zu den angeblichen Hetzkampangen: Das werden Leute sich nicht aus der Tipse saugen, nur damit was zum drauf hacken da ist. B.O. sind und bleiben Buhmann ,weil Sie sich nicht mit ihrer Vergangenheit und der linken Szene auseinander zu setzen wußten (was ein Schwachsinn....?).
Na, frag mich einer mal, warum oder wofür ich dies hier schreibe (bin kein B.O. Durchblicker und überhaupt). Was anstößig auf mich wirkte ? Rechtfertigung in der Mai-Ausgabe und dann keine Interviewbereitschaft.
Mit keinen böhsen , sondern freundlichen antifaschistischen Grüßen Marc Pierdolla

SCHWEIN

Lieber Frank Schütze,
wie lange und wie oft noch Schwein vom Rhein ? Dein ganzes Hardcore-Leben lang ? Oder sollte man fragen: Ein ganzes Schweine-Leben ? Was danach ? Spielste Harfe im Schweine-Himmel oder endest Du ausgenommen und tranchiert auf 'ner Metzgertheke ?
Wie lange nehmen es Deine Redaktionsmitglieder noch hin, daß Du eine ganze Tiergattung beleidigst, indem Du Dich nach diesen impossanten Lebewesen nennst ? Frank, kannst Du mir Antwort auf all diese Fragen geben ?! Bist du Haus- oder Wildschwein, fragt sich schweinisch begeistert von deinem Ausstoß und mit freundlichen Grüßen Marc Pierdolla
P.S.: Ich war 01.04. bei V.F. im Z. in Bochum, und konnte im nachhinein kein Schwein ausmachen. Warst Du getarnt.....?

UTOPIST

Hallo ZAP,
ich heiße Patrick, bin 19 und komme aus Luxemburg. Vor einigen Monaten (ist es fast schon ein Jahr? Oh Gott, wir werden wirklich NICHT jünger) habe ich begonnen, mit HC zu befassen, nachdem ich vorher fast ausschließlich nur Punk hörte. So kam es, daß ich endlich, auf dem HELL - NO, DECLINE Gig in der Kulturfabrik am 14.06.1992 (zu meinem Erstaunen) euer Heft (No.49) vorfand, und es erstand, wobei, das muß mal gesagt sein, ich sehr verblüfft war über die Qualität des Papiers (Farbcover!), des Drucks und des Layouts, vor allem aber über den kellerniedrigen Preis; im Vergleich Preis-Leistung kommt da kein MAINSTREAM-Mag mehr mit ! Zu Hause befaßte ich mich dann näher mit dieser Ausgabe und dann kam's auch schon knüppeldick: Ich las den Artikel auf Seite 4 und erlag beinahe einem Herzinfarkt. Mein erster Gedanke war: "Das können die doch nicht ernst meinen?!" Daran klammere ich mich auch heute noch fest, obwohl meine Hoffnung eher schwankt.
Da werden unschuldige Leute mitten auf der Straße niedergemacht für etwas, das sie nicht getan haben und niemals hätten verhindern können, auch wenn sie's gewußt hätten, und so etwas soll eine gute Nachricht sein ? (50 Tote, mehr als 2000 Verletzte, 5000 Brände und 13000 Gefangene?!). Es ist eher wieder eine traurige Bestätigung der Annahme, daß ein riesiger Haufen vor Wut sabbernder und keifender tollwütiger Gelegenheits-Anarchisten vor der eigenen Tür Randale machen und die Leute, welche eigentlich ihre Nachbarn sind mitsamt deren Besitz in Trümmer, Schutt und Asche legen, sowie kleine Kinder oder Tollwütige, welche blindlings um sich schlagen, und damit die Leute treffen, welche mit ihnen in der Scheiße zu sitzen, anstatt systematisch und geordnet gegen jene vorzugehen, welche wirklich und direkt Schuld an der Misere sind.
Wie können sich diese Leute bloß aufregen über die miese Sozialpolitik und den Mangel an Demokratie, wenn die übergroße Majorität von ihnen nicht wählen geht, ja nicht einmal eine politische Meinung hat ? Die Leute, diese miesen Politiker, welche diese schwache Politik führen, sitzen nur dort, weil niemand geholfen hat, gegen sie zu stimmen. Lieber zu Hause sitzen und nichts tun, und dann, wenn's auf einmal nicht mehr geht, einfach anfangen rumzumeckern, auf die Straße gehen und Mitbürgern auf die Schnauze hauen.
Tut mir leid, aber dieser Weg ist mir zu einfach und er erinnert stark an jene, welche hierzulande genau das Gleiche tun, sich die Haare abrasieren und mit einem fröhlichen "SIEG HEIL" auf den Lippen durch die Straßen laufen, Scheiben einschlagen und genau das Gleiche tun, wie die "Revolutionären" in LA. Da wird sich einfach schnell ein Sündenbock herausgesucht (hier der Kapitalismus, da die Juden und Ausländer) und schon wird fröhlich drauflosgedroschen, ohne, daß sich nachher wirklich (außer der Asche und den Scherben) etwas ändert. In einigen Jahren sitzen die gleichen Leute noch immer in der gleichen Scheiße, nur hat sich ihre Situation noch verschlechtert, die Nachbaren sind untereinander zerstritten weil Sohn A Sohn B den Kopf einschlug oder Herr C Geschäftsführer D die Scheibe seines lang erarbeiteten und ersparten Geschäfts einschlug (in einem Wutanfall "gegen das System"). Das ist mächtig stark, so haben unsere Vorfahren in Pelz und Keule auch gehandelt. Es ist schön zu sehen, wie weit die Menschheit sich in einer Million Jahren weiterentwickelt hat: statt Keulen benutzt man Eistenstangen ! Ohne so etwas gegen das so verhaßte "System" damit auszurichten. Die anderen, "ruhig" gebliebenen Leute der unteren Schicht verlieren somit gegenüber der Außenwelt mit an Glaubwürdigkeit und werden zu angriffslustigen und blutrünstigen Halbaffen degradiert, welche am Besten gemieden und totgeschwiegen werden, da sie ansonsten über alle Bürger herfallen. Das wirkt, meine ich, ihrem Ziel, einer gerechteren Sozialpolitik und dem Abbau der sozialen Schichten, stark entgegen und befürwortet die "Ghettoisierung". Dazu trägt auch der idiotische "Open season on the LAPD" Antrag der Bloods und der Grips bei, welche so generalisiert vorgehen: eine Handvoll Bullen hat Scheiße gebaut, also bauen alle Bullen Scheiße (ein Jude ist reich, also sind alle Juden reich und nehmen uns unser Brot weg. Wir brauchen also nur zu lynchen und schon ist das Problem gelöst). Das ist doch keine ernstzunehmende Argumentation. Wie kann man in einem Atemzug randalierende Skinheads verurteilen und gleichzeitig diese L.A.-Randalierer loben ? Ihre Vorgehensweise ist etwas schlechter organisiert, als die der Nazis, aber die Argumentation ist die Gleiche ! Eliminierung eines Sündenbocks .
Wie Churchill sagte: "Der Kapitalismus ist das schlimmstmögliche System einer Demokratie, aber er ist dennoch das derzeit beste und fairste System der Welt."
Man kann ein System und eine Denkweise nicht mit Faust und Knüppel niederringen. Haß schürt nur Gegenhaß, Gewalt nur Gegengewalt. (Richtig erkannt ! Die Gewalt der Riots war nämlich Gegengewalt gegen permanente Unterdrückung - der Tipper) Das einzig wirksame Mittel gegen eine Idee vorzugehen, ist eine GEGENIDEE ! Das heißt Propaganda, Aufklärung, Einigkeit, eventuell Petitionen, doch vor allem: Wählen ! Sich die politischen Kandidaten genauestens ansehen und gezielt für oder gegen sie stimmen ! So hat man zumindest eine Chance, etwas zu ändern ! Denn diese Weekend-Anarchie bringt niemanden weiter - Im Gegenteil ! Die einzigen, die von solch einem "Ausflug" wirklich profitieren sind die Gelegenheitsdiebe oder sogar das organisierte Verbrechen, welche sich an diesem Geschehen auf dem Schwarzmarkt mit Videorecordern etc. dumm und dämlich verdienen. Die Idee, dem Kapitalismus ("das System") alles in die Schuhe zu schieben, diese Überlegung also, ist von Grund auf falsch: Es ist nicht irgendein anonymes System oder eine Handvoll Bürokraten, nein es ist die GIER des Menschen ("The Human Factor"). Sie ist unauslöschlich, ein Bestandteil des menschlichen Wesens und in jedem von uns mehr oder minder stark vertreten.
Es wird NIEMALS ein perfektes System geben, egal wie lang der Mensch existieren wird. Wir haben eins, welches wenigstens einige elementare Rechte garantiert. Okay, es gibt auch viel Scheiße drin, zuviel Scheiß, doch wenn wir zusammenhalten und uns einig sind, also das Gegenteil von Anarchie (Ich muß gleich Kotzen - der Tipper) , dann können wir vielleicht einiges ändern und dazu beitragen, die Zukunft etwas heller zu gestalten. Weekend-Anarchie ist ein schwerer Schritt zurück und reitet uns noch tiefer in die Misere. So werden wir niemals auch nur den geringsten Fortschritt erreichen.
50 Tote! Wofür ?...... Was haben sie denn getan, ihren Tod zu verschulden ? Doch vor allem: hat ihr Tod etwas geändert ? Gibt es nicht eher noch mehr Haß ? Jeder Tote und jeder Verletzte für diese armselige Sache sind mindestens 50 zu viel ! Es ist noch trauriger zu sehen, daß dieser impulsive, hirnlose Anarchisten-Blödsinn auch auf andere Städte übergriff und somit Schule machte (eine Million Fliegen können sich nicht irren - Scheiße muß gut schmecken!). Die "Revolution" muß von innen kommen, muß als Idee und Überzeugung propagiert werden und vom Gehirn und nicht vom Gefühl (und über die Faust) gesteuert werden. Gewalt ist niemals die zu bevorzugende Lösung, es gibt Situationen, in denen sie gezielt eingesetzt werden muß, um etwas zu erreichen, doch darf sie niemals erste Wahl sein. So, daß ist also meine Meinung, doch was heißt das schon, schließlich bin ich auch bloß ein "Heinz von nebenan".............
P.S. Der "Hardcore ADE....." Artikel in der gleichen Ausgabe (von Martin Büsser) hat mir übrigens blendend gefallen, auch wenn er etwas pessimistisch ist. Ich fürchte aber, daß vieles davon leider wahr ist (wenn ich mich in unserer HC-Szene mal so umsehe). Die Argumente waren gut und treffend ausgewählt. Weiter so!
P.S.II: Danke, mir eine Möglichkeit geboten zu haben, meine Gedanken zu äußern - das wird heutzutage immer seltener.......Patrick Yves Kleinbauer, 98, Rue de Strasbourg, L-2560 Luxbg - Gare, Luxemburg
P.S.III: Long live the CRO-MAGS!
P.S.IV: Tschüß!

Hallo Patrick !
So ein junger Mensch und schon ein Herz - Infarkt, das ist bedenklich. Wir sollten das ZAP vielleicht mit Aufklebern versehen: <u>VORSICHT NICHT FÜR LEUTE MIT SCHWACHEM HERZEN</u>, wir machen ein Heft für Leute mit starkem Herzen und das ist gut. Wenigstens sind wir kreislaufanregend und das ist ja schon was, zumal nicht rezeptpflichtig.
Als ich deinen Brief zum ersten Mal durchlas war mein erster Gedanke: "Das kann der doch nicht ernst meinen ???" Daran klammere ich mich auch heute noch fest, obwohl meine Hoffnung eher schwankt.
Bevor ich ausführlich auf deinen Brief antworte möchte ich ein paar Zahlen vorausschicken:

In den USA leben 50 000 000 (ja,richtig gelesen, Millionen III) Menschen unterhalb der Armutsgrenze.
In der Bronx, einem Stadtteil von New York ist die Säuglingssterblichkeit höher als in Äthiopien III
In Detroit starben während des Golfkrieges mehr Menschen in Feuergefechten als GI's an der Front III

Wie du richtig erkannt hast herrscht in den USA das sogenannte kapitalistische System und zwar in einer weitaus grasseren Form als in Europa. Noch gibt es bei uns ein , zwar immer grobmaschigeres , soziales Netz, noch geht es uns wirtschaftlich einigermaßen gut.
Kapitalismus aber bedeutet Krieg I Dieser Krieg wird überall mehr oder weniger offen ausgetragen. Wegen diesem Krieg verhungern täglich 40 000 Menschen IIII Kein Wort wird darüber verloren. Im Gegensatz zu den 50 Toten von LA bleiben sie unerwähnt. Im übrigen gab es schon öfters Wochenenden in LA an denen mehr als 50 Menschen in völlig sinnlosen Bandenkriegen starben, auch sie sind keine überregionale Meldung mehr wert. Die Opfer der riots von Los Angeles jedoch haben die Regierung und die Öffentlichkeit dazu gezwungen das Problem das permanent vorhanden ist zu diskutieren und teilweise auch darauf zu reagieren. Diese 50 Menschen starben als direkte Opfer einer menschenverachtenden Sozial-, Bildungs- und Wirtschaftspolitik, was nicht heißt, daß die unzähligen Opfer die auch in dieser Minute beispielsweise daran zugrunde gehen keine politischen Opfer sind.

Als Reaktion wurden aus einem Sonderfond 1,5 Milliarden Dollar gezahlt um in diesem Sommer für Jugendliche in 18 verschiedenen Großstädten Jobs zu schaffen. Ohne die Riots von L.A. wäre nichtmal das passiert. Natürlich ist es nur ein Tropfen auf den heißen Stein, ein Herumdoktern an den Symptomen, aber es passiert was und vor allem ist nun auch für den letzten Normalbürger das von Seifenopern, Disneyland und Werbung vorgespiegelte Bild der heilen Welt USA zusammengebrochen.
Ob die Regierung sich nun allerdings dazu gezwungen sieht, ein ordentliches Bildungssystem zu schaffen oder ein sozialeres Wirtschaftssystem durchzusetzen ist mehr als fraglich, denn ein höhere Bildungsstand der unteren Bevölkerungsschichten, könnte diese dazu verleiten ernsthafte politische Veränderungen durchsetzen zu wollen, woran das derzeitige politische System offensichtlich kein Interesse hat. Man hält die Leute lieber dumm, so daß sie keine andere Möglichkeit haben, wie kleine Kinder voller Wut um sich zu schlagen.
Das es trotz des ständigen rassistischen Polizeiterrors der LAPD zum Aufstand kam, hat gezeigt in welchem Stadium wir uns bereits befinden, schließlich wurde der Staat durch den Einsatz der Armee dazu gezwungen die Realität offen zu legen und zuzugeben, daß hier ein Krieg gegen die eigene Bevölkerung geführt wird.

Als 19 jähriger Mensch, der sich angeblich mit der HC - Szene beschäftigt, zeichnest du ein ANARCHIE - Bild wie es CDU Politiker und verlogene konservative Presse nicht besser hinkriegen würden. Anarchie heißt nicht etwa Gewalt, Chaos und sinnlose Randale, sondern im Gegenteil ist "wissenschaftlich" festgelegt als Ordnung ohne Herrschaft. In diesem Sinne bist auch du ein Gelegenheits - Anarchist, weil du auch HC - Konzerte in Jugendzentren besuchst und wird nicht bei jedem Konzert einer Hardcore Band in einem selbstverwalteten Laden ein Stück Anarchie gelebt ??? Brauchen wir dort Ordner, Polizei und Beamte um solch teils große Menschenansammlungen ohne Verbrechen und Chaos über die Bühne zu kriegen ??? Geht nicht alles auch so reibungslos von statten, weil das HC - Publikum ein gewisses Selbstverständniss mitbringt und sich nicht benimmt wie die letzten Schweine, als welche "Anarchisten" in dieser Demokratie dargestellt werden.
Eine Veränderung kann nur von dir selbst ausgehen. Wenn viele Individuen Verantwortungsbewußtsein für sich und andere, ihre Umwelt zeigen, dann brauchen sie keine Anweisungen und Führer und genau davor hat jeder Staat Angst, denn er wäre überflüssig, deshalb die gnadenlose Hetze eines jeden Staates gegen Anarchie.
Anarchie wird als unausführbare Utopie dargestellt, obwohl sie vor ihrer Vernichtung im Spanien der 30er Jahre blendend geklappt hat. Aber ist Demokratie nicht eine viel größere völlig undurchführbare Utopie, wie wir es im täglichen Leben gezeigt bekommen. Der große Unterschied zwischen beiden Utopien ist, daß unter Anarchie noch keine Menschen leiden mußten, im Gegensatz zur Demokratie, auf deren Kosten Leid, Ausbeutung, Vergewaltigung und Unterdrückung von "Minderheiten" (welche in Wirklichkeit Mehrheiten sind) gehen.

Dein Vertrauen in das demokratische System in allen Ehren, aber was soll man alle 4 Jahre wählen, wenn es keine Alternative gibt ? Welchen Eimer Scheiße wählst du, wenn du zwei zur Auswahl hast ? Sieh dir die aktuelle Wahl in den USA an. Dort hat ein Mann (Pierrot) gute Chancen Präsident des mächtigsten Landes der Erde zu werden der überhaupt kein Programm hat. Der Wähler wird zu Konsumenten abgestempelt, der einen medienwirksamen Kandidaten kauft. Dahinter verbirgt sich allerdings das gleiche Programm. Wirkliche Alternativen und echter Protest werden kriminalisiert, diffamiert und gnadenlos verfolgt.
In der Theorie verlangt die Demokratie mündige Bürger, was leider nicht der Fall ist, wie das Wahlverhalten und das Parteiensystem zeigt. Im Gegensatz zu Anarchie hat unsere sogenannte Demokratie gar keinen Bedarf an mündigen Bürgern, weil sie sich selbst durch Scheinwahlen legitimiert und eine Minderheit über die große Mehrheit der Nichtwähler und Anderswähler Macht ausüben kann. In einer anarchistischen Welt wäre die Entwicklung des Einzelnen durch Bildung zu einem mündigen Bürger unerläßlich und erste Pflicht um Verbrechen und Chaos auszuschließen.
Das dagegen Gesetze, Strafen, Polizei und Gefängnisse Verbrechen nicht ausschließen sondern verschärfen haben die letzten 2000 Jahre gezeigt.
Es wird Zeit dieses idiotische Experiment abzubrechen. Wirkliche Demokratie ist nur in Kommunen, im kleinsten Rahmen möglich und wo läge da der Unterschied zur Anarchie ??
Unsere sogenannte Demokratie ist eine Parteiendiktatur, die, wie der Gipfel in Rio gezeigt ist sogar dazu bereit ist öffentlich zuzugeben, für wirtschaftliche Interessen diese Erde zu vernichten.

Dein Bild von der Polizei ist ähnlich verzerrt dem der Anarchie. Nicht eine "handvoll" Bullen hat Scheiße gebaut. Die Kamera war nur mal eben zufällig dabei. Die Polizei ist in den USA noch viel mehr als hier lediglich da, um die rassistische Demokratur durchzusetzen. Glaubst du den wirklich noch daran, daß sie unschuldige Mitbürger schützen sollen. Das ist reichlich naiv. Hätten sich die Leute aus den Jugendzentren in Hannover, Bielefeld und in unzähligen anderen Städten, in der Hafenstraße, in Kreuzberg und anderswo auf den Schutz der Polizei vor faschistischen Überfällen verlassen, gäbe es keinen dieser Orte mehr. Nur ein entschlossener Selbstschutz und Abschreckung bedeutet Sicherheit vor dem faschistischen deutschen Volksempfinden Die Polizei beweist durch ihre Unfähigkeit bzw. ihren fehlenden Willen uns zu schützen, wo sie steht. Sie repräsentieren das System und doktern völlig erfolglos an den Symptomen herum. Auch wenn die Gefängnisse immer voller werden, werden die Verbrechen nicht weniger. Die Polizei kann Verbrechen nur ahnden und da es sehr viele Verbrechen gibt, werden die geahndet, die viele Beamte persönlich für ahndungswürdig halten. Auf Deutschland bezogen heißt das. Wenn ein Punk vor den Augen der Polizei ermordet wird greifen die Beamten nicht ein (Magdeburg), wenn Menschen zu einer Demonstration gegen Rassismus anreisen wollen werden sie bereits auf der Anfahrt abgefangen und eingelocht (Mannheim).
Es gibt sicher viele Polizisten die nett sind, viele sind sich sicher auch gar nicht bewußt was sie machen, aber falls sie eines Tages mal zu der Erkenntnis kommen sollten, daß sie einen völlig sinnlosen Beruf ausüben, bis auf die Tatsache, das sie sich damit über Wasser halten, werden sie sicher den Dienst quittieren und in das Heer der verantwortungsbewußten, gerechtigkeits-liebenden Menschen eintreten, die gegen staatliche Unterdrückung ankämpfen.
Der verhaßte Bulle zieht dann seine Uniform aus und ist alle Anfeindungen los, was der Jude oder dem Schwarzen nicht gelingt, da sie nicht aus ihrer Haut raus können und Rassismus weitaus beständiger und brutaler ist, als die Wut auf Uniformen. Mit deinem wirren Vergleich stellst du beides auf eine Stufe und ziehst somit jedes einzelne unschuldige Wesen das in den Öfen von Auschwitz verbrannt wurde in den Dreck. Mal abgesehen davon, daß es unter der Polizei immer mehr bekennende faschistische Obrigkeitsmenschen gibt.

Die auslösende Momente sind bei "Sieg Heil" Schreiern vor Asylantenheimen und Leuten die bei MC DONALDS Scheiben einschmeißen vielleicht die gleichen. Eine unmenschliche Gesellschaftsform mit einer noch unmenschlicheren ersetzen zu wollen ist pervers, genauso wie es pervers ist Opfer, Täter und die Art des Kampfes auf die gleiche Stufe zu stellen. Zumal die "Sieg Heil" Schreier eigentlich keine andere Gesellschaftsform sondern lediglich die jetzige in einer etwas offeneren Form durchsetzen wollen, was unschön aussieht auf der weißen Weste unserer sogenannten Demokratie und deshalb Schein - Bekämpft wird. Geht es gegen die sogenannte "Linke" läßt man den willigen rechten Werkzeugen sogar freie Hand. Der Faschismus ist hier auf allen Ebenen latent vorhanden und wird bei einer Verschärfung der Situation noch stärker als bisher hervortreten und von staatlicher Seite freien Spielraum bekommen.

Die Banden sind ein willkommenes Produkt des Systems für diesen Staat, denn durch den sinnlosen Bandenkrieg werden Kräfte gebunden, die wesentlich sinnvoller gegen das System eingesetzt werden könnten. Würden die mit Erlaubnis des Staates unter den Armen verteilten Waffen gegen jenen eingesetzt käme der Staat bei der Masse in ernsthafte Schwierigkeiten. Es steht eine gut ausgerüstete Armee bereit, die in gewissem Maße einen militärischen Sieg erringen könnte.

Ich schiebe nicht alles dem System in die Schuhe sondern wie du den einzelnen Menschen, obwohl die Menschen durch das System geprägt werden (Bildungsmangel, gezieltes Ansprechen niederer Instinkte, Manipulation = Rassismus). Die Veränderung muß beim einzelnen beginnen, wenn das gelingt ist Demokratie nicht nur möglich, sondern überflüssig. Wäre die Gesellschaft nämlich zur Demokratie fähig, wäre sie auch zur Anarchie fähig, ergo der Staat überflüssig. In einem System zu leben, das sich demokratisch nennt, in der Sackgasse steckt und wie in Rio endgültig manifestiert sogar zur Selbstvernichtung bereit ist, wo Rassismus zur Ablenkung der wirklichen Probleme gefördert, wo das Wort "Weltverbesserer" nicht als Auszeichnung sondern als Schimpfwort gebraucht wird, kann man nichts mehr ändern. Das gesamte System muß weg. Aber solange selbst junge Leute aus der HC Szene der Propaganda und den Lügen von Demokratie, Polizei und soweiter glauben ist es ein wirklich langer und schwerer Weg.
In diesem Sinne fordere ich noch viel mehr Weekend - Anarchie, vielleicht auch mal die ganze Woche durch, verantwortungsbewußtes, menschliches würdevolles Leben ohne Haß, Gewalt und Unterdrückung.

Mr Anti - System
PS I. Die Cro- Mags stimmen mir da sicher voll und ganz überein. Mit deiner Meinung dürfte ein alter Rebell wie Harley allerdings ganz und gar nicht übereinstimmen, weil du mit deiner konservativen Haltung, die keine Kraft zum Kämpfen und kein Mut zu Utopien zeigt dem "system" der "demoniacs" hervorragend in die Hände spielst. Du bist nicht mal bereit dich selbst zu ändern, wie willst du dann andere ändern ? Aber dafür gibt es Politiker, die man alle 4 Jahre wählen darf ? Anarchie ist eben wesentlich anspruchsvoller und anstrengender als Demokratur, weil man soviel nachdenken muß, das laßen sich leider viele Menschen lieber vom Führer und seinem Programm abnehmen. Noch.
PS II. Du bedankst dich dafür, daß du im ZAP ein Forum hast, deine Meinung zu äußern, würden wir so denken wie du, nämlich alle 4 Jahre wählen und auf die da "oben" vertrauen, gäbe es die Initiative ZAP gar nicht.

UMSCHLÄGE

Hi there in ZAP-City!
Ich lese nun schon seit längerem Euer Heft, und es gibt nichts großartiges zu bemängeln. Ihr seid eben sehr menschlich. JEDOCH: Ihr benutzt nun schon des längeren anstelle der alten "einfachen" Papierumschläge, die mensch zumindest in den Altpapiercontainer werfen konnte, diese Plastik-Klarsichthüllen. Sicherlich habt ihr jetzt mehr Werbung, denn jeder sieht das Heft durch die Hülle (Klarsicht eben).
Meine Frage an Euch ist jedoch, ob das wirklich sein muß. Denn billiger als das Papier ist das doch sicherlich nicht, oder ? Belehrt mich I
Außerdem finde ich es mal wieder sehr bezeichnend für einen großen Teil Eurer Leser (briefschreiber), daß sie sich zwar jederzeit auf ewiglange, sich im Kreis drehende Diskussionen einlassen, aber bei praktischen Dingen, die förmlich auf der Hand leigen (in diesem Fall sogar jeden Monat im Briefkasten) so gedankenlos zu sein scheinen, wie das vielzitierte fette Spießerschwein, wobei einige Auswüchse der sog. Szene auch schon sehr "spießerhafte" Züge annehmen zu scheinen.
Also, ich freu mich schon auf die Resonanzen, in diesem Sinne
A. Hofmaier, Wiesfurthstr. 78, 4133 Neukirchen-Vl.

Hallo A.
Du bist nicht der einzige der unseren Umstieg zu bemängeln hatte. Werbetechnische Überlegungen haben damit nicht das geringste zu tun. Es ist für uns schlichtweg billiger und erleichtert den zeitaufwendigen Verpackungsvorgang um einiges. Auch einige Sklaven auf der Verpackungsplantage hatten sich beschwert, sind nun aber zufrieden gestellt zumal uns die Firma WEBO von der Umweltverträglichkeit überzeugen konnte, denn Kunststoff ist nicht gleich Kunststoff wie du weißt und Papier nicht gleich Papier. Falls wir eine bessere Lösung finden, werden wir diese anwenden. Moses

FUSSBALL

Fernsehen oder Musik
Am 22.06.92 sollten ZERO BOYS zusammen mit SLEEPY LAGOON D.C. in der Hamburger Fabrik spielen. Unglücklicherweise fand an diesem Abend auch das EM Halbfinale zwischen Holland und Dänemark statt. Aufgrund dieser Tatsache war bei sämtlichen Plakaten die Vorband nicht angekündigt worden, sondern stattdessen stand dort "nach dem Fußballspiel". Wir (S.L.D.C.) erfuhren 3 Tage vor dem Konzert, daß wir nicht an diesem Abend spielen dürften, weil ein Fußballspiel Vorrang hatte. An diesem Abend kamen 60 zahlende Gäste in die Fabrik um die ZERO BOYS, die übrigens nur mit ca. 5 Plakaten angepriesen worden waren, zu sehen.
Ich finde es schade, daß man vorauszusetzen scheint, daß Musikfans auch gleich Fußballfans sind. Wenn das Fernsehen selbst schon alternativen Musikzentren den Spielplan aufdiktiert, dann gute Nacht.
P.S.: Vom 23.06.- 25.06. spielte S.L.D.C. mit den ZERO BOYS in Kiel, Berlin und Potsdam. Wir haben sie mit dieser Situation konfrontiert und die ZERO BOYS haben sich mit uns solidarisiert.
Olaf (S.L.D.C)

Hallo Olaf,
zum Glück war an dem Tag nicht die Übertragung des ZAP - CUP Endspiels, sonst wäre wohl niemand gekommen.
Moses

DEPRESSIONEN

Depressionen sind was für die Mittelklasse............
Büsser geht es schlecht in letzter Zeit, er leidet - an der Realität, dem Hardcore, den Menschen. Er fürchtet um sein Seelenheil. Wär ja auch nicht schlimm, wir alle haben mal 'ne Krise, aber muß der einem eigentlich permanent was vorheulen? Vom Untergang der Hardcore-Welt, dem Ende der christlichen Nächstenliebe und dem jüngsten Gericht predigen?
Scheint hauptsächlich Wirrnisse zu durchleiden, der Gute: Mal beklagt er sich über zu wenig Kreativität, dann gibt's ihm wieder zu viele Aktivisten. Ruft zum Hass gegen die fiese Gesellschaft auf, aber Ghetto mag er auch nicht.
Also wat nu?
Nicht genug damit, daß er sein Schnuffeltuch am liebsten in aller Öffentlichkeit auswringt, er muß auch noch den pappnasigen Bondi als Denkmal aufbauen. Was der im Mai-ZAP so von sich gab, war zwar straight gemeint, aber die Selbsteinschätzung dahinter war doch von Übel (diese Durchblicker-Pose, ARRGHI).
Daß Vorstadtbewohner nicht glücklich wären (was soll das überhaupt sein ?), halte ich für ein ziemlich plumpes Vorurteil, gerade von einem, der sich selber so schrecklich intellektuell vorkommt. Wenn man mal den Kopf aus den Wolken nimmt, kann es ein heilsamer Schock sein, sich mal zu fragen, ob die Normalos nicht vielleicht sogar zufriedener/ glücklicher leben als unsereiner. Es gibt viele Realitäten und die Arroganz, den eigenen verknacksten Denkertrip als das einzig Richtige zu verkaufen, verursacht mir doch ziemlichen Brechreiz.
Jaaa, das wahre Leben!
Ach ja: Wo sollte uns der Denker-Trip überhaupt hinführen? In eine Friede-Freude-Eierkuchen-Gesellschaft, wo bedröhnte Langweiler tiefsinnig von Kultur und Philosophie schwafeln ?I
Also diese Vorstellung macht mich echt unheimlich betroffen, du .... Hoffentlich nehmen sich nicht zu viele HC-"Funktionäre" dieses Gelaber zu Herzen und gehen einem demnächst mit "systemkritischen" Texten auf die Nerven.
Obendrein haben wir hier auch noch einen ziemlichen Denkfehler: Streng genommen braucht HC nämlich überhaupt keine politischen Texte, weil das HC-Publikum meistens eh gut Bescheid weiß. (Es sei denn, man hält die Leute für so bekloppt, daß man ihnen laufend das "richtige" Bewußtsein einhämmern müßte).
Die ewig gleichen politischen Ansichten nur Gleichgesinnten vorzutragen, ist uneffektiv und schlichtweg blödsinnig. Wenn wir uns über den Zustand "der" Gesellschaft beschweren und meinen Einsichten zu haben, die die Menschheit was angehen, müssen wir logischerweise auch Politik/Musik für die Masse machen.
Also: Wer die Welt verändern will, muß in die Charts!
Die Helden der ersten Punk-Generation haben nämlich genau das gemacht! Und gleich noch ein kleiner Fußtritt am Rande: Den Sex Pistols oder Clash hat nie einer vorgeworfen, in den Charts zu sein. Auch die Hosen werden von diesem Blatt abgefeiert. Und die haben damit geschafft, wovon Marketing-Strategen träumen - den Rundumschlag: Wirklich überall präsent! (Sogar in Mamis Cosmopolitan war ein Bericht) Massenmarktstrategie heißt sowas.
Was ist also das Fiese an Nirvana??
(Die sind wenigstens keine Marionetten irgendeines Mc Laren und machen auch keine Gute-Alte-Zeiten-Platte mit Sachen, die sie gar nicht selbst geschrieben haben.)
DU UND DEIN GHETTO
Das Hauptproblem ist, daß sich mit Musik und Politik zwei Sachen überlagern, die nicht zwingend zusammengehören. Und auf beides wirkt sich Ghetto-Verhalten unterschiedlich aus: Was politisch sinnvoll ist, kann musikalisch Scheiße werden.
Politik: Hatte ich oben schon. Deswegen bloß kurz: Im Ghetto hocken, "Fremde" anfeinden, sich gleichzeitig auf seine politischen Einsichten was einbilden und diese dann den "Anderen" vorenthalten - sowas ist ELITÄR (oder bourgeoises Verhalten, gell Karl?).
Trotzdem hat das HC-Feuchtbiotop immer noch Vorteil, aber die einfache Wahrheit gibt's halt nicht.
Und: Politik um jeden Preis schadet mehr als daß sie nützt. Solche krampfhaft-intellektuellen Vorstellungen haben auch nichts mehr mit dem zu tun, was Hardcore seit 15 Jahren propagiert: Spaß I (und Spaß ist subversiv-wenn man es denn unbedingt so haben will)
Musik: Daß wir uns mit Denkverboten musikmäßig selbst Knüppel zwischen die Beine werfen ist eh logisch, denn das führt zur ewigen Wiederholung des Althergebrachten. Und das bitteschön ist KONSERVATIV I Das Ende vom Lied wäre dann nämlich, daß die Kids der nächsten Generation nicht mehr verstehen, warum die alten Säcke seit Jahrzehnten auf dem Gleichen rumkauen. Dann hat sich HC selbst überflüssig gemacht (und es wär nicht schade drum).
Wenn das nicht Punk ist: Alte Säcke in den Arsch treten I
Nur die alten Säcke sind WIR - dieser Verwesungsprozeß ist längst im Gang.
Auf anderem Wege sind die Aussichten für HC-Romantiker auch nicht rosig: Je mehr wir experimentieren, umso weiter werden wir uns vom Hardcore entfernen und umso wahrscheinlicher wird hinterher was rauskommen, das kein Hardcore mehr ist. Wenn wir dabei was geiles Neues finden, wär auch das nicht schade.
So oder so - die Forderung kann nur sein:
HARDCORE MUSS STERBEN!
Ende der Ansprache (ich geh jetzt meine Axt schleifen......)
Greetings Professor Core

IMPRESSUM

Mitarbeiter:
Martin Büsser, Emil, Michael Arndt Lee Hollis, Frank Schütze, Sven Chojnicki, der Taxi Driver, Amber, Björn Fischer,

Redaktionsschluß

für # 52 ist der 19.08.92

Anzeigen
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.2.90

Redaktion
M.Arndt

Layout
Lee Hollis, M.Arndt

Erscheinungsweise
Monatlich zum Preis von 4 DM

Druck
Druckerei C.O.D.

Verkauf
Falls du Interesse daran hast ZAP auf Konzerten, an Freunde zu verkaufen wende dich an die Kontaktadresse. Falls dein Plattenladen das Heft noch nicht führt mach ihn darauf aufmerksam, das er es jederzeit durch den bekannten Independant Vertrieb EFA beziehen kann.

Vertrieb
ZAP ist in sämtlichen korrekten Plattenläden erhältlich, ansonsten auf Konzerten, bei Einzelverkäufern, diversen Vertrieben und natürlich als Abonnement.

Hilfe
Schickt uns auch weiterhin Interviews, Photos, Zeichnungen, Artikel usw zu. Alles von dem ihr glaubt, daß es ins Heft passen könnte, das heißt allerdings nicht, das das Zeug auch automatisch abgedruckt wird.

Verlag:
M. Arndt / Zum Klemmloch 14 / 6652 Bexbach. Tel: 06826 / 81572
Fax: 06826 / 6047

Kontaktadressen:.
Emil E. / c/o Thomas Lau / Riedstr.213 / 4352 Herten
(Platten, Tapes, Zines an diese Adresse)

ZAP New York / c/o WRECK AGE / 451 West Broadway 2 N / New York, NY 10012 / USA. Phone: 212 260 - 5114.

Martin Büsser / Mainzerstr. 52 / 6509 Gau - Odernheim (Platten, Tapes , Zines an diese Adresse)

Frank Schütze / Zülpicherwall 8 / 5000 Köln 1(Platten, Tapes , Zines an diese Adresse)

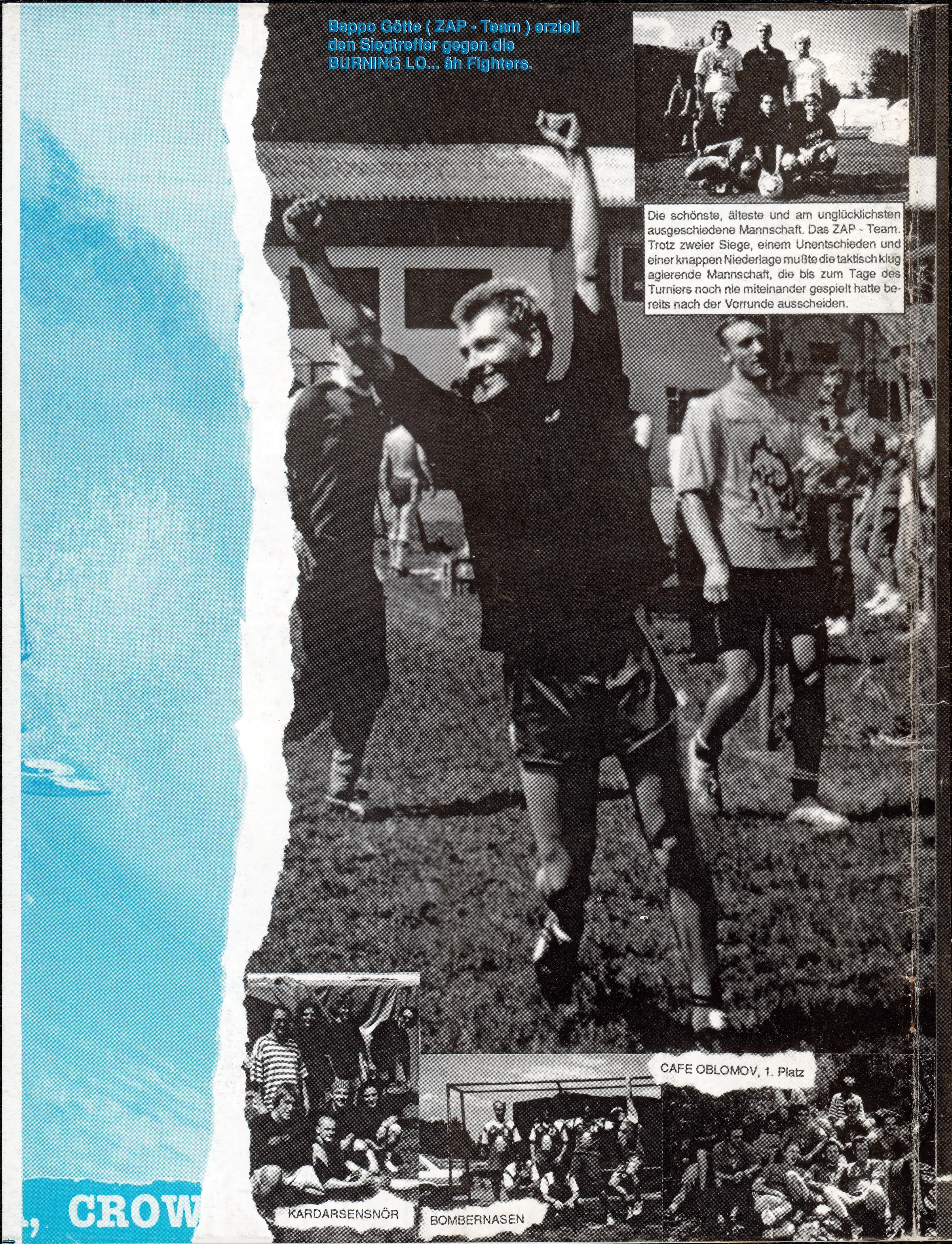
E.Wasser / bei Dumbsky / Buttstraße 50
2000 Hamburg 50

V.i.S.d.P.
M. Arndt über Redaktion
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des presserechtlich Verantwortlichen wieder.

Sorry Leute, das QUICKSAND Interview kommt leider aus Platzgründen erst in der # 51.
Die Band ist jetzt bei einem Major und ich hoffe, daß sie so groß werden wie NIRVANA, mindestens, denn das Zeug dazu haben sie und verdient haben sie's auch.
Neulich kam mir noch ein Brief von GG ALLIN ins Haus geflattert, der Knabe möchte, das wir ihn interviewen. Die Sache hat nur einen Fehler, er sitzt irgendwo im Amiland im Knast und ob er uns vor dort anrufen kann ist mehr als fraglich. Ein schriftliches Interview dürfte wohl in den üblichen FUCK's, SHIT's und so weiter enden.
Auf eine genauere Mannöverkritik zu Mannheim haben wir diesmal verzichtet, ist vielleicht nicht so gut, die ganze Sache so in der Öffentlichkeit abzuhandeln. Ebenso hab ich meinen Artikel zurückgestellt, wegen dem mich dann der CIA mein Leben lang verfolgen wird, hähä. Nach den Unbillen des ZAP - CUP wollte ich mal noch ein paar Tage Ruhe haben.
Ansonsten sieht es so aus, als seien bis auf uns dieses Jahr wieder alle in Urlaub gefahren, nicht ohne uns vorher noch mit Leserbriefen zu bombadieren, so daß selbst an dieser ehrenwerten Stelle noch zwei abgedruckt werden müßen.
In diesem Sinne
Moses

Hallo Moses!
Ich bin keineswegs abgetaucht (wie Du auf # 2 rückblickend vermeldest), ich bin nur umgezogen und nach wie vor "treuer Leser Eurer Zeitschrift" - was ich nicht wäre, wenn ich nicht denken würde, daß ihr den Anfangsgedanken, Forum verschiedener Meinungen zu sein, bis in die heutige Zeit tranportiert habt. (Auch wenn mir speziell Martins Pessimismus manchmal etwas übertrieben scheint bzw. zu weit geht, seine "Grenzöffnungen" sind (auf jeden Fall) elementar wichtig). In diesem Sinne: Vielen Dank für Information, Inspiration, Unterhaltung und Transpiration ! Thorsten
P.S.: Auch Erik lebt noch, irgendwo in Guelph, Canada!

Hallo Haters (?) und ZAPpies!
Gerade bin ich vom Demozug gegen den WWG heim gekommen, und habe eine Stinkwut im Bauch. Wir sind gegen 12.00 am Marienplatz angekommen und wurden erst einmal an ein Polizeiauto geführt, um uns zu einem Kaffeekränzchen einzuladen und uns ganz nebenbei auf freundliche Art und Weise auf Waffen zu untersuchen.
Um 13.00 Uhr dann war der Marienplatz gut gefüllt und zudem war auch die Polizei in großer Masse präsent. Allein ihre Anwesenheit, mit feuerfesten Westen, Schutzhelmen, Prügelknüppeln, Pistolen, Maschinengewehren (?),..., war Provokation genug. Auf ca. 10000 Demonstranten kamen ca. 9000 Polizisten (starke Zahlen!). Auch während des Demozuges kam es zu permanenten Provokationen der Polizei (neben einem Polizisten in voller Kampfausrüstung kann man eben keine Wonnegefühle empfinden) und somit kam es auch zu zwei (aus meiner Sicht gesehen) Auseinandersetzungen. Nur die vorort befindenden Polizisten dafür verantwortlich zu machen, wäre äußerst naiv. Polizisten wurden vorher schon durch alte WAA-Demo-Filme angestachelt, Politiker und Polizeichefs hetzen wieder maßlos und schüren somit den ganzen Mißmut der Öffentlichkeit gegen den Gegengipfel. Zitat eine Münchner Politikers: "Wir werden mit Dampf dagegenhalten". Die jetzt mit Dampf dagegen halten müssen sind wir (aber auf intelligente und phantasievolle Weise), um den 3. und 4. Weltländern wieder ein wenig Hoffnung geben zu können und um den 7 Wichtigen zu zeigen, daß man mit uns nicht alles machen kann.
In this sense: Use your rage in a positive way. Marco W.


Beppo Götte (ZAP - Team) erzielt den Siegtreffer gegen die BURNING LO... äh Fighters.
Die schönste, älteste und am unglücklichsten ausgeschiedene Mannschaft. Das ZAP - Team. Trotz zweier Siege, einem Unentschieden und einer knappen Niederlage mußte die taktisch klug agierende Mannschaft, die bis zum Tage des Turniers noch nie miteinander gespielt hatte bereits nach der Vorrunde ausscheiden.
CAFE OBLOMOV, 1. Platz
KARDARSENSNÖR
BOMBERNASEN
CROW